

Ertragslage

Garten- und Weinbau 2009

Reihe: Daten-Analysen

Berichtsjahr für die BMELV-Testbetriebsergebnisse ist das Kalenderjahr 2007
bzw. Wirtschaftsjahr 2007/08

Herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Internet: <http://www.bmelv-statisik.de>

Abteilung 4: Agrarmärkte, Planungsgrundlagen, Sozialordnung
Referat 426: Ertragslage und Betriebserhebungen

Telefonische Rückfragen: 0228 99529 - 3692

Diese Puplication des BMELV können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: 426@bmelv.bund.de
Tel.: 0228 / 99 529-3554 / -3573
Fax: 0228 / 99 529-553554

Inhalt

Zusammenfassender Überblick.....	7
----------------------------------	---

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)8

1. Volkswirtschaftliche Leistungen	8
2. Produktionsbereich	10
2.1 Struktur	10
2.1.1 Struktur in Deutschland	10
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	23
2.2 Anbau und Ernte	27
2.2.1 Deutschland	27
2.2.2 Europäische Union.....	38
2.3 Außenhandel	42
2.3.1 Deutschland	42
2.3.2 Europäische Union.....	49
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	51
2.4.1 Deutschland	51
2.4.2 Europäische Union.....	54
2.5 Preise, Löhne, Energie	57
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	60
2.7 Ertragslage	69
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	69
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2007/08 in Deutschland	99
3. Gartenbau in der Europäischen Union	107
3.1 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Gartenbaubetriebe in der EU	107
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	109
4. Dienstleistungsbereich	111
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	111
4.1.1 Struktur	111
4.1.2 Geschäftslage	112
4.2 Friedhofsgärtnerei	115

Teil B: Weinbau117

1. Struktur	117
1.1 Struktur in Deutschland	117
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	122
2. Anbau und Ernte	123
2.1 Deutschland	123
2.2 Europäische Union.....	128
3. Außenhandel	130
3.1 Deutschland	130
3.2 Europäische Union.....	133
4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	134
4.1 Deutschland	134
4.2 Europäische Union.....	136
5. Preise, Löhne und Ausbildung	137
6. Maßnahmen auf dem Weinmarkt.....	139
7. Ertragslage	140
7.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Weinbaubetriebe in Deutschland	140
7.2 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	151

Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz.....153

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

Seite

Verzeichnis der Übersichten

1	Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland	9
2	Gartenbaubetriebe nach EGE Größenklassen.....	13
3	Gartenbauflächen nach EGE Größenklassen.....	14
4	Gartenbaubetriebe nach Größe der LF in Deutschland.....	15
5	Gartenbauflächen nach Größe der LF in Deutschland.....	15
6	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	16
7	Gartenbauflächen nach Ländern.....	16
8	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach EGE Größenklassen.....	18
9	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	18
10	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebspunkt	19
11	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen	20
12	Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland	21
13	Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus	22
14	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	22
15	Baumobst- und Beerenobstanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	23
16	Anbau von Gemüse, Melonen und Erdbeeren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	24
17	Betriebe mit Blumen und Zierpflanzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	25
18	Betriebe mit Baumschulen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	26
19	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	28
20	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	29
21	Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	29
22	Anbauflächen von Gemüse	30
23	Gemüseernte auf dem Freiland.....	31
24	Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	34
25	Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten.....	35
26	Obsternte	35
27	Ernteverwendung in Deutschland - Markto Obstbau -	37
28	Erzeugung von Gemüse in der EU	38
29	Erzeugung von Obst in der EU.....	40
30	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	44
31	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	45
32	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	46
33	EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern.....	49
34	EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	50
35	Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	51

36	Versorgungsbilanz Obst	52
37	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	53
38	Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten.....	54
39	Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der Europäischen Union	55
40	Preisindizes in Deutschland.....	57
41	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte.....	58
42	Bruttostundenlöhne im Gartenbau.....	59
43	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten	59
44	Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“	64
45	Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Erzeugungsgrad der EO in der EU	65
46	Ausgaben für operationelle Programme der EO der EU-Mitgliedstaaten.....	66
47	Marktrücknahmen in Deutschland und der Europäischen Union	67
48	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes	70
49	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	72
50	Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebstypen	73
51	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten	74
52	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen und Sparten	82
53	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensitäten	86
54	Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung	92
55	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen	96
56	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	98
57	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	98
58	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	99
59	Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen.....	100
60	Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen und Ländern.....	101
61	Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen.....	105
62	Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedsstaaten.....	107
63	Betrieblicher Aufwand je 1 000 € Gesamtertrag in europäischen Gartenbaubetrieben	108
64	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	109
65	Weinbaubetriebe nach Größenklassen der Rebfläche.....	110
66	Spezialisierte Weinbaubetriebe	119
67	Mit Kellertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	120
68	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	120
69	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU	122
70	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	123
71	Weinmosternte	124
72	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	125
73	Weinerzeugung	126
74	Vermehrungsflächen für Reben.....	127

75	Erzeugung von Wein in der EU.....	128
76	Produktionswert Weinbau in der EU.....	129
77	Deutsche Einfuhr von Wein	131
78	Deutsche Ausfuhr von Wein	132
79	EU-Aus- und Einfuhr von Wein in die/ bzw. aus der EU und Drittländern.....	133
80	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	134
81	Bestände an Trinkwein und Traubenmost	135
82	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	136
83	Verbrauch von Wein je Kopf in der EU	137
84	Entwicklung der Großhandelsverkaufspreise für Wein in Deutschland	138
85	Tariflöhne im Weinbau	138
86	Fachschulen für Weinbau in Deutschland	139
87	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	140
88	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	142
89	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten	144
90	Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten und Vermarktungsformen	145
91	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen.....	149
92	Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten	151

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau.....	8
Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft	10
Schaubild 3: Flächennutzung in Deutschland.....	11
Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	12
Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen	14
Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	17
Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	20
Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung	27
Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	32
Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten auf dem Freiland.....	33
Schaubild 11: Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	33
Schaubild 12: Obsternten in Deutschland.....	36
Schaubild 13: Obsternte nach Arten in Deutschland	36
Schaubild 14: Agrareinfuhr.....	42
Schaubild 15: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	45

Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr.....	47
Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	47
Schaubild 18: Agrarausfuhr.....	48
Schaubild 19: Entwicklung ausgewählter Preisindizes.....	58
Schaubild 20: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	61
Schaubild 21: Ausgezählte Beihilfe an Erzeugerorganisationen	62
Schaubild 22: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds.....	63
Schaubild 23: Gewinn der Gartenbaubetriebe	71
Schaubild 24: Gewinn plus Personalaufwand je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	71
Schaubild 25: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	100
Schaubild 26: Entwicklung der Produktionsanteile im Europäischen Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU.....	110
Schaubild 27: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	111
Schaubild 28: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	112
Schaubild 29: Auftraggeberstruktur	113
Schaubild 30: Entwicklung der Zahl der Weinbaubetriebe in Deutschland	118
Schaubild 31: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	121
Schaubild 32: Weinerzeugung in der Europäischen Union	129
Schaubild 33: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU	130
Schaubild 34: Einkommen der Weinbaubetriebe	141
Schaubild 35: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	143
Schaubild 36: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	152

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

Produktionswerte (2008)	Einheit	
Gartenbau	Mrd. €	11,5
Produktionsgartenbau	Mrd. €	4,8
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	5,7
Obstbau	Mrd. €	0,9
Weinbau	Mrd. €	1,2
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2007)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	Zahl	12 153
Gemüse	Zahl	2 021
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	7 133
Baumschulen	Zahl	2 636
Sonstige	Zahl	363
Obstbau	Zahl	7 750
Weinbau	Zahl	19 850
Flächen (Agrarstrukturerhebung 2007)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	81 837
Gemüse	ha	35 554
Blumen u. Zierpflanzen	ha	15 720
Baumschulen	ha	27 732
Sonstige	ha	2 831
Obstbau	ha	74 594
Weinbau		
Rebflächen	ha	99 744
Rote Rebsorten	ha	36 880
Weiße Rebsorten	ha	62 864
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664
Gemüse	AK-Einheiten	29 738
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866
Sonstige	AK-Einheiten	12 371
Obstbau	AK-Einheiten	11 740
Weinbau	AK-Einheiten	34 217
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand WJ 2007/08)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/Ak	24 067
Gemüse	€/Ak	20 233
Blumen u. Zierpflanzen	€/Ak	25 519
Baumschulen	€/Ak	29 474
Sonstige	€/Ak	26 107
Obstbau	€/Ak	29 854
Weinbau	€/Ak	25 056

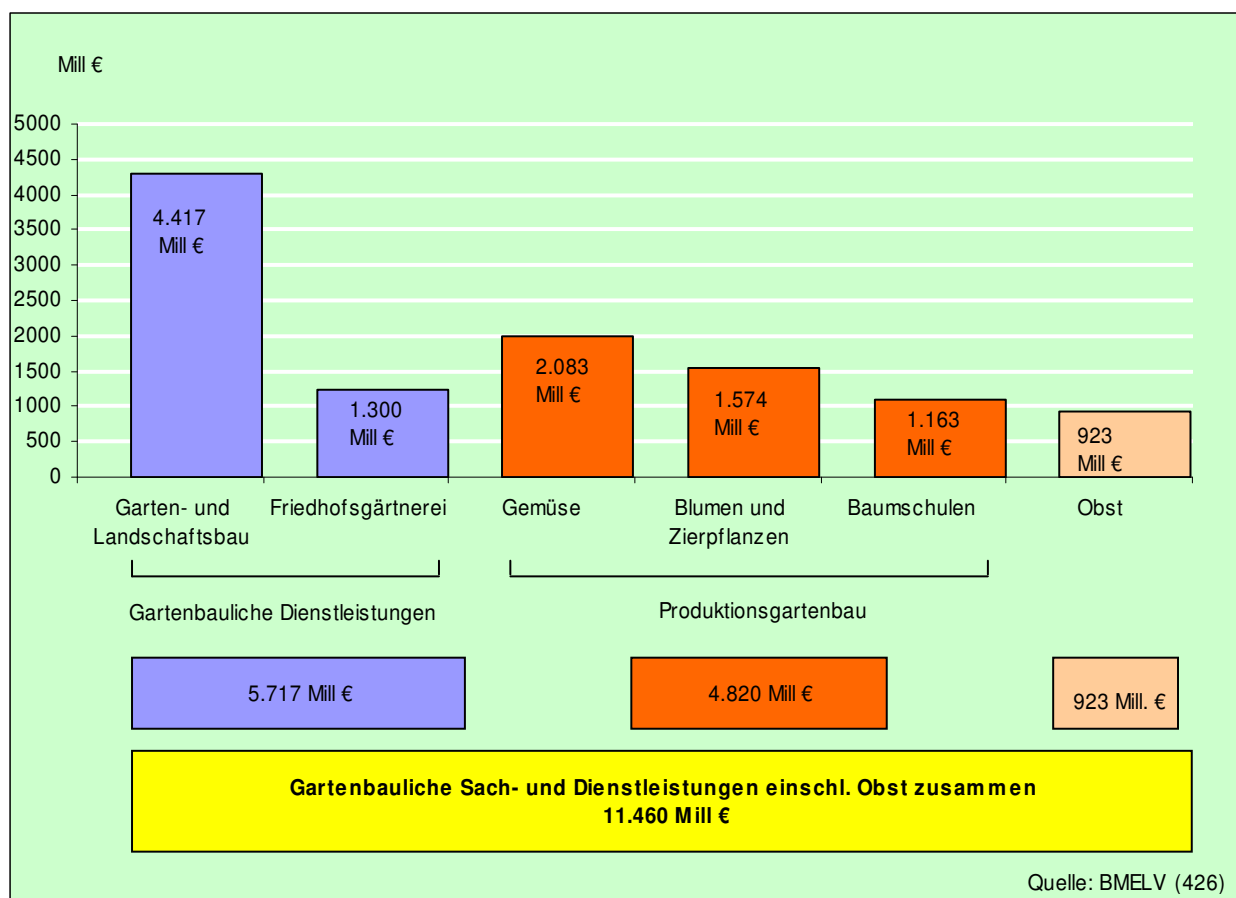
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit rd. 20 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2008 einen Anteil von unter 1 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 235 Mrd. €. Die **Erzeugung von Garten- und Obstbauprodukten** machte 2008 mit rd. 5,7 Mrd. € etwa 12 % des Produktionswertes der Landwirtschaft aus. Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 5,7 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen (inkl. Obstbau) vorläufig etwa 11,5 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht mehr erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert aber nicht die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1

Produktionswerte im Garten- und Obstbau - 2008 ¹⁾



1) Vorläufig.

Ferner erbringt die **Öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Für das Kalenderjahr (KJ) 2008 ist es nach vorläufigen Berechnungen zu einem Anstieg der **Verkaufserlöse** für gartenbauliche Produkte einschließlich des Obstbaus um mehr als 3 % von rd. 5,3 Mrd. € auf etwa 5,5 Mrd. € gekommen. Der **Produktionswert** des Gartenbaus, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2008 voraussichtlich ebenfalls um 3 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

Übersicht 1

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland - Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

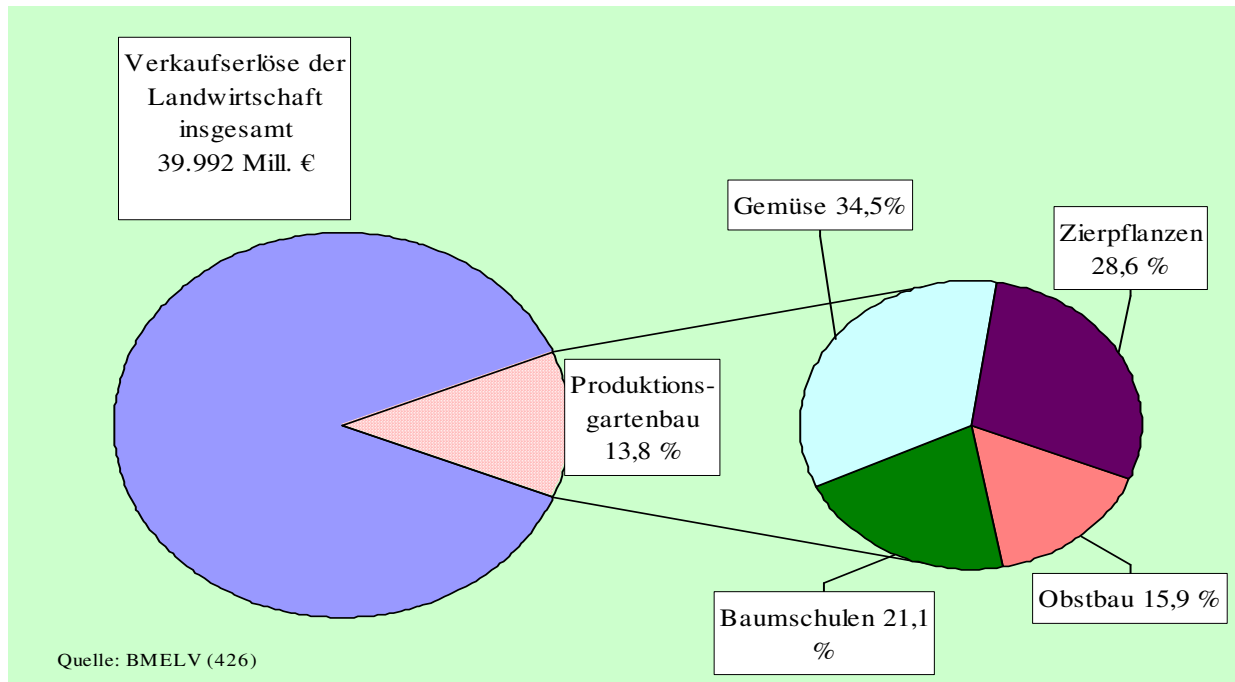
Erzeugnis	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2008 ²⁾ in % gegen 2007 ¹⁾
Verkaufserlöse							
Gartenbau	4 638	5 037	5 018	5 281	5 332	5 514	3,4
dav.: Gemüse	1 343	1 468	1 650	1 865	1 863	1 900	2,0
Blumen und Zierpflanzen	1 410	1 402	1 440	1 508	1 538	1 574	2,3
Baumschulerzeugnisse	1 134	1 256	1 186	1 130	1 119	1 163	3,9
Obst	751	911	741	778	812	877	8,0
Landwirtschaft insgesamt	33 072	34 319	30 959	32 309	36 507	39 992	9,5
dar.: Garten- und Obstbau in %	14,0	14,7	16,2	16,3	14,7	13,8	.
Produktionswerte							
Gartenbau	4 800	5 174	5 110	5 376	5 553	5 742	3,4
dav.: Gemüse	1 364	1 490	1 676	1 822	2 042	2 083	2,0
Blumen und Zierpflanzen	1 410	1 402	1 440	1 508	1 538	1 574	2,3
Baumschulerzeugnisse	1 134	1 256	1 186	1 130	1 119	1 163	3,9
Obst	891	1 026	808	916	854	923	8,0
Landwirtschaft insgesamt	40 696	44 212	38 838	39 771	45 363	48 377	6,6
dar.: Garten- und Obstbau in %	11,8	11,7	13,2	13,5	12,2	11,9	.

1) Vorläufig.

An den Verkaufserlösen der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus (einschl. Obstbau) im KJ 2008 einen Anteil von rd. 14 % (Vorjahr 15 %) (**Übersicht 1, Schaubild 2**).

Schaubild 2

Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2008 -



2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

Flächennutzung

In Deutschland betrug die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2008 knapp 17 Mill. ha. Der größte Anteil entfällt mit 11,933 Mill. ha auf das Ackerland.

221 300 ha (1,3 %) entfielen auf den Anbau von Obst, Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen (**Schaubild 3**).

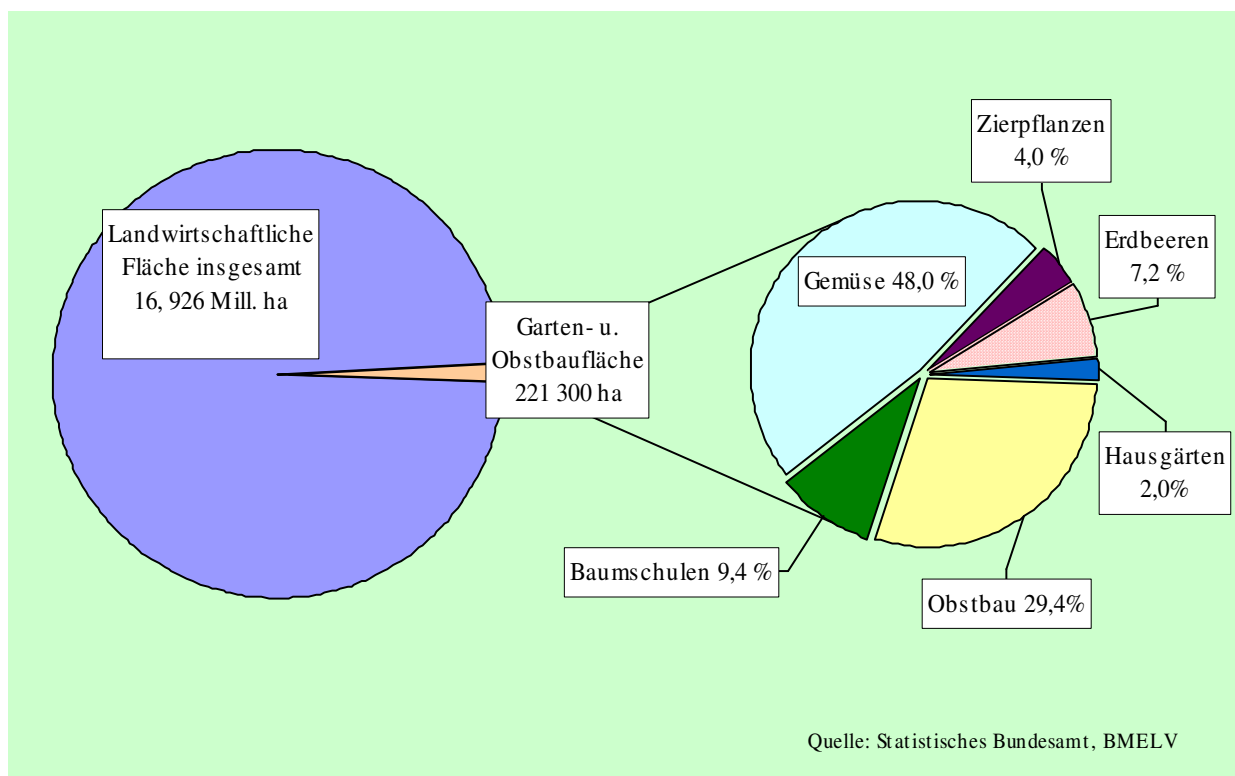
Betriebsstruktur

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistische Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von

Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus. Zu beachten ist, dass im Sinne der Agrarstatistik in Deutschland zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst gehört. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (s. **methodische Erläuterungen Seite 154**).

Schaubild 3

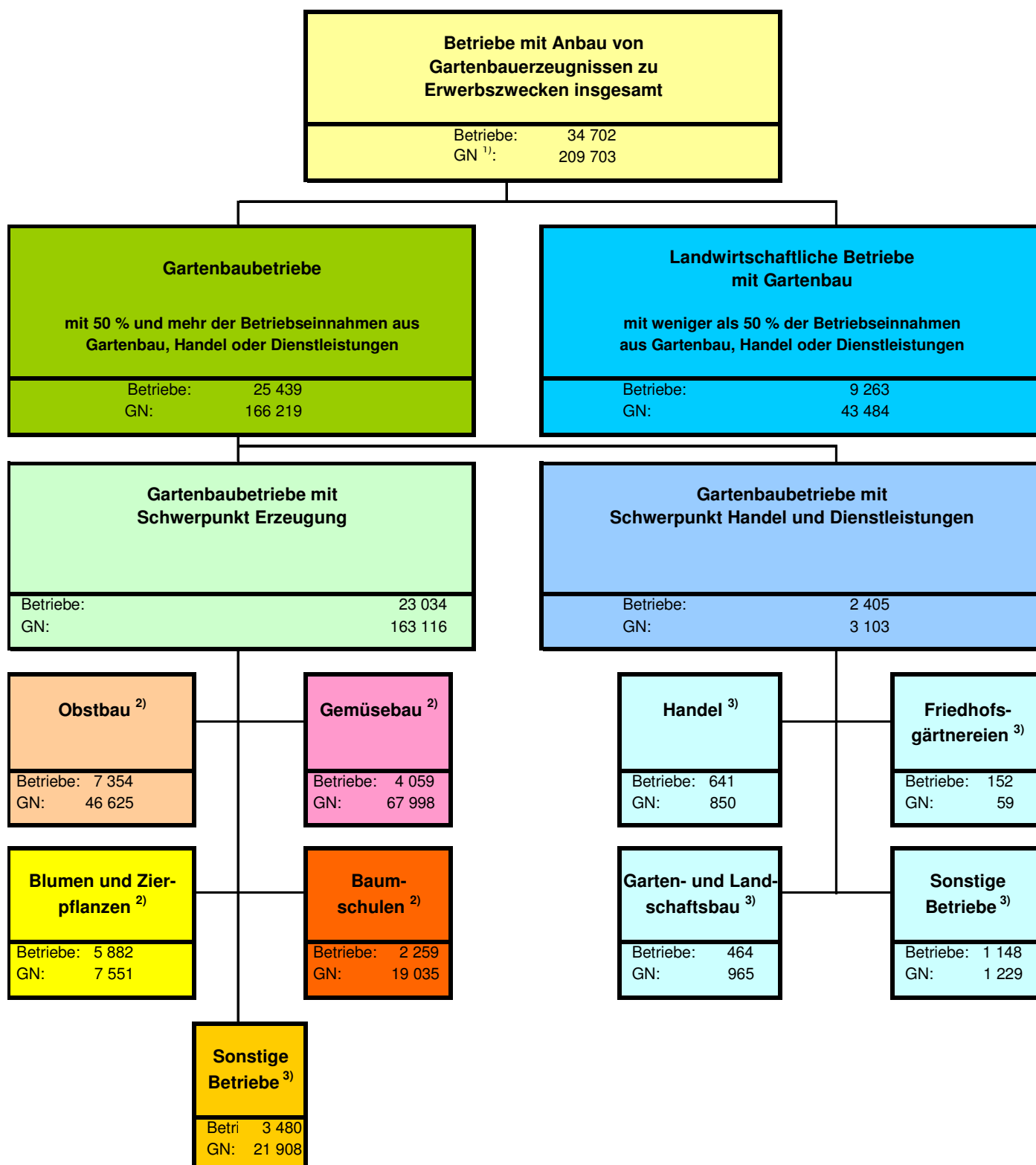
Flächennutzung in Deutschland
- 2008 -



Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der vorjährigen Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. In dieser Ausgabe soll lediglich das **Schaubild 4** die wichtigsten Ergebnisse noch einmal aufzeigen.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Agrarstrukturerhebung 2007

Gartenbau

Aktuellere Informationen liefern die im zweijährigen Turnus durchgeführten Erhebungen im Rahmen der **Agrarstrukturerhebungen**. Ab der Erhebung 2003 wurden die Betriebe erstmals auf der Grundlage der EU- Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als spezialisierte Gartenbaubetriebe sind danach Betriebe definiert, bei denen die Gartenbauerzeugnisse (ohne Obst einschl. Baumschulerzeugnisse) zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen Seite 154). Nach dieser Systematik abgegrenzt wurden 2007 in Deutschland **12.153 Gartenbaubetriebe** gezählt, darunter mehr als 7.100 (58,7 %) Betrieb mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, rd. 2.600 (21,7 %) Baumschulbetrieb sowie etwa 2.000 (16,6 %) Gemüsebetriebe (**Schaubild 5**).

Gegenüber der vergleichbaren Erhebung aus dem Jahre 2003 ist die Zahl der Gartenbaubetriebe zwar insgesamt um über 12 % zurückgegangen, die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Betriebe nahm jedoch um fast 10 % zu. In den jeweiligen Größenklassen (ha LF bzw. EGE) kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen. (**Übersichten 2 bis 5**).

Bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von rd. 23 % der Betriebe in Deutschland, gefolgt von Bayern (14,4 %), Niedersachsen (13,8 %) und Baden-Württemberg mit 13 % (**Schaubild 6, Übersichten 6 und 7**).

Übersicht 2

Gartenbaubetriebe nach EGE Größenklassen¹⁾
- Zahl der Betriebe -

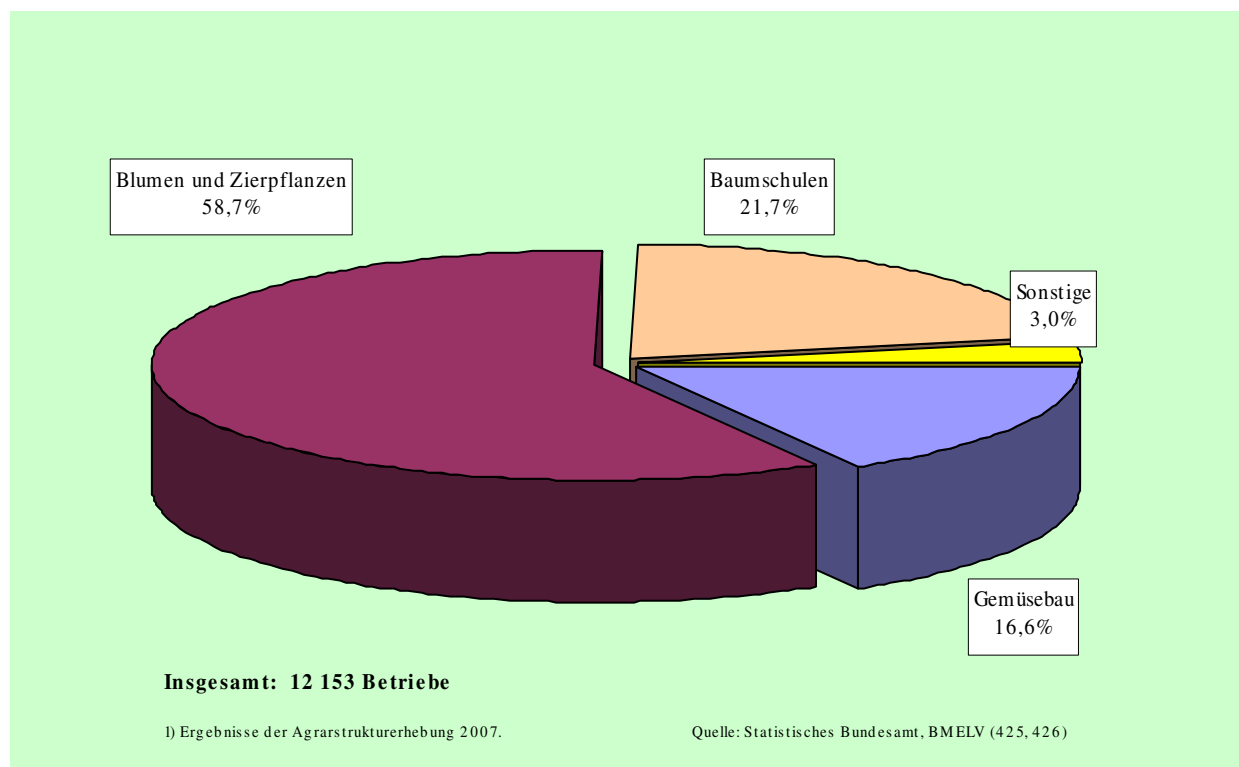
Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	4	3	4	.	.	.	.	.
2 - 8	307	239	205	.	29	30	67	.
8 - 16	1 092	1 114	256	209	439	557	362	314
16 - 24	1 162	1 067	205	155	675	619	246	262
24 - 32	1 183	1 074	165	151	706	724	281	160
32 - 40	921	838	140	109	592	565	164	137
40 - 60	1 911	1 593	251	218	1 216	967	383	362
60 - 100	2 306	2 014	312	293	1 427	1 249	496	396
100 - 250	3 127	2 570	369	413	2 056	1 580	634	508
250 u. mehr	1 867	1 641	211	354	1 100	842	528	413
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen¹⁾ - 2007 -



Übersicht 3

Gartenbauflächen nach EGE Größenklassen¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	14	9	14	.	.	.	.	.
2 - 8	455	363	269	.	85	70	89	.
8 - 16	1 281	1 168	460	365	334	376	455	388
16 - 24	1 383	1 323	446	424	426	410	444	423
24 - 32	1 730	1 441	531	468	524	449	614	440
32 - 40	1 504	1 416	540	465	463	465	460	454
40 - 60	3 975	3 460	1 227	935	1 207	1 003	1 341	1 378
60 - 100	6 994	6 584	2 032	2 140	1 654	1 684	3 006	2 450
100 - 250	16 196	16 793	4 908	6 630	4 322	3 903	6 338	5 527
250 u. mehr	41 218	49 280	13 129	23 973	7 098	7 359	19 901	16 543
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 4

Gartenbaubetriebe nach Größe der LF in Deutschland¹⁾ - Zahl der Betriebe -

Landw. genutzte Fläche von bis unter ha	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	8 617	7 334	868	716	6 621	5 668	949	764
2 - 5	2 491	2 140	476	432	1 033	886	882	729
5 - 10	1 195	1 065	295	249	330	315	540	466
10 - 20	771	733	203	224	153	153	388	330
20 - 30	299	276	78	84	43	43	172	145
30 - 50	243	270	91	106	28	41	114	114
50 - 100	192	223	73	137	25	19	89	63
100 u. mehr	72	112	34	73	7	8	27	25
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 5

Gartenbauflächen nach Größe der LF in Deutschland¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

Landw. genutzte Fläche von bis unter ha	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	5 879	4 843	782	674	3 965	3 232	970	777
2 - 5	7 765	6 693	1 499	1 386	3 117	2 684	2 836	2 325
5 - 10	8 448	7 469	2 081	1 790	2 304	2 174	3 861	3 270
10 - 20	10 653	10 210	2 823	3 178	2 112	2 138	5 357	4 524
20 - 30	7 280	6 722	1 910	2 073	1 025	1 005	4 200	3 552
30 - 50	9 272	10 508	3 489	4 179	1 050	1 557	4 326	4 414
50 - 100	13 117	15 081	5 065	9 449	1 689	1 208	6 051	4 179
100 u. mehr	12 336	20 311	5 910	12 827	849	1 722	5 047	4 691
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 6

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾ - Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
Baden-Württemberg	1 979	1 600	404	272	1 155	975	354	288
Bayern	1 901	1 748	371	367	1 135	1 041	322	266
Brandenburg	384	368	54	96	229	184	76	72
Hessen	783	665	98	105	532	439	129	107
Mecklenburg-Vorpommern	126	108	15	12	71	59	33	24
Niedersachsen	1 848	1 675	308	158	737	826	776	667
Nordrhein-Westfalen	3 287	2 792	365	402	2 226	1 809	645	517
Rheinland-Pfalz	654	722	144	261	401	354	104	96
Saarland	117	103	8	14	90	68	18	17
Sachsen	766	639	86	63	564	476	86	69
Sachsen-Anhalt	209	176	28	28	119	103	53	38
Schleswig-Holstein	828	698	59	73	270	211	493	410
Thüringen	299	254	22	25	216	178	48	43
Stadtstaaten (B, HB, HH)	699	605	156	145	495	410	24	22
Früheres Bundesgebiet	12 096	10 608	1 913	1 797	7 041	6 133	2 865	2 390
Neue Länder	1 784	1 545	205	224	1 199	1 000	296	246
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 7

Gartenbauflächen nach Ländern¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

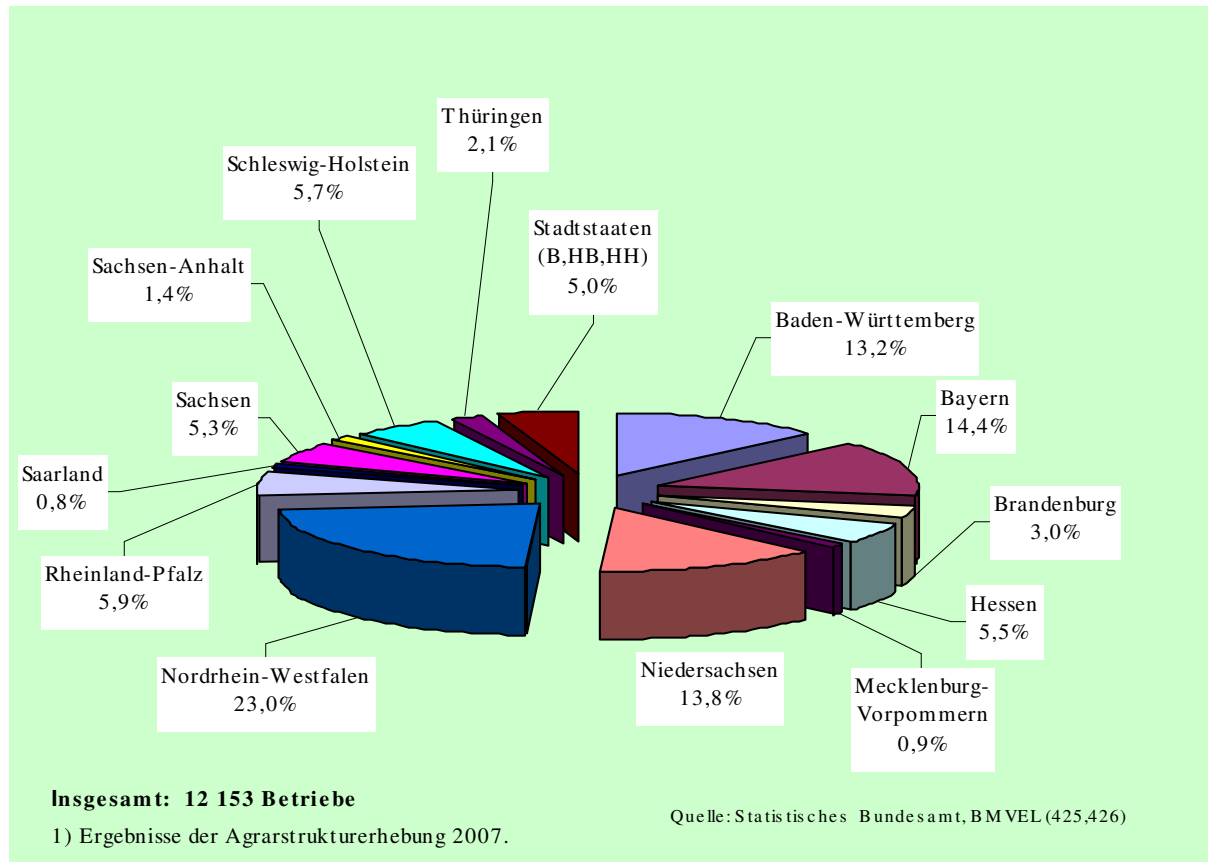
Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
Baden-Württemberg	7 695	5 526	2 451	980	2 026	1 909	2 974	2 456
Bayern	10 684	11 240	4 079	5 034	2 674	2 605	2 960	2 320
Brandenburg	2 877	4 374	882	2 400	476	241	1 410	1 531
Hessen	3 803	4 130	1 711	2 292	913	932	861	784
Mecklenburg-Vorpommern	840	799	79	221	79	45	627	478
Niedersachsen	14 822	11 521	5 389	2 924	1 762	2 481	7 457	6 004
Nordrhein-Westfalen	14 320	16 025	2 478	4 916	4 930	5 011	6 675	5 672
Rheinland-Pfalz	5 647	16 516	4 022	14 451	643	842	968	981
Saarland	327	516	52	163	85	36	190	285
Sachsen	2 543	1 432	832	159	669	410	978	808
Sachsen-Anhalt	952	1 215	168	476	165	144	581	559
Schleswig-Holstein	7 614	6 107	858	700	661	419	6 079	4 969
Thüringen	1 072	653	72	71	329	189	659	378
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 554	1 783	484	768	699	457	229	508
Früheres Bundesgebiet	66 465	73 364	21 524	32 227	14 392	14 691	28 393	23 978
Neue Länder	8 285	8 473	2 033	3 327	1 719	1 028	4 255	3 754
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Schaubild 6

Gartenbaubetriebe nach Ländern ¹⁾
- 2007 -



Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2007 weist für Deutschland **7.750 Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der vergleichbaren Erhebung aus dem Jahre 2003 ist die Zahl der Betriebe zwar insgesamt um über 20 % zurückgegangen, die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Betriebe nahm jedoch lediglich um 1,4 % ab. Rückläufig war insbesondere die Zahl der kleineren Betriebe. In den Größenklassen mit mehr als 100 EGE nahm die Zahl der Betriebe dagegen zu (**Übersicht 8**).

Bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von mehr als 50 % der Betriebe in Deutschland, gefolgt von Bayern (16,6 %) und Niedersachsen mit 9,2 % (**Übersicht 9**).

Übersicht 8

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach EGE Größenklassen¹⁾

Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zahl der Betriebe			Fläche in ha		
	2003	2007	Veränderung in %	2003	2007	Veränderung in %
unter 2	41	21	-48,8	113	59	-47,8
2 - 8	4 347	2 897	-33,4	5 729	3 864	-32,6
8 - 16	1 768	1 502	-15,0	5 142	4 056	-21,1
16 - 24	686	590	-14,0	3 050	2 601	-14,7
24 - 32	429	354	-17,5	2 710	2 139	-21,1
32 - 40	299	254	-15,1	2 149	1 986	-7,6
40 - 60	487	439	-9,9	4 610	4 343	-5,8
60 - 100	635	603	-5,0	8 808	8 759	-0,6
100 - 250	856	875	2,2	21 279	22 436	5,4
250 u. mehr	187	215	15,0	22 074	24 350	10,3
Insgesamt	9 735	7 750	-20,4	75 664	74 594	-1,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 9

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Zahl der Betriebe			Fläche in ha		
	2003	2007	Veränderung in %	2003	2007	Veränderung in %
Baden-Württemberg	4 421	4 027	-8,9	21 687	22 272	2,7
Bayern	2 007	1 290	-35,7	7 942	6 285	-20,9
Brandenburg	135	144	6,7	4 582	5 319	16,1
Hessen	427	241	-43,6	1 766	1 603	-9,2
Mecklenburg-Vorpommern	32	37	15,6	3 447	4 602	33,5
Niedersachsen	908	710	-21,8	11 488	11 384	-0,9
Nordrhein-Westfalen	370	259	-30,0	3 817	3 251	-14,8
Rheinland-Pfalz	870	589	-32,3	5 595	5 328	-4,8
Saarland	44	35	-20,5	208	150	-27,9
Sachsen	55	56	1,8	6 579	5 356	-18,6
Sachsen-Anhalt	89	66	-25,8	2 320	2 447	5,5
Schleswig-Holstein	143	108	-24,5	1 586	1 116	-29,6
Thüringen	66	42	-36,4	2 846	3 672	29,0
Stadtstaaten (B,HB,HH)	168	146	-13,1	1 802	1 809	0,4
Früheres Bundesgebiet	9 358	7 405	-20,9	55 890	53 197	-4,8
Neue Länder	377	345	-8,5	19 773	21 397	8,2
Insgesamt	9 735	7 750	-20,4	75 664	74 594	-1,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Gartenbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung waren hier im Jahr 2005 insgesamt 339.400 Arbeitskräfte tätig; das ist rund ein Viertel der 1.276.400 Beschäftigten in der Landwirtschaft insgesamt. Bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit (AKE) waren dies 122.184 AKE (**Übersicht 10**). Bezogen auf die AKE insgesamt leisteten die nicht ständigen Arbeitskräfte rund ein Drittel (33,9 %) der anfallenden Arbeitsstunden in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist bei den einzelnen Betriebsarten und -typen unterschiedlich: In Bezug auf die AKE insgesamt haben die nicht ständigen Arbeitskräfte einen Anteil von 37,7 % an den geleisteten Arbeitsstunden in den Gartenbaubetrieben, wohingegen dieser Anteil bei den landwirtschaftlichen Betrieben mit Gartenbau lediglich 18,7 % beträgt. Auch bei den Betrieben mit Schwerpunkt Erzeugung (zusammen erbringen die nicht ständigen Arbeitskräfte 40,5 % der Arbeitsstunden) ist die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte bei den einzelnen Betriebstypen ganz verschieden: Im Gemüsebau ist die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte besonders hoch. In diesen Betrieben beträgt der Anteil der nicht ständigen Arbeitskräfte 71,2 %. In den Obstbaubetrieben machen die nicht ständigen Arbeitskräfte 42,8 % aus. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist vergleichsweise gering bei den Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung und Betriebstyp Baumschulen bzw. Blumen und Zierpflanzen: Lediglich 15,5 bzw. 13,9 % der geleisteten Arbeitsstunden im Jahr werden bei diesen Betriebstypen von den nicht ständigen Arbeitskräften erbracht.

Übersicht 10

**Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart,
Schwerpunkt und Betriebstyp¹⁾**
- 2005 -

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	Arbeitskräfte insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nicht ständige Arbeitskräfte
			Familien- arbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte	
	Personen	AKE ²⁾	in % der AKE ²⁾		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt	339 369	122 184	31,1	35,0	33,9
Gartenbaubetriebe	279 220	97 638	27,7	34,6	37,7
dar.: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	266 426	89 404	27,0	32,5	40,5
dar.: Betriebstyp Obstbau	45 320	11 740	42,7	14,5	42,8
Betriebstyp Gemüsebau	121 163	29 738	16,2	12,5	71,2
Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen	40 981	23 689	32,9	53,3	13,9
Betriebstyp Baumschulen	21 107	11 866	18,5	66,0	15,5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	60 149	24 545	44,5	36,8	18,7

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

2) Arbeitskräfteeinheiten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Ausbildung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den **Gartenbaufachschulen** betrug 2008 1.096 (Vorjahr: 1.127). Etwa 6 % der Schüler besuchten den halbjährigen, rd. 55 % den einjährigen und knapp 39 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 11**).

Am 31. Dezember 2007 befanden sich in **Deutschland** 18.367 Jugendliche in einer **gartenbaulichen Ausbildung**. Das waren 3,5 % mehr als im Vorjahr. Etwa ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (3.779 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in gärtnerischen Berufen um rd. 18 %. In den neuen Ländern bekamen im Jahre 2007 1.155 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag in einem Gartenbauberuf, das waren etwa 23 % weniger als im Vorjahr (**Übersicht 12**). Über die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge liegen für 2007 keine Angaben vor. Die Entwicklung der Aus- und Fortbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 7**.

Übersicht 11

Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	73	56	68	61	60	67	68
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1049	626	688	694	572	511	591	658	602
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	271	259	469	501	468	402	426
Insgesamt	1105	1290	1501	912	1032	1009	1109	1073	1119	1127	1096

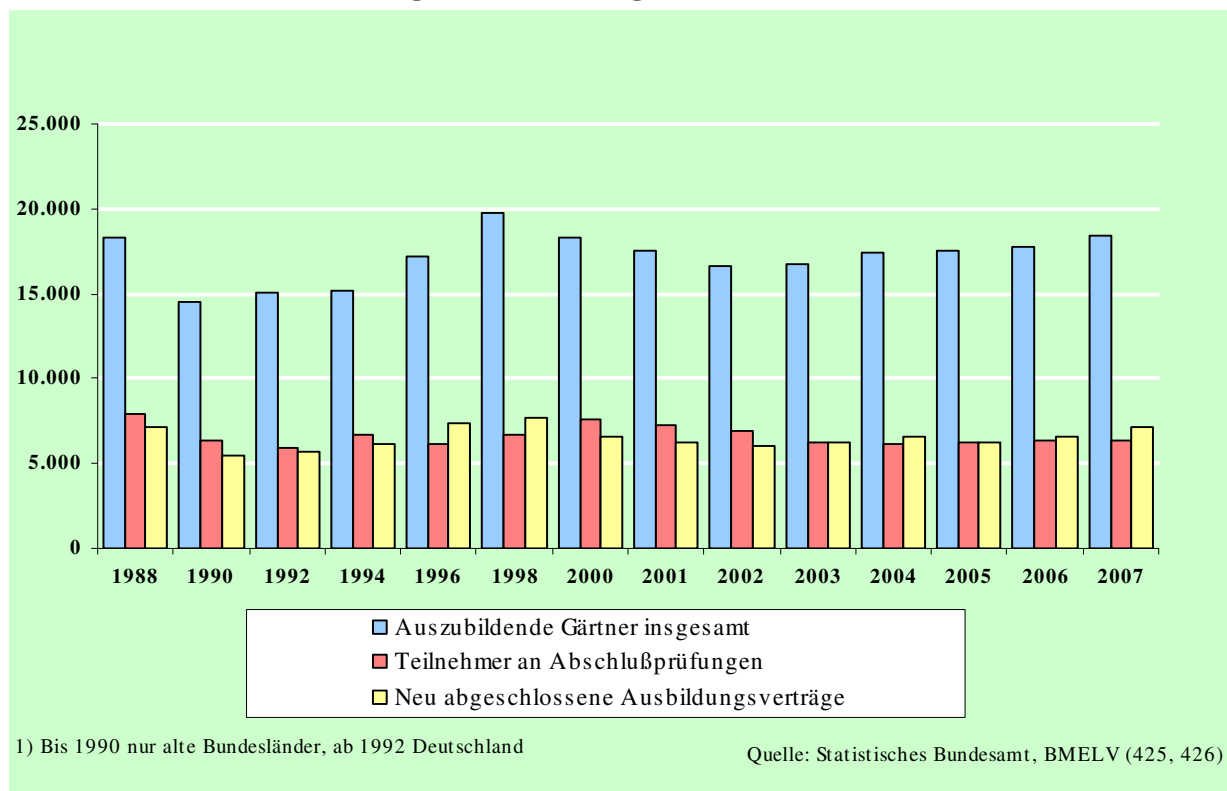
1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: BMELV (425)

Schaubild 7

Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau¹⁾



Übersicht 12

Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2006	2007			Neu abgeschlossene Aus- bildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2006	2007	2006	2007
Früheres Bundesgebiet	13 406	12 112	2 875	14 987	5 060	5 984	1 141	.
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 890	1 702	1 247	2 949	1 049	1 146	228	.
Gemüseanbau	439	293	158	451	173	222	41	.
Baumschulen	1 194	932	270	1 202	419	475	104	.
Obstbau	176	160	29	189	73	77	14	.
Garten- u. Landschaftsbau	7 937	8 518	867	9 385	3 067	3 751	689	.
Friedhofsgärtnerei	491	389	154	543	170	201	46	.
Staudengärtnerei	279	118	150	268	109	112	19	.
neue Länder¹⁾	4 344	2 476	904	3 380	1 506	1 155	416	.
Deutschland	17 750	14 588	3 779	18 367	6 566	7 109	1 557	.
Sparten:								
Zierpflanzenbau	3 753	2 057	1 582	3 639	1 327	1 365	306	.
Gemüseanbau	543	349	188	537	205	219	49	.
Baumschulen	1 401	1 079	336	1 415	487	547	118	.
Obstbau	260	218	54	272	93	110	21	.
Garten- u. Landschaftsbau	10 909	10 330	1 285	11 615	4 128	4 525	987	.
Friedhofsgärtnerei	589	431	179	610	210	229	55	.
Staudengärtnerei	295	124	155	279	116	114	21	.
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 956	1 598	415	2 013	728	824	150	.
Bayern	2 235	1 787	554	2 341	838	1 011	180	.
Berlin	886	662	187	849	360	291	94	.
Brandenburg	796	642	204	846	257	277	72	.
Bremen	92	110	27	137	31	46	10	.
Hamburg	449	414	102	516	187	168	55	.
Hessen	1 160	936	270	1 206	445	454	104	.
Mecklenburg-Vorpommern	373	272	65	337	104	117	41	.
Niedersachsen	1 923	1 562	437	1 999	765	796	178	.
Nordrhein-Westfalen	3 946	3 650	566	4 216	1 459	1 711	319	.
Rheinland-Pfalz	689	572	145	717	268	297	60	.
Saarland	304	272	43	315	101	115	18	.
Sachsen	1 323	888	393	1 281	465	444	131	.
Sachsen-Anhalt	459	335	120	455	149	161	24	.
Schleswig-Holstein	652	549	129	678	238	241	67	.
Thüringen	507	339	122	461	171	156	54	.

1) Einschließlich Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Die Zahl der **Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus** (Gartenbau und Landespflege) nimmt weiter ab. Sie verringerte sich von insgesamt 11.105 Studenten im Jahre 2000/2001 auf 7.861 im Wintersemester 2007/08 (**Übersicht 13**).

Übersicht 13

Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus

Studierende	2000/2001	2001/02	2002/03 ¹⁾	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Studenten (Gartenbau und Landespflege)	11 105	10 658	10 410	10 111	9 998	9 444	8 230	7 861
davon Studenten der Fachrichtung Gartenbau	2 777	2 681	2 619	2 481	2 271	2 159	2 024	1 861
an Fachhochschulen	1 199	1 214	1 196	1 217	1 222	1 241	1 206	844
an Universitäten und Gesamthochschulen	1 578	1 467	1 423	1 264	1 049	918	818	719
Studenten der Landespflege und verwandte Fächer	8 328	7 977	7 791	7 630	7 727	7 285	6 646	6 347
an Fachhochschulen (Landespflege)	4 163	4 019	4 385	4 277	4 225	4 077	4 037	5 955
an Universitäten und Gesamthochschulen	4 165	3 958	3 406	3 353	3 502	3 208	2 609	2 363

1) Ab 2002/03 werden Gesamthochschulen nicht mehr als eigene Hochschulsart erfasst sondern zu "Universitäten" gezählt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Arbeitslosigkeit

Nach dem starken Rückgang im Jahr 2006, dem leichten Anstieg 2007 ging in 2008 die Arbeitslosigkeit in den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen wieder zurück. Ende September 2008 waren in **Deutschland** 92.160 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 14 % weniger als im Vorjahr. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland beträgt 3,0 % (**Übersicht 14**).

Übersicht 14

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder				Deutschland			
	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ²⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ²⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008 ²⁾
Landwirte, Weinbauern	1 263	633	596	567	2 906	1 625	1 534	1 232	4 169	2 258	2 130	1 799
Tierzüchter, Fischer	709	406	377	568	3 410	1 636	1 741	1 718	4 119	2 042	2 118	2 286
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	1 498	911	717	644	1 637	1 417	1 438	1 091	3 135	2 328	2 155	1 735
Landarbeitskräfte, Melker	6 133	4 307	4 215	2 935	10 907	6 104	6 626	4 764	17 040	10 411	10 841	7 699
Tierpfleger und verwandte Berufe	2 698	2 751	3 222	2 342	4 351	3 300	3 886	2 598	7 049	6 051	7 108	4 940
Gärtner, Gartenarbeiter	49 876	30 277	35 695	32 860	37 079	26 962	33 897	28 849	86 955	57 239	69 592	61 709
Gartenarchitekten, -verwalter	1 227	694	651	562	1 176	985	991	772	2 403	1 679	1 642	1 334
Floristen	6 542	4 282	4 309	3 954	6 871	4 210	4 072	3 742	13 413	8 492	8 381	7 696
Forstverwalter, Förster, Jäger	425	177	176	166	281	178	155	163	706	355	331	329
Waldarbeiter, Waldnutzer	1 603	996	1 121	917	2 320	1 657	1 826	1 716	3 923	2 653	2 947	2 633
Insgesamt	71 974	45 434	51 079	45 515	70 938	48 074	56 166	46 645	142 912	93 508	107 245	92 160
in % aller Arbeitslosen	2,3	1,6	2,2	2,2	4,7	3,4	4,5	4,5	3,1	2,2	2,9	3,0

1) Stand Ende September.

2) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen (Einführung SGB II) nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, BMELV (426)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur in der EU liegen Zahlen aus der **EU-Strukturerhebung 2007** vor. Danach verfügen rd. 1,752 Mill. Betriebe in der EU (27) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,507 Mill. ha. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2005 hat damit die Zahl der Betriebe um rd. 5% und die Fläche um etwa 1 % abgenommen (**Übersicht 15**).

Übersicht 15

**Baumobst- und Beerenobstanlagen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		Veränderung 2007 gegen 2005	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe %	Fläche %
Belgien	2,1	16,7	2,0	16,4	1,9	16,2	-5,0	-1,2
Bulgarien	58,5	31,6	45,3	27,0	54,3	36,6	19,9	35,6
Tschechische Republik	2,4	20,7	3,5	20,7	3,2	20,6	-8,6	-0,5
Dänemark	0,9	7,5	0,9	7,0	0,9	6,8	0,0	-2,9
Deutschland	28,4	69,0	20,8	66,2	19,2	64,1	-7,7	-3,2
Estland	4,4	2,8	3,0	2,7	2,9	2,8	-3,3	3,7
Irland	0,3	1,3	1,1	1,5	0,3	1,0	-72,7	-33,3
Griechenland	115,5	123,3	109,6	116,8	112,1	127,9	2,3	9,5
Spanien	296,2	822,2	259,1	812,7	247,1	813,6	-4,6	0,1
Frankreich	45,6	211,3	40,3	191,8	37,1	182,9	-7,9	-4,6
Italien	290,4	463,9	254,7	410,5	246,0	402,9	-3,4	-1,9
Zypern	24,6	9,2	27,6	9,6	23,6	8,6	-14,5	-10,4
Lettland	69,3	21,5	67,4	24,2	44,3	17,3	-34,3	-28,5
Litauen	210,4	21,0	146,1	27,3	121,0	20,1	-17,2	-26,4
Luxemburg	.	0,1	.	0,1	0,1	0,1	.	.
Ungarn	120,1	104,7	110,5	86,8	91,5	81,4	-17,2	-6,2
Malta	4,0	0,4	1,3	0,3	1,3	0,4	0,0	33,3
Niederlande	2,9	18,8	2,7	18,6	2,6	19,0	-3,7	2,2
Österreich	10,2	16,3	7,9	15,4	7,1	14,4	-10,1	-6,5
Polen	315,5	268,4	396,5	310,8	416,7	355,9	5,1	14,5
Portugal	88,0	122,0	74,3	114,2	71,7	108,6	-3,5	-4,9
Rumänien	221,5	140,7	230,0	144,2	209,1	152,7	-9,1	5,9
Slowenien	34,1	11,3	28,0	10,0	25,4	8,9	-9,3	-11,0
Slowakei	3,8	11,1	1,1	9,5	1,6	9,4	45,5	-1,1
Finnland	2,6	4,0	2,5	4,1	2,4	4,0	-4,0	-2,4
Schweden	1,4	5,8	0,7	2,8	0,8	2,7	14,3	-3,6
Vereinigtes Königreich	7,4	29,9	7,3	28,4	7,6	27,8	4,1	-2,1
EU (27) ¹⁾	1960,5	2555,5	1 844,2	2 479,6	1 751,8	2 506,7	-5,0	1,1

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Etwa 1,6 Mill. (2005: 1,8 Mill.) Betriebe erzeugen 2007 in der EU **Gemüse, Melonen und Erdbeeren** auf einer Fläche von 1,822 Mill. ha; 2003 betrug diese Fläche 1,81 Mill. ha (**Übersicht 16**).

Übersicht 16

Anbau von Gemüse, Melonen und Erdbeeren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		Veränderung 2007 gegen 2005	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe %	Fläche %
Belgien	8,9	43,7	8,0	40,4	7,4	40,6	-7,5	0,5
Bulgarien	188,1	29,7	98,8	23,1	87,3	23,5	-11,6	1,7
Tschechische Republik	3,0	11,1	3,0	9,4	2,3	10,2	-23,3	8,5
Dänemark	1,5	10,7	1,3	10,4	1,4	11,1	7,7	6,7
Deutschland	18,2	113,6	18,7	120,5	17,1	119,0	-8,6	-1,2
Estland	3,5	2,6	2,6	1,9	2,4	2,0	-7,7	5,3
Irland	1,2	4,3	1,8	4,2	0,9	4,2	-50,0	0,0
Griechenland	62,6	64,9	58,8	57,8	57,4	62,3	-2,4	7,8
Spanien	168,5	286,4	150,8	283,5	134,1	283,8	-11,1	0,1
Frankreich	44,5	265,4	41,4	244,6	38,2	240,2	-7,7	-1,8
Italien	174,2	249,1	137,8	235,8	140,3	231,5	1,8	-1,8
Zypern	5,2	5,0	4,8	4,8	4,7	4,9	-2,1	2,1
Lettland	58,6	12,7	37,1	9,6	28,4	7,9	-23,5	-17,7
Litauen	239,9	21,1	197,2	16,9	166,5	11,9	-15,6	-29,6
Luxemburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Ungarn	35,4	80,2	31,3	59,5	25,7	63,1	-17,9	6,1
Malta	4,6	2,1	2,4	1,7	2,4	1,9	0,0	11,8
Niederlande	11,0	79,3	9,8	75,7	9,3	83,1	-5,1	9,8
Österreich	4,1	13,7	3,8	13,3	4,3	14,6	13,2	9,8
Polen	707,9	215,6	462,9	217,3	406,8	236,3	-12,1	8,7
Portugal	42,1	40,7	31,0	35,0	27,9	35,8	-10,0	2,3
Rumänien	465,5	81,7	466,0	153,9	429,5	168,7	-7,8	9,6
Slowenien	3,8	1,1	5,4	1,2	1,6	1,1	-70,4	-8,3
Slowakei	5,9	13,4	5,7	8,4	5,6	8,1	-1,8	-3,6
Finnland	6,4	13,2	5,4	12,2	4,8	12,1	-11,1	-0,8
Schweden	3,6	18,1	3,3	20,7	2,8	20,1	-15,2	-2,9
Vereinigtes Königreich	9,9	129,3	10,4	125,5	9,9	123,7	-4,8	-1,4
EU (27) ¹⁾	2278,1	1808,7	1 799,5	1 787,3	1 619,2	1 821,5	-10,0	1,9

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Blumen und Zierpflanzen wurden in der EU im Jahre 2007 in rd. 88.300 (2003: 111.200) Betrieben auf einer Fläche von 92.900 ha (2003: 91.000 ha) erzeugt (**Übersicht 17**).

Übersicht 17

Betriebe mit Blumen und Zierpflanzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		Veränderung 2007 gegen 2005	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe %	Fläche %
Belgien	1,9	2,0	1,7	2,0	1,5	1,9	-11,8	-5,0
Bulgarien	1,2	0,1	1,2	0,2	1,3	0,3	8,3	50,0
Tschechische Republik	1,0	0,8	0,8	0,7	0,8	1,0	0,0	42,9
Dänemark	0,7	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	-9,1	0,0
Deutschland	10,2	9,2	10,3	8,8	9,8	9,2	-4,9	4,5
Estland	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	.
Irland	0,6	1,1	0,5	1,2	0,4	2,0	-20,0	66,7
Griechenland	1,6	0,8	1,6	0,7	2,2	1,1	37,5	57,1
Spanien	5,5	6,1	5,3	6,1	4,0	6,1	-24,5	0,0
Frankreich	8,9	8,7	8,1	8,8	7,1	8,9	-12,3	1,1
Italien	14,2	10,1	13,4	10,5	14,7	13,1	9,7	24,8
Zypern	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	100,0	0,0
Lettland	0,3	0,1	0,2	0,1	0,6	0,1	200,0	0,0
Litauen	0,9	0,2	2,4	0,2	1,1	0,2	-54,2	0,0
Luxemburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Ungarn	1,7	1,3	3,1	1,3	2,0	0,6	-35,5	-53,8
Malta	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-100,0	.
Niederlande	8,9	34,2	8,0	32,4	7,2	32,8	-10,0	1,2
Österreich	0,9	0,6	0,6	0,4	1,0	0,5	66,7	25,0
Polen	33,1	4,6	13,4	4,1	10,6	4,1	-20,9	0,0
Portugal	1,7	1,4	1,7	1,6	1,6	1,8	-5,9	12,5
Rumänien	2,0	0,5	2,3	0,6	2,6	0,6	13,0	0,0
Slowenien	9,8	0,2	13,4	0,2	14,0	0,2	4,5	0,0
Slowakei	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	-33,3	0,0
Finnland	0,9	0,2	0,8	0,2	0,8	0,2	0,0	0,0
Schweden	0,3	0,0	0,2	0,0	0,3	0,1	50,0	.
Vereinigtes Königreich	4,5	7,9	4,4	7,2	3,8	7,3	-13,6	1,4
EU (27) ¹⁾	111,2	91,0	94,6	88,2	88,3	92,9	-6,6	5,3

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturhebung 2007 rd. 41.900 (2003: 60.800). Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug 2007 knapp 122.000 ha und 2003 128.960 ha (**Übersicht 18**).

Übersicht 18

Betriebe mit Baumschulen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2003		2005		2007		Veränderung 2007 gegen 2005 in %	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	%	%
Belgien	1 040	4 380	1 020	4 490	950	4 550	-6,9	1,3
Bulgarien	500	950	500	1 010	400	1 360	-20,0	34,7
Tschechische Republik	420	1 680	430	2 530	330	1 930	-23,3	-23,7
Dänemark	360	2 630	280	2 310	250	2 250	-10,7	-2,6
Deutschland	3 950	23 050	3 800	21 700	3 630	20 370	-4,5	-6,1
Estland	130	160	180	230	170	360	-5,6	56,5
Irland	340	450	260	360	130	230	-50,0	-36,1
Griechenland	2 480	1 560	1 650	880	1 260	1 120	-23,6	27,3
Spanien	1 240	6 640	1 180	7 300	1 140	5 840	-3,4	-20,0
Frankreich	3 830	18 020	3 790	18 590	3 560	17 880	-6,1	-3,8
Italien	12 770	23 200	8 630	20 240	8 450	18 720	-2,1	-7,5
Zypern	50	40	70	40	90	50	28,6	25,0
Lettland	260	370	210	480	160	360	-23,8	-25,0
Litauen	260	380	440	490	220	160	-50,0	-67,3
Luxemburg	20	70	30	140	20	90	-33,3	-35,7
Ungarn	1 550	7 420	5 510	10 140	4 360	8 610	-20,9	-15,1
Malta	0	0	0	0	0	0	.	.
Niederlande	3 640	11 900	3 420	13 260	3 430	14 940	0,3	12,7
Österreich	670	1 960	870	2 490	720	1 950	-17,2	-21,7
Polen	6 900	6 990	9 330	10 830	9 120	11 670	-2,3	7,8
Portugal	600	1 270	610	1 630	330	1 140	-45,9	-30,1
Rumänien	17 350	4 500	6 650	3 570	930	1 740	-86,0	-51,3
Slowenien	120	170	170	290	130	220	-23,5	-24,1
Slowakei	100	450	80	330	80	400	0,0	21,2
Finnland	330	640	300	650	230	550	-23,3	-15,4
Schweden	250	5 100	240	1 050	230	1 250	-4,2	19,0
Vereinigtes Königreich	1 660	4 980	1 710	4 890	1 560	4 240	-8,8	-13,3
EU (27) ¹⁾	60 820	128 960	51 360	129 920	41 880	121 980	-18,5	-6,1

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturhebung, BMELV (425)

2.2 Anbau und Ernte

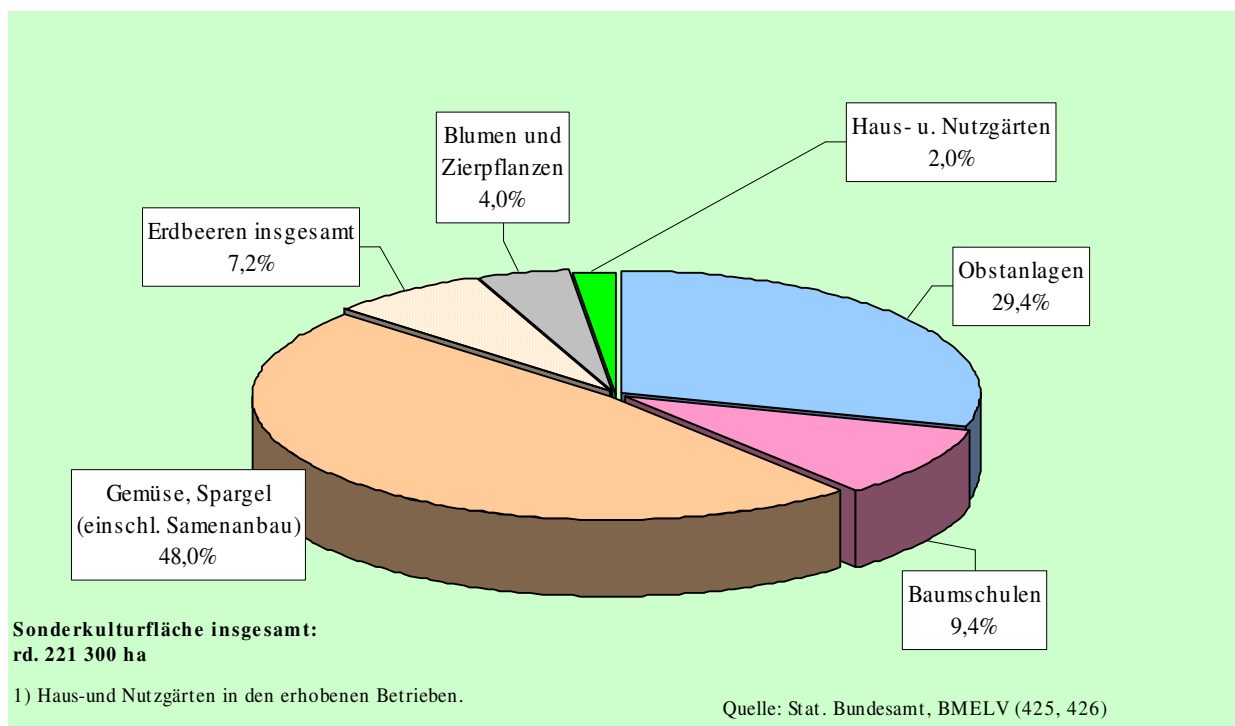
2.2.1 Deutschland

In Deutschland wird eine Fläche von rd. 221.300 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt (**Schaubild 8, Übersicht 19**). Dies ist das Ergebnis der **Bodennutzungshaupterhebung 2008 des Statistischen Bundesamtes**.

Es zeigt sich auch, dass sich die gesamte Fläche sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert. Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben, die Obstanlagen und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil war die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche.

Schaubild 8

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2008 in Deutschland



In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen und Niedersachsen bei den Baumschulflächen vorn (**Übersicht 20**).

Der **Anbau von Gemüse** (einschl. Erdbeeren) nimmt in Deutschland seit vielen Jahren fast kontinuierlich zu. Mit 133.466 ha war die mit Gemüse angebaute Fläche in 2008 erneut größer (3,2 %) als im Vorjahr (**Übersicht 21**). Sie verteilt sich entsprechend der **Übersicht 22** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei dieser jährlichen Anbauerhebung wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ in Deutschland
- 1000 ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
1992	73,9	93,8	9,4	26,7	28,7	223,0
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,6
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,6
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,3
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,4
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,3
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,7
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2008 ± % gegen 2007	0,2	0,8	-7,3	-1,0	-2,2	0,4

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 20

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ 2008 in Deutschland nach Ländern

- 1000 ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
Baden-Württemberg	21,4	13,6	1,0	1,8	0,7	37,5
Bayern	5,1	16,3	1,2	1,9	0,5	23,8
Berlin und Bremen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Brandenburg	3,3	6,9	0,1	1,3	0,2	11,7
Hamburg	1,5	0,9	0,3	0,4	0,0	2,8
Hessen	1,3	8,3	0,5	0,4	0,1	10,1
Mecklenburg-Vorpommern	2,2	2,1	0,1	0,3	0,1	4,7
Niedersachsen	11,0	22,2	1,1	4,7	0,6	38,5
Nordrhein-Westfalen	3,8	26,0	3,5	3,8	1,0	34,6
Rheinland-Pfalz	5,5	12,8	0,4	0,8	0,3	19,4
Saarland	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,4
Sachsen	4,4	5,0	0,3	0,6	0,0	10,0
Sachsen-Anhalt	1,8	5,9	0,1	0,2	0,0	7,9
Schleswig-Holstein	1,0	8,5	0,3	4,2	0,9	14,6
Thüringen	2,7	2,1	0,1	0,2	0,1	5,1
Deutschland	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
Früheres Bundesgebiet	50,7	109,0	8,3	18,1	4,1	181,9
Neue Länder	14,4	22,0	0,7	2,6	0,4	39,4

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 21

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2008 gegen 2007
	ha								%
Baden-Württemberg	11 430	11 498	12 021	13 191	13 253	12 835	12 593	13 561	7,7
Bayern	15 474	14 491	15 380	14 715	14 765	15 674	15 660	15 952	1,9
Berlin und Bremen ²⁾	261	175	175	233	233	233	233	141	-39,6
Brandenburg	6 003	6 618	7 225	7 295	7 563	7 382	7 147	6 730	-5,8
Hamburg	1 054	714	621	564	505	545	543	553	1,9
Hessen	7 813	6 214	6 349	7 538	7 734	8 008	8 060	8 305	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	2 057	2 656	2 391	2 552	2 477	2 573	2 446	2 394	-2,1
Niedersachsen	16 252	17 131	18 217	21 561	20 725	20 701	20 717	22 896	10,5
Nordrhein-Westfalen	23 477	21 501	23 318	23 996	23 995	23 578	23 390	24 060	2,9
Rheinland-Pfalz	10 965	14 605	15 108	15 987	16 844	17 448	17 532	18 340	4,6
Saarland	247	151	158	171	176	160	161	156	-3,2
Sachsen	5 240	5 601	6 020	5 606	5 537	5 365	5 369	5 276	-1,7
Sachsen-Anhalt	4 661	5 065	5 060	5 687	5 378	5 812	5 790	5 747	-0,7
Schleswig-Holstein	8 320	7 559	7 503	7 649	7 073	7 756	7 712	7 421	-3,8
Thüringen	1 980	1 855	2 069	1 860	1 853	1 931	2 010	1 935	-3,7
Deutschland	115 234	115 839	121 614	128 604	128 110	130 002	129 364	133 466	3,2
Früheres Bundesgebiet ³⁾	95 293	94 039	98 850	105 605	105 304	106 938	106 601	111 384	4,5
Neue Länder	19 941	21 795	22 765	22 999	22 806	23 063	22 762	22 082	-3,0

1) Einschl. Erdbeeren.

2) Ergebnisse von 2000 in den Jahren 2001 bis 2003 und von 2004 in den Jahren 2005 bis 2007 übernommen.

3) Früheres Bundesgebiet einschl. Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 22

Anbauflächen von Gemüse¹⁾

- ha -

Land	Gemüse insgesamt			Gemüse auf dem Freiland			Gemüse in Unterglasanlagen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Baden-Württemberg	12 835	12 593	13 561	12 319	12 083	13 040	516	439	521
Bayern	15 674	15 660	15 952	15 417	15 385	15 660	257	268	291
Berlin und Bremen ²⁾	233	233	141	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 382	7 147	6 730	7 341	7 105	6 678	41	41	53
Hamburg	545	543	553	.	479	.	.	.	.
Hessen	8 008	8 060	8 305	7 968	8 001	8 221	40	60	84
Mecklenburg-Vorpommern	2 573	2 446	2 394	2 557	2 427	2 376	16	19	19
Niedersachsen	20 701	20 717	22 896	20 593	20 574	22 756	108	143	140
Nordrhein-Westfalen	23 578	23 390	24 060	23 295	23 073	23 747	284	317	313
Rheinland-Pfalz	17 448	17 532	18 340	17 402	17 487	18 279	46	45	61
Saarland	160	161	156	157	.	.	.	.	.
Sachsen	5 365	5 369	5 276	5 316	5 316	5 219	49	54	57
Sachsen-Anhalt	5 812	5 790	5 747	5 805	5 784	5 740	7	6	7
Schleswig-Holstein	7 756	7 712	7 421	7 732	7 689	7 387	.	.	35
Thüringen	1 931	2 010	1 935	1 891	1 966	1 893	.	.	.
Deutschland	130 002	129 364	133 466	128 495	127 757	131 769	1 506	1 607	1 697
Früheres Bundesgebiet ³⁾	106 938	106 601	111 384	105 585	.	.	.	.	.
Neue Länder	23 063	22 762	22 082	22 910	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren.

2) Ergebnisse von 2004 in den Jahren 2006 und 2007 übernommen.

3) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 23

Gemüseernte auf dem Freiland

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	ha			dt/ha			t		
Blumenkohl	4 877	4 632	4 819	261,1	269,2	259,8	127 334	124 714	125 183
Brokkoli	2 364	1 885	2 214	134,8	138,1	139,7	31 856	26 023	30 918
Chinakohl	1 012	996	1 006	403,8	455,8	409,7	40 880	45 398	41 213
Grünkohl	963	1 047	1 149	169,9	172,4	167,6	16 370	18 056	19 250
Kohlrabi	2 182	2 235	2 317	257,9	300,1	308,0	56 286	67 070	71 366
Rosenkohl	877	772	770	150,0	172,5	178,6	13 164	13 323	13 741
Rotkohl	2 177	2 305	2 374	554,3	573,9	571,1	120 657	132 299	135 583
Weißkohl	6 391	6 295	6 767	702,0	736,6	713,4	448 613	463 687	482 712
Wirsing	1 146	1 107	1 154	348,2	326,3	352,3	39 901	36 116	40 646
Eichblattsalat ³⁾	759 ²⁾	745 ²⁾	862 ²⁾	255,8 ²⁾	253,7 ²⁾	259,9 ²⁾	19 410 ²⁾	18 905 ²⁾	22 404 ²⁾
Eissalat ³⁾	4 289	4 439	4 585	254,6	266,6	223,3	109 179	118 330	102 371
Endiviensalat	483	473	522	293,9	329,2	314,6	14 199	15 579	16 412
Feldsalat	1 777	2 101	2 318	89,4	88,8	90,9	15 894	18 652	21 080
Kopfsalat ³⁾	2 623	2 536	2 392	284,3	281,6	295,1	74 560	71 424	70 574
Lollo Salat ³⁾	1 078	1 271	1 389	245,5	241,4	257,1	26 470	30 680	35 726
Radicchio	246	229	269	232,8	231,6	178,7	5 726	5 308	4 800
Römischer Salat (Romanasalat)	627 ²⁾	663 ²⁾	1 006 ²⁾	208,5 ²⁾	181,7 ²⁾	182,2 ²⁾	13 075 ²⁾	12 054 ²⁾	18 329 ²⁾
Rucolasalat	463 ²⁾	508 ²⁾	637 ²⁾	165,7 ²⁾	120,2 ²⁾	123,1 ²⁾	7 676 ²⁾	6 111 ²⁾	7 846 ²⁾
Sonstige Salate	284 ²⁾	250 ²⁾	423 ²⁾	251,6 ²⁾	166,7 ²⁾	154,1 ²⁾	7 152 ²⁾	4 170 ²⁾	6 513 ²⁾
Spinat	3 338	3 582	3 528	165,2	171,4	177,1	55 151	61 398	62 472
Rhabarber	860	806	799	227,8	227,0	213,2	19 597	18 306	17 027
Spargel (im Ertrag)	18 408	18 610	18 436	44,5	50,7	50,3	81 984	94 285	92 653
Stauden-/Stangensellerie	209 ²⁾	189 ²⁾	193 ²⁾	245,0 ²⁾	408,9 ²⁾	387,5 ²⁾	5 109 ²⁾	7 730 ²⁾	7 470 ²⁾
Knollenfenchel	348 ²⁾	398 ²⁾	378 ²⁾	250,4 ²⁾	264,8 ²⁾	258,2 ²⁾	8 705 ²⁾	10 547 ²⁾	9 749 ²⁾
Knollensellerie	1 428	1 509	1 536	359,7	442,7	436,1	51 380	66 805	66 997
Meerrettich	77	.	152	110,9	130,0	114,7	852	.	1 741
Möhren/Karotten	10 043	10 217	10 226	502,0	550,3	535,0	504 162	562 296	547 073
Radies	3 512	3 294	3 293	238,1	239,1	279,9	83 622	78 786	92 169
Retich	1 043	941	771	317,2	324,5	267,4	33 090	30 525	20 612
Rote Rüben (Rote Bete)	1 341	1 151	1 560	391,2	397,5	397,9	52 469	45 761	62 062
Einlegegurken	2 447	2 612	2 473	609,2	661,2	659,1	149 036	172 672	162 966
Schälgurken	325	354	347	334,1	307,4	279,5	10 844	10 883	9 710
Speisekürbisse	1 217	1 308	1 640	337,5	319,4	234,2	41 068	41 786	38 407
Zucchini	948	930	1 031	390,2	361,6	353,2	36 982	33 636	36 415
Zuckermais	1 584	1 525	1 853	119,1	157,0	174,9	18 871	23 951	32 398
Buschbohnen	4 228	4 139	4 640	91,4	105,9	101,9	38 624	43 837	47 308
Dicke Bohnen	403 ²⁾	470 ²⁾	548 ²⁾	71,3 ²⁾	76,0 ²⁾	74,8 ²⁾	2 872 ²⁾	3 573 ²⁾	4 097 ²⁾
Stangenbohnen ⁴⁾	197	163	134	157,6	219,9	145,4	3 111	3 584	1 951
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 607 ²⁾	4 771 ²⁾	4 784 ²⁾	50,8 ²⁾	47,6 ²⁾	53,2 ²⁾	23 392 ²⁾	22 720 ²⁾	25 443 ²⁾
Frischerbsen (mit Hülsen)	537 ²⁾	417 ²⁾	481 ²⁾	90,3 ²⁾	86,7 ²⁾	81,3 ²⁾	4 851 ²⁾	3 614 ²⁾	3 913 ²⁾
Bundzwiebeln	1 368 ²⁾	1 367 ²⁾	1 644 ²⁾	328,1 ²⁾	368,7 ²⁾	345,4 ²⁾	44 875 ²⁾	50 419 ²⁾	56 803 ²⁾
Speisezwiebeln ⁵⁾	8 525	8 388	8 942	395,6	450,2	455,9	337 269	377 639	407 602
Petersilie	1 052	1 127	1 203	177,5	180,2	200,4	18 675	20 304	24 100
Porree	2 439	2 558	2 682	337,0	348,0	370,0	82 201	89 031	99 253
Schnittlauch	616	664	697	96,6	244,9	214,2	5 954	16 252	14 935
Sonstige Gemüsearten	1 578	1 755	1 684	414,4	335,3	307,2	65 398	58 829	51 736
Gemüse insgesamt ¹⁾	107 298	107 868	112 625	276,7	294,7	289,8	2 968 547	3 178 760	3 263 732

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel, 2006 auch ohne Chicorée.

2) Ohne Berlin und Bremen.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

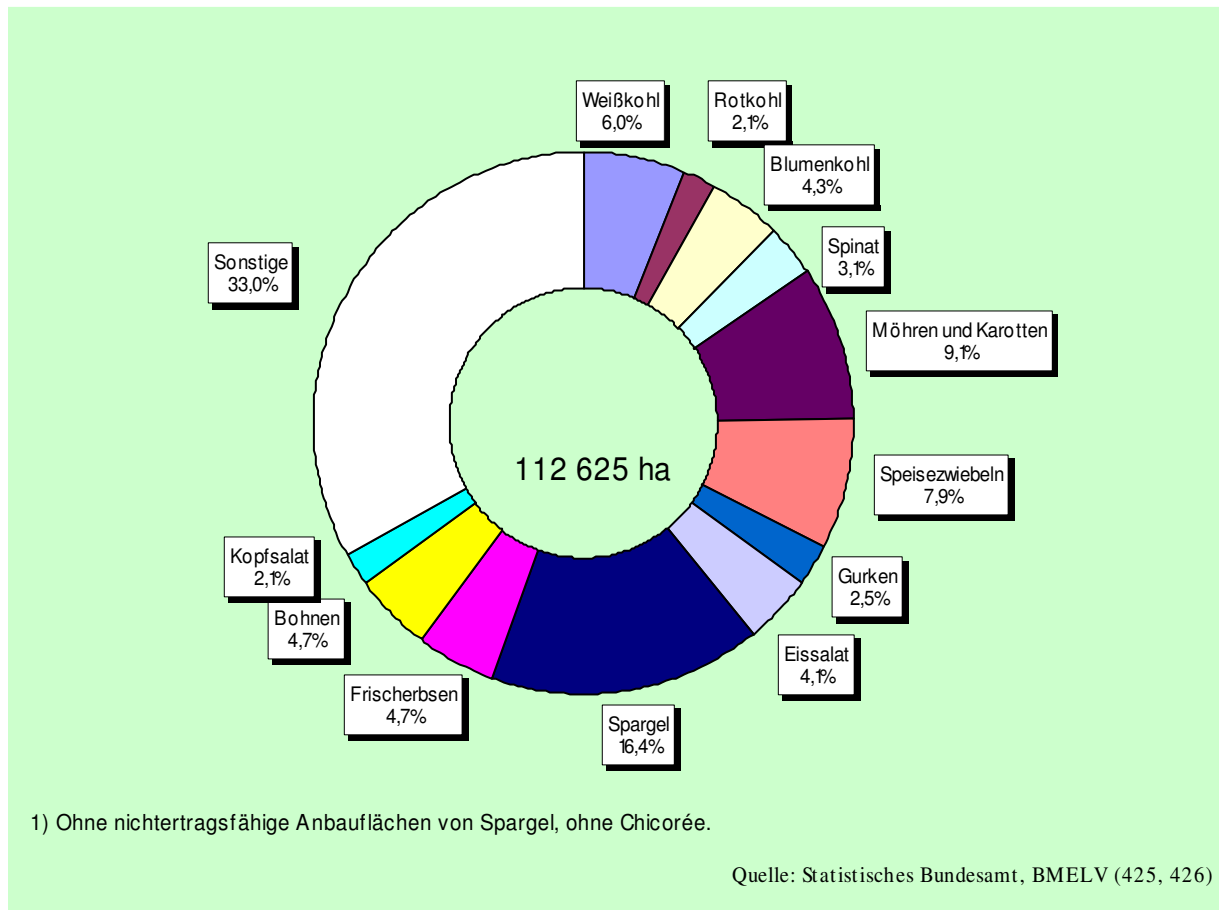
4) Auch Prunk- und Feuerbohnen.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 9

**Anbauflächen wichtiger Gemüsearten¹⁾ auf dem Freiland in Deutschland
- 2008 -**



Gemüseanbau im Freiland

Im Jahr 2008 wurden in Deutschland auf 112.625 Hektar Fläche **Freilandgemüse für den Verkaufs-anbau** angebaut. Damit wuchs die Fläche um mehr als 4 % gegenüber 2007. Die Erntemenge stieg um rd. 3 % auf etwa 3,264 Millionen Tonnen. Der Ertrag lag mit 289,8 dt/ha allerdings um 1,7 % unter dem Ergebnis des Vorjahres (**Schaubilder 9, 10, 11 und Übersicht 23**). Die größten Erntemengen entfielen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf Möhren und Karotten (547.073 t), Weißkohl (482.712 t) und Speisezwiebeln (407.602 t).

Schaubild 10

**Gemüseanbau und Gemüseernten auf dem Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -**

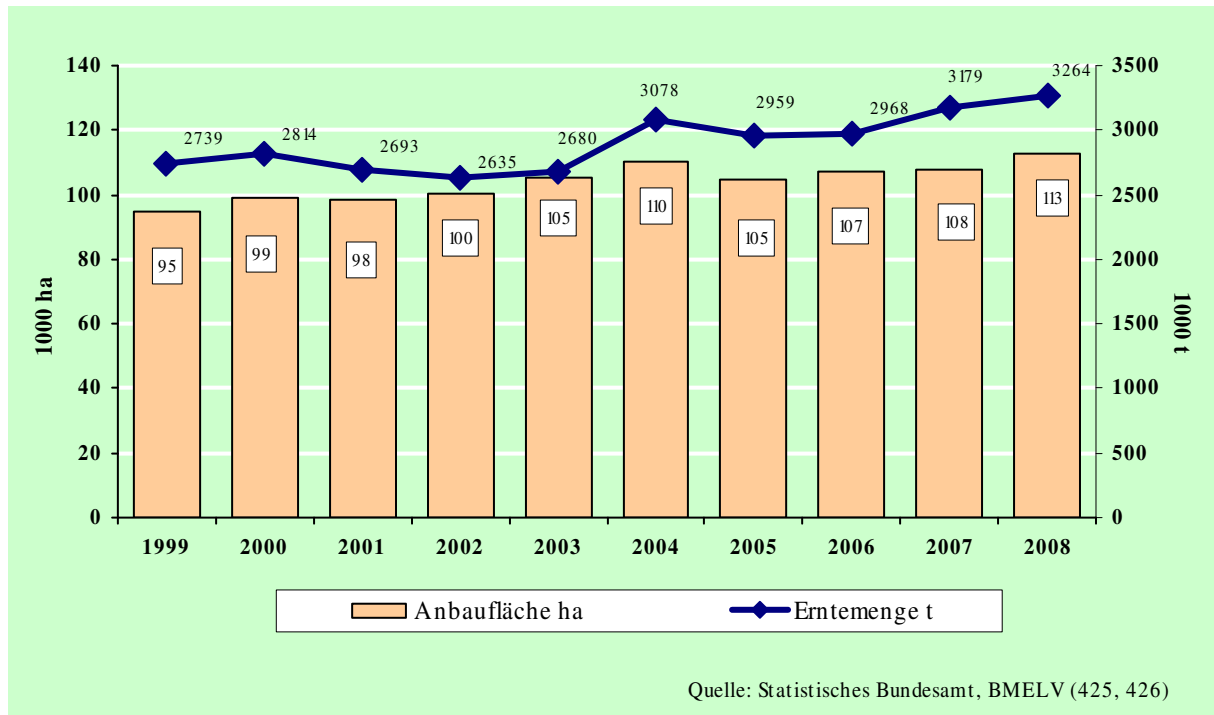
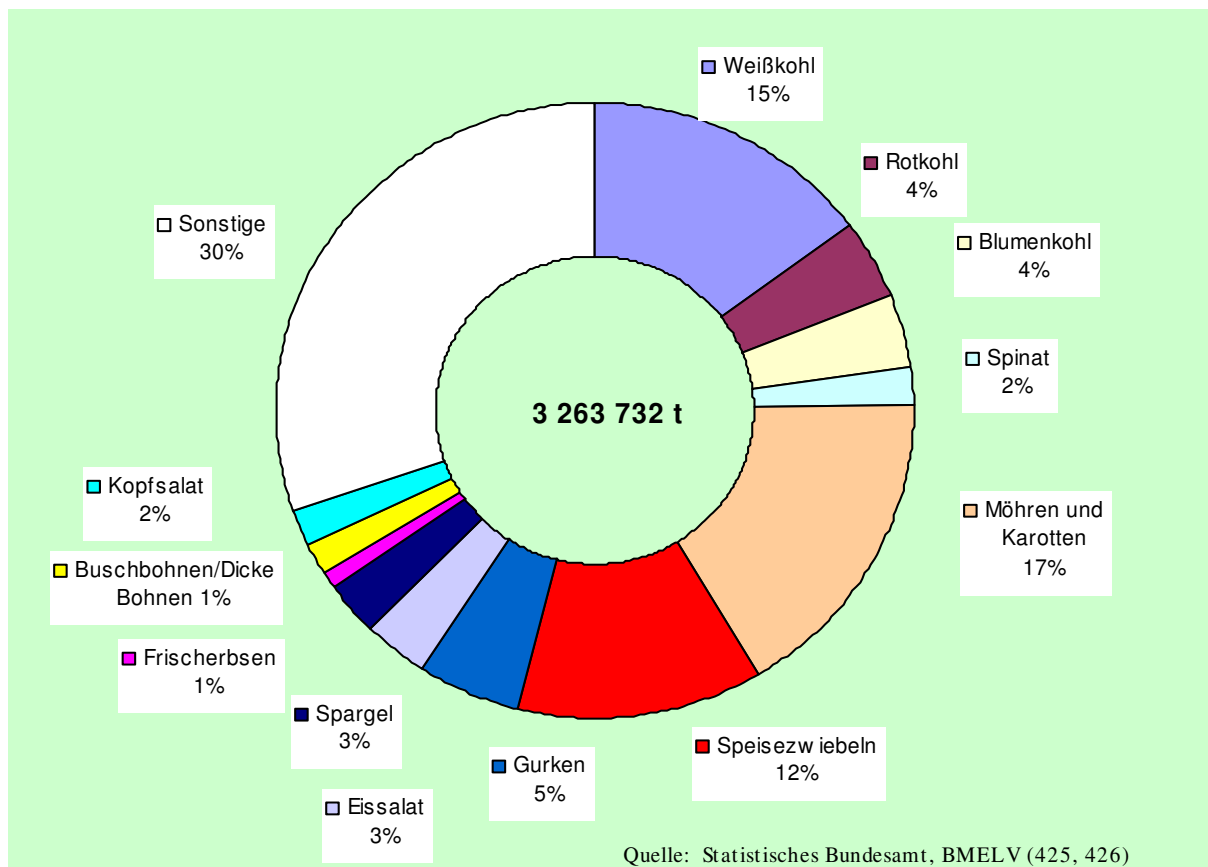


Schaubild 11

**Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland
- 2008 -**



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Gegenüber dem Vorjahr wurde im Jahr 2008 der Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen ausgeweitet. Die Anbaufläche nahm um 2,5 % auf 1.500 ha zu. Die Erntemenge betrug rd. 156.000 t (+ 2,1 %). Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen. Die wichtigsten Gemüsearten im Unterglasanbau waren nach dem Anbauumfang - wie schon in den Vorjahren - Tomaten, Feldsalat, Gurken und Kopfsalat (**Übersicht 24**).

Gemüseanbau mit Vertrag

Ein erheblicher Anteil der Gemüseproduktion erfolgt im Vertragsanbau. Bei wichtigen Gemüsearten lag der Anteil der vertragsmäßigen Anbaufläche an der gesamten Anbaufläche 2008 zwischen 23 % und 95 % (**Übersicht 25**).

Übersicht 24

Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland

Gemüseart	Ø 2000/2005	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2008 gegen 2007
	Anbaufläche in ha								± %
Kohlrabi	40	42	44	37	36	38	39	37	-6,9
Kopfsalat	146	140	133	134	160	162	163	176	+7,9
Feldsalat	256	238	269	262	262	258	266	281	+5,5
Gurken	238	229	229	265	249	257	259	266	+2,7
Tomaten	269	255	256	292	284	279	293	308	+5,1
Rettich	44	48	44	38	35	35	34	27	-22,7
Radies	50	44	49	54	56	54	63	50	-21,6
Paprika	20	31	30	.	.	37	35	41	+19,5
Sonstige Arten	260	233	264	290	309	266	311	316	+1,6
Zusammen	1 325	1 259	1 319	1 371	1 392	1 386	1 464	1 500	+2,5
	Erntemenge in 1000 t								
Kohlrabi	1,7	1,7	1,9	1,6	1,5	1,6	1,8	1,6	-9,7
Kopfsalat	7,0	6,2	6,2	6,6	7,9	7,6	8,0	7,9	-1,6
Feldsalat	2,6	2,5	2,7	2,7	2,7	2,4	2,6	2,8	+6,9
Gurken	52,8	48,2	54,3	56,3	64,0	61,4	61,1	63,9	+4,5
Tomaten	50,0	45,3	48,9	58,1	56,1	53,2	62,6	65,1	+4,0
Rettich	2,0	2,2	2,0	1,6	1,5	1,6	1,4	1,2	-15,8
Radies	1,2	1,0	1,1	1,5	1,4	1,3	1,5	1,6	+8,0
Paprika	.	.	.	.	.	1,8	2,1	1,9	-8,0
Sonstige Arten	10,4	10,9	10,1	9,7	11,5	7,8	11,7	9,9	-15,1
Zusammen	127,7	117,9	127,2	138,1	146,6	138,7	152,8	156,0	+2,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 25

Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten

Gemüseart	Vertragsmäßige Anbaufläche			Anteil am Gesamtanbau ¹⁾		
	2000	2004	2008	2000	2004	2008
	ha			%		
Grünkohl	716	795	738	60	71	64
Weißkohl	.	.	1 154	.	.	49
Rotkohl	.	.	1 965	.	.	29
Spinat	3 168	2 714	2 719	83	79	77
Knollensellerie	492	460	357	29	27	23
Möhren und Karotten	3 823	4 710	3 758	41	45	37
Rote Rüben	739	863	779	62	64	50
Einlegegurken	2 571	2 158	2 093	92	92	85
Schälgurken	294	274	268	76	73	77
Buschbohnen	3 054	3 296	2 754	72	78	59
Frischerbsen zusammen	4 075	5 188	4 695	92	94	89
Frischerbsen zum Drusch	.	.	4 532	.	.	95
Frischerbsen zum Pflücken	.	.	163	.	.	34

1) Der jeweiligen Gemüseart.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den Marktobstanbau 2008 auf einer Fläche von 65.305 ha Obst angebaut. Dies war in etwa die Größe wie im Vorjahr. Die Erntemenge ging gegenüber 2007 jedoch mit rd. 1,326 Mill. t deutlich um 7,1 % zurück. Die mit Abstand wichtigste Obstart sind Äpfel. Sie machten auch 2008 mehr als drei Viertel der gesamten Marktobernte und rd. 90 % der Baumobernte aus (**Übersicht 26, Schaubild 12 und 13**).

Übersicht 26

Obsternte

Obstart	Fläche	Ertrag			Erntemenge		
	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	ha	dt/ha			t		
Äpfel	31 800	291,6	337,3	329,2	942 182	1 070 036	1 046 995
Birnen	2 090	218,9	238,1	182,1	48 428	49 918	38 076
Süßkirschen	5 449	56,9	63,3	46,2	31 632	34 452	25 166
Sauerkirschen	3 405	88,5	83,9	43,8	37 120	28 757	14 911
Pflaumen und Zwetschen	4 539	112,5	144,0	69,1	51 413	65 290	31 363
Mirabellen und Renekloden	559	115,3	107,0	77,0	5 451	5 996	4 303
Johannisbeeren zusammen	2 025	53,5	43,1	52,3	11 239	8 808	10 587
Himbeeren	1 120	64,2	55,2	47,6	7 197	6 191	5 334
Heidelbeeren	1 406	43,2	41,4	29,3	6 088	5 818	4 116
Sanddorn ¹⁾	76	8,1	.	23,4	197	276	177
Erdbeeren	12 836	120,4	117,6	112,9	169 660	151 319	144 938
Marktobst insgesamt ²⁾	65 305	.	.	.	1 310 606	1 426 859	1 325 966

1) Im Ertrag stehende Sanddornkulturen werden i.d.R. nur in jedem zweiten Jahr abgeerntet, daher wird auf den Nachweis der Flächenenerträge 2007 verzichtet.

2) Mit Strauchbeerenobst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 12

Obsternten in Deutschland

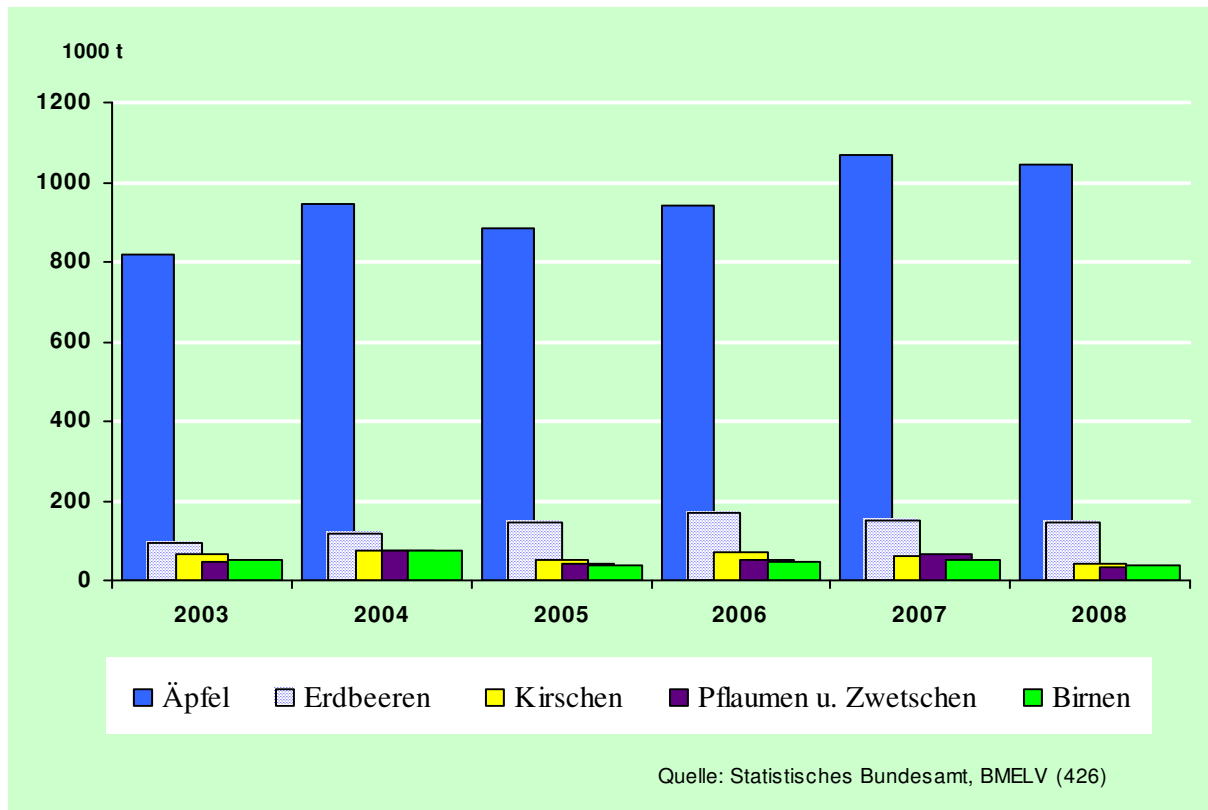
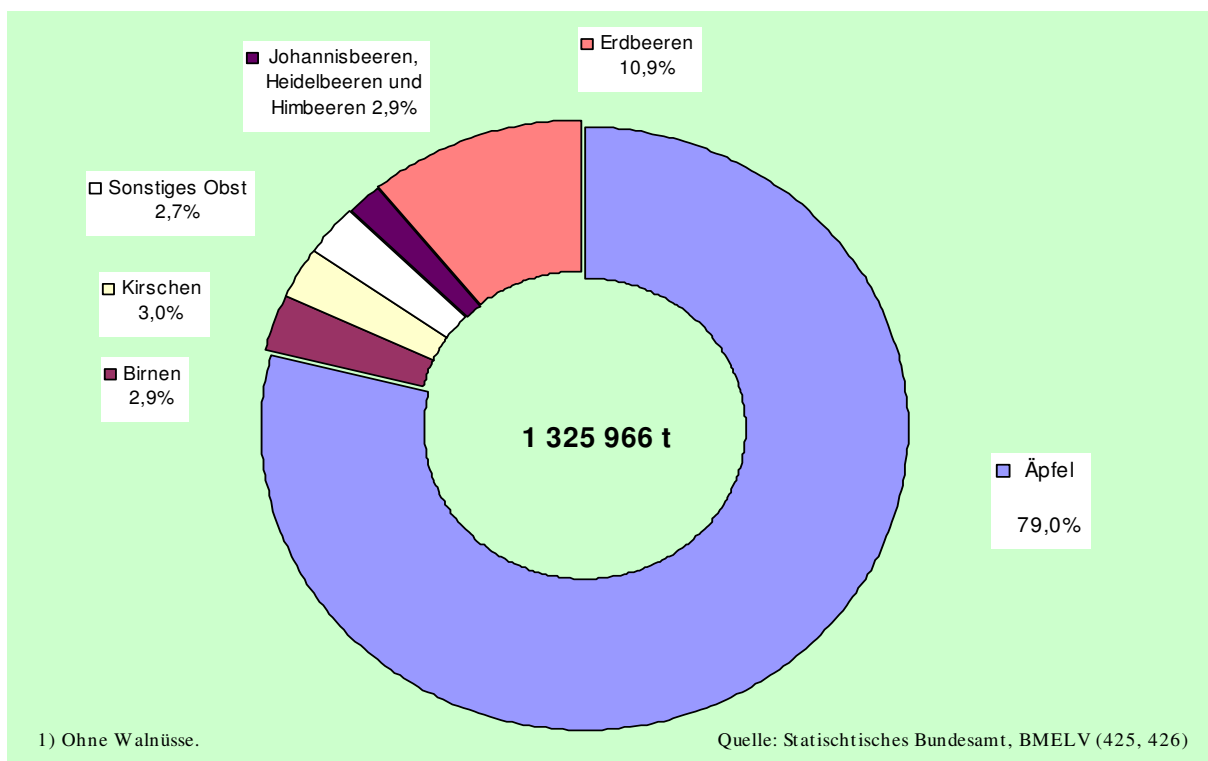


Schaubild 13

Obsternte ¹⁾ nach Arten in Deutschland
- 2008 -

Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 27**.

Übersicht 27

Ernteverwendung in Deutschland 2008 - Markto Obstbau -

Art der Nachweisung	Einheit	Erntemenge	Verwendung der Gesamternte		
			Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/vermarktet
Äpfel	dt	10 469 951	7 588 577	2 763 824	117 550
	%	100,0	72,5	26,4	1,1
Birken	dt	380 761	261 397	109 037	10 328
	%	100,0	68,7	28,6	2,7
Süßkirschen	dt	251 664	179 703	47 796	24 166
	%	100,0	71,4	19,0	9,6
Sauerkirschen	dt	149 107	16 683	124 000	8 424
	%	100,0	11,2	83,2	5,6
Pflaumen/Zwetschen	dt	313 626	265 036	40 545	8 046
	%	100,0	84,5	12,9	2,6
Mirabellen/Renekloden	dt	43 031	27 724	14 784	522
	%	100,0	64,4	34,4	1,2
Baumobst	dt	11 608 139	8 339 119	3 099 985	169 035
insgesamt	%	100,0	71,8	26,7	1,5
Johannisbeeren	dt	105 874	13 151	90 031	2 692
	%	100,0	12,4	85,0	2,5
Himbeeren	dt	53 340	43 917	7 621	1 802
	%	100,0	82,3	14,3	3,4
Heidelbeeren	dt	41 159	38 208	2 275	676
	%	100,0	92,8	5,5	1,6
Sanddorn	dt	1 768	.	.	.
	%	.	.	.	.
Strauchbeeren	dt	202 141	95 276	99 927	5 170
insgesamt	%	100,0	47,5	49,4	2,6

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMVEL (425)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-27) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (**Übersichten 28 und 29**).

Übersicht 28

Erzeugung¹⁾ von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

[illegible]

noch Übersicht 28

Erzeugung ¹⁾ von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	Kohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	213	203	206	216	.	95	86	86	92	.
Bulgarien	149	136	72	83	54	4	13	2	4	3
Tschechische Republik	93	91	.	.	.	13	14	8	8	6
Dänemark	36	35	35	32	.	7	6	6	6	.
Deutschland	953	978	898	897	929	168	182	177	159	151
Estland	15	10	12	13	13	0	0	1	0	0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	265	276	265	245	277	81	81	76	69	71
Spanien	788	711	724	694	.	501	468	442	460	450
Frankreich	642	661	577	551	.	459	447	376	362	.
Italien	913	878	910	871	876	632	557	569	541	546
Zypern	6	7	7	7	7	2	2	2	2	3
Lettland	86	76	66	64	53	3	2	2	1	1
Litauen	153	119	129	71	91	5	2	3	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	.	.	0	0	0
Ungarn	226	258	170	139	124	22	33	25	29	18
Malta	6	10	11	11	12	3	6	7	6	7
Niederlande	335	338	324	322	351	53	55	56	53	62
Österreich	92	110	97	104	106	8	10	8	8	8
Polen	1 426	1 672	1 621	1 500	1 672	189	240	239	250	282
Portugal	198	.	.	.	.	53	.	.	.	.
Rumänien	1 034	577	771	768	592	15	12	24	24	26
Slowenien	21	28	29	30	24	1	2	2	2	1
Slowakei	55	46	28	33	24	4	4	3	3	2
Finnland	31	29	31	29	28	5	4	5	5	4
Schweden	.	.	.	.	.	5	6	7	6	7
Vereinigtes Königreich	473	501	527	519	440	188	234	219	196	186
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Blatt- und Stengelmüße (ohne Kohl)					Tomaten				
Belgien	461	450	439	425	.	250	246	230	238	.
Bulgarien	48	80	9	12	11	428	238	127	213	133
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	13	16	15	13	9
Dänemark	16	17	17	17	.	21	21	18	18	.
Deutschland	.	389	395	455	483	50	59	58	53	63
Estland	2	1	1	1	3	1	1	1	1	1
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	257	273	271	299	254	1 790	1 880	1 670	1 550	1 424
Spanien	1 856	1 835	1 662	.	.	3 947	4 383	4 810	3 679	3 664
Frankreich	1 164	1 185	1 191	1 155	.	837	849	790	740	.
Italien	2 198	2 423	2 412	2 351	2 328	6 652	7 683	7 187	6 366	6 528
Zypern	11	6	7	7	7	35	33	34	30	34
Lettland	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0
Litauen	3	2	2	2	3	3	2	2	1	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	30	35	22	21	27	281	269	188	205	228
Malta	5	5	5	6	6	14	15	13	16	17
Niederlande	330	328	318	317	364	595	655	660	680	685
Österreich	73	76	79	82	87	35	36	35	39	45
Polen	.	130	155	153	161	234	213	232	247	277
Portugal	71	.	.	.	.	993	.	.	.	.
Rumänien	.	19	3	8	4	819	852	380	572	407
Slowenien	11	15	15	16	13	4	5	7	5	4
Slowakei	2	2	2	2	2	27	37	32	36	29
Finnland	9	8	7	8	7	36	35	38	39	38
Schweden	26	26	31	30	28	18	19	17	17	16
Vereinigtes Königreich	240	256	257	242	232	76	79	79	84	86
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

1) Zum Teil geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Übersicht 29

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
Tafeläpfel						Tafelbirnen				
Belgien	319	356	317	358	348	176,1	231,0	229,1	268,4	280,3
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	32	35	35	32	.	4,2	8,5	10,6	9,0	.
Deutschland	849	980	891	948	1 070	54,7	78,8	38,3	48,6	49,9
Estland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	203	275	247	263	262	29,8	41,0	48,5	55,4	52,4
Spanien	821	610	686	625	518	728,3	609,5	639,8	590,0	518,1
Frankreich	1 760	1 847	1 884	1 724	.	191,2	252,3	224,7	223,0	223,0
Italien	1 954	2 136	2 192	2 131	2 224	826,0	877,3	925,9	910,4	855,4
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	3	.	.	.	.	0,1
Litauen	.	.	15	19	15	.	.	0,1	0,1	0,0
Luxemburg	2	3	1	1	1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Ungarn	.	306	308	263	131	.	14,1	13,9	27,1	10,6
Malta	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1
Niederlande	286	358	273	300	290	159,0	210,0	195,0	222,0	260,0
Österreich	175	198	220	185	222	54,6	50,2	52,1	53,2	63,8
Polen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Portugal	288	277	252	247	247	89,7	187,6	130,1	174,6	141,2
Rumänien	811	1 098	611	579	472	103,8	45,9	81,9	60,1	61,9
Slowenien	70	93	85	80	87	3,6	5,3	3,1	4,1	4,3
Slowakei	34	31	36	31	18	.	.	.	.	.
Finnland	3	3	4	3	4	.	.	.	.	.
Schweden	18	13	13	19	16	.	.	1,7	.	.
Vereinigtes Königreich	69	92	113	129	106	29,6	22,7	23,8	28,4	20,6
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Steinobst						darunter Pfirsiche				
Belgien	7	7	7	8	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bulgarien	102	115	65	80	71	16,5	22,5	14,8	21,7	18,8
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	7,0	5,7	2,9	3,5	3,6
Dänemark	7	14	9	15	.	-	-	-	-	-
Deutschland	120	160	98	126	135	0,4	0,9	0,8	.	.
Estland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Irland	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
Griechenland	199	1 066	868	796	987	110,0	836,0	681,0	618,0	737,2
Spanien	2 039	1 338	1 746	.	.	1 270,8	742,8	905,0	1 255,6	1 159,3
Frankreich	778	854	896	886	.	200,4	227,0	237,4	224,7	.
Italien	1 528	2 205	2 220	2 185	2 144	753,4	1 066,5	1 075,5	1 054,1	1 037,4
Zypern	7	7	8	8	8	2,6	2,7	2,7	2,4	2,3
Lettland	2	2	4	3	1	-	-	-	-	-
Litauen	2	2	3	8	2	-	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Ungarn	164	275	164	241	143	31,9	82,6	48,4	67,6	40,8
Malta	1	2	1	2	1	0,6	1,2	0,7	1,7	0,6
Niederlande	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.
Österreich	129	126	113	147	131	7,3	8,6	8,2	9,2	8,0
Polen	362	402	282	335	186	12,5	14,3	9,6	5,5	3,6
Portugal	92	89	86	90	87	56,9	52,0	49,0	50,0	53,1
Rumänien	1 069	567	749	732	.	18,0	17,4	28,0	16,9	16,4
Slowenien	18	30	22	21	20	6,0	14,4	13,3	11,2	9,3
Slowakei	6	7	4	7	4	2,7	3,5	2,5	3,2	1,1
Finnland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Schweden	.	.	1	.	.	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	16	15	16	15	15	-	-	-	-	-
EU - 27	.	.	.	.	.	2 497,0	.	.	.	.

noch Übersicht 29

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	darunter Kirschen					darunter Pflaumen				
Belgien	6,5	6,4	6,8	7,2	.	0,6	0,3	0,4	0,4	.
Bulgarien	20,4	24,7	21,4	24,2	21,1	46,4	49,2	18,0	21,0	23,0
Tschechische Republik	10,7	14,1	9,9	11,1	11,4	3,6	6,8	4,5	5,2	5,9
Dänemark	7,1	13,8	9,0	14,2	.	0,3	0,3	0,3	0,3	.
Deutschland	67,1	74,5	52,5	68,8	63,2	48,1	83,8	44,7	57,0	71,3
Estland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	29,5	36,5	34,5	30,9	52,0	2,9	3,0	3,0	3,5	2,1
Spanien	108,0	83,5	95,7	93,9	72,6	230,3	145,6	251,8	160,3	191,1
Frankreich	55,0	61,7	69,0	67,3	.	250,2	229,5	214,3	234,5	.
Italien	109,1	95,2	101,3	110,9	106,2	127,6	179,3	185,4	180,5	185,2
Zypern	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9
Lettland	0,9	1,0	1,9	1,6	0,9	1,0	1,1	2,4	1,5	0,3
Litauen	0,7	0,9	0,9	3,6	0,8	1,4	1,4	1,6	3,9	0,6
Luxemburg	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	0,9	0,5	0,6	0,6
Ungarn	55,8	89,8	54,2	68,7	49,1	45,4	67,0	36,0	64,6	30,8
Malta	.	.	.	.	.	0,1	0,0	0,3	0,4	0,4
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Österreich	34,5	32,2	30,2	32,1	39,7	69,5	69,6	61,6	80,3	68,4
Polen	235,2	250,2	177,4	233,3	127,8	109,6	132,6	91,4	93,6	53,5
Portugal	14,2	16,2	15,6	15,6	9,4	16,8	16,4	16,2	19,7	19,8
Rumänien	98,5	51,0	104,7	101,8	64,8	909,6	475,8	572,9	576,0	370,6
Slowenien	3,8	4,6	3,5	4,2	4,0	7,7	10,0	4,3	5,4	6,3
Slowakei	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	2,0	2,3	1,3	2,6	2,2
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	.	.	0,1	.	.	.	.	3,0	.	.
Vereinigtes Königreich	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	15,1	13,6	15,0	14,1	13,8
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Apfelsinen					Obst insgesamt				
Belgien	-	-	-	-	-	569,6	.	.	.	.
Bulgarien	-	-	-	-	-	161,7	164,1	99,9	125,9	110,5
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Dänemark	-	-	-	-	-	58,4	70,7	72,6	71,5	.
Deutschland	-	-	-	-	-	1 119,3	1 337,6	1 174,4	1 316,3	1 428,9
Estland	-	-	-	-	-	1,9	0	0	0	0
Irland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Griechenland	848,9	765,1	1 017,2	855,6	970,0	1 760,7	2 576,2	2 664,5	2 432,8	.
Spanien	3 052,2	2 767,1	2 373,5	3 210,9	2 599,4	11 385,8	10 145,8	9 958,8	.	.
Frankreich	0,6	0,6	0,7	0,8	.	2 989,8	3 245,4	3 285,8	3 117,7	.
Italien	1 733,8	2 105,1	2 261,4	2 346,1	2 527,5	9 212,2	10 971,5	11 444,8	11 367,6	11 434,5
Zypern	23,9	26,2	29,0	21,8	30,2	157,9	186,8	180,0	164,1	168,1
Lettland	-	-	-	-	-	8,9	10,3	15,5	11,1	5,3
Litauen	-	-	-	-	-	15,5	11,6	36,9	36,8	26,9
Luxemburg	-	-	-	-	-	2,8	4,9	2,5	2,4	2,5
Ungarn	-	-	0	0	0	219,8	662,9	540,9	597,9	332,7
Malta	1,1	0,7	1,3	1,1	1,2	3,9	3,9	4,3	5,1	3,7
Niederlande	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Österreich	-	-	-	-	-	416,0	431,8	440,5	439,2	472,4
Polen	-	-	-	-	-	803,0	.	.	.	.
Portugal	276,9	250,3	210,0	234,5	210,8	971,5	.	.	.	.
Rumänien	-	-	-	-	-	2 153,4	1 744,5	1 564,9	.	.
Slowenien	-	-	-	-	-	135,6	134,7	115,3	111,3	117,4
Slowakei	-	-	-	-	-	41,9	39,6	42,0	38,7	22,9
Finnland	-	-	-	-	-	14,3	15,0	16,8	16,6	16,0
Schweden	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	194,5	215,0	257,9	280,7	261,3
EU - 27	5 937,4	5 915,2	5 893,1	6 670,7	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlage der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern; Deutschland nur Marktbobstanbau; Frankreich ohne Äpfel- und Birnenerzeugung zur Obstweinherstellung. Teilweise geschätzt.

1) Kern-, Stein-, Schalenobst, Tafeltraubeh, Oliven, Erdbeeren und Zitrusfrüchte.

Bis 2005 Deutschland Marktbobstanbau ohne Strauchbeerenobst. Ab 2006 erfasstes Obst insgesamt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2.3 Außenhandel

2.3.1 Deutschland

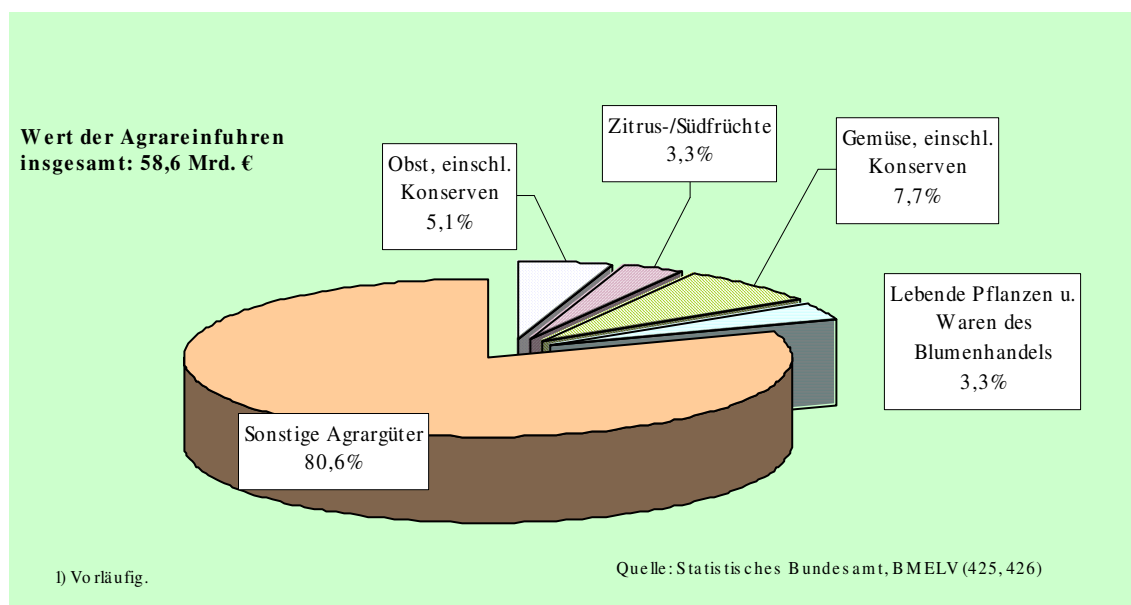
Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2008** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Agraraußenhandel kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie den für Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt. Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2008 werden erst im Spätherbst 2009 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** gab es bei den **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** ein deutliches Handelswachstum, sowohl für die Ausfuhr (+ 14,4 % auf 49,6 Mrd. €) als auch für die Einfuhr (+ 9,5 % auf 58,6 Mrd. €). Im Ergebnis ging das **Agrarhandelsdefizit** auf 9,0 Mrd. € zurück.

Einfuhr von Gartenbauprodukten

Im Kalenderjahr 2008 wurden nach **vorläufigen** Angaben für rd. 11,4 Mrd. € Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt. Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei rd. 20% (**Schaubild 14**). Der Einfuhrwert von Obst und Gemüse betrug im Jahre 2008 9,437 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von 6,692 Mrd. € aus der EU-27 und 2,745 Mrd. € aus Drittländern (**Übersicht 30**). Blumen wurden im Wert von 1,927 Mrd. € eingeführt; davon 1,773 Mrd. € aus den Ländern der EU-27 (**Übersicht 31**).

Schaubild 14

Agrareinfuhr 2008 ¹⁾



Nach **vorläufigen** Daten wurden 2008 etwa 4,4 Mill. t **Frischgemüse und Gemüsekonserven** mit einem Wert von fast 4,5 Mrd. € nach Deutschland importiert (**Übersicht 30**). Davon entfielen auf Frischgemüse etwa 2,9 Mrd. € und rd. 1,5 Mrd. € auf Gemüsekonserven. Gemessen am Warenwert sind die Niederlande weiterhin der Hauptlieferant für Frischgemüse mit einem Anteil von 38 %. Bei Gemüsekonserven liegt aber seit 2004 Italien mit einem Anteil von jetzt 17 % vor den Niederlanden mit 14 %.

An **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** wurden 2008 4,82 Mill. t mit einem Wert von rd. 4 Mrd. € nach Deutschland eingeführt. Darunter waren für 2,05 Mrd. € Frischobst, für 0,78 Mrd. € Zitrusfrüchte und rd. 1,17 Mrd. € andere Südfrüchte. Hauptlieferländer waren mit 33 % des Einfuhrwertes bei Frischobst Italien und bei Zitrusfrüchten Spanien mit mehr als 70 % (**Übersicht 30**).

Unterteilt man die Gemüseimport in 2008 nach Arten, entfiel **mengenmäßig** der größte Anteil mit 24 % auf Tomaten (**Übersicht 30**), gefolgt von Gurken (17 %), Gemüsepaprika (11 %) sowie Salat, Speisezwiebeln und Schalotten mit jeweils knapp 9 %. Von der gesamten Importmenge von **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** (ohne Obstkonserven) entfielen auf Bananen 29 %, auf Äpfel rd. 13 % sowie 11 % auf Orangen (**Übersicht 31**).

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2008 im Gesamtwert von 1,93 Mrd. € nach Deutschland importiert (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 39 %) und Topfpflanzen (29 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu 78 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil 89 % (**Übersicht 32, Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 30

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	2 931,3	2 799,0	3 026,6	2 998,7	2 752,4	2 620,2	2 812,1	3 061,3	3 253,7	2 945,7
EU-27	2 758,5	2 622,3	2 828,7	2 765,4	2 533,3	2 456,9	2 620,3	2 836,7	2 932,2	2 671,3
dar.: Spanien	909,5	822,4	858,8	784,3	811,0	811,8	802,9	798,2	834,6	819,6
Italien	327,3	289,5	341,7	343,0	281,3	280,0	297,3	333,1	326,6	277,7
Niederlande	1 008,1	1 029,5	1 117,6	1 133,2	1 025,3	899,8	1 007,8	1 160,6	1 233,5	1 112,1
Drittländer	172,8	176,7	197,9	233,4	219,1	163,3	191,8	224,6	321,5	274,4
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 658,0	1 681,3	1 749,6	1 773,0	1 686,5	1 341,1	1 362,2	1 443,1	1 532,0	1 542,9
EU-27	1 305,1	1 327,3	1 401,1	1 380,3	1 322,2	1 047,3	1 053,2	1 113,9	1 144,1	1 187,1
dar.: Belgien	246,1	254,9	262,3	258,8	242,6	178,1	181,9	187,8	198,4	199,7
Italien	349,4	382,1	387,0	380,3	373,5	222,3	233,6	231,0	235,7	257,0
Niederlande	207,3	203,8	237,2	199,5	191,5	203,9	198,0	220,3	203,5	211,9
Drittländer	352,9	354,0	348,5	392,7	364,3	293,8	309,0	329,2	387,9	355,8
Frischobst										
insgesamt	2 264,6	2 404,3	2 315,1	2 111,0	1 969,3	1 853,7	1 872,6	2 047,9	2 035,1	2 048,5
EU-27	1 701,3	1 870,4	1 805,1	1 604,3	1 542,0	1 258,7	1 327,7	1 477,7	1 431,6	1 534,7
dar.: Spanien	438,4	482,7	484,6	428,4	426,1	356,1	388,5	441,5	414,5	456,6
Frankreich	132,5	132,3	137,4	118,0	105,9	122,8	98,6	136,1	125,1	122,1
Italien	726,7	822,0	744,1	702,9	648,6	549,6	607,2	640,6	648,6	678,6
Drittländer	563,3	533,9	510,0	506,7	427,4	595,0	544,9	570,2	603,5	513,8
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 260,8	1 165,5	1 158,0	1 145,2	1 079,3	737,3	677,1	697,0	716,8	781,6
EU-27	1 078,6	990,6	1 006,6	985,8	894,6	614,6	558,0	589,6	596,7	632,5
dar.: Spanien	976,5	874,3	879,9	871,2	790,0	563,7	497,9	517,7	528,6	554,0
Drittländer	182,2	174,9	151,4	159,4	184,7	122,7	119,1	107,4	120,1	149,2
dar.: Südafrika	39,9	39,9	33,4	40,7	47,7	26,3	23,6	23,0	29,0	34,8
Argentinien	41,1	45,1	28,0	25,8	36,0	25,7	27,7	17,1	16,8	33,8
VR China	0,0	0,6	3,9	13,6	24,3	0,0	0,6	3,7	11,6	19,1
Türkei	27,4	20,5	23,2	20,1	15,8	16,1	13,0	13,6	13,0	10,6
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 481,6	1 530,3	1 675,5	1 847,7	1 769,7	1 054,4	1 110,0	1 091,3	1 180,4	1 174,1
EU-27	128,8	106,8	104,0	103,8	80,9	115,5	93,7	103,0	102,6	108,2
Drittländer	1 352,8	1 423,5	1 571,5	1 744,0	1 688,8	938,9	1 016,3	988,3	1 077,7	1 065,9
dar.: Costa Rica	300,2	240,3	358,0	396,5	355,2	188,7	157,8	211,3	238,7	212,6
Panama	223,2	183,3	185,6	223,0	210,6	145,2	128,9	104,1	128,2	112,0
Kolumbien	185,2	302,9	362,7	516,3	434,8	117,9	187,7	184,4	244,3	233,6
Ecuador	414,7	472,2	448,9	379,2	473,7	250,6	293,3	239,4	207,9	242,9
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	876,4	922,9	912,6	903,7	862,9	823,2	793,9	847,2	908,4	944,5
EU-27	468,2	529,8	544,4	502,2	452,0	493,2	488,3	534,5	552,5	558,4
dar.: Italien	85,6	82,1	77,2	69,1	57,9	77,7	69,7	64,5	62,1	59,2
Griechenland	66,3	109,6	113,4	101,8	100,2	61,5	82,8	85,6	83,0	88,6
Polen	110,6	124,8	135,1	121,8	101,2	102,1	95,0	122,8	143,3	141,6
Drittländer	408,2	393,1	368,2	401,5	410,8	330,0	305,6	312,7	355,9	386,1
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 472,6	10 503,3	10 837,5	10 779,3	10 120,1	8 429,9	8 628,1	9 187,9	9 626,4	9 437,4
EU-27	7 440,5	7 447,2	7 690,0	7 341,7	6 825,0	5 986,3	6 141,2	6 655,4	6 759,7	6 692,2
Drittländer	3 032,1	3 056,1	3 147,5	3 437,6	3 295,1	2 443,6	2 486,8	2 532,5	2 866,7	2 745,2

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 31

Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten

- 1000 t -

Frishobst u. Südfrüchte	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	Frishgemüse	2005	2006	2007	2008 ¹⁾
Äpfel	845,7	786,7	717,6	613,3	Weiß- u. Rotkohl	15,1	18,5	21,9	16,5
Birnen und Quitten	205,6	203,5	186,2	162,0	Rosenkohl	34,5	26,5	35,1	39,0
Kirschen	48,7	57,6	46,7	49,4	Blumenkohl	75,3	75,7	88,3	67,1
Pflaumen u. Schlehen	60,6	50,9	41,1	61,9	And. Kohl	109,0	117,3	112,5	98,2
Aprikosen	55,0	56,3	38,0	36,9	Salat	266,9	288,8	265,4	236,7
Pfirsiche, Nektarinen	305,1	296,5	264,5	262,6	Chicoree	41,8	50,7	48,7	44,5
Erdbeeren	103,5	97,3	87,3	84,7	Spargel	28,3	28,8	27,5	27,0
And. Beerenfrüchte	22,6	21,8	24,8	30,1	Karotten u. Speisemöhren	179,5	237,4	233,2	179,2
Tafeltrauben	392,6	351,9	322,9	305,7	Knollensellerie	8,3	15,5	13,0	9,6
And. Trauben	0,1	0,0	-	-	Erbsen	4,0	3,7	5,0	4,4
Melonen	322,5	349,3	317,3	314,6	Bohnen	22,7	20,9	25,0	21,7
And. Frishobst	42,4	43,3	64,7	48,1	And. Hülsenfrüchte	0,4	0,6	0,7	0,6
Frishobst zus.	2 404,4	2 315,2	2 111,0	1 969,3	Gurken, Cornichons	446,8	477,1	478,2	458,3
Orangen	591,7	562,7	547,7	524,5	Tomaten	674,6	717,7	704,8	655,0
Zitronen u. Limetten	142,7	147,0	147,6	137,5	Speisezwiebeln u. Schalotten	247,6	271,9	271,2	230,2
Mandarinen, Clementinen	371,8	388,9	376,1	332,3	Knoblauch	15,6	17,6	18,8	15,4
And. Zitrusfrüchte	59,4	59,4	73,8	85,0	Porree	48,0	47,6	44,2	36,6
Zitrusfrüchte zus.	1 165,5	1 158,0	1 145,2	1 079,3	Meerrettich u. a. Wurzeln	47,8	53,8	53,9	58,0
Bananen	1 194,5	1 310,4	1 447,3	1 388,3	Artischocken	2,3	2,1	2,2	1,6
Ananas	127,2	155,6	172,2	173,1	Auberginen, Sellerie	37,7	38,7	40,3	40,1
Avocado	19,5	19,1	21,5	18,2	Pilze u. Trüffel	61,5	64,8	64,3	69,0
Guaven, Mango	39,2	38,7	48,4	51,9	Gemüsepaprika	313,8	308,5	294,0	303,7
Kiwi	125,8	131,4	138,1	118,3	Zucchini	46,7	54,2	54,2	55,6
And. Südfrüchte	24,2	20,3	20,1	20,0	And. Gemüse	70,9	88,2	96,5	84,5
And. Südfrüchte zus.	1 530,3	1 675,6	1 847,7	1 769,7	Frishgemüse zus.	2 799,0	3 026,6	2 998,7	2 752,4

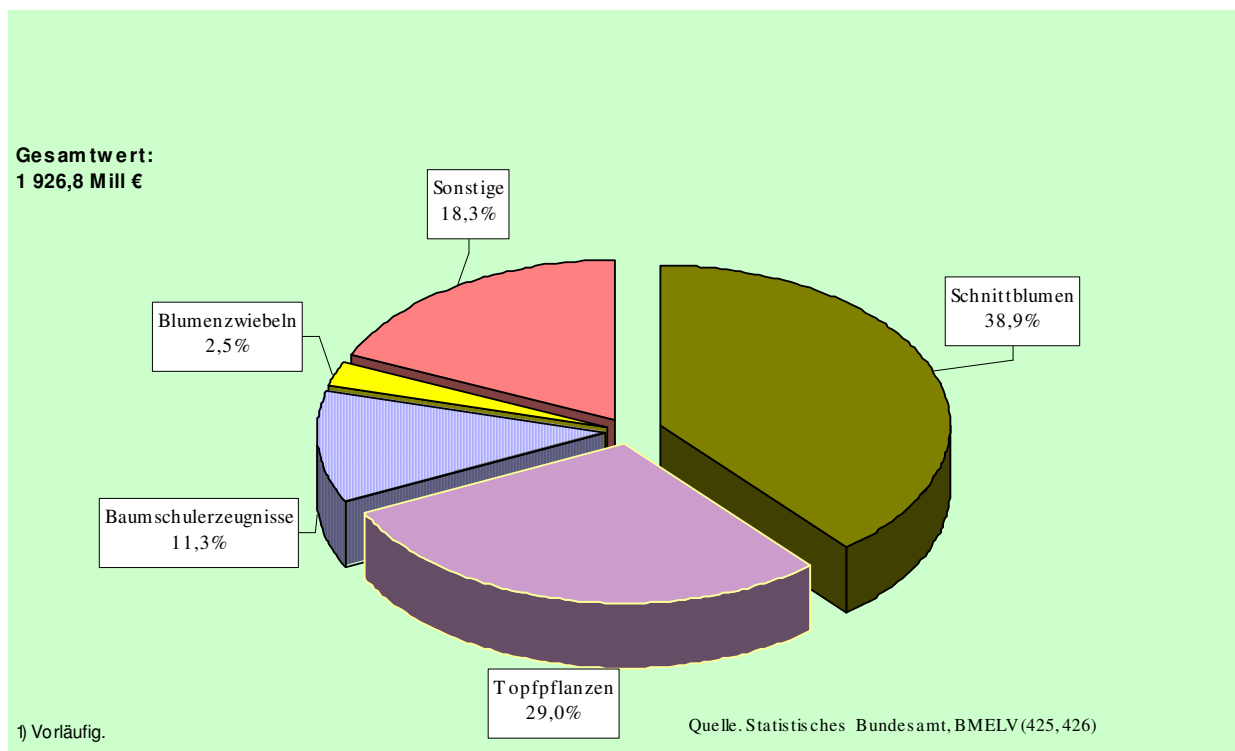
1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 15

Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

- 2008 -



Übersicht 32

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	826,3	873,2	794,0	806,2	734,6	1 987,1	1 996,6	1 973,1	2 086,1	1 926,8
EU-27	788,9	838,2	757,0	766,0	696,9	1 840,0	1 858,0	1 823,1	1 922,7	1 773,4
dar.: Niederlande	622,1	662,5	589,9	572,5	555,1	1 540,6	1 547,6	1 518,2	1 593,1	1 504,4
Italien	56,1	57,0	63,4	66,6	61,2	100,3	101,3	108,1	106,7	94,4
Dänemark	68,4	68,2	54,8	68,6	34,3	106,9	104,6	95,1	110,1	78,8
Drittländer	37,4	35,0	37,0	40,2	37,7	147,1	138,6	150,0	163,4	153,4
davon:										
Blumenzwiebeln, ruhend	23,8	22,7	22,5	21,5	15,6	57,3	62,3	59,3	61,3	48,6
EU-27	23,3	22,5	22,0	21,1	15,4	56,6	61,8	58,1	60,0	47,8
dar.: Niederlande	21,7	21,2	21,0	20,1	14,7	55,2	60,7	57,1	58,7	46,9
Drittländer	0,5	0,2	0,5	0,4	0,2	0,7	0,5	1,2	1,3	0,8
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	36,5	72,3	71,3	42,6	43,2	26,1	37,9	35,9	27,8	28,2
EU-27	36,3	72,1	70,9	42,2	42,8	25,9	37,7	35,7	27,5	27,9
dar.: Niederlande	34,8	70,2	69,6	41,0	41,5	24,0	35,3	33,3	25,5	25,3
Drittländer	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Baumschulwaren	146,4	153,8	99,4	120,1	119,7	220,3	224,0	151,4	184,2	217,5
EU-27	145,1	152,9	98,6	119,3	118,8	215,5	220,1	148,7	181,5	214,2
dar.: Niederlande	114,0	119,2	69,6	84,1	89,9	174,6	168,0	112,5	141,0	179,3
Drittländer	1,3	0,9	0,8	0,8	0,9	4,8	3,9	2,7	2,7	3,3
Beet- u. Balkonpflanzen	57,1	47,5	64,4	80,2	.	101,0	69,9	102,1	113,1	.
EU-27	56,8	47,1	63,8	79,1	.	99,1	68,2	98,3	107,1	.
dar.: Niederlande	43,7	31,7	46,3	62,5	.	76,7	46,4	78,1	85,7	.
Drittländer	0,3	0,4	0,6	1,1	.	1,9	1,7	3,8	6,0	.
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	6,4	6,4	7,6	6,4	5,6	54,0	50,0	60,9	52,7	42,3
EU-27	5,6	5,4	6,5	4,9	4,1	37,6	33,1	39,7	27,2	20,2
Drittländer	0,8	1,0	1,1	1,5	1,5	16,4	16,9	21,2	25,5	22,1
Topfpflanzen	268,5	273,7	263,9	253,6	260,7	501,0	497,6	527,2	573,7	558,9
EU-27	266,6	271,5	261,9	250,1	256,9	497,7	493,5	522,4	565,9	550,8
dar.: Niederlande	207,1	208,6	185,9	174,8	179,6	373,7	367,0	373,7	416,5	406,3
Italien	18,3	19,0	28,3	21,6	28,6	27,5	27,2	37,7	27,7	33,0
Dänemark	28,5	27,4	24,7	22,9	21,4	69,8	66,6	60,5	64,2	59,9
Drittländer	1,9	2,2	2,0	3,5	3,8	3,3	4,1	4,8	7,8	8,1
Schnittblumen, frisch	193,2	195,3	182,9	175,6	172,7	844,2	860,4	850,5	845,4	748,5
EU-27	180,5	183,3	170,6	163,0	160,3	783,1	805,3	793,2	785,0	688,6
dar.: Niederlande	175,6	179,3	166,1	158,1	156,2	755,7	779,5	763,8	754,3	663,9
Italien	2,3	2,2	2,5	2,4	2,4	20,2	19,5	19,9	18,9	16,3
Drittländer	12,7	12,0	12,3	12,6	12,4	61,1	55,1	57,3	60,4	59,9
dar.: Nelken, frisch	7,9	8,5	7,1	6,1	6,0	32,5	36,5	31,6	28,5	26,3
EU-27	5,9	6,7	5,4	4,5	4,4	24,2	28,7	24,1	21,3	19,4
dar.: Niederlande	5,1	6,0	4,7	4,0	3,8	19,7	24,2	19,6	16,9	14,8
Drittländer	2,0	1,8	1,7	1,6	1,6	8,3	7,8	7,5	7,2	6,9
Rosen, frisch	39,7	42,2	43,1	44,0	43,4	232,5	238,0	247,4	259,3	236,5
EU-27	32,0	34,9	35,4	35,6	34,9	192,8	203,2	210,4	219,3	195,2
dar.: Niederlande	31,7	34,5	35,0	35,3	34,7	190,3	200,5	208,2	218,1	194,2
Drittländer	7,7	7,3	7,7	8,4	8,5	39,7	34,8	37,0	40,0	41,3
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	23,6	21,1	23,0	23,8	20,1	86,1	83,1	83,8	88,2	76,0
EU-27	9,7	8,9	10,0	10,9	9,2	42,9	43,6	42,9	47,9	41,8
Drittländer	13,9	12,2	13,0	12,9	10,9	43,2	39,5	40,9	40,3	34,3
Sonstiges	70,9	80,3	59,0	82,4	97,0	97,1	111,3	102,0	139,7	206,9
EU-27	65,0	74,4	52,7	75,3	89,4	81,5	94,5	84,0	120,6	182,1
Drittländer	5,8	5,9	6,3	7,1	7,6	15,6	16,8	18,0	19,1	24,7

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 16

Deutsche Schnittblumeneinfuhr ¹⁾
 - 2008 -

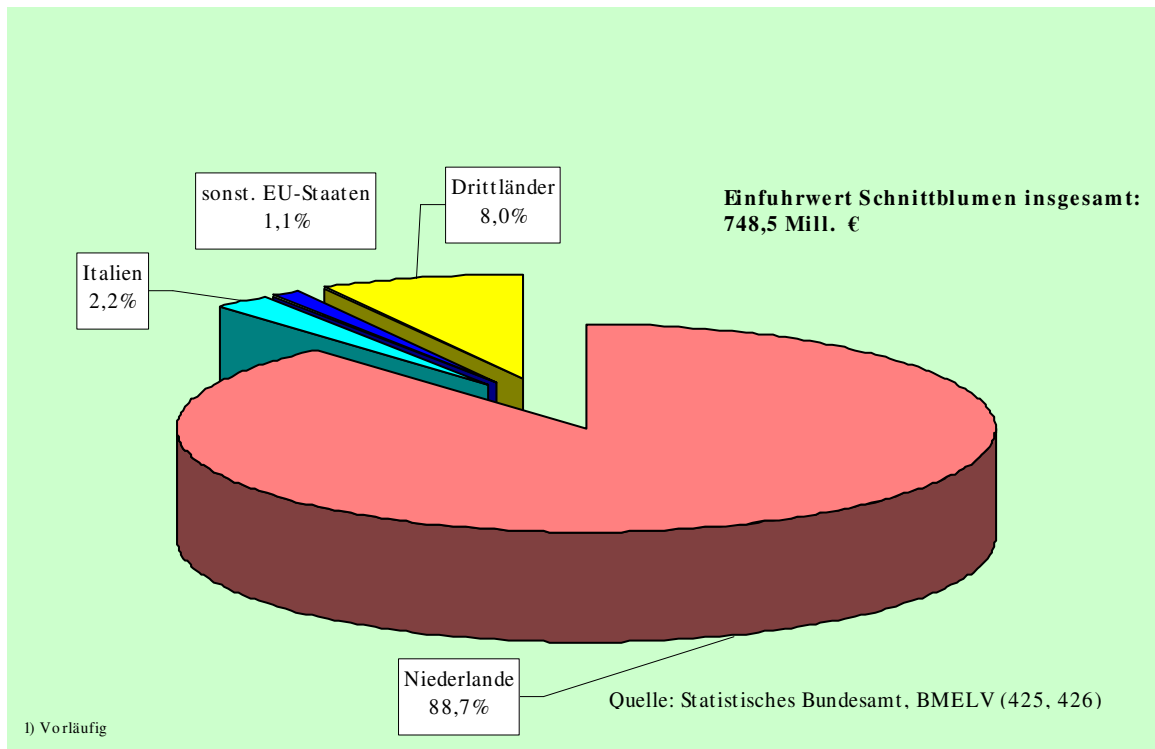
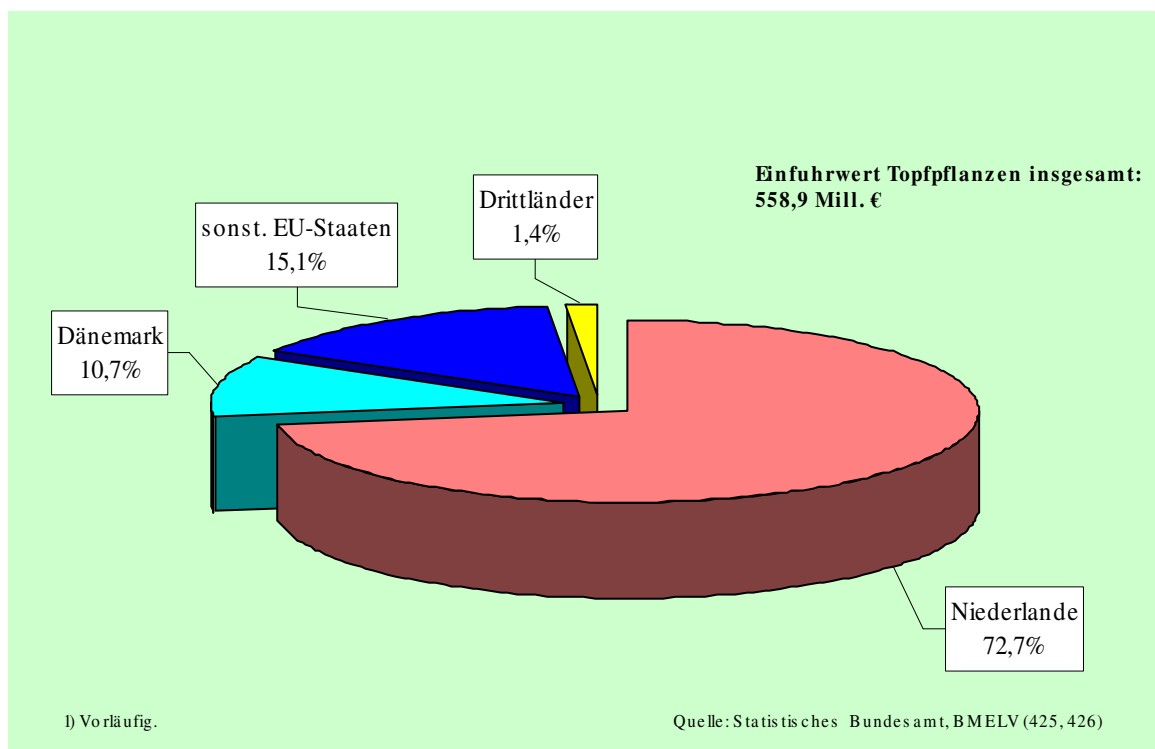


Schaubild 17

Deutsche Topfpflanzeneinfuhr ¹⁾
 - 2008 -



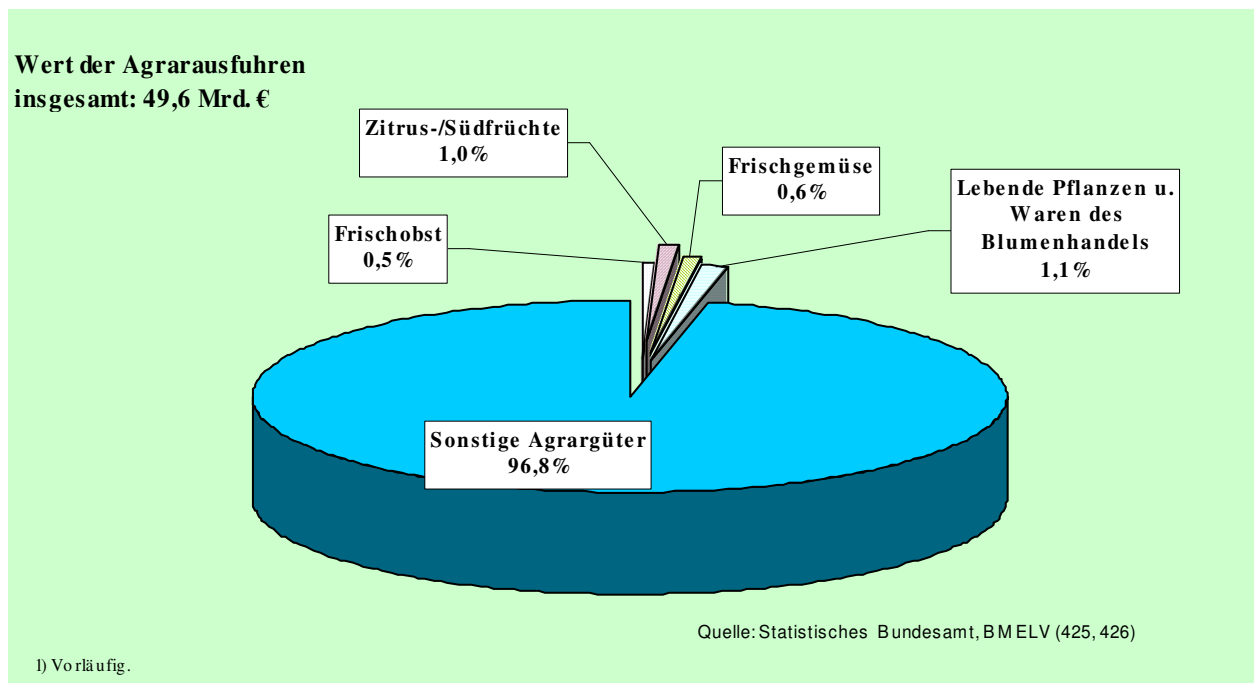
Ausfuhren

Im deutschen Agraraußenhandel haben nach **vorläufigen** Angaben des Statistischen Bundesamtes 2008 die **Exporte von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** um rd. 14 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen und erreichten einen Wert von 49,6 Mrd. €. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug auch 2008 lediglich rd. 3% (**Schaubild 20**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 18

Agrarausfuhr 2008 ¹⁾



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-27) mit **Frishobst** belief sich 2007 auf 14,927 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 11,213 Mill. t Frishobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 10 % der Drittlandimporte und etwa 25 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2007 mehr als 10 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,820 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei rd. 4 % der Drittlandimporte und etwa 26 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 33**).

Übersicht 33

**EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern 2007**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	679	4,5	1 926	17,2	875	8,6	74	4,1
Bulgarien	84	0,6	114	1,0	8	0,1	107	5,9
Tschechische Republik	544	3,6	27	0,2	417	4,1	7	0,4
Dänemark	353	2,4	30	0,3	179	1,8	3	0,2
Deutschland	3 701	24,8	1 144	10,2	2 662	26,1	67	3,7
Estland	69	0,5	5	0,0	28	0,3	2	0,1
Irland	170	1,1	82	0,7	140	1,4	8	0,4
Griechenland	122	0,8	136	1,2	40	0,4	36	2,0
Spanien	471	3,2	675	6,0	364	3,6	183	10,1
Frankreich	2 074	13,9	697	6,2	1 151	11,3	485	26,6
Italien	616	4,1	997	8,9	384	3,8	61	3,4
Zypern	16	0,1	6	0,1	4	0,0	2	0,1
Lettland	99	0,7	19	0,2	41	0,4	4	0,2
Litauen	302	2,0	37	0,3	112	1,1	5	0,3
Luxemburg	31	0,2	1	0,0	23	0,2	0	0,0
Ungarn	190	1,3	47	0,4	85	0,8	19	1,0
Malta	16	0,1	6	0,1	2	0,0	0	0,0
Niederlande	1 027	6,9	2 011	17,9	715	7,0	233	12,8
Österreich	481	3,2	111	1,0	235	2,3	61	3,4
Polen	1 058	7,1	98	0,9	266	2,6	25	1,4
Portugal	351	2,4	224	2,0	180	1,8	1	0,1
Rumänien	178	1,2	292	2,6	53	0,5	135	7,4
Slowenien	102	0,7	67	0,6	62	0,6	30	1,6
Slowakei	244	1,6	5	0,0	132	1,3	9	0,5
Finnland	235	1,6	29	0,3	94	0,9	0	0,0
Schweden	469	3,1	173	1,5	308	3,0	6	0,3
Vereinigtes Königreich	1 247	8,4	2 253	20,1	1 631	16,0	256	14,1
EU-27	14 927	100,0	11 213	100,0	10 192	100,0	1 820	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Exporte

Die Exporte an **Frishobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2007 auf rd. 15 Mill. t. Etwa 2,6 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur blieb mit knapp 5 Mill. t Spanien (**Übersicht 34**).

Die **Frishgemüseexporte** der Mitgliedstaaten in der EU erreichten rd. 9,9 Mill. t, aber in den Drittländern wurden lediglich 1,2 Mill. t exportiert. Spanien hat 2007 mit einem Anteil von mehr als 34% am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU ausgebaut, die Niederlande folgten mit 28 %. Deutschland war mit 1,4 % am Drittland- und mit 4 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 34**).

Übersicht 34

**EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse
in die EU und in Drittländer 2007**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 240	14,9	210	8,2	658	6,7	65	5,4
Bulgarien	7	0,0	2	0,1	11	0,1	1	0,1
Tschechische Republik	132	0,9	0	0,0	61	0,6	2	0,2
Dänemark	21	0,1	5	0,2	18	0,2	5	0,4
Deutschland	745	5,0	47	1,8	362	3,7	17	1,4
Estland	1	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Irland	21	0,1	0	0,0	78	0,8	-	0,0
Griechenland	439	2,9	158	6,2	55	0,6	11	0,9
Spanien	4 968	33,0	506	19,8	3 266	33,2	104	8,7
Frankreich	1 096	7,3	205	8,0	839	8,5	56	4,7
Italien	2 279	15,2	396	15,5	688	7,0	82	6,8
Zypern	40	0,3	16	0,6	9	0,1	0	0,0
Lettland	11	0,1	8	0,3	1	0,0	2	0,2
Litauen	51	0,3	250	9,8	20	0,2	115	9,6
Luxemburg	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Ungarn	137	0,9	8	0,3	69	0,7	6	0,5
Malta	-	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Niederlande	1 916	12,7	301	11,8	2 847	28,9	597	49,7
Österreich	203	1,3	10	0,4	135	1,4	11	0,9
Polen	284	1,9	343	13,4	453	4,6	89	7,4
Portugal	125	0,8	19	0,7	149	1,5	2	0,2
Rumänien	21	0,1	3	0,1	11	0,1	1	0,1
Slowenien	70	0,5	58	2,3	24	0,2	14	1,2
Slowakei	41	0,3	6	0,2	16	0,2	1	0,1
Finnland	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Schweden	46	0,3	3	0,1	10	0,1	3	0,2
Vereinigtes Königreich	145	1,0	2	0,1	66	0,7	19	1,6
EU-27	15 042	100,0	2 556	100,0	9 851	100,0	1 201	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

2.4.1 Deutschland

Obst und Gemüse

Der Verbrauch von Obst und Gemüse unterliegt gewissen jährlichen Schwankungen. Tendenziell nimmt insbesondere der Verbrauch von Obst zu. So stieg der Konsum von Obst (Frischobst, Zitrusfrüchte usw.) Seit 1995/96 stieg der Verbrauch durchschnittlich jährlich um 1,8 %. Der Verzehr von Gemüse nahm im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 0,3 % zu (**Übersicht 35**).

Übersicht 35

Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland
- in kg -

Wirtschaftsjahr	Obst insgesamt	darunter:				Gemüse ¹⁾³⁾⁵⁾
		Frischobst ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	Zitrusfrüchte ²⁾	Schalenobst	Trockenobst	
1995/96	99,5	64,7	29,8	3,5	1,5	86,7
1996/97	104,1	69,6	29,3	3,8	1,4	89,9
1997/98	107,3	70,9	31,5	3,5	1,4	87,7
1998/99	105,4	68,0	32,7	3,4	1,3	88,8
1999/2000	115,0	76,3	33,4	3,9	1,4	91,6
2000/01	120,6	75,2	40,1	3,9	1,4	83,7
2001/02	124,3	76,2	42,8	3,8	1,5	85,4
2002/03	122,2	76,0	41,1	3,7	1,4	84,9
2003/04	129,7	78,7	46,2	3,3	1,5	84,6
2004/05	122,8	73,3	44,5	3,5	1,5	86,3
2005/06	129,9	78,4	46,5	3,5	1,5	86,4
2006/07	124,9	77,5	41,9	3,8	1,7	89,0
2007/08 ⁶⁾	122,6	70,7	46,5	3,8	1,6	90,4
2007/08						
± % gegen 1995/96 ⁷⁾	1,8	0,7	3,8	0,7	0,5	0,3
2006/07	-1,8	-8,8	11,0	0,0	-5,9	1,6

1) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen.

2) Einschließlich tropischer Früchte.

3) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

4) Nur Marktobstanbau; ab 2001/02 einschl. Strauchbeerenobst. Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Ab 2000/01 nur Markterzeugung.

6) Vorläufig.

7) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Der Frischobstverbrauch aus dem Marktoobstanbau in Deutschland lag in früheren Jahren meistens deutlich über 6 Mill. t., was einem Pro-Kopf-Verbrauch von rd. 75 kg entsprach (**Übersicht 36**). Seit dem WJ 2007/08 (April/März) liegt der Verbrauch allerdings leicht unter 6 Mill. t. Für das WJ 2008/09 wird nach vorläufigen Zahlen mit einem Nahrungsmittelverbrauch von 5,9 Mill. t gerechnet. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Obst betrug damit nur noch rd. 70 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden Außenhandelszahlen könnten allerdings die Verbrauchszahlen noch steigen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 20,7 % (21,8%) unter der Vorjahreshöhe. Hinzu kommt der Verbrauch von Obst aus Streuobstanlagen sowie aus Haus- und Kleingärten, der geschätzt bei rd. 25 kg liegt. Bedeutendste Obstart war wie in den Vorjahren der Apfel.

Übersicht 36

Versorgungsbilanz Obst Marktoobstanbau - 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09 ¹⁾	Veränderung 2008/09 gegen 2007/08 in %
Verwendbare Erzeugung	1 146	999	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	1 249	-6,2
Einfuhr	7 582	8 117	8 553	7 899	8 751	8 389	7 879	7 429	-5,7
Ausfuhr	2 153	2 570	2 757	2 726	3 100	2 930	3 105	2 769	-10,8
Inlandsverwendung	6 594	6 581	6 814	6 366	6 797	6 679	6 027	6 023	-0,1
Nahrungsverbrauch	6 280	6 270	6 497	6 048	6 478	6 365	5 723	5 937	3,7
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	76,2	76,0	78,7	73,3	78,6	77,3	70,5	72,3	2,6
Selbstversorgungsgrad in %	17,4	15,2	15,2	19,4	16,5	18,4	21,8	20,7	-1,3 % -Punkte

Anm.: Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Methodische Veränderungen bei der Bestimmung der verwendbaren Erzeugung von Gemüse haben den berechneten Nahrungsverbrauch tendenziell abgesenkt. Dies zeigen die ausgewiesenen Werte, bei denen durch Rückrechnungen auch die Vorjahre angepasst wurden. Nach der veränderten Methodik und vorläufigen Zahlen lag der **Gemüseverbrauch aus dem Marktanbau** in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2008/09 (April/März) bei 7,4 Mill. t (- 0,9 %). Der Pro-Kopf-Verbrauch ging um 0,6 kg auf 89,9 kg zurück. Nach Einbeziehung der endgültigen Außenhandelszahlen ist mit einem höheren Verbrauch zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag bei 38 % (**Übersicht 37**).

Übersicht 37

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau)

- 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09 ¹⁾	Veränderung 2008/09 gegen 2007/08 in %
Verwendbare Erzeugung	2 592	2 540	2 589	2 957	2 856	2 855	3 387	3 077	-9,2
Einfuhr	6 242	6 240	6 200	6 063	6 425	6 507	6 576	6 250	-5,0
Ausfuhr	1 047	1 027	1 058	1 105	1 364	1 296	1 366	1 109	-18,8
Inlandsverwendung	7 787	7 753	7 731	7 915	7 917	8 066	8 263	8 168	-1,1
Nahrungsverbrauch	7 039	7 010	6 980	7 118	7 122	7 267	7 434	7 370	-0,9
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	85,4	84,9	84,6	86,3	86,4	88,2	90,4	89,8	-0,7
Selbstversorgungsgrad in %	33,3	32,8	33,5	37,4	36,1	35,4	37,0	37,7	-3,3 % -Punkte

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426)

Blumen und Zierpflanzen

Für **Schnittblumen** wurden in Deutschland 2007 nach Schätzungen der ZMP rund 3,15 Mrd. Euro zu Einzelhandelspreisen ausgegeben. Gegenüber 2006 blieben die Ausgaben für Schnittblumen damit stabil. Nach ersten Prognosen für 2008 waren die Ausgaben für Schnittblumen wieder geringfügig angestiegen. Damit liegt die Bundesrepublik bezogen auf den Verbrauch von Schnittblumen im europäischen Vergleich in der Spitzengruppe. Der Anteil Schnittblumen aus heimischer Produktion verringerte sich gegenüber 1980 stark, blieb jedoch seit 2000 etwa stabil. Für 2005 wurde er auf rund 19 Prozent geschätzt. Für **grüne und blühende Zimmerpflanzen** wurden 2007 in Deutschland rund 1,80 Mrd. Euro zu Einzelhandelspreisen ausgegeben, ein Anstieg von mehr als 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hier hat der deutsche Gartenbau einen erheblich höheren Marktanteil. Der Anteil der deutschen Produktion lag bei Zimmerpflanzen 2005 im Schnitt bei rund 41 Prozent, war jedoch gegenüber 2000 etwas rückläufig.

Der Markt für **Gartenpflanzen** stieg 2007 um mehr als 4 Prozent auf 3,95 Mrd. Euro an. Damit wurde der Wert vom Rekordjahr 2003 erreicht. Für 2008 prognostizierte die ZMP ein weiteres Marktwachstum. Der starke Anstieg 2007 ist vor allem auf das schwache Vorjahr zurückzuführen. Der Gartenmarkt beinhaltet Ausgaben für Beet und Balkonpflanzen, Stauden sowie Gehölze. Bei Gartenpflanzen erreicht der deutsche Gartenbau mit 75 bis 85 Prozent des Produktionswertes den höchsten Selbstversorgungsgrad.

Insgesamt wurden nach Schätzungen der ZMP für **Blumen und Pflanzen** in der Bundesrepublik 2007 zu Einzelhandelspreisen rund 8,90 Mrd. Euro ausgegeben. Das entspricht einem **Pro-Kopf-Verbrauch von knapp 108 €**. Für 2008 wird ein weiter steigender Pro-Kopf-Verbrauch für Blumen und Pflanzen erwartet.

2.4.2 Europäische Union

In den Mitgliedstaaten der EU sind die Verzehrsgewohnheiten z.T. sehr unterschiedlich. Aus den vorliegenden - allerdings lückenhaften - Daten über den Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten wird dies deutlich (**Übersichten 38 und 39**).

Übersicht 38

Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfel und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten
-kg/Jahr-

Mitgliedstaat	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
	FrISCHE Tomaten				Äpfel¹⁾				Zitrusfrüchte²⁾			
Belgien	10,0	9,9	8,2	7,9	23,2	23,3	24,5	26,0	25,4	22,8	21,9	4,2
Bulgarien	29,4	11,3	14,5	.	8,1	6,6	5,7	.	12,6	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	29,0	31,6	30,5	32,1	67,0	51,2	49,2	53,5	.	.	.	.
Deutschland	7,5	7,9	7,8	7,9	17,4	16,7	18,0	17,0	46,2	44,5	46,5	41,9
Estland	8,3	8,6	9,9	9,9	24,7	19,7	25,1	25,2	21,1	28,7	35,1	36,3
Irland	6,9	.	6,9	7,7	12,6	.	12,8	21,4	55,1	.	115,9	113,7
Griechenland	58,4	46,8	57,0	61,9	19,5	23,4	20,6	26,7	49,9	66,7	78,1	89,5
Spanien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankreich	13,5	13,9	13,2	14,0	22,2	25,4	24,0	24,1	.	.	.	.
Italien	20,9	19,5	33,8	31,0	14,6	25,2	19,0	17,5	50,9	59,8	60,9	62,7
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	2,7	3,9	4,0	21,5	13,4	10,1	7,3	6,1	26,6	30,6	37,6	38,1
Luxemburg	7,7	9,4	10,0	.	22,5	25,5	21,8	.	128,0	128,7	152,2	.
Ungarn	4,8	6,7	9,1	9,3	20,4	24,9	20,9	24,5	.	.	.	.
Malta	26,3	26,8	36,8	15,1	17,5	7,2	20,7	16,0	20,0	25,6	40,7	26,9
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	31,2	.	.	.	.
Österreich	7,7	8,1	8,5	8,8	28,0	28,3	28,0	28,6	14,8	13,7	13,4	14,1
Polen	0,1	7,6	6,1	8,5	13,2	11,6	7,9	0,8	17,8	16,3	10,1	10,3
Portugal	.	.	.	.	30,2	30,0	.	.	31,5	30,6	.	.
Rumänien	.	12,0	13,4	21,9	.	17,9	15,0	13,3	7,2	8,0	13,7	.
Slowenien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.	10,7	11,7	11,9	14,6
Finnland	10,6	10,5	.	.	22,3	22,0	.	.	46,6	49,1	.	.
Schweden	9,2	10,2	10,0	10,2	23,1	15,0	21,8	21,9	77,9	77,4	81,7	70,0
Vereinigtes Königreich	7,7	1,3	8,6	8,1	12,1	3,2	11,6	11,6	.	.	.	.
EU (15)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Deutschland nur "Marktoftbau".

2) Elnfchließlich Konferven und Säfte in Frifchgewicht.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Übersicht 39 gibt einen Gesamtüberblick (**Versorgungsbilanz**) über Erzeugung, Ein- und Ausfuhr, Bestandsveränderungen sowie die Inlandsverwendung von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten in den **Mitgliedstaaten der EU** im WJ 2005/2006. Aufgrund fehlender Daten aus einzelnen Mitgliedstaaten sind die Angaben jedoch unvollständig.

Übersicht 39

Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der EU 2005/06
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Er- zeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter: Verbrauch für	
							Futter- zwecke	menschl. Ernährung
Zitrusfrüchte ²⁾								
Belgien	.	955	923	- 33	.	33	-	23
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	-	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	-	.
Dänemark	.	.	.	.	.	.	-	.
Deutschland	.	5 042	1 164	- 3 878	.	3 878	-	3 834
Estland	.	64	11	- 53	- 1	54	-	47
Irland	.	959	470	- 489	.	489	-	488
Griechenland	1162	123	370	+ 247	.	915	-	869
Spanien	.	.	.	.	.	.	-	.
Frankreich	.	.	.	.	.	.	-	.
Italien	3 547	398	363	- 35	.	3 582	-	3 582
Zypern	.	.	.	.	.	.	-	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	-	.
Litauen	.	143	15	- 128	+ 0	128	-	128
Luxemburg	.	74	3	- 71	.	71	-	71
Ungarn	.	.	.	.	.	.	-	.
Malta	2	14	0	- 14	.	17	-	17
Niederlande	.	.	.	.	.	.	-	.
Österreich	.	132	17	- 115	.	115	-	110
Polen	.	1 304	920	- 384	.	384	-	384
Portugal	.	.	.	.	.	.	-	.
Rumänien	.	297	1	- 296	.	297	-	297
Slowenien	.	.	.	.	.	.	-	.
Slowakei	.	246	47	- 199	.	199	-	64
Finnland	.	.	.	.	.	.	-	.
Schweden	.	817	58	- 759	.	759	-	740
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	.	-	.
EU (15)	.	.	.	.	.	.	-	.
EU (27)	.	.	.	.	.	.	-	.
Frische Tomaten								
Belgien	.	69	195	+ 126	.	103	6	86
Bulgarien	.	9	.	- 9	.	135	.	0
Tschechische Republik	.	157	.	- 157	.	.	.	112
Dänemark	.	0	9	+ 9	.	.	.	165
Deutschland	.	704	39	- 665	.	720	.	645
Estland	.	10	.	- 10	.	15	.	13
Irland	.	25	3	- 22	.	31	.	29
Griechenland	.	15	4	- 11	.	1 515	.	634
Spanien	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Frankreich	.	440	113	- 327	.	1 138	.	829
Italien	.	96	98	+ 2	.	7 185	3	1 986
Zypern	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Litauen	.	17	5	- 12	.	14	.	14
Luxemburg	.	5	0	- 5	.	5	.	5
Ungarn	.	21	1	- 20	.	191	.	92
Malta	.	0	.	+ 0	.	0	.	0
Niederlande	600	236	805	+ 569	.	.	.	.
Österreich	35	53	5	- 48	.	83	.	71
Polen	.	68	66	- 2	.	447	.	232
Portugal	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Rumänien	.	56	0	- 56	.	502	.	290
Slowenien	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Slowakei	.	21	7	- 14	.	.	.	.
Finnland	.	.	.	+ 0	.	.	.	.
Schweden	.	82	1	- 81	.	98	.	91
Vereinigtes Königreich	.	444	4	- 439	.	524	.	522
EU (15)	.	.	.	.	.	.	.	.
EU (27)	.	.	.	.	.	.	.	.

noch Übersicht 39

Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Apfel in der EU 2005/06
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Er- zeugung	Einfuhr¹)	Ausfuhr¹)	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter: Verbrauch für	
							Futter- zwecke	menschl. Ernährung

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Einschließlich Konserven und Säfte in Frischgewicht.

3) Deutschland nur Marktoobstanbau.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich 2007/08 in Deutschland im dritten Jahr nacheinander deutlich verbessert. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Erzeugerpreisindex (Basis: 2000 = 100) um 15,2 %-Punkte an. Der Index für **pflanzliche Produkte** erhöhte sich um 12,4 %-Punkte. Erneut stiegen auch die Preise für Obst und Gemüse. Obst verbesserte sich im WJ 2007/08 um 12,1 %-Punkte und Gemüse um 6,3 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr (**Übersicht 40, Schaubild 19**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln auch mehr bezahlen: der Index stieg gegenüber 2006/07 um 12,8 %-Punkte. Seit 1997/98 verteuerten sich die Betriebsmittel jährlich um 2,8 %-Punkte (**Übersicht 40**).

Übersicht 40

Preisindizes¹⁾ in Deutschland
- 2000 = 100 -

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						landwirt- schaftliche Betriebsmittel
	insgesamt						
		darunter					
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter	Gemüse	Blumen, Zierpflanzen u. Baumschuler- zeugnisse	
Äpfel							
1997/98	104,3	108,3	116,0	.	85,4	.	97,6
1998/99	97,5	109,1	107,1	.	90,3	.	94,7
1999/2000	96,0	98,6	89,4	.	86,9	.	97,6
2000/01	104,0	101,6	103,4	101,2	118,0	101,3	102,9
2001/02	104,9	108,1	119,8	122,1	106,4	104,3	103,9
2002/03	98,6	103,1	128,4	131,1	98,0	108,3	103,5
2003/04	102,5	114,4	129,5	128,9	102,2	106,9	106,0
2004/05	98,6	97,6	102,9	103,2	94,0	105,7	107,3
2005/06	101,1	102,9	116,3	111,7	111,8	105,9	109,6
2006/07	108,8	121,2	123,5	126,2	115,9	103,7	113,9
2007/08	125,3	136,2	138,4	141,4	123,2	107,9	128,5
2007/08 ± % gegen 1997/98²)	1,9	2,3	1,8	.	3,7	.	2,8
2007/08 ± % gegen 2006/07	15,2	12,4	12,1	12,0	6,3	4,1	12,8

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

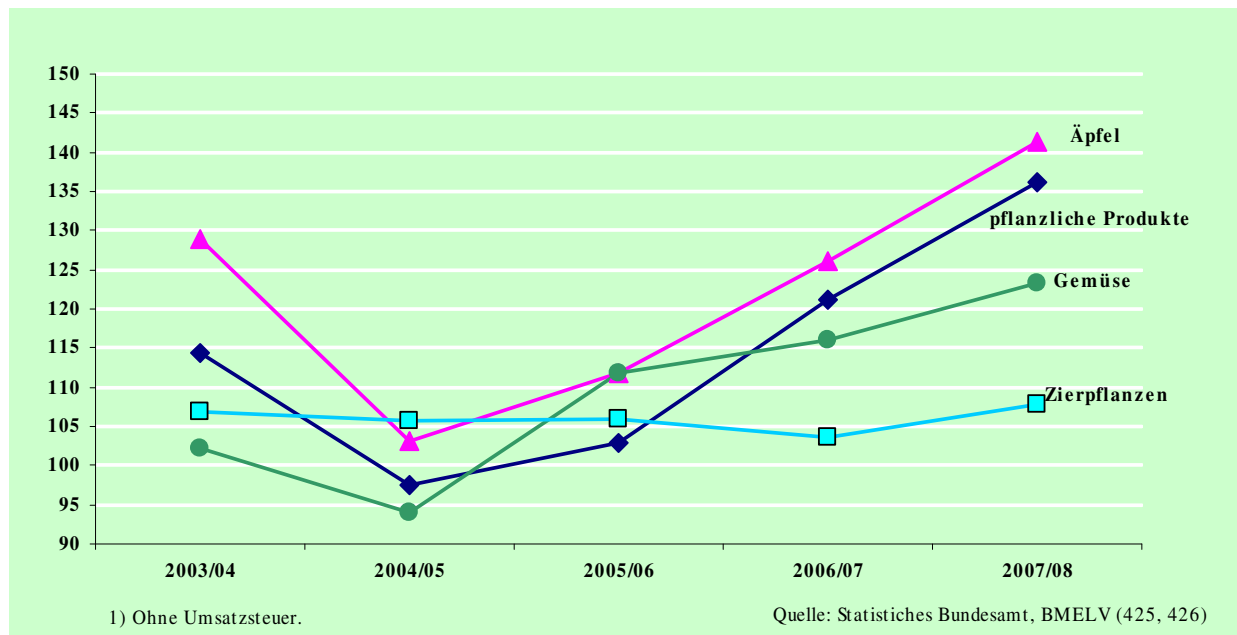
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Für **Baumschulerzeugnisse** ergab sich bei den Preismesszahlen für das Wirtschaftsjahr 2007/08 einen Anstieg um 2,0 %-Punkte. Der Index für **Schnittblumen und Topfpflanzen** stieg um 5,6 %-Punkte (**Übersicht 41**).

Schaubild 19

Entwicklung ausgewählter Preisindizes ¹⁾

- 2000 = 100 -



Übersicht 41

Preissmessen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾

aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Deutschland

- 2000 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									2007/08 ± % gegen	
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	Dez. 2008	2000/01 ²⁾	2006/07
Baumschulerzeugnisse	100,9	100,7	100,0	100,5	102,9	103,2	101,9	103,9	108,0	0,4	2,0
Forstbaumschulen	106,6	106,8	107,3	108,2	119,5	119,5	119,5	119,5	134,1	1,6	0,0
Obstbaumschulen	102,3	106,5	110,7	113,3	115,1	115,5	112,3	110,8	113,9	1,1	-1,3
Ziergehölzbaumschulen	99,6	98,9	97,5	97,7	98,3	98,6	97,2	100,0	101,9	0,1	2,9
Schnittblumen u. Topfpflanzen	101,5	106,4	113,3	110,7	107,4	107,9	104,8	110,7	112,5	1,2	5,6
Schnittblumen	102,9	113,5	117,8	111,9	111,4	114,7	114,0	127,6	125,2	3,1	11,9
Treibrosen	107,7	119,6	131,0	124,8	125,3	122,2	120,0	145,9	126,2	4,4	21,6
Treibnelken	102,5	107,3	108,9	105,9	101,6	111,4	110,9	153,0	142,0	5,9	38,0
Chrysanthemen	99,4	75,4	96,5	103,8	98,4	109,6	110,8	103,9	126,5	0,6	-6,2
Tulpen	104,0	126,3	130,5	108,2	108,2	113,0	105,1	93,4	107,6	-1,5	-11,1
Gerbera	98,2	91,6	91,5	92,5	97,1	102,6	115,0	120,6	129,0	3,0	4,9
Topfpflanzen	100,0	104,6	110,3	109,8	104,7	103,5	98,7	99,6	104,1	-0,1	0,9
Cyclamen	98,3	94,2	112,0	108,7	107,4	104,7	103,4	106,4	101,8	1,1	2,9
Azaleen	97,7	98,2	100,3	101,4	99,1	97,9	87,6	101,1	98,3	0,5	15,4
Pelargonien	98,5	109,2	110,2	106,1	101,0	98,9	90,1	87,3	98,9	-1,7	-3,1
Usambara-Veilchen	109,0	115,4	160,4	201,1	183,5	186,2	188,6	191,8	196,5	8,4	1,7
Hortensien	95,1	105,0	97,5	94,1	89,3	87,9	84,5	78,4	87,1	-2,7	-7,2
Begonien	104,3	106,5	106,9	103,7	104,4	106,5	101,3	100,2	99,5	-0,6	-1,1

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Löhne

Die durchschnittlichen Bruttostundenlöhne der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Gartenbau werden im Rahmen der Verdiensterhebungen in der Landwirtschaft nach dem Gesetz über die Lohnstatistik für den Monat September durchgeführt. Bis 2006 wurden die Verdiensterhebungen jährlich durchgeführt. Danach sollen nur noch alle vier Jahre Daten erhoben werden. Die nächste Erhebung wird deshalb erst 2010 erfolgen. Der Bruttoverdienst umfasst alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden. Das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außervertraglicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge sowie der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. Die Erhebung unterscheidet u.a. nach der Qualifikation der Arbeitnehmer. Hierbei bedeutet „Qualifizierte Arbeiter/-innen“, dass die Personen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und „Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen“ ohne Berufsausbildung sind (**Übersicht 42**).

Übersicht 42

Bruttostundenlöhne im Gartenbau

- € je Stunde -

Lohngruppe	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Qualifizierte Arbeiter	9,25	9,46	9,49	9,67	9,89	9,89	9,83	9,95	9,74
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,46	8,51	8,79	9,02	8,70	8,97	9,16	9,47	9,80
Insgesamt	8,94	9,08	9,23	9,43	9,49	9,63	9,62	9,81	9,75

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Energie

Die in den letzten Jahren zu beobachtende Verteuerung von Energie setzt sich fort. 2008 stieg der Preisindex für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2000 = 100) besonders deutlich um fast 24 %-Punkte. Den größten Preisanstieg gegenüber dem Vorjahr gab es 2008 beim **Heizöl** mit 54 %-Punkte (**Übersicht 44**).

Übersicht 43

Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten

Deutschland

- 2000 = 100 -

Gliederung	1975	1980	1985	1990	1995	1999	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	46,0	73,8	94,4	73,1	79,0	84,4	104,6	105,4	110,6	116,7	131,2	139,6	141,1	164,8
darunter:														
Heizöl	40,5	87,7	112,3	68,0	57,3	68,0	99,1	90,3	92,1	104,2	135,4	151,8	141,2	195,5
Erdgas	-	-	112,5	83,3	87,8	87,0	122,3	115,9	121,5	122,7	135,0	159,1	160,3	172,8
Dieselmotortreibstoff	37,6	74,0	95,3	59,6	72,0	78,7	105,0	105,9	111,8	117,9	134,2	142,1	144,1	170,4
Benzin	49,4	68,4	81,2	71,6	93,1	92,3	100,5	104,5	108,6	113,7	121,7	127,1	129,3	139,0
Elektr. Strom	59,1	68,1	93,7	102,1	108,6	103,0	104,0	108,7	114,1	118,7	123,7	128,6	133,7	143,1

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

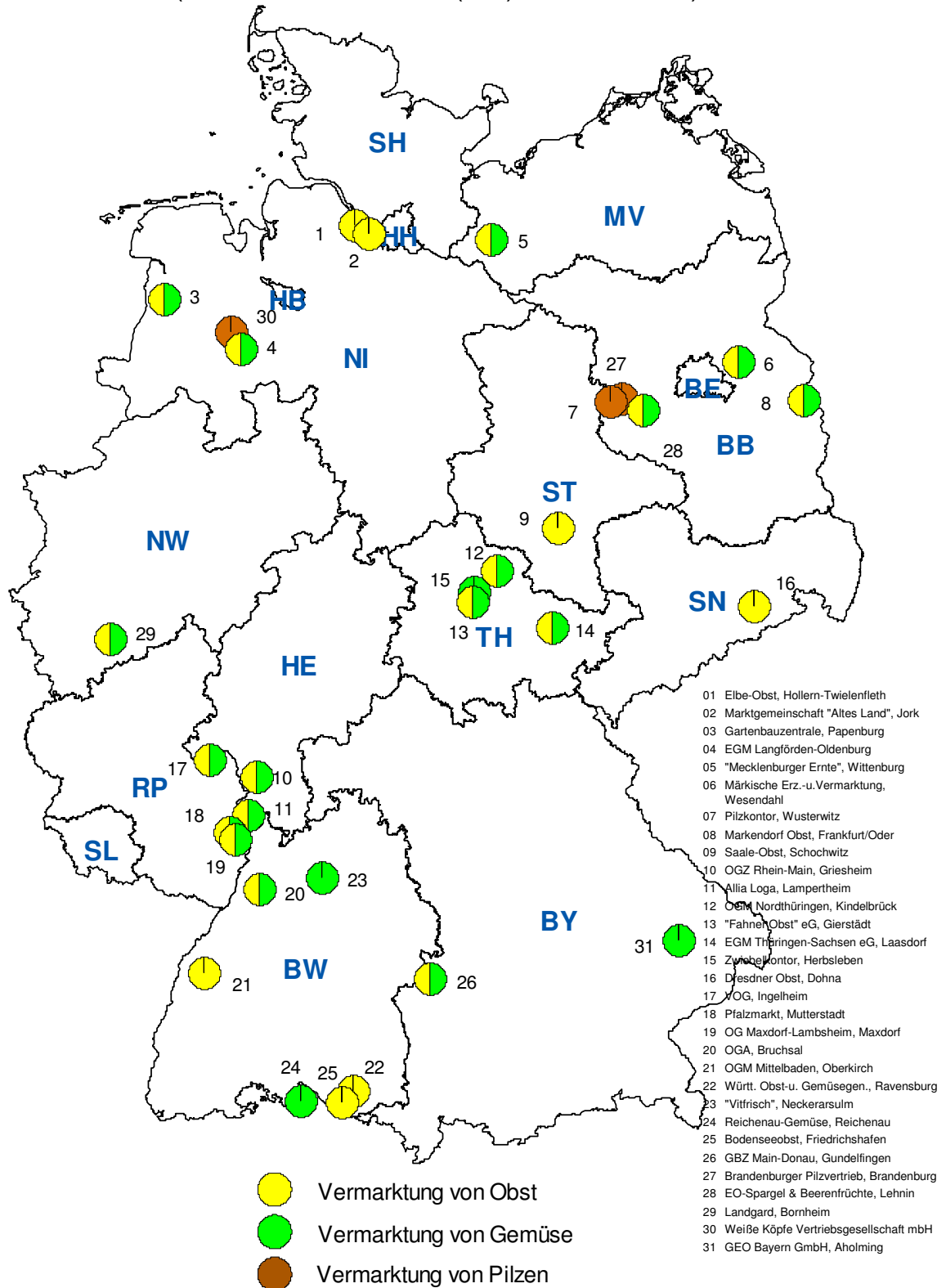
Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/07 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige Erzeugerorganisation. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, zumal Maßnahmen auf den Märkten für Obst und Gemüse vornehmlich bei den EO ansetzen.

Zum 31.12.2008 waren in Deutschland 31 Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse nach der vorangegangenen Verordnung 2200/96 anerkannt (**Schaubild 20**), zwei Erzeugergruppierungen (EGr) waren vorläufig anerkannt. Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland. Eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

Die anerkannten Erzeugerorganisationen können sogenannte operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung von Seiten der EU erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die gemeinschaftliche Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der Gemeinschaft zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf. Im Jahr 2007 haben 31 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet; eine weitere EO hat ihr OP über die VEO mit Sitz in Belgien abgewickelt. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,7 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen rd. 121.200 € und 3,52 Mill. €. Insgesamt wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von 29,36 Mill. € ausbezahlt (**Schaubild 21**). Die den Erzeugerorganisationen für das Durchführungsjahr 2008 genehmigte Beihilfe umfasst einen Gesamtbetrag von 34,65 Mill. €.

Schaubild 20

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse (anerkannt nach VO (EG) Nr. 2200/96)

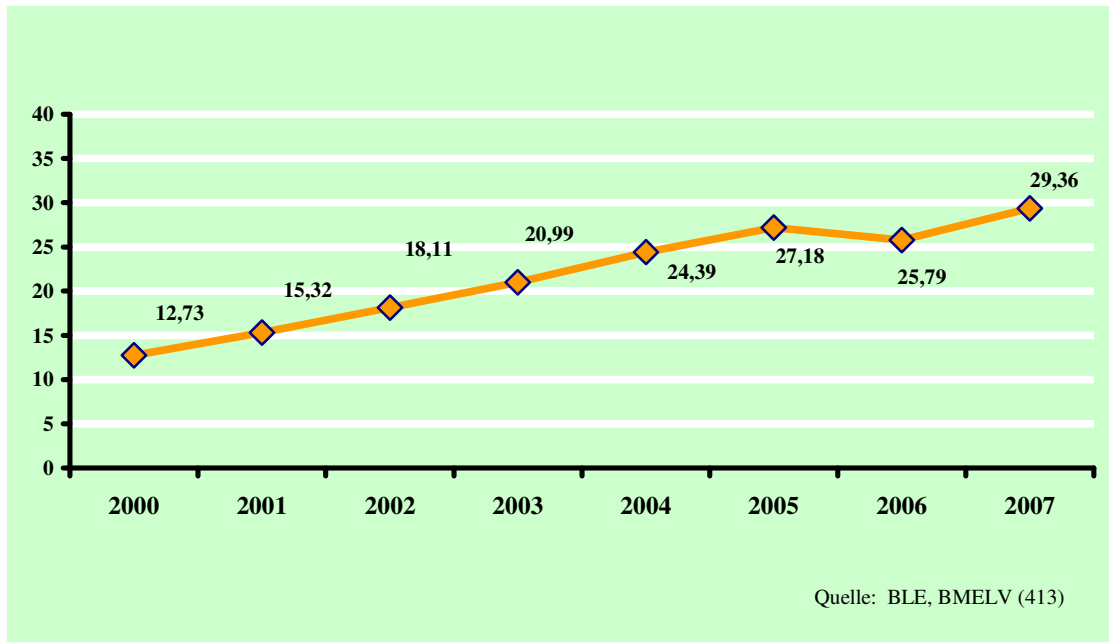


Stand: März 2009

Quelle: MELV, Referat 413

Schaubild 21

Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mill. € -



Operationelle Programme

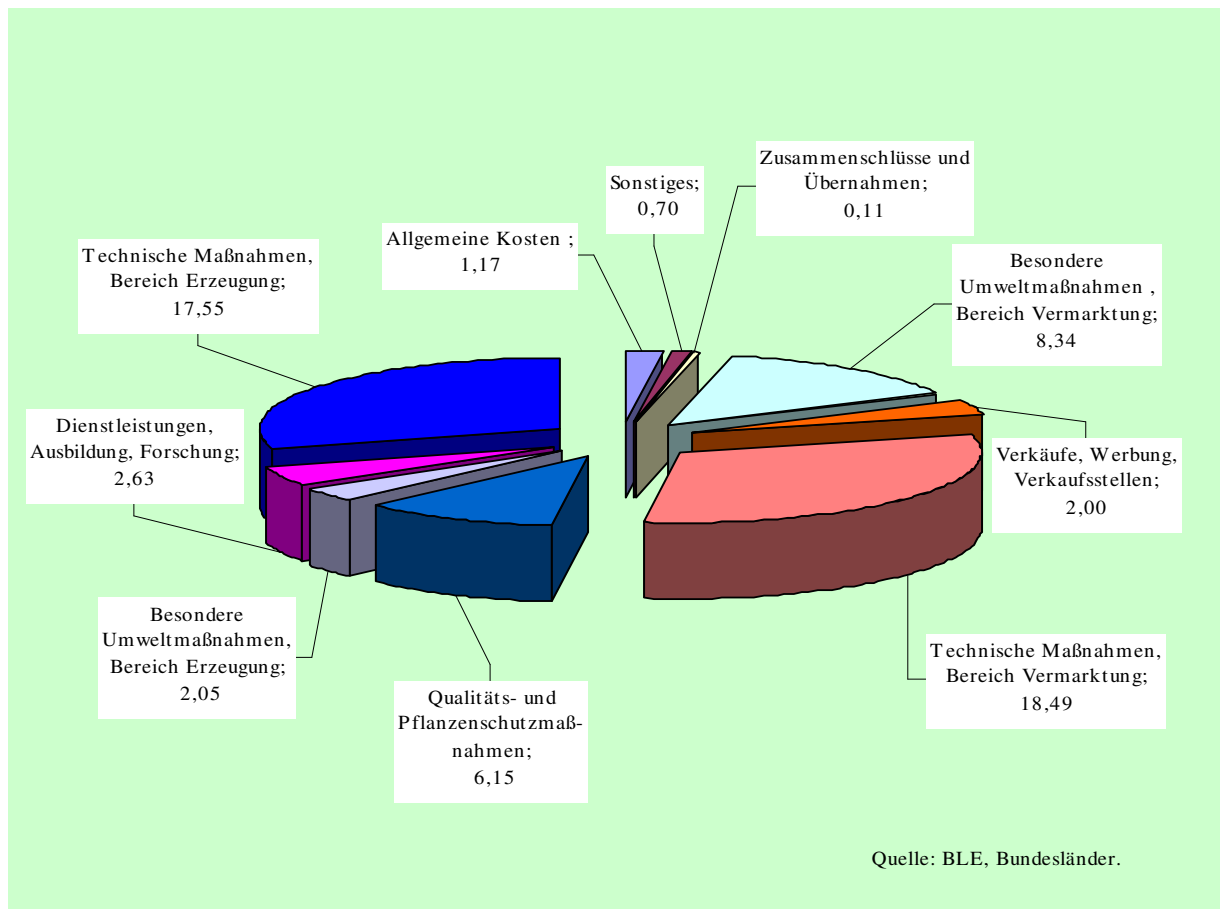
Die einzelnen im Rahmen der operationellen Programme durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden einer der vier Kategorien Erzeugung, Kontrolle bzw. Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen, Vermarktung und Sonstiges zugeordnet. Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Arten von Maßnahmen. Häufig betreffen die durchgeführten Maßnahmen jedoch mehrere der einzelnen Aspekte, so dass die Einordnung der Ausgaben in eine der Kategorien mitunter Probleme bereiten kann.

Im Jahr 2007 wurden für die über die Betriebsfonds finanzierten Maßnahmen im Rahmen der OP Ausgaben von insgesamt etwa 59,19 Mill. € getätigt, im Vorjahr lagen die Ausgaben bei 50,92 Mill. €. Mit einem Betrag von 28,83 Mill. € entfiel im Jahr 2007 knapp die Hälfte aller Ausgaben (49 %) auf Maßnahmen im Rahmen der Vermarktung, wobei technische Maßnahmen im Vordergrund standen. Auch in der Kategorie Erzeugung (38 % der Ausgaben) hatten technische Maßnahmen die größte finanzielle Bedeutung. Auf die Kategorie Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen entfielen 10 % der Ausgaben. (**Schaubild 22**).

Schaubild 22

Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2007

- in Mill. € -



Umweltmaßnahmen in den Operationellen Programmen der EO

Umweltmaßnahmen sind zwingender Inhalt der von den EO durchgeführten OP. Dabei erfolgt eine Unterscheidung in die beiden Kategorien Besondere Umweltmaßnahmen und Sonstige Umweltmaßnahmen. Diese beiden Kategorien wiederum werden in spezielle Bereiche unterteilt. Im Jahr 2006 beliefen sich die Ausgaben für sämtliche Umweltmaßnahmen auf 10,18 Mill. €, 2007 wurden Maßnahmen mit einem Wert von etwa 10,92 Mill. € durchgeführt. Der Hauptanteil entfiel mit 10,40 Mill. € (95 % aller Ausgaben) erneut auf den Bereich der Besonderen Umweltmaßnahmen. Dies entspricht prozentual dem Wert des Vorjahres (ebenso 95 %). Innerhalb der Besonderen Umweltmaßnahmen machen die Ausgaben im Rahmen der Abfallwirtschaft den größten Anteil aus. Insgesamt wurden die Beträge für Besondere Umweltmaßnahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht (**Übersicht 44**).

Übersicht 44

Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“¹⁾

- Ausgaben in 1000 € -

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Integrierte Erzeugung	966	831	937	998	1 112	1 631	1 278	1 134
Biologische Erzeugung	35	58	35	182	228	415	319	547
Energiewirtschaft	232	93	36	173	164	379	263	233
Wasserwirtschaft	287	322	366	217	46	144	103	113
Abfallwirtschaft	280	11	1 715	1 676	4 713	6 927	7 589	8 304
Artenschutz/Landschaft	1	27	5	22	15	0	71	65
insgesamt	1 801	1 342	3 094	3 268	6 278	9 496	9 622	10 396

1) Die hier vorgenommene Abgrenzung der Besonderen im Gegensatz zu den Sonstigen Umweltmaßnahmen hat die Kommission erst 2003 in der Berichterstattung über die Arbeit der EO aufgenommen.

Quelle: BLE, BMELV (413)

Erzeugerorganisationen (EO) in der EU¹

Im Jahr 2006 waren gemeinschaftsweit 1.595 EO bzw. VEO nach der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf ca.48 Mrd. € in der EU. Mit fast 14 Mrd. € oder in etwa 27 % der gesamten WVE liegt Spanien an der Spitze, gefolgt von Italien mit einem Wert von mehr als 11 Mrd. € sowie Frankreich mit 6 Mrd. €. Die drei Länder zusammen machen deutlich mehr als die Hälfte der WVE in der Gemeinschaft aus. Nach Griechenland auf Rang 4 mit etwa 3 Mrd. € liegt Deutschland mit etwa 2,7 Mrd. € auf Rang 5 (**Übersicht 45**) der Länder, die Angaben für das Jahr 2006 gemacht haben.

Der Wert der 2006 von EO/VEO vermarkteten Erzeugung erreichte in der EU fast 21 Mrd. €. Damit stammt rund 43 % des vermarkteten Obst und Gemüses von EO/VEO. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 39 %. In der Übersicht ist dieser Anteil auch als Organisationsgrad der EO/VEO bezeichnet. Dabei fällt auf, dass der Anteil der über EO/VEO vermarkteten Erzeugnisse in den Niederlanden mit ca. 93 %, in Belgien (85%) sowie in Irland mit 81 % sehr hoch ist. Aber auch im Vereinigten Königreich, in Frankreich und Dänemark erreicht der Organisationsgrad jeweils Werte von über 50 %. Deutschland mit einem Anteil von knapp einem Drittel rangiert dagegen im unteren Mittelfeld.

¹ Malta und Italien (das zweitgrößte Erzeugerland im Vorjahr) haben für das Jahr 2005 keine Angaben an die EU-Kommission gemeldet.

Übersicht 45

Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Organisationsgrad der EO in den Mitgliedstaaten der EU (25)

Mitglied- staat	2004			2005			2006		
	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad
	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%
Belgien	858	739	86,2	1 000	851	85,1	1 104	933	84,5
Tscheschische Republik	133	23	17,3	138	22	16,1	143	16	11,3
Dänemark	169	89	52,4	164	86	52,7	181	100	55,2
Deutschland	2 342	692	29,5	2 380	784	32,9	2 749	845	30,7
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Griechenland	3 078	405	13,2	2 764	342	12,4	3 012	358	11,9
Spanien	13 343	4 890	36,7	14 366	5 776	40,2	13 800	6 194	44,9
Frankreich	5 530	2 839	51,3	5 605	3 146	56,1	6 078	3 253	53,5
Irland	231	177	76,6	223	174	77,9	221	178	80,5
Italien	11 068	3 456	31,2	11 539	3 497	30,3	11 367	5 104	44,9
Zypern	141	4	2,8	109	26	23,6	152	26	17,1
Lettland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Litauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	989	40	4,0	614	37	6,0	722	42	5,8
Malta	17	3	17,2	17	5	28,0	21	7	33,9
Niederlande	2 155	1 700	78,9	2 175	1 962	90,2	2 455	2 277	92,7
Österreich	297	107	36,1	430	111	25,8	478	123	25,7
Polen	1 504	14	0,9	1 291	15	1,2	1 564	13	0,8
Portugal	1 945	108	5,6	1 251	145	11,6	1 452	138	9,5
Slowenien	0	0	0,0	15	2	11,3	15	3	19,6
Slowakei	132	0	0,0	111	0	0,0	151	6	4,2
Finnland	236	28	11,9	236	30	12,5	252	36	14,4
Schweden	196	88	45,0	203	93	45,9	228	101	44,4
Vereinigtes Königreich	1 780	918	51,6	1 917	1 081	56,4	2 050	1 139	55,5
EU 25	46 143	16 320	35,4	46 548	18 183	39,1	48 193	20 892	43,4

Quelle: EU-Kommission; BLE

Im Jahr 2006 ist bei dem WVE der EO wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Der Organisationsgrad in der EU ist gegenüber dem Jahr 2005 um mehr als 4 %-Punkte gestiegen.

Operationelle Programme in der EU

Im Rahmen der Betriebsfonds wurden von den EO/VEO im Jahr 2006 rund 1.495 Mill. € (inkl. Anteil EU-Beihilfe) oder 7,2 % der WVE der EO/VEO für Operationelle Programme ausgegeben.

Der Anteil der Ausgaben für OP an dem WVE der EO/VEO liegt besonders hoch im Vereinigten Königreich, Tschechien und Belgien, aber auch Irland, Ungarn und Portugal erzielen hohe Prozentsätze. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass diese Länder die Gemeinschaftsbeihilfe effizient ausnutzen. Deutschland liegt mit einem Wert von 6,9 % im oberen Mittelfeld der Mitgliedstaaten (**Übersicht 46**).

Schwerpunkt bei den OP bildeten EU-weit wie auch in Deutschland Maßnahmen zur Vermarktung, für die 2006 ca. 390 Mill. € oder 26 % ausgegeben wurden. Mit gut 345 Mill. € (23 %) rangierten Maßnahmen für die Produktion an zweiter Stelle gefolgt von Kontrollmaßnahmen mit ca. 132 Mill. € (8,8 %). Für Umweltmaßnahmen wurden knapp 216 Mill. € aufgewendet, etwa 14,4 % der Ausgaben für OP.

Übersicht 46

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten - 2006 -

Mitgliedstaat	WVE der EO/VEO	Ausgaben für OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil an WVE	Davon für Umweltmaß- nahmen	Anteil an Ausgaben für OP
	1 000 €	1 000 €	%	1 000 €	%
Belgien	933 470	94 730	10,1	18 591	19,6
Tschechische Republik	16 040	1 803	11,2	2	0,1
Dänemark	99 900	6 702	6,7	2 330	34,8
Deutschland	845 160	58 353	6,9	10 178	17,4
Estland	0	0	.	0	.
Griechenland	357 640	15 349	4,3	1 953	12,7
Spanien	6 193 870	399 558	6,5	27 721	6,9
Frankreich	3 252 660	191 881	5,9	29 386	15,3
Irland	178 000	16 483	9,3	662	4,0
Italien	5 104 440	279 662	5,5	47 711	17,1
Zypern	25 980	1 441	5,5	166	11,5
Lettland	0	0	.	0	.
Litauen	0	0	.	0	.
Luxemburg	0	0	.	0	.
Ungarn	42 000	3 536	8,4	380	10,7
Malta	6 950	403	5,8	168	41,6
Niederlande	2 277 000	137 263	6,0	56 818	41,4
Österreich	122 880	8 627	7,0	1 984	23,0
Polen	12 537	592	4,7	109	18,5
Portugal	138 410	10 583	7,6	1 679	15,9
Slowenien	2 900	32	1,1	0	0,0
Slowakei	6 297	197	3,1	18	9,2
Finnland	36 150	986	2,7	360	36,5
Schweden	101 100	7 314	7,2	1 709	23,4
Vereinigtes Königreich	1 138 611	259 511	22,8	14 034	5,4
EU 25	20 891 995	1 495 007	7,2	215 817	14,4

Quelle: EU-Kommission; BLE

Marktrücknahmen

Im Wirtschaftsjahr 2007/2008 wurden in Deutschland bis zum Inkrafttreten der gemeinsamen Organisation der Agrarmärkte am 01.01.2008 lediglich 5,0 t Blumenkohl vom Markt genommen. Gemäß der nationalen Verordnung zur Durchführung der Gemeinsamen Organisation der Agrarmärkte im Sektor Obst und Gemüse werden in Deutschland Marktrücknahmen zur Krisenprävention und zum Krisenmanagement nicht mehr angewendet (**Übersicht 47**).

Übersicht 47

Marktrücknahmen in Deutschland und der Europäischen Union

	Einheit	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Äpfel								
Menge	in t	590,4	19,0	0,0	295,9	0,0	0,0	0,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	9,18	8,81	8,81	8,81	8,81	8,81	8,81
Birnen								
Menge	in t	0,0	0,0	9,7	233,1	0,0	0,0	0,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	8,75	8,39	8,39	8,93	8,39	8,39	8,39
Blumenkohl								
Menge	in t	3988,2	868,5	1470,1	735,5	85,7	131,9	5,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	7,48	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01
Tomaten								
Menge	in t	572,8	9,1	9,8	56,6	12,0	5,3	0,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	5,15	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83
Nicht-Anhang II								
EU	in t	307,7	167,6	243,3	249,1	104,2	201,9	.

Quelle: BLE, Kommission, BMELV (413)

Einfuhrregelungen

Der Außenhandel im Sektor Obst und Gemüse ist weitgehend liberalisiert. Es sind grundsätzlich keine Ein- und Ausfuhrlicenzen mehr notwendig. Einfuhrlicenzen sind nur noch zur Einfuhrüberwachung bei Äpfeln, Bananen, Knoblauch und Knoblauchserzeugnissen sowie für die Verwaltung der Zollkontingente für Knoblauch und Zuchtpilzkonserven erforderlich. Die Verwaltung dieser Kontingente gestaltet sich durch die komplizierten Regelungen – auch bedingt durch den Beitritt der zehn neuen Mitgliedstaaten im Jahr 2004 – und aufwändigen Dokumentenprüfungen nach wie vor als schwierig. Die Anzahl der zu bearbeitenden Lizenzen sowie der Aufwand für die Bearbeitung und Nachbearbeitung der Einfuhrlicenzen bewegt sich unverändert auf hohem Niveau.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Die Funktionsweise dieses Systems ist gekennzeichnet durch das Auslösen des

maximalen Zolltarifäquivalentes, wenn die Einfuhrpreise der Drittlandsware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Im Jahr 2008 lagen vor allem die Einfuhrpreise von Tomaten, Äpfeln sowie in geringerem Maße Gurken aus den Balkanländern unter der 92 %-Schwelle des Entrypreises. Aber auch Tomaten, Gurken und seltener Zucchini aus Marokko unterschritten diese signifikante Marke. Zitrusfrüchte aus Übersee bewegten sich ebenfalls zeitweise im Bereich unter 92 %.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2009 werden folgende Programme für Obst und Gemüse durchgeführt:

1. Informations- und Absatzförderungsprogramme im Binnenmarkt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (15.09.2008 – 14.09.2011)

Maßnahme: Programm zur Steigerung des Verzehrs von Obst und Gemüse mit dem Slogan „5 am Tag – Obst und Gemüse“

Gesamtkosten: 1.050.000,00 €

Vertragspartner: CMA GmbH

Vertragslaufzeit: 2 Jahre (08.11.2007 – 07.11.2009)

Produkte: Erzeugnisse aus ökologischem Landbau, u.a. auch Obst und Gemüse

Gesamtkosten: 1.000.000,00 €

Aufgrund der Entscheidung des BVerfG vom 03.02.2009 wurde das Gesetz zur Errichtung eines zentralen Fonds zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft für nichtig erklärt. Davon ist auch die CMA betroffen, da sie sich hauptsächlich durch die Gelder des Absatzfonds finanziert hat. Derzeit ist nicht klar, ob das Programm fortgeführt wird.

2. Informations- und Absatzförderungsprogramme im Drittland:

Vertragspartner: CMA GmbH

Vertragslaufzeit: 2 Jahre (11.01.2007 – 10.02.2009)

Maßnahme: Informations- und Absatzförderungsprogramm für die Gemeinschaftserzeugnisse der Sektoren Milch, Getreide, Fleisch, verarbeitetes Obst und Gemüse in der Republik Indien

Gesamtkosten: 1.057.680,00 €

Auf dieses Programm hatte die Entscheidung des BVerfG keine Auswirkung, da alle geplanten Maßnahmen bis zum 10.02.2009 durchgeführt wurden.

2.7 Ertragslage

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Die Ertragslage der gartenbaulichen Betriebe in Deutschland wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Methodischen Erläuterungen, Seite 153 näher beschrieben.

Wichtigste Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der Gewinn. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei juristischen Personen alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Einkommensmaßstab, der für die Betriebe aller Rechtsformen vergleichbar ist, der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand**“ je Arbeitskraft herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2007/08 wurden die Jahresabschlüsse von 587 Gartenbaubetrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet. Die Verteilung dieser Betriebe auf die Länder nach Sparten zeigt **Übersicht 48**.

Die Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) konnten im Wirtschaftsjahr 2007/08 ihre wirtschaftliche Lage weiter verbessern. Wie im Vorjahr war insbesondere die Ausweitung der Anbauflächen in den ausgewerteten Betrieben die Ursache hierfür. Im Durchschnitt der Unternehmen führte dies zu einem Anstieg der Gewinne um rd. 21 % auf 51 786 €. (**Schaubild 23**).

In den verschiedenen Sparten gab es unterschiedliche Entwicklungen (**Schaubild 24, Übersichten 49, 50 und 51**). Im **Gemüsebau** nahmen die Gewinne je Unternehmen infolge einer vergrößerten Produktionsfläche und guter Ernteerträge um fast 30 % zu. In den **Zierpflanzenbetrieben** gab es beim Unternehmensgewinn einen Zuwachs von knapp 17 %. Auch hier lag die Ursache des Anstiegs der betrieblichen Erträge bei der größeren Produktionsfläche in den ausgewerteten Betrieben. Wirtschaftlich positiv verlief auch das vergangene Jahr für die **Baumschulbetriebe**. Sie konnten einen Gewinnzuwachs von 14 % verbuchen.

Die Gliederung der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten und Absatzformen** zeigen die **Übersichten 52, 53 und 54**.

Übersicht 48

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes
- Kalenderjahr 2007 / Wirtschaftsjahr 2007/08 -

Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Ins-gesamt
Schleswig-Holstein	0	17	7	0	24
Hamburg/Berlin	16	42	3	6	67
Niedersachsen	3	22	20	0	45
Nordrhein-Westfalen	20	35	1	1	57
Hessen	3	22	1	0	26
Rheinland-Pfalz	60	12	3	1	76
Baden-Württemberg	27	95	18	6	146
Bayern	36	18	0	1	55
Saarland	0	0	0	0	0
Brandenburg	2	4	0	1	7
Mecklenburg-Vorpommern	0	2	1	0	3
Sachsen	4	32	4	0	40
Sachsen-Anhalt	2	7	1	2	12
Thüringen	1	23	2	3	29
Deutschland	174	331	61	21	587

Quelle: BMELV (426)

Schaubild 23

Gewinne der Gartenbaubetriebe

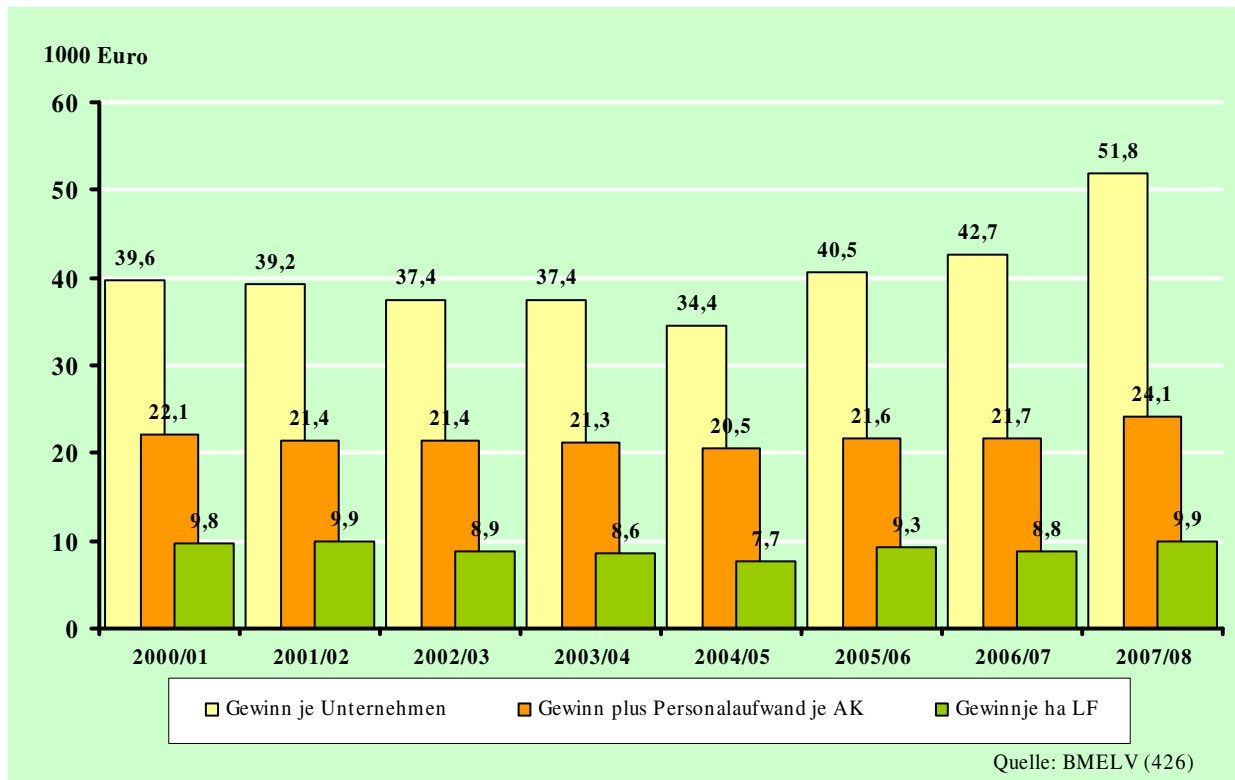
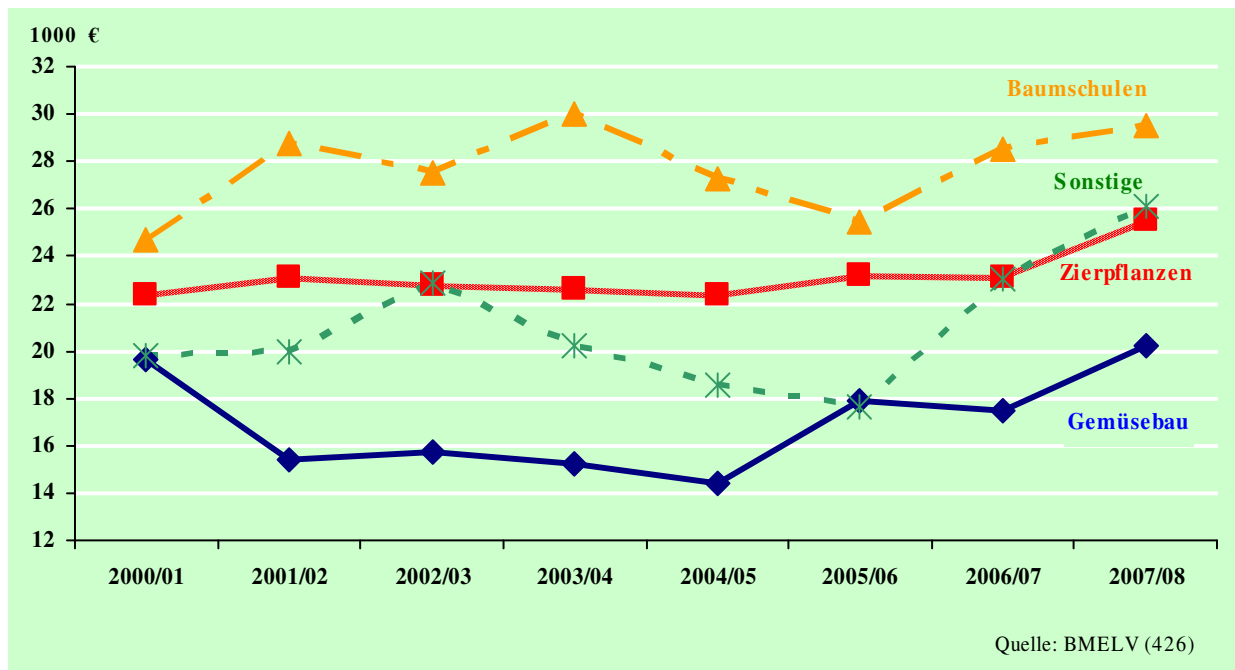


Schaubild 24

Gewinn plus Personalaufwand je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Übersicht 49

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2000/01	105,1	9,9	3,9	23 744	18 411	46 249	4 695	19 593
2001/02	106,3	9,6	4,1	22 224	18 292	31 948	3 314	15 404
2002/03	118,6	10,6	4,7	23 188	19 586	31 557	2 965	15 704
2003/04	143,1	12,7	5,5	23 451	20 392	30 210	2 372	15 243
2004/05	142,1	12,0	5,2	22 871	19 315	35 174	2 931	14 429
2005/06	175,4	10,9	5,0	25 376	20 541	45 894	4 205	17 888
2006/07	219,9	12,3	5,7	24 754	20 191	49 088	3 995	17 444
2007/08	217,4	13,3	5,8	24 253	19 041	63 930	4 796	20 233
Zierpflanzen								
2000/01	195,4	1,3	4,1	220 930	185 790	35 274	26 916	22 353
2001/02	186,7	1,4	4,3	223 824	185 033	41 528	30 249	23 152
2002/03	169,2	1,6	4,4	196 009	165 100	37 587	23 254	22 786
2003/04	160,9	1,6	4,4	202 052	170 808	37 207	23 763	22 602
2004/05	160,4	1,6	4,2	186 565	158 731	33 405	20 746	22 395
2005/06	159,1	1,5	4,3	206 812	174 649	38 557	25 326	23 223
2006/07	159,4	1,5	4,5	218 529	185 877	38 870	25 576	23 149
2007/08	142,6	1,7	4,3	195 161	163 279	45 634	26 343	25 519
Baumschulen								
2000/01	114,6	5,3	4,0	50 320	39 788	45 779	8 688	24 676
2001/02	96,7	4,9	4,1	62 316	49 499	52 429	10 661	28 771
2002/03	104,1	5,6	4,6	59 599	48 675	49 840	8 822	27 491
2003/04	100,1	5,5	4,5	69 125	56 371	57 962	10 455	29 983
2004/05	87,3	5,6	4,1	58 918	49 514	43 528	7 815	27 278
2005/06	89,2	6,3	4,1	45 114	37 415	42 295	6 668	25 473
2006/07	96,1	6,5	4,4	54 439	44 785	53 823	8 335	28 501
2007/08	102,0	6,6	4,5	52 718	42 294	61 365	9 323	29 474
Sonstige								
2000/01	98,5	2,4	2,6	76 552	60 829	32 871	13 941	19 768
2001/02	99,5	2,3	2,9	79 093	62 963	31 220	13 686	19 931
2002/03	126,8	2,7	3,8	108 094	87 282	47 617	17 684	22 860
2003/04	115,7	3,3	3,5	74 483	61 975	35 075	10 787	20 237
2004/05	84,2	3,0	2,9	55 654	45 684	24 942	8 284	18 590
2005/06	84,3	2,7	3,4	73 250	60 574	29 110	10 614	17 640
2006/07	117,6	3,2	3,0	58 532	45 563	36 635	11 512	23 073
2007/08	84,1	2,4	3,1	104 620	83 523	46 156	19 222	26 107
Insgesamt								
2000/01	155,6	4,1	3,9	65 923	53 876	39 625	9 765	22 082
2001/02	152,0	4,0	4,1	68 978	56 674	39 248	9 866	21 411
2002/03	150,4	4,2	4,5	71 676	60 178	37 361	8 909	21 355
2003/04	150,6	4,3	4,6	72 779	61 634	37 442	8 614	21 300
2004/05	146,9	4,5	4,4	65 522	55 546	34 408	7 722	20 481
2005/06	157,2	4,4	4,4	68 518	57 184	40 495	9 257	21 600
2006/07	169,5	4,9	4,7	65 971	55 274	42 685	8 775	21 674
2007/08	157,8	5,2	4,7	63 365	51 930	51 786	9 876	24 067

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 50

Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebstypen
- 2006/07 -

Art der Kennzahl	Einheit	Gemüse			Zierpflanzen					Baum- schulen	Sons- tige	Ins- gesamt ¹⁾
		Arbeitsintensität			Absatzform überwiegend				zu- sammen			
		niedrig ²⁾	hoch ³⁾	zu- sammen	direkt	indirekt						
						zusam- men	dar.: Schnittbl.	Topfpfl.				
Anteil der Betriebe	%	5,3	21,8	27,1	37,0	24,9	5,1	16,6	61,9	7,5	3,5	100
Betriebsgröße	EGE	624,4	121,8	219,9	82,6	273,3	384,0	252,3	159,4	96,1	117,6	169,5
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	24,9	9,2	12,3	0,9	2,5	3,4	1,8	1,5	6,5	3,2	4,9
Zugepachtete LF (netto)	ha	19,9	4,9	7,8	0,0	0,8	1,5	0,5	0,3	2,1	1,5	2,5
Wirtschaftswert	€	45 635	27 049	30 675	13 237	39 287	26 468	41 701	23 728	28 432	18 826	25 791
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	15,26	7,10	8,69	0,82	2,36	3,33	1,76	1,44	4,29	2,65	3,66
Gewächshausfläche	ha	0,42	0,24	0,27	0,24	0,84	1,14	0,78	0,48	0,00	0,28	0,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,1	61,4	46,2	412,7	231,7	101,6	348,8	294,5	68,1	95,4	97,5
Arbeitskräfte	AK	5,7	5,7	5,7	3,6	5,7	3,4	6,4	4,5	4,4	3,0	4,7
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,6	1,7	1,3	1,4	1,3	1,5	1,3	1,2	1,4	1,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,8	1,6	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4
Umsatzerlöse	€/ha LF	11 146	28 005	21 341	257 456	166 168	70 874	262 107	197 852	48 779	52 991	58 946
Gartenbau	€/ha LF	9 510	24 425	18 530	184 494	156 769	67 927	244 999	166 392	36 939	46 740	49 611
Gartenbau	€/ha GG	15 515	31 738	26 184	198 726	163 655	69 045	255 536	175 580	55 643	56 215	65 927
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 809	4 558	3 471	25 395	18 149	9 109	28 223	20 664	5 991	5 597	7 097
Materialaufwand	€/ha LF	5 211	12 559	9 655	122 611	76 417	31 625	121 953	92 450	20 662	22 283	27 056
Personalaufwand	€/ha LF	1 711	5 604	4 065	56 396	35 148	12 017	55 179	42 522	11 066	10 495	12 350
Abschreibungen	€/ha LF	949	2 097	1 644	14 147	12 322	7 385	18 786	12 955	2 882	3 690	4 002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 896	6 090	4 827	44 437	34 501	17 929	53 830	37 949	10 175	9 095	11 865
Gewinn	€/ha LF	1 870	5 384	3 995	34 466	20 850	8 716	32 898	25 576	8 335	11 512	8 775
Gewinn	€/ha GG	3 051	6 997	5 646	37 125	21 766	8 860	34 313	26 988	12 556	13 845	11 661
Gewinn	€/Untern.	46 553	49 702	49 088	30 438	51 375	29 485	60 374	38 870	53 823	36 635	42 685
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	15 529	17 914	17 444	22 068	24 173	20 406	25 250	23 149	28 501	23 073	21 674
Umsatzrentabilität	%	-4,7	-1,0	-1,8	-5,3	-0,4	-6,5	0,8	-2,6	6,3	-4,2	-1,7
Arbeitsertrag	€/nAK	18 948	26 324	24 649	21 672	31 792	17 228	36 714	26 035	35 654	23 025	26 121
Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	28 968	51 277	43 639	292 669	179 844	98 896	271 224	218 207	102 357	88 842	92 482
Verbindlichkeiten	€/ha GG	9 764	18 048	15 212	175 474	101 765	42 708	162 539	126 827	32 398	36 140	44 440
Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	6 176	9 534	8 384	136 289	74 587	26 608	123 332	95 567	18 105	27 348	30 953
Bruttoinvestitionen	€/ha GG	1 426	3 142	2 554	13 568	13 052	7 504	21 414	13 227	3 856	5 111	5 333
Nettoinvestitionen	€/ha GG	- 180	- 141	- 154	-4 878	-1 122	- 650	- 395	-2 399	- 668	479	- 730
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	- 330	967	523	4 698	- 494	-1 327	-1 190	1 271	1 475	3 414	862

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

2) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

3) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (**Übersicht 51**). Aufschlussreich sind ebenfalls die Auswertung der Gartenbaubetrieben nach Gewinnklassen (**Übersicht 55**). Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2007/08 wiesen etwa 10 % (Vorjahr 13 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten mehr als 37 % (Vorjahr 27,6 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 50 000 € und mehr.

Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	36	50	88	174
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	969	997	997	2 963
	3 Betriebsgröße	EGE	87,5	86,1	474,9	217,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,4	9,4	27,4	14,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,7	0,7	19,8	8,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	704	559	813	766
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,61	6,40	26,78	13,33
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,67	1,61	6,75	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,34	4,58	19,79	9,62
	10 Gemüse	ha	4,31	4,45	19,80	9,57
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,22	1,99	0,83
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,22	0,37	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,18	0,17	0,23	0,19
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,11	0,06	0,10	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,08	0,04	0,01	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 821	3 750	2 409	2 693
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 935	4 975	2 875	3 372
	21 Arbeitskräfte	AK	3,2	3,3	10,8	5,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,8	2,1	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	48,9	51,6	40,3	43,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	73,1	71,5	54,6	60,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	21 558	20 125	33 778	28 938
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 940	44 539	19 845	24 012
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	11	117	4	23
	28 Boden	€/ha LF	11 409	29 291	9 433	12 961
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 624	5 707	3 520	3 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 897	4 785	4 529	4 630
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 075	783	927	1 090
	32 Heizanlagen	€/ha LF	235	676	62	189
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	192	234	35	93
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	319	826	596	588
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 830	4 903	4 854	5 020
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 656	3 690	4 083	4 113
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	196 139	320 368	662 442	394 901
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 663	50 054	24 734	29 623
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	12 797	38 837	15 699	18 966
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	313	2 332	1 066	1 148
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 238	8 246	7 805	8 758
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 663	6 706	5 890	6 796
	43 Bruttoinvestitionen	€	7 126	9 304	42 540	19 780
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 078	1 454	1 588	1 484
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 223	1 531	1 687	1 587
	46 dar.: Boden	€/ha LF	59	0	86	68
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	13	53	85	68
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	544	724	1 278	1 069
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	207	0	23	49
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	13	0	7	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	411	250	- 28	88
Gewinn- und Verlustrechnung	52 Vorräte	€/ha LF	- 136	- 80	- 99	- 102
	53 Nettoinvestitionen	€	- 1 233	- 6 132	688	- 2 235
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 186	- 958	26	- 168
	55 Investitionsdeckung	%	132,1	158,7	92,0	107,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 990	- 320	523	142
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 582	4 556	3 722	4 645
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 677	- 556	- 1 040	- 521
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	16 562	23 525	21 617	21 106
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	415	672	981	839
	61 Gartenbau	€/ha LF	14 293	19 321	18 891	18 215
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 176	19 037	18 891	18 150
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 412	11 854	13 420	12 193
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	6 764	7 183	5 472	5 958
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	21	120	0	23
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2	83	0	14
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	18	37	0	9
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 285	2 453	1 723	1 770
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	132	630	0	123
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 124	1 508	1 590	1 501
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	11	7

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 551	3 654	3 197	3 166
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	547	480	450	471
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	219	251	322	294
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	35	18	21	23
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 936	2 723	2 523	2 460
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	25	88	10	25
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	69	451	224	236
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 436	9 497	8 571	8 537
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 270	4 669	4 833	4 553
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 117	2 959	2 698	2 646
	84 Düngemittel	€/ha LF	421	731	1 042	891
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	294	392	444	411
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	785	1 461	1 423	1 325
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 149	2 771	2 229	2 466
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	950	1 090	690	797
	89 Strom	€/ha LF	257	423	246	276
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	165	163	73	102
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	445	656	652	619
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	255	141	268	245
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 736	3 560	4 186	4 012
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 995	1 808	1 649	1 730
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 537	2 431	1 473	1 638
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	227	397	269	283
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	998	1 255	891	967
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	322	215	131	175
	99 Heizanlagen	€/ha LF	65	100	11	34
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 269	5 297	4 650	4 855
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	808	1 182	1 145	1 097
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	154	248	244	230
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	479	651	771	704
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 9	- 70	- 29	- 32
	105 Heizanlagen	€/ha LF	2	2	1	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	427	584	336	391
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	81	91	59	68
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 663	3 392	2 906	3 107
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	468	280	602	528
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	371	138	262	260
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 137	6 397	5 905	5 211
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	19 115	27 181	24 785	24 253
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 978	20 784	18 880	19 041
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 698	- 447	- 189	- 313
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	17	22	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	702	474	321	408
	117 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	439	5 950	5 715	4 898
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 3	- 3	- 2
	119 Gewinn	€/ha LF	322	5 711	5 650	4 796
	120 Gewinn	€/Untern.	2 131	36 553	151 317	63 930
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	8 292	17 980	24 396	20 233
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	2 541	32 469	146 013	60 905
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	45992	55757	73724	58613
	124 Umsatzrentabilität	%	-34,7	-11,0	11,7	1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-20,0	-5,0	13,0	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-51,2	-7,5	17,9	2,1
	127 Gesamtarbeitssertrag	€/AK	7 142	15 226	23 034	18 643
	128 Betriebseinkommen	€	34574	64183	288209	129913
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	42,1	69,4	127,9	97,1
	130 Cash-flow II	€	-731	9427	79638	29740
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	63,6	161,9	155,2	144,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-77,7	3,1	1,3	2,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	85,6	122,6	123,4	114,3
	134 Anlagenintensität	%	31,0	28,6	39,7	35,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,1	77,3	69,5	72,8
	136 Anlagendeckung	%	61,9	89,8	81,8	81,4
	137 Langfristige Kapaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 023	- 708	1 186	522
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 614	- 42	1 163	518

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	110	116	105	331
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 276	2 309	2 306	6 891
	3 Betriebsgröße	EGE	113,5	101,0	212,9	142,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,4	1,5	3,1	2,3
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,1	-0,1	0,5	0,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	638	1 635	1 687	1 184
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,85	1,02	2,33	1,73
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,05	0,04	0,03	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,96	0,96	2,29	1,41
	10 Gemüse	ha	0,02	0,03	0,10	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,03	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	0,93	0,89	2,15	1,32
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,31	0,28	0,54	0,38
	14 Baumschulen	ha	0,03	0,04	0,04	0,03
	15 Gewächshausfläche	ha	0,31	0,29	0,58	0,39
	16 dar.: beheizbar	ha	0,28	0,24	0,53	0,35
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	9 632	17 427	14 009	13 134
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	17 814	18 419	14 267	16 024
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	3,7	5,7	4,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,4	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	187,9	365,2	244,6	248,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	359,3	386,6	249,2	305,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 098	18 037	25 122	22 264
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	91 495	143 908	135 474	121 585
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	184	451	119	207
	28 Boden	€/ha LF	42 126	71 538	54 716	53 572
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	14 240	18 510	22 351	18 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	20 016	19 334	27 216	23 121
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11 010	7 171	8 331	9 050
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 057	2 234	5 208	3 510
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	236	1 429	692	676
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 761	2 717	4 593	3 223
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	22 251	44 867	36 161	32 955
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	13 750	31 567	27 881	23 610
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	248 707	218 037	431 214	299 515
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	134 137	214 492	185 185	172 901
	39 Eigenkapital	€/ha LF	21 108	58 360	71 081	50 914
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 376	2 020	3 621	2 512
Investitionen und Finanzierung	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	89 694	125 284	91 540	97 521
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	67 864	94 990	72 949	75 485
	43 Bruttoinvestitionen	€	8 198	12 679	28 481	16 488
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 422	12 473	12 231	9 518
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 764	12 408	11 816	9 440
	46 dar.: Boden	€/ha LF	913	2 111	1 572	1 445
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	811	479	535	622
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 678	2 542	4 172	2 970
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	92	1 149	319	402
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	17	372	422	269
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	77	463	1 661	865
	52 Vorräte	€/ha LF	- 409	65	415	55
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 336	- 1 866	- 3 158	- 3 444
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 878	- 1 835	- 1 356	- 1 988
	55 Investitionsdeckung	%	195,4	124,1	133,5	141,7
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 270	- 555	1 778	595
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	75 944	93 717	63 659	73 911
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 276	1 742	- 7 066	- 2 934
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	106 477	222 548	210 666	176 170
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	14	0	0	5
	61 Gartenbau	€/ha LF	84 290	179 917	188 367	149 914
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	825	1 859	7 343	3 961
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	176	1 337	132	384
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	649	522	7 211	3 576
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	79 647	171 822	172 895	139 720
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	22 051	52 262	49 769	40 460
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	57 596	119 560	123 126	99 260
	68 Baumschulen	€/ha LF	1 047	3 987	5 442	3 603
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	22 237	43 019	22 383	26 389
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	15	573	2 863	1 406
	71 Warenverkauf	€/ha LF	19 022	36 606	16 524	21 355
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 592	3 498	1 898	2 104
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1 099	2 008	752	1 122

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	11 381	21 525	22 913	18 564
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	1 131	752	885	946
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	158	35	117	115
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	136	305	258	224
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	9 771	19 394	19 945	16 240
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	164	167	47	112
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	479	1 379	2 083	1 377
	81 Materialaufwand	€/ha LF	56 058	104 137	89 108	80 379
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	24 758	44 969	50 693	40 400
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	18 727	30 479	32 147	27 075
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 218	2 724	2 403	2 047
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	704	1 159	1 632	1 211
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	17 543	36 860	16 433	20 841
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	13 190	22 280	21 807	18 854
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	9 059	11 782	10 831	10 392
	89 Strom	€/ha LF	1 351	3 424	2 862	2 438
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	327	545	407	406
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	989	2 712	1 839	1 710
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	373	662	1 154	781
	93 Personalaufwand	€/ha LF	25 199	49 232	40 821	36 952
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	19 814	36 136	31 673	28 358
	95 Abschreibungen	€/ha LF	7 521	12 781	13 530	11 258
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 212	1 629	1 944	1 624
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 757	4 874	6 713	5 307
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 810	1 764	1 710	1 756
	99 Heizanlagen	€/ha LF	470	653	1 239	852
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	22 453	39 880	42 038	34 690
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 565	8 445	8 805	6 882
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	853	2 283	2 396	1 828
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 552	3 138	4 341	3 118
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 149	- 222	- 196	- 184
	105 Heizanlagen	€/ha LF	136	151	96	121
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	2 623	4 047	4 072	3 555
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	403	718	658	580
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	16 049	26 154	28 006	23 415
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	371	637	577	516
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	215	1 233	1 155	838
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 824	38 535	48 683	31 890
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	118 054	244 564	234 160	195 161
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	111 230	206 029	185 497	163 279
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 069	- 5 683	- 3 823	- 4 275
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	27	89	158	98
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 102	5 790	4 024	4 399
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 755	32 853	44 860	27 615
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 57	- 100	- 56
	119 Gewinn	€/ha LF	1 574	31 674	43 476	26 343
	120 Gewinn	€/Untern.	2 918	32 198	101 238	45 634
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 250	22 167	34 508	25 519
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	485	30 951	95 014	42 330
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	42037	46018	55296	47808
	124 Umsatzrentabilität	%	-17,9	-5,5	8,5	-0,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-12,7	-3,6	12,9	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-96,8	-22,8	27,2	-2,3
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 461	21 341	33 304	24 535
	128 Betriebseinkommen	€	57934	88834	207239	118257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	58,0	84,1	123,4	94,9
	130 Cash-flow II	€	7324	6219	40587	18087
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	113,1	79,2	149,0	124,6
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	19,2	15,3	3,7	7,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	50,0	58,2	73,3	62,1
	134 Anlagenintensität	%	35,4	32,3	41,1	37,4
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,9	80,6	78,5	78,4
	136 Anlagendeckung	%	23,8	41,3	53,9	42,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 388	1 109	9 724	4 102
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 340	- 2 637	6 468	1 564

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	21	21	19	61
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	251	298	309	858
	3 Betriebsgröße	EGE	84,8	67,4	149,4	102,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,7	6,6	12,9	8,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,0	-1,1	7,5	2,6
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 472	1 026	560	746
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,26	4,43	10,55	6,58
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,16	1,29	2,87	1,53
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,80	2,82	6,57	4,46
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,03	0,01	0,01	0,02
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,01	0,01
	14 Baumschulen	ha	3,72	2,81	6,57	4,43
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,01	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,12	0,17	0,41	0,24
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,11	0,00	0,39	0,17
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 490	6 691	6 078	6 110
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	5 940	10 093	8 752	8 338
	21 Arbeitskräfte	AK	3,4	3,1	6,8	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,1	1,4	1,2
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	79,7	69,3	64,5	68,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	86,6	109,1	97,7	97,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	12 024	10 466	11 527	11 385
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	43 246	68 233	32 216	42 720
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	6	22	18	16
	28 Boden	€/ha LF	26 162	45 454	11 224	22 051
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	10 535	15 016	13 377	13 222
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 445	4 565	3 767	3 892
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	409	549	783	657
	32 Heizanlagen	€/ha LF	125	0	249	168
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	116	214	25	86
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	58	112	232	171
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	19 719	23 102	20 634	21 037
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 020	11 854	7 735	8 372
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	305 668	406 675	565 247	434 158
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	71 794	91 809	53 574	65 958
	39 Eigenkapital	€/ha LF	29 507	63 580	38 186	42 474
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	11	1 303	544	621
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	33 509	24 725	13 537	19 935
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	21 712	19 443	9 815	14 318
	43 Bruttoinvestitionen	€	4 957	15 541	90 397	39 383
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 164	3 508	8 568	5 983
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 999	2 949	8 435	5 934
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	1 010	86	286
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	681	4 960	3 021
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 514	991	1 289	1 262
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	50	48	327	209
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	16	0	260	153
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	9	756	438
	52 Vorräte	€/ha LF	- 835	560	127	46
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 674	417	59 544	19 621
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 568	94	5 644	2 981
	55 Investitionsdeckung	%	122,6	173,1	31,4	48,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 633	1 574	296	229
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	27 488	12 871	5 802	11 563
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 952	- 1 439	3 160	2 426
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	43 085	42 712	51 470	47 836
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10	523	301	298
	61 Gartenbau	€/ha LF	32 727	36 158	40 040	37 748
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	266	0	62
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	266	0	62
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	3 464	1 407	78	1 030
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	322	0	- 9	56
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 142	1 407	87	974
	68 Baumschulen	€/ha LF	29 261	34 486	39 962	36 655
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 407	5 413	11 034	9 602
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	0
	71 Warenverkauf	€/ha LF	5 375	5 357	8 796	7 344
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	16	0	0	3
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	4 957	0	2 106	2 154

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 617	4 538	5 697	5 032
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	66	516	127	206
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	8	70	83	66
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	418	1	102
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 172	3 746	4 856	4 277
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	218	219	11	99
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	380	276	714	548
	81 Materialaufwand	€/ha LF	19 720	15 334	21 369	19 647
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	9 689	8 009	11 734	10 476
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 159	4 591	8 570	7 183
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 024	992	1 029	1 019
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	278	236	466	377
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 983	4 338	7 956	6 926
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 091	3 424	1 855	2 456
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	742	802	216	452
	89 Strom	€/ha LF	542	502	297	391
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	126	135	74	98
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	895	817	647	733
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	614	842	463	580
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 493	9 475	10 525	10 842
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 690	7 804	7 464	8 154
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 450	3 355	2 582	2 737
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	864	1 271	917	990
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	934	1 278	913	1 003
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	69	127	185	150
	99 Heizanlagen	€/ha LF	14	1	11	9
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 911	8 673	8 950	9 067
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 310	1 823	1 262	1 592
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	494	562	101	283
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	970	1 000	657	797
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 53	- 7	- 13	- 19
	105 Heizanlagen	€/ha LF	2	9	0	3
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 301	1 137	657	891
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	236	206	129	167
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 127	5 477	6 660	6 282
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	594	371	414	438
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	172	237	371	302
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	352	10 538	13 687	10 425
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	45 926	47 375	57 113	52 718
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 574	36 837	43 426	42 294
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 145	- 1 214	- 375	- 717
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	9	8	42	28
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 154	1 222	418	745
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 793	9 325	13 311	9 708
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 59	- 14	- 22
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 410	8 840	13 043	9 323
	120 Gewinn	€/Untern.	- 6 003	39 159	137 616	61 365
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	15 167	26 499	36 576	29 474
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 7 139	37 939	130 541	58 063
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	27533	29343	38875	32244
	124 Umsatzrentabilität	%	-17,2	4,8	16,4	8,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,4	3,8	18,3	7,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-26,7	3,5	24,4	10,4
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	13 394	23 288	34 545	27 221
	128 Betriebseinkommen	€	58886	88449	257592	140666
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	59,8	100,2	149,3	115,7
	130 Cash-flow II	€	-15520	16043	50983	19373
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-148,7	186,0	70,3	69,7
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-7,5	3,6	1,2	3,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	71,1	110,7	189,9	130,1
	134 Anlagenintensität	%	23,7	24,7	38,7	31,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,8	76,0	75,0	76,0
	136 Anlagendeckung	%	68,2	94,1	119,4	100,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5 503	2 398	576	- 150
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 6 362	1 894	3 071	1 009

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt ¹⁾			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	175	193	219	587
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 597	3 693	3 744	11 034
	3 Betriebsgröße	EGE	103,2	94,9	272,3	157,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,0	4,1	10,4	6,2
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,0	0,0	6,2	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	727	833	861	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,29	2,81	9,51	5,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,49	0,56	2,05	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,09	2,15	7,29	3,87
	10 Gemüse	ha	1,20	1,29	5,40	2,66
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,06	0,56	0,24
	12 Zierpflanzen	ha	0,60	0,58	1,34	0,84
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,20	0,18	0,34	0,24
	14 Baumschulen	ha	0,28	0,25	0,57	0,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,27	0,25	0,46	0,33
	16 dar.: beheizbar	ha	0,23	0,20	0,39	0,27
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,04	0,04	0,06	0,05
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,01	0,04	0,03
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 526	7 454	4 559	5 277
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 245	9 522	5 603	6 798
	21 Arbeitskräfte	AK	3,4	3,5	7,1	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	103,2	125,4	74,2	89,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	160,3	163,4	96,3	120,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	21 075	18 251	27 410	23 602
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	48 439	71 935	39 055	46 883
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	72	176	25	62
	28 Boden	€/ha LF	23 900	41 388	16 729	22 626
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7 512	10 383	7 535	8 042
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	10 115	8 382	7 915	8 449
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	5 082	2 237	2 056	2 708
	32 Heizanlagen	€/ha LF	874	1 132	855	909
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	198	500	133	212
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	807	1 193	1 162	1 095
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 949	16 415	11 170	12 476
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 020	11 171	8 135	8 657
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	234 026	266 249	498 145	334 439
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	71 056	94 604	52 364	63 778
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 260	47 915	26 634	28 538
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	680	2 053	1 474	1 416
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	42 651	37 423	21 146	28 473
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	32 283	28 773	16 529	21 954
	43 Bruttoinvestitionen	€	7 494	12 752	36 514	19 102
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 275	4 531	3 838	3 643
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 553	4 489	3 840	3 693
	46 dar.: Boden	€/ha LF	357	605	310	372
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	297	229	602	472
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 036	1 288	1 718	1 501
Gewinn- und Verlustrechnung	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	149	266	95	137
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	15	205	93	97
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	249	268	299	283
	52 Vorräte	€/ha LF	- 296	41	- 2	- 55
	53 Nettoinvestitionen	€	- 4 317	- 2 400	2 770	- 1 270
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 311	- 853	291	- 242
	55 Investitionsdeckung	%	172,5	129,8	98,2	114,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 777	- 354	700	208
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	34 631	26 252	13 011	19 816
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 234	- 104	- 1 592	- 746
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	51 855	72 468	53 703	56 695
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	230	479	763	603
	61 Gartenbau	€/ha LF	41 490	59 152	47 184	48 168
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 262	12 743	15 564	13 562
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 178	7 901	10 243	8 580
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 084	4 842	5 321	4 982
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	29 162	40 523	26 547	29 593
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 902	12 183	7 870	8 651
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	21 259	28 339	18 678	20 942
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 028	5 278	4 667	4 441
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	9 854	12 184	5 744	7 742
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	77	516	432	374
	71 Warenverkauf	€/ha LF	8 167	10 131	4 556	6 297
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	569	790	286	434
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	839	471	314	450

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt ¹⁾			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 844	8 004	6 456	6 609
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	711	558	485	545
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	178	175	267	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	70	133	57	73
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 891	6 788	5 410	5 551
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	92	121	15	50
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	242	658	561	513
	81 Materialaufwand	€/ha LF	26 425	32 630	22 236	24 961
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	11 764	14 948	12 656	12 885
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 553	10 051	7 904	8 423
	84 Düngemittel	€/ha LF	798	1 232	1 255	1 157
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	438	556	625	574
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 564	9 967	4 324	6 001
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 770	7 402	5 180	5 905
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 858	3 556	2 192	2 778
	89 Strom	€/ha LF	682	1 143	652	746
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	222	249	125	167
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	688	1 140	831	857
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	327	343	417	385
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 410	14 690	10 444	11 609
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 242	10 352	6 837	7 961
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 787	5 043	3 440	3 799
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	641	814	595	644
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 970	2 163	1 783	1 890
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	826	564	380	504
	99 Heizanlagen	€/ha LF	205	234	196	205
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 902	13 904	10 765	11 562
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 956	2 969	2 333	2 370
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	452	766	561	576
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	908	1 283	1 306	1 220
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 63	- 95	- 53	- 62
	105 Heizanlagen	€/ha LF	51	37	15	26
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 304	1 451	941	1 107
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	212	248	159	186
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	8 347	9 031	7 086	7 694
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	440	372	582	515
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	295	452	405	391
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 175	14 335	13 338	11 437
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	57 699	80 601	60 220	63 365
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	54 524	66 266	46 885	51 930
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 955	- 1 735	- 768	- 1 185
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	34	44	36
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 970	1 780	902	1 278
	117 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 220	12 599	12 570	10 251
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 22	- 18	- 15
	119 Gewinn	€/ha LF	676	12 113	12 283	9 876
	120 Gewinn	€/Untern.	2 225	34 090	116 846	51 786
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 674	21 394	30 658	24 067
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	709	32 079	110 855	48 586
	123 Lohnansatz	€	42262	47670	58232	49491
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,1	-6,0	10,3	0,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-14,3	-3,2	13,5	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-69,1	-9,8	22,6	1,5
	127 Gesamtarbeiterertrag	€/AK	11 737	19 852	29 311	22 768
	128 Betriebseinkommen	€	51038	81551	230490	122147
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	54,1	81,1	127,2	97,1
	130 Cash-flow II	€	3335	8584	50860	21219
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	81,8	106,7	136,3	122,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	34,2	8,6	2,4	4,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	57,3	73,1	94,2	78,2
	134 Anlagenintensität	%	33,3	30,8	40,4	36,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,2	78,6	75,8	76,6
	136 Anlagendeckung	%	36,3	68,0	70,1	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 601	248	2 419	1 206
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 320	- 266	2 141	795

1) Insgesamt inkl. Sonstige Betriebe.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 52

Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Größenklassen (EGE)			16 - <40	40 - <100	>100	Insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	70	199	318	587
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 035	3 820	4 178	11 034
	3 Betriebsgröße	EGE	28,1	67,8	334,3	157,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,1	3,4	11,7	6,2
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,9	0,8	6,0	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	851	816	831	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,66	2,71	10,17	5,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,32	0,72	1,86	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,66	1,80	8,10	3,87
	10 Gemüse	ha	0,23	1,04	5,89	2,66
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,06	0,55	0,24
	12 Zierpflanzen	ha	0,27	0,42	1,64	0,84
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,10	0,51	0,24
	14 Baumschulen	ha	0,15	0,32	0,57	0,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,07	0,16	0,67	0,33
	16 dar.: beheizbar	ha	0,06	0,13	0,57	0,27
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,03	0,09	0,05
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,01	0,06	0,03
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 033	6 153	5 211	5 277
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	9 152	8 837	6 244	6 798
	21 Arbeitskräfte	AK	2,4	3,6	7,4	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,3	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	144,5	131,6	72,5	89,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	360,8	196,6	90,3	120,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	8 489	13 057	31 833	23 602
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	82 290	64 093	38 496	46 883
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	132	101	44	62
	28 Boden	€/ha LF	43 413	36 324	16 827	22 626
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	16 929	13 386	5 687	8 042
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	10 718	6 120	8 748	8 449
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6 821	2 410	2 293	2 708
	32 Heizanlagen	€/ha LF	624	809	967	909
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	54	84	262	212
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 841	818	1 074	1 095
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	26 445	19 517	9 107	12 476
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	18 126	13 551	6 343	8 657
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	198 278	239 934	519 741	334 439
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	119 630	88 557	51 127	63 778
	39 Eigenkapital	€/ha LF	55 022	42 422	22 018	28 538
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 945	2 214	1 158	1 416
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	49 759	37 948	23 643	28 473
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	38 123	29 465	18 208	21 954
	43 Bruttoinvestitionen	€	13 918	9 770	31 398	19 102
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	8 398	3 606	3 089	3 643
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	8 289	3 795	3 124	3 693
	46 dar.: Boden	€/ha LF	723	631	268	372
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 960	149	138	472
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	952	1 021	1 683	1 501
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	205	347	78	137
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	168	32	104	97
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 152	414	148	283
	52 Vorräte	€/ha LF	68	- 194	- 35	- 55
	53 Nettoinvestitionen	€	4 456	- 2 623	- 4 193	- 1 270
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 689	- 968	- 413	- 242
	55 Investitionsdeckung	%	71,2	139,8	121,9	114,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 380	182	76	208
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	31 633	24 397	17 300	19 816
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	107	- 778	- 840	- 746
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	92 759	77 567	47 339	56 695
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	261	400	693	603
	61 Gartenbau	€/ha LF	67 658	59 576	43 080	48 168
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 279	13 210	14 392	13 562
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 837	7 468	9 295	8 580
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 441	5 743	5 097	4 982
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	47 357	34 807	26 219	29 593
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	25 298	13 984	5 381	8 651
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	22 060	20 823	20 838	20 942
	68 Baumschulen	€/ha LF	12 277	10 186	2 113	4 441
	69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	24 679	17 434	3 375	7 742
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	511	385	374
	71 Warenverkauf	€/ha LF	21 435	13 607	2 723	6 297
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 677	1 390	54	434
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1 419	1 621	49	450

noch Übersicht 52

Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Größenklassen (EGE)			16 - <40	40 - <100	>100	Insgesamt
Kennzahl	Einheit					
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF		8 489	8 597	5 902	6 609
75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF		519	542	548	545
76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF		178	200	247	233
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF		62	139	58	73
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF		7 549	6 852	4 998	5 551
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF		45	122	33	50
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF		421	1 204	356	513
81 Materialaufwand	€/ha LF		42 240	34 523	20 584	24 961
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF		17 691	14 279	11 976	12 885
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF		10 871	9 372	7 901	8 423
84 Düngemittel	€/ha LF		1 048	1 186	1 163	1 157
85 Pflanzenschutz	€/ha LF		279	338	667	574
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF		18 259	14 015	2 597	6 001
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF		6 135	5 973	5 861	5 905
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF		2 806	2 480	2 848	2 778
89 Strom	€/ha LF		1 153	764	694	746
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF		218	264	138	167
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF		1 017	1 066	787	857
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF		209	569	362	385
93 Personalaufwand	€/ha LF		16 549	16 002	9 954	11 609
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF		12 507	11 459	6 570	7 961
95 Abschreibungen	€/ha LF		5 295	4 403	3 474	3 799
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF		1 262	1 060	469	644
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF		1 996	1 674	1 929	1 890
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF		1 163	633	395	504
99 Heizanlagen	€/ha LF		119	161	226	205
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF		16 986	14 219	10 272	11 562
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF		2 985	2 907	2 166	2 370
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF		564	688	550	576
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF		1 278	1 240	1 209	1 220
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF		- 25	- 86	- 61	- 62
105 Heizanlagen	€/ha LF		16	59	20	26
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF		1 786	1 509	928	1 107
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF		342	273	146	186
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF		11 803	9 391	6 794	7 694
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF		532	385	545	515
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF		413	412	383	391
111 Betriebsergebnis	€/ha LF		20 367	17 095	9 000	11 437
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF		101 437	86 242	53 282	63 365
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF		81 071	69 147	44 284	51 930
114 Finanzergebnis	€/ha LF		- 2 176	- 1 600	- 967	- 1 185
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF		12	87	26	36
116 Zinsaufwand	€/ha LF		2 193	1 696	1 068	1 278
117 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF		18 191	15 495	8 034	10 251
118 Steuerergebnis	€/ha LF		- 12	- 47	- 8	- 15
119 Gewinn	€/ha LF		17 364	14 903	7 764	9 876
120 Gewinn	€/Untern.		28 780	40 378	78 926	51 786
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK		23 476	23 519	24 449	24 067
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.		27 466	36 959	74 555	48 586
123 Lohnansatz	€		36932	44797	62906	49491
124 Umsatzrentabilität	%		-4,8	-1,8	3,0	0,7
125 Gesamtkapitalrentabilität	%		-2,3	0,1	5,2	2,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%		-8,8	-3,6	7,0	1,5
127 Gesamtertragsertrag	€/AK		21 898	22 230	23 211	22 768
128 Betriebseinkommen	€		60745	89500	196593	122147
129 Wertschöpfungsrentabilität	%		83,6	91,0	103,7	97,1
130 Cash-flow II	€		10549	8993	40148	21219
131 Innenfinanzierungsgrad	%		86,3	113,8	135,8	122,1
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre		5,0	7,4	4,4	4,9
133 Fremdkapitaldeckung II	%		79,0	72,7	80,2	78,2
134 Anlagenintensität	%		30,8	30,3	40,2	36,2
135 Anlagenabnutzungsgrad	%		80,9	79,2	74,4	76,6
136 Anlagendeckung	%		68,0	67,9	58,7	62,4
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF		4 053	864	1 579	1 666
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF		2 707	566	625	795

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 52

Gartenbaubetriebe nach Sparten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Sparten			Gemüse	Zier- pflanzen	Baum- schulen	Sonstige
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	174	331	61	21
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 963	6 891	858	322
	3 Betriebsgröße	EGE	217,4	142,6	102,0	84,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,8	2,3	8,9	2,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	8,4	0,5	2,6	-0,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	766	1 184	746	2 064
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,33	1,73	6,58	2,40
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,36	0,04	1,53	0,00
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,62	1,41	4,46	2,31
	10 Gemüse	ha	9,57	0,05	0,00	1,78
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,83	0,02	0,00	0,13
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	1,32	0,02	0,48
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,38	0,01	0,11
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,03	4,43	0,04
	15 Gewächshausfläche	ha	0,28	0,39	0,01	0,23
	16 dar.: beheizbar	ha	0,19	0,35	0,00	0,16
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,09	0,00	0,24	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,00	0,17	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 693	13 134	6 110	9 928
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	3 372	16 024	8 338	10 224
	21 Arbeitskräfte	AK	5,8	4,3	4,5	3,1
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,3	1,2	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	43,5	248,3	68,5	127,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	60,1	305,7	97,4	132,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 938	22 264	11 385	18 668
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 012	121 585	42 720	92 445
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	23	207	16	130
	28 Boden	€/ha LF	12 961	53 572	22 051	42 845
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 728	18 728	13 222	25 613
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 630	23 121	3 892	10 323
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 090	9 050	657	2 426
	32 Heizanlagen	€/ha LF	189	3 510	168	2 909
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	93	676	86	85
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	588	3 223	171	844
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 020	32 955	21 037	14 717
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 113	23 610	8 372	12 052
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	394 901	299 515	434 158	259 680
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 623	172 901	65 958	108 142
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 966	50 914	42 474	70 314
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 148	2 512	621	3 961
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 758	97 521	19 935	32 061
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 796	75 485	14 318	25 694
	43 Bruttoinvestitionen	€	19 780	16 488	39 383	14 753
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 484	9 518	5 983	6 144
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 587	9 440	5 934	6 196
	46 dar.: Boden	€/ha LF	68	1 445	286	0
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	68	622	3 021	212
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 069	2 970	1 262	2 625
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	49	402	209	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	7	269	153	1 629
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	88	865	438	109
	52 Vorräte	€/ha LF	- 102	55	46	- 53
	53 Nettoinvestitionen	€	- 2 235	- 3 444	19 621	- 1 537
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 168	- 1 988	2 981	- 640
	55 Investitionsdeckung	%	107,9	141,7	48,9	109,2
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	142	595	229	- 2 506
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 645	73 911	11 563	20 009
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 521	- 2 934	2 426	- 1 623
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	21 106	176 170	47 836	95 149
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	839	5	298	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	18 215	149 914	37 748	83 740
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	18 150	3 961	62	25 991
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 193	384	0	13 232
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 958	3 576	62	12 759
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	23	139 720	1 030	48 747
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14	40 460	56	21 639
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	9	99 260	974	27 107
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	3 603	36 655	9 003
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 770	26 389	9 602	11 406
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	123	1 406	0	0
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 501	21 355	7 344	11 170
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	2 104	3	1
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	7	1 122	2 154	236

noch Übersicht 52

Gartenbaubetriebe nach Sparten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Sparten		Gemüse	Zier- pflanzen	Baum- schulen	Sonstige
Kennzahl	Einheit				
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 166	18 564	5 032	9 458
75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	471	946	206	598
76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	294	115	66	130
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	23	224	102	91
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 460	16 240	4 277	7 762
79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	25	112	99	24
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	236	1 377	548	1 098
81 Materialaufwand	€/ha LF	8 537	80 379	19 647	47 294
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 553	40 400	10 476	31 354
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 646	27 075	7 183	24 642
84 Düngemittel	€/ha LF	891	2 047	1 019	2 035
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	411	1 211	377	541
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 325	20 841	6 926	9 006
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 466	18 854	2 456	6 870
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	797	10 392	452	3 479
89 Strom	€/ha LF	276	2 438	391	1 238
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	102	406	98	303
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	619	1 710	733	761
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	245	781	580	28
93 Personalaufwand	€/ha LF	4 012	36 952	10 842	14 098
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 730	28 358	8 154	9 937
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 638	11 258	2 737	6 768
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	283	1 624	990	1 422
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	967	5 307	1 003	2 730
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	175	1 756	150	595
99 Heizanlagen	€/ha LF	34	852	9	344
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 855	34 690	9 067	15 363
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 097	6 882	1 592	3 438
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	230	1 828	283	1 036
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	704	3 118	797	1 368
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 32	- 184	- 19	- 36
105 Heizanlagen	€/ha LF	1	121	3	17
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	391	3 555	891	1 466
107 dar.: Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	68	580	167	263
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 107	23 415	6 282	9 610
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	528	516	438	431
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	260	838	302	849
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 211	31 890	10 425	21 097
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 253	195 161	52 718	104 620
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	19 041	163 279	42 294	83 523
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 313	- 4 275	- 717	- 1 426
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	18	98	28	38
116 Zinsaufwand	€/ha LF	408	4 399	745	1 465
117 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 898	27 615	9 708	19 671
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 2	- 56	- 22	0
119 Gewinn	€/ha LF	4 796	26 343	9 323	19 222
120 Gewinn	€/Untern.	63 930	45 634	61 365	46 156
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 233	25 519	29 474	26 107
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	60 905	42 330	58 063	43 831
123 Lohnansatz	€	58613	47808	32244	47525
124 Umsatzrentabilität	%	1,7	-0,6	8,4	-0,5
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,7	1,9	7,9	0,8
126 Eigenkapitalrentabilität	%	2,1	-2,3	10,4	-0,8
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	18 643	24 535	27 221	24 124
128 Betriebseinkommen	€	129913	118257	140666	84561
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	97,1	94,9	115,7	91,9
130 Cash-flow II	€	29740	18087	19373	14764
131 Innenfinanzierungsgrad	%	144,8	124,6	69,7	134,2
132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,1	7,1	3,9	3,3
133 Fremdkapitaldeckung II	%	114,3	62,1	130,1	76,7
134 Anlagenintensität	%	35,2	37,4	31,1	45,0
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,8	78,4	76,0	71,9
136 Anlagendeckung	%	81,4	42,9	100,2	78,2
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	991	4 127	1 151	1 948
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	518	1 564	1 009	1 543

Quelle: BMELV (426).

Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	57	117	174
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	668	2 295	2 963
	3 Betriebsgröße	EGE	527	127	217
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	26,51	11,38	14,80
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	20,11	5,04	8,44
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	593	961	766
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	26,06	9,62	13,33
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	7,97	2,01	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	17,41	7,35	9,62
	10 Gemüse	ha	17,42	7,29	9,57
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	2,80	0,26	0,83
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,38	0,26	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,27	0,17	0,19
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,09	0,09	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,05	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 298	3 003	2 693
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	2 948	3 663	3 372
	21 Arbeitskräfte	AK	6,3	5,7	5,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,7	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,0	59,0	43,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	35,8	76,7	60,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	65 086	17 335	28 938
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	14 337	31 646	24 012
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	5	37	23
	28 Boden	€/ha LF	8 167	16 744	12 961
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 819	5 234	3 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 070	5 862	4 630
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	146	1 834	1 090
	32 Heizanlagen	€/ha LF	157	215	189
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	43	132	93
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	549	619	588
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 374	6 319	5 020
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 660	5 259	4 113
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	480 993	369 823	394 901
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	18 455	38 436	29 623
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 567	24 805	18 966
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	281	1 832	1 148
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 813	11 081	8 758
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 757	9 193	6 796
	43 Bruttoinvestitionen	€	28 837	17 141	19 780
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 106	1 782	1 484
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 185	1 904	1 587
	46 dar.: Boden	€/ha LF	103	40	68
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	129	20	68
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	727	1 339	1 069
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	88	49
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	5	8	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	- 36	186	88
	52 Vorräte	€/ha LF	- 82	- 119	- 102
	53 Nettoinvestitionen	€	8 976	- 5 500	- 2 235
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	344	- 572	- 168
	55 Investitionsdeckung	%	87,1	117,3	107,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	140	143	142
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 152	5 823	4 645
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 33	- 907	- 521
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 167	28 158	21 106
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 185	566	839
	61 Gartenbau	€/ha LF	10 213	24 529	18 215
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	10 171	24 446	18 150
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 601	16 605	12 193
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 570	7 842	5 958
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	7	35	23
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	25	14
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	7	11	9
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	707	2 608	1 770
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	50	181	123
	71 Warenverkauf	€/ha LF	564	2 241	1 501
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	13	7

noch Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	
Gewinn- und Verlostrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 045	4 051	3 166
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	439	495	471
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	327	267	294
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	12	32	23
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 519	3 203	2 460
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	13	34	25
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	87	353	236
	81 Materialaufwand	€/ha LF	5 020	11 311	8 537
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 006	5 774	4 553
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 891	3 242	2 646
	84 Düngemittel	€/ha LF	507	1 194	891
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	315	487	411
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	550	1 937	1 325
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 390	3 314	2 466
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	398	1 111	797
	89 Strom	€/ha LF	122	398	276
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	50	143	102
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	465	741	619
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	182	295	245
	93 Personalaufwand	€/ha LF	1 951	5 638	4 012
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	646	2 586	1 730
	95 Abschreibungen	€/ha LF	943	2 187	1 638
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	128	405	283
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	661	1 209	967
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	59	267	175
	99 Heizanlagen	€/ha LF	25	42	34
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 307	6 076	4 855
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	771	1 353	1 097
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	138	303	230
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	538	836	704
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 28	- 36	- 32
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	2	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	245	506	391
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	45	86	68
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 108	3 895	3 107
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	492	557	528
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	182	321	260
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 962	6 986	5 211
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	14 184	32 197	24 253
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 222	25 211	19 041
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 79	- 499	- 313
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	28	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	248	534	408
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 883	6 487	4 898
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 4	- 1	- 2
	119 Gewinn	€/ha LF	2 818	6 356	4 796
	120 Gewinn	€/Untern.	73 445	61 159	63 930
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	19 898	20 341	20 233
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	71 807	57 729	60 905
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	64 072	57 023	58 613
	124 Umsatzrentabilität	%	2,6	1,3	1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,3	2,5	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,1	1,7	2,1
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	18 129	18 808	18 643
	128 Betriebseinkommen	€	143 679	125 903	129 913
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	98,9	96,5	97,1
	130 Cash-flow II	€	43 722	25 667	29 740
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	131,8	151,2	144,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2	2	2
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	117,3	113,2	114,3
	134 Anlagenintensität	%	30,4	37,1	35,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,2	72,4	72,8
	136 Anlagendeckung	%	81,7	81,3	81,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	477	558	522
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	453	570	518

1) Mehr als 30000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 20000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.: Schnittbl. Topfpfl.		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	183	148	60	88	331
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	4 146	2 745	1 172	1 572	6 891
	3 Betriebsgröße	EGE	78	240	169	293	143
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,67	3,27	3,68	2,96	2,31
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,35	0,74	0,92	0,60	0,51
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 014	1 366	658	2 031	1 184
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,25	2,46	2,98	2,06	1,73
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,04	0,03	0,08	0,00	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,74	2,41	2,90	2,04	1,41
	10 Gemüse	ha	0,06	0,04	0,02	0,05	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,03	0,00	0,04	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	0,67	2,32	2,78	1,97	1,32
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,21	0,64	0,33	0,86	0,38
	14 Baumschulen	ha	0,02	0,05	0,10	0,02	0,03
	15 Gewächshausfläche	ha	0,22	0,65	0,33	0,89	0,39
	16 dar.: beheizbar	ha	0,19	0,58	0,26	0,82	0,35
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	9 922	15 608	9 207	22 503	13 134
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	16 238	15 924	9 443	22 814	16 024
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	5,6	3,7	6,9	4,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,2	1,6	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	275,6	227,2	125,6	336,6	248,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	463,3	231,9	129,1	341,3	305,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 069	28 988	31 738	27 883	22 264
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	125 575	118 510	73 957	166 496	121 585
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	330	112	118	106	207
	28 Boden	€/ha LF	63 368	46 024	36 158	56 650	53 572
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	21 955	16 242	10 266	22 678	18 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	19 366	26 015	11 401	41 755	23 121
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	12 207	6 617	2 584	10 960	9 050
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 400	5 135	2 296	8 193	3 510
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	234	1 016	1 830	138	676
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 124	4 841	3 538	6 245	3 223
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	34 473	31 785	17 375	47 306	32 955
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	23 361	23 802	12 991	35 446	23 610
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	227 190	408 760	293 758	494 507	299 515
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	181 306	166 423	98 517	239 561	172 901
	39 Eigenkapital	€/ha LF	50 854	50 960	39 183	63 645	50 914
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	3 422	1 811	1 060	2 621	2 512
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	102 340	93 808	49 227	141 824	97 521
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	77 643	73 821	40 898	109 281	75 485
	43 Bruttoinvestitionen	€	10 115	26 115	14 506	34 770	16 488
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	8 072	10 632	4 865	16 844	9 518
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	8 150	10 433	4 719	16 587	9 440
	46 dar.: Boden	€/ha LF	1 906	1 090	56	2 204	1 445
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	868	432	115	774	622
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 124	4 393	1 713	7 279	2 970
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	385	415	94	760	402
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	18	463	546	372	269
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 265	557	89	1 061	865
	52 Vorräte	€/ha LF	- 132	199	146	257	55
	53 Nettoinvestitionen	€	42	-8 709	-5 083	-11 413	-3 444
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	33	-3 546	-1 705	-5 529	-1 988
	55 Investitionsdeckung	%	156,1	134,3	137,7	133,1	141,7
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 069	230	- 265	764	595
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	78 978	70 006	36 237	106 377	73 911
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-2 565	-3 219	-2 871	-3 594	-2 934	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	171 450	179 807	87 487	279 240	176 170
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	6	4	8	0	5
	61 Gartenbau	€/ha LF	122 128	171 325	85 538	263 722	149 914
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 505	5 853	178	11 965	3 961
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	706	137	165	107	384
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	800	5 716	14	11 858	3 576
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	114 978	158 786	77 183	246 677	139 720
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	31 710	47 203	46 568	47 887	40 460
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	83 268	111 583	30 614	198 790	99 260
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 277	4 624	8 128	851	3 603
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	49 338	8 704	1 936	15 993	26 389
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	361	2 212	16	4 576	1 406
	71 Warenverkauf	€/ha LF	41 427	5 888	1 739	10 356	21 355
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	4 573	203	72	343	2 104
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2 498	61	35	89	1 122	

noch Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			zusammen	dar.:			
Schnittbl.	Topfpfl.						
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	17 287	19 547	10 168	29 649	18 564
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	1 040	874	420	1 363	946
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	121	111	167	52	115
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	251	203	131	282	224
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	14 261	17 765	9 318	26 864	16 240
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	198	46	4	91	112
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 986	908	431	1 422	1 377
	81 Materialaufwand	€/ha LF	80 236	80 489	37 286	127 021	80 379
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	29 405	48 872	18 293	81 807	40 400
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	20 254	32 331	10 803	55 517	27 075
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 273	2 644	1 989	3 348	2 047
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	386	1 846	1 223	2 517	1 211
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	37 133	8 287	8 222	8 358	20 841
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	12 987	23 375	10 886	36 826	18 854
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	6 969	13 029	5 536	21 100	10 392
	89 Strom	€/ha LF	1 774	2 950	2 331	3 617	2 438
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	520	317	242	398	406
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 610	1 788	1 328	2 283	1 710
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	303	1 150	485	1 866	781
	93 Personalaufwand	€/ha LF	38 532	35 734	16 297	56 669	36 952
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	30 081	27 031	11 167	44 118	28 358
	95 Abschreibungen	€/ha LF	9 659	12 490	6 417	19 031	11 258
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 641	1 610	977	2 291	1 624
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 904	6 388	2 940	10 102	5 307
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 383	1 273	590	2 009	1 756
	99 Heizanlagen	€/ha LF	308	1 272	447	2 160	852
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	29 859	38 412	16 819	61 669	34 690
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	5 917	7 626	3 674	11 882	6 882
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 590	2 012	1 248	2 835	1 828
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 025	3 961	1 629	6 472	3 118
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 155	- 207	- 41	- 386	- 184
	105 Heizanlagen	€/ha LF	148	100	5	202	121
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	3 215	3 817	2 067	5 702	3 555
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	562	593	337	869	580
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	20 323	25 797	10 347	42 438	23 415
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	525	509	229	811	516
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	405	1 172	731	1 648	838
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	31 095	32 504	20 860	45 045	31 890
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	189 382	199 615	97 650	309 435	195 161
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	158 287	167 127	76 820	264 390	163 279
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	-4 575	-4 045	-2 257	-5 970	-4 275
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	51	135	36	242	98
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 636	4 215	2 348	6 227	4 399
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	26 520	28 459	18 603	39 074	27 615
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 108	- 17	- 31	- 1	- 56
	119 Gewinn	€/ha LF	24 475	27 783	18 174	38 131	26 343
	120 Gewinn	€/Untern.	30 669	68 238	54 192	78 711	45 634
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 902	27 965	27 463	28 166	25 519
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	27 323	64 997	52 654	74 200	42 330
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	42 973	55 112	44 917	62 714	47 808
	124 Umsatzrentabilität	%	-5,1	2,7	3,2	2,5	-0,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,8	5,8	5,6	5,8	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-18,5	10,3	7,9	11,9	-2,3
	127 Gesamtergebnis	€/AK	21 982	26 922	26 188	27 218	24 535
	128 Betriebseinkommen	€	85 555	167 652	110 562	210 219	118 257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	84,8	104,6	104,3	104,7	94,9
	130 Cash-flow II	€	12 452	26 597	20 167	31 391	18 087
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	135,9	117,8	168,7	102,1	124,6
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	8	6	5	7	7
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	57,4	66,1	65,7	66,2	62,1
	134 Anlagenintensität	%	33,5	40,6	34,7	43,2	37,4
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,3	78,4	81,2	77,3	78,4
	136 Anlagendeckung	%	41,9	43,8	53,7	39,1	42,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	5 249	3 218	2 842	3 623	4 102
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	3 667	- 56	1 196	-1 405	1 564

noch Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Baum- schulen	Sonstige	Ins- gesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	61	21	587
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	858	322	11 034
	3 Betriebsgröße	EGE	102	84	158
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,91	2,92	6,19
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,61	-0,10	2,78
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	746	2 064	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,58	2,40	5,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,53	0,00	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,46	2,31	3,87
	10 Gemüse	ha	0,00	1,78	2,66
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,13	0,24
	12 Zierpflanzen	ha	0,02	0,48	0,84
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,11	0,24
	14 Baumschulen	ha	4,43	0,04	0,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,23	0,33
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,16	0,27
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,24	0,09	0,05
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,17	0,00	0,03
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 110	9 928	5 277
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 338	10 224	6 798
	21 Arbeitskräfte	AK	4,5	3,1	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	68,5	127,6	89,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	97,4	132,8	120,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	11 385	18 668	23 602
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	42 720	92 445	46 883
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	16	130	62
	28 Boden	€/ha LF	22 051	42 845	22 626
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	13 222	25 613	8 042
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 892	10 323	8 449
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	657	2 426	2 708
	32 Heizanlagen	€/ha LF	168	2 909	909
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	86	85	212
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	171	844	1 095
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	21 037	14 717	12 476
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 372	12 052	8 657
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	434 158	259 680	334 439
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	65 958	108 142	63 778
	39 Eigenkapital	€/ha LF	42 474	70 314	28 538
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	621	3 961	1 416
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	19 935	32 061	28 473
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 318	25 694	21 954
	43 Bruttoinvestitionen	€	39 383	14 753	19 102
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 983	6 144	3 643
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 934	6 196	3 693
	46 dar.: Boden	€/ha LF	286	0	372
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 021	212	472
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 262	2 625	1 501
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	209	0	137
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	153	1 629	97
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	438	109	283
	52 Vorräte	€/ha LF	46	- 53	- 55
	53 Nettoinvestitionen	€	19 621	-1 537	-1 270
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 981	- 640	- 242
	55 Investitionsdeckung	%	48,9	109,2	114,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	229	-2 506	208
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 563	20 009	19 816
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 426	-1 623	- 746
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	47 836	95 149	56 695
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	298	0	603
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 748	83 740	48 168
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	62	25 991	13 562
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	13 232	8 580
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	62	12 759	4 982
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	1 030	48 747	29 593
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	56	21 639	8 651
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	974	27 107	20 942
	68 Baumschulen	€/ha LF	36 655	9 003	4 441
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	9 602	11 406	7 742
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	374
	71 Warenverkauf	€/ha LF	7 344	11 170	6 297
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	3	1	434
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2 154	236	450

noch Übersicht 53

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Arbeitsintensitäten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Baum- schulen	Sonstige	Ins- gesamt
Gewinn- und Verlostrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 032	9 458	6 609
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	206	598	545
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	66	130	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	102	91	73
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 277	7 762	5 551
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	99	24	50
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	548	1 098	513
	81 Materialaufwand	€/ha LF	19 647	47 294	24 961
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 476	31 354	12 885
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 183	24 642	8 423
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 019	2 035	1 157
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	377	541	574
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 926	9 006	6 001
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 456	6 870	5 905
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	452	3 479	2 778
	89 Strom	€/ha LF	391	1 238	746
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	98	303	167
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	733	761	857
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	580	28	385
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 842	14 098	11 609
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 154	9 937	7 961
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 737	6 768	3 799
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	990	1 422	644
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 003	2 730	1 890
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	150	595	504
	99 Heizanlagen	€/ha LF	9	344	205
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 067	15 363	11 562
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 592	3 438	2 370
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	283	1 036	576
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	797	1 368	1 220
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 19	- 36	- 62
	105 Heizanlagen	€/ha LF	3	17	26
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	891	1 466	1 107
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	167	263	186
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 282	9 610	7 694
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	438	431	515
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	302	849	391
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	10 425	21 097	11 437
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	52 718	104 620	63 365
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	42 294	83 523	51 930
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 717	- 1 426	- 1 185
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	28	38	36
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	745	1 465	1 278
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	9 708	19 671	10 251
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 22	0	- 15
	119 Gewinn	€/ha LF	9 323	19 222	9 876
	120 Gewinn	€/Untern.	61 365	46 156	51 786
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	29 474	26 107	24 067
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	58 063	43 831	48 586
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	32 244	47 525	49 491
	124 Umsatzrentabilität	%	8,4	-0,5	0,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	7,9	0,8	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	10,4	-0,8	1,5
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	27 221	24 124	22 768
	128 Betriebseinkommen	€	140 666	84 561	122 147
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	115,7	91,9	97,1
	130 Cash-flow II	€	19 373	14 764	21 219
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	69,7	134,2	122,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	4	3	5
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	130,1	76,7	78,2
	134 Anlagenintensität	%	31,1	45,0	36,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,0	71,9	76,6
	136 Anlagendeckung	%	100,2	78,2	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 150	1 316	1 206
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 009	1 543	795

1) Mehr als 30000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 20000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 54

Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Gemüsebetriebe			Freiland	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	113	24	37	174
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 589	636	739	2 963
	3 Betriebsgröße	EGE	201	402	93	217
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	21,4	7,6	6,7	14,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	12,4	5,2	2,7	8,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	734	846	962	766
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	19,42	7,16	5,55	13,33
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	4,96	1,92	1,15	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	14,12	4,97	3,93	9,62
	10 Gemüse	ha	14,06	4,96	3,89	9,57
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	3,27	0,36	0,83
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,07	0,72	0,36	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,03	0,60	0,21	0,19
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,11	0,00	0,11	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,00	0,07	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 561	2 889	3 466	2 693
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 153	3 868	4 509	3 372
	21 Arbeitskräfte	AK	7,1	5,3	3,5	5,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,5	1,8	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	36	74	64	44
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	50	106	88	60
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 402	57 597	20 160	28 938
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 070	22 454	55 440	24 012
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	26	15	7	23
	28 Boden	€/ha LF	11 436	8 007	29 957	12 961
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 182	4 350	7 154	3 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 560	6 318	10 816	4 630
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	650	973	4 531	1 090
	32 Heizanlagen	€/ha LF	58	942	339	189
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	111	0	61	93
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	557	1 032	332	588
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 134	8 871	7 417	5 020
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 235	8 230	6 147	4 113
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	479 690	234 993	350 068	394 901
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	24 706	32 813	63 120	29 623
	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 543	15 657	40 895	18 966
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	563	232	6 576	1 148
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 944	15 251	15 199	8 758
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 609	9 212	13 051	6 796
	43 Bruttoinvestitionen	€	27 884	8 614	11 950	19 780
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 436	1 203	2 155	1 484
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 521	1 261	2 446	1 587
	46 dar.: Boden	€/ha LF	87	0	0	68
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	84	18	3	68
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 122	804	966	1 069
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	17	291	22	49
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	6	19	0	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	10	3	770	88
	52 Vorräte	€/ha LF	- 84	- 42	- 303	- 102
	53 Nettoinvestitionen	€	2 922	- 5 640	- 10 400	- 2 235
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	150	- 788	- 1 875	- 168
	55 Investitionsdeckung	%	87,0	211,4	140,5	107,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	122	- 475	974	142
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 709	7 021	9 052	4 645
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 562	832	- 1 722	- 521
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	15 924	44 169	34 508	21 106
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	857	1 048	469	839
	61 Gartenbau	€/ha LF	13 810	40 265	26 896	18 215
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	13 775	40 239	26 560	18 150
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 757	4 227	16 796	12 193
Gewinn- und Verlustrechnung	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 019	36 012	9 764	5 958
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	26	187	23
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	129	14
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	26	58	9
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	961	2 773	6 747	1 770
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	31	0	959	123
	71 Warenverkauf	€/ha LF	803	2 677	5 455	1 501
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	8	0	7	7

noch Übersicht 54

Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Gemüsebetriebe			Freiland	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 604	6 408	3 797	3 166
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	410	653	728	471
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	301	311	222	294
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	16	60	23
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 016	5 635	2 278	2 460
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	29	4	15	25
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	179	119	791	236
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 129	18 882	15 179	8 537
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 384	9 953	7 364	4 553
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 011	4 710	5 133	2 646
	84 Düngemittel	€/ha LF	565	3 178	802	891
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	377	641	408	411
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	908	1 888	3 846	1 325
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 671	6 753	3 686	2 466
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	134	4 524	1 647	797
	89 Strom	€/ha LF	222	478	462	276
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	93	82	196	102
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	553	808	904	619
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	223	574	49	245
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 466	7 175	4 611	4 012
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 260	4 828	1 833	1 730
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 248	2 666	3 436	1 638
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	225	443	537	283
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	770	1 464	1 899	967
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	96	241	701	175
	99 Heizanlagen	€/ha LF	14	144	70	34
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 509	12 758	6 211	4 855
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	893	1 815	1 835	1 097
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	168	264	657	230
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	599	1 176	972	704
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 1	- 103	- 191	- 32
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	12	1
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	279	799	779	391
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	57	112	103	68
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 109	10 005	2 962	3 107
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	514	632	514	528
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	228	140	635	260
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 155	9 075	8 874	5 211
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 506	50 557	38 311	24 253
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 351	41 482	29 438	19 041
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 222	- 549	- 738	- 313
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	16	25	28	18
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	335	573	768	408
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 933	8 526	8 136	4 898
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 22	- 2
	119 Gewinn	€/ha LF	3 840	8 453	7 931	4 796
	120 Gewinn	€/Untern.	74 557	60 536	43 986	63 930
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 077	21 169	19 699	20 233
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	71 477	56 494	41 953	60 905
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 319	51 662	56 620	58 613
	124 Umsatzrentabilität	%	3,4	2,5	-5,9	1,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,9	5,5	-2,4	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,7	7,9	-5,1	2,1
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	18 458	20 332	17 268	18 643
	128 Betriebseinkommen	€	158 345	120 555	76 787	129 913
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,5	103,8	78,4	97,1
	130 Cash-flow II	€	41 638	4 010	26 282	29 740
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	145,5	125,4	152,7	144,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	1,7	12,5	1,9	2,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	115,3	105,9	119,4	114,3
	134 Anlagenintensität	%	32,6	40,8	39,8	35,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,6	71,0	72,1	72,8
	136 Anlagendeckung	%	83,8	70,2	79,7	81,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	770	- 1 329	710	522
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	814	- 1 296	303	518

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 54

Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Zierpflanzenbetriebe			Freiland	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	20	269	42	331
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	804	5 097	990	6 891
	3 Betriebsgröße	EGE	118	150	127	143
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,5	1,6	4,5	2,3
	5 Zupgepachtete LF (netto)	ha	1,2	0,0	2,4	0,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	664	1 952	868	1 184
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,99	0,93	4,02	1,73
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,19	0,02	0,02	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,77	0,89	2,15	1,41
	10 Gemüse	ha	0,02	0,04	0,15	0,05
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,02	0,01	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	3,75	0,82	1,95	1,32
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,46	0,26	0,38
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,04	0,05	0,03
	15 Gewächshausfläche	ha	0,05	0,47	0,27	0,39
	16 dar.: beheizbar	ha	0,05	0,42	0,24	0,35
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 970	20 827	9 711	13 134
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 259	21 846	17 592	16 024
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	4,4	4,0	4,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,2	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	96	475	99	248
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	102	499	185	306
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 773	22 139	22 576	22 264
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	67 234	217 578	50 640	121 585
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	94	451	7	207
	28 Boden	€/ha LF	48 358	84 908	20 313	53 572
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 142	32 487	10 814	18 728
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 607	45 154	11 708	23 121
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 310	17 829	4 794	9 050
	32 Heizanlagen	€/ha LF	268	8 163	559	3 510
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	269	1 487	33	676
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	3 261	5 458	521	3 223
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 691	61 752	12 446	32 955
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	12 870	43 379	8 634	23 610
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	336 871	297 295	280 611	299 515
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	84 453	318 753	69 835	172 901
	39 Eigenkapital	€/ha LF	53 956	74 823	19 878	50 914
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	507	5 112	1 022	2 512
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	27 944	190 878	42 003	97 521
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	22 875	147 445	31 867	75 485
	43 Bruttoinvestitionen	€	13 784	14 125	30 855	16 488
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 456	15 145	7 679	9 518
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 236	15 344	7 383	9 440
	46 dar.: Boden	€/ha LF	1 174	1 413	1 702	1 445
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	87	813	824	622
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	743	4 514	2 920	2 970
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	88	946	5	402
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	150	568	8	269
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	73	1 537	700	865
	52 Vorräte	€/ha LF	220	- 199	226	55
	53 Nettoinvestitionen	€	- 3 000	- 6 159	10 180	- 3 444
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 752	- 6 604	2 533	- 1 988
	55 Investitionsdeckung	%	185,0	156,5	85,6	141,7
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 540	1 211	774	595
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	15 074	147 499	33 369	73 911
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 2 477	- 6 959	1 509	- 2 934
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	69 513	337 781	68 946	176 170
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10	3	3	5
	61 Gartenbau	€/ha LF	66 220	282 130	59 318	149 914
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	606	9 350	223	3 961
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	897	81	384
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	606	8 453	141	3 576
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	62 746	260 841	56 973	139 720
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	61 591	42 769	20 664	40 460
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 155	218 072	36 309	99 260
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	7 810	1 476	3 603
	69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 470	55 883	9 605	26 389
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	157	3 404	25	1 406
	71 Warenverkauf	€/ha LF	3 307	44 445	8 301	21 355
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	4 562	863	2 104
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	2 537	333	1 122

noch Übersicht 54

Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

Zierpflanzenbetriebe			Freiland	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu-sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	8 718	34 597	7 333	18 564
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	294	1 803	447	946
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	177	41	155	115
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	55	492	41	224
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	8 371	29 562	6 657	16 240
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	34	257	2	112
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	53	3 232	228	1 377
	81 Materialaufwand	€/ha LF	29 620	154 067	33 205	80 379
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	17 742	75 337	16 898	40 400
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	9 028	52 093	11 714	27 075
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 539	3 635	559	2 047
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	515	2 152	646	1 211
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 775	40 015	10 065	20 841
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 202	38 117	6 024	18 854
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 952	22 640	2 554	10 392
	89 Strom	€/ha LF	951	4 808	805	2 438
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	150	791	151	406
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 218	2 905	678	1 710
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	702	946	648	781
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 751	71 802	14 799	36 952
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 947	54 851	11 529	28 358
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 609	21 768	4 861	11 258
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	984	2 779	758	1 624
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 627	10 204	2 419	5 307
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	481	3 281	961	1 756
	99 Heizanlagen	€/ha LF	36	2 018	116	852
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 445	66 094	13 467	34 690
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 302	13 406	2 775	6 882
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	482	3 735	634	1 828
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 271	5 803	1 399	3 118
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 43	- 403	- 37	- 184
	105 Heizanlagen	€/ha LF	2	283	23	121
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 526	6 791	1 321	3 555
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	304	1 069	217	580
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	10 343	44 706	8 499	23 415
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	219	704	530	516
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	274	1 191	871	838
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	17 841	59 364	10 371	31 890
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	78 233	373 094	76 704	195 161
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	60 424	313 730	66 333	163 279
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 165	- 8 383	- 1 873	- 4 275
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	28	213	18	98
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 252	8 617	1 892	4 399
	117 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	16 676	50 981	8 498	27 615
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 126	- 18	- 56
	119 Gewinn	€/ha LF	16 358	48 646	7 730	26 343
	120 Gewinn	€/Untern.	65 249	45 371	31 059	45 634
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	30 213	25 368	22 709	25 519
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	63 561	41 287	30 459	42 330
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	44 011	49 192	43 766	47 808
	124 Umsatzrentabilität	%	6,8	-1,1	-4,1	-0,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	7,8	1,5	-1,8	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	9,8	-5,1	-15,4	-2,3
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	28 223	24 509	21 800	24 535
	128 Betriebseinkommen	€	121 977	121 151	100 331	118 257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	112,5	94,2	86,1	94,9
	130 Cash-flow II	€	16 172	18 149	19 323	18 087
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	154,4	135,5	86,9	124,6
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,7	7,6	6,9	7,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	77,6	60,2	64,6	62,1
	134 Anlagenintensität	%	18,4	39,8	42,7	37,4
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,8	77,6	75,9	78,4
	136 Anlagendeckung	%	80,6	35,6	40,3	42,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 261	6 647	2 544	4 102
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 574	1 962	1 079	1 564

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 55

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	10,2	8,4	15,9	12,9	7,8	7,4	37,3	100,0
	Gemüse	%	13,3	9,3	10,1	10,5	9,5	9,3	38,0	100,0
	Zierpflanzen	%	9,1	6,8	20,4	14,4	7,0	7,2	35,2	100,0
	Baumschulen	%	12,7	12,5	4,1	10,4	10,0	5,1	45,2	100,0
	Gemischt	%	0,0	25,6	5,7	11,5	3,1	0,0	54,2	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	59	52	65	74	55	42	240	587
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 129	932	1 759	1 427	859	817	4 110	11 034
	3 Betriebsgröße	EGE	154,4	89,2	66,8	90,7	93,4	122,9	257,0	157,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,0	3,4	1,9	2,5	8,4	3,5	9,8	6,2
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,4	1,4	0,5	0,7	-2,0	0,7	5,7	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	679	857	855	736	571	597	889	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,01	2,79	1,43	1,96	4,75	2,83	8,94	5,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,77	0,59	0,20	0,26	1,73	0,27	1,87	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,46	1,90	1,07	1,64	2,83	2,48	6,91	3,87
	10 Gemüse	ha	2,30	0,84	0,55	0,98	1,96	1,42	5,04	2,66
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,10	0,09	0,05	0,03	0,09	0,52	0,24
	12 Zierpflanzen	ha	0,59	0,87	0,41	0,44	0,51	0,85	1,30	0,84
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,33	0,14	0,13	0,20	0,15	0,25	0,31	0,24
	14 Baumschulen	ha	0,54	0,22	0,11	0,22	0,26	0,19	0,57	0,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,35	0,22	0,22	0,27	0,18	0,34	0,44	0,33
	16 dar.: beheizbar	ha	0,30	0,16	0,20	0,20	0,16	0,31	0,37	0,27
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,06	0,03	0,03	0,03	0,01	0,04	0,07	0,05
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,03	0,02	0,00	0,01	0,04	0,03	0,03
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 706	6 185	7 194	9 296	3 962	9 884	4 737	5 277
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 646	8 567	9 304	10 943	6 258	11 031	5 800	6 798
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	2,9	3,1	3,1	3,6	4,0	6,8	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,2	1,4	1,7	1,4	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	68,7	105,4	214,2	158,5	74,8	142,8	76,4	89,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	117,2	152,8	282,5	189,4	125,3	160,0	98,5	120,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 952	21 337	15 002	19 640	18 350	20 962	26 589	23 602
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	29 268	65 530	83 420	78 192	67 758	62 799	40 609	46 883
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	12	15	291	358	199	5	25	62
	28 Boden	€/ha LF	12 187	42 655	35 682	40 297	46 394	31 068	17 727	22 626
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 541	6 776	13 600	12 010	7 310	9 314	7 911	8 042
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 889	6 164	20 004	11 082	5 943	8 803	7 979	8 449
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 714	2 597	11 238	3 281	1 613	1 741	2 085	2 708
	32 Heizanlagen	€/ha LF	491	802	1 965	1 877	201	1 261	903	909
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	207	47	328	245	333	1 318	132	212
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	515	1 022	1 355	862	946	1 576	1 193	1 095
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 629	13 000	26 097	21 854	8 044	16 731	11 727	12 476
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 718	9 076	17 479	15 104	5 042	10 967	8 515	8 657
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unternehm.	273 800	237 025	182 419	222 992	371 214	243 637	487 284	334 439
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	45 579	85 087	127 562	113 484	78 100	86 196	54 478	63 778
	39 Eigenkapital	€/ha LF	7 143	44 909	19 031	37 350	53 117	42 835	27 679	28 538
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	229	782	1 778	2 413	1 731	2 063	1 503	1 416
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	29 518	32 582	87 932	59 699	20 067	32 812	22 201	28 473
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	22 417	24 981	66 095	45 463	15 914	24 491	17 353	21 954
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	6 369	9 923	6 058	6 873	17 755	15 637	35 477	19 102
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 060	3 562	4 237	3 498	3 736	5 532	3 966	3 643
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 518	3 574	4 298	3 683	4 044	4 951	3 944	3 693
	46 dar.: Boden	€/ha LF	5	1 462	162	32	1 175	69	334	372
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	117	58	1 025	112	115	461	597	472
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	963	837	1 419	1 441	1 367	703	1 722	1 501
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	21	557	69	477	281	21	99	137
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	33	35	198	12	116	124	97
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	86	345	584	360	379	95	290	283
	52 Vorräte	€/ha LF	- 495	18	- 80	- 185	- 312	582	22	- 55
	53 Nettoinvestitionen	€	- 9 690	- 2 364	- 2 089	- 5 834	2 245	- 2 611	2 757	- 1 270
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 613	- 849	- 1 461	- 2 969	472	- 924	308	- 242
	55 Investitionsdeckung	%	175,5	173,3	180,1	160,9	105,9	123,9	99,2	114,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 772	- 1 891	260	1 602	- 1 454	765	577	208
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	24 800	23 506	70 453	44 594	15 024	21 845	13 686	19 816
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 314	1 721	415	- 986	1 623	- 1 839	- 1 556	- 746
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	32 507	49 058	115 778	83 953	40 432	87 711	55 434	56 695
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	276	109	228	251	981	115	739	603
	61 Gartenbau	€/ha LF	28 047	43 208	81 528	70 964	32 492	68 068	48 700	48 168
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	6 350	8 466	13 283	14 716	7 924	13 423	15 818	13 562
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 057	4 181	4 509	7 944	6 729	9 006	10 231	8 580
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 293	4 286	8 774	6 771	1 196	4 418	5 587	4 982
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	18 349	31 886	61 067	50 207	20 673	50 951	27 429	29 593
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 135	10 639	18 060	10 165	5 929	12 422	8 835	8 651
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 214	21 247	43 007	40 042	14 744	38 530	18 594	20 942
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 306	1 802	3 485	4 979	3 076	3 692	5 060	4 441
	69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 830	5 459	33 950	12 736	5 651	19 240	5 961	7 742
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	114	0	52	336	123	1 698	418	374
	71 Warenverkauf	€/ha LF	2 804	4 879	29 370	9 597	4 688	16 078	4 775	6 297
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	341	84	1 671	2 002	352	459	280	434
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	489	473	2 144	788	80	918	311	450

noch Übersicht 55

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- ge- sam
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 104	5 418	10 973	8 967	5 521	9 260	6 631	6 609
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	822	423	697	507	567	399	501	545
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	172	217	151	149	243	116	263	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	91	14	73	74	67	106	73	73
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 170	4 687	9 756	7 840	4 476	7 919	5 560	5 551
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	52	12	279	47	206	65	19	50
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	112	309	520	620	478	942	570	513
	81 Materialaufwand	€/ha LF	17 698	26 270	54 166	38 433	17 944	37 621	23 167	24 961
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 657	14 760	17 744	18 239	8 911	14 675	13 121	12 885
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 282	10 612	12 391	11 841	6 078	10 447	8 264	8 423
	84 Düngemittel	€/ha LF	565	924	1 283	1 461	765	1 086	1 299	1 157
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	331	540	613	410	366	1 015	627	574
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 744	5 414	25 891	10 918	4 084	12 823	4 692	6 001
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 911	5 938	10 203	9 016	4 003	10 389	5 299	5 905
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 191	3 339	6 344	4 976	1 467	4 801	2 270	2 778
	89 Strom	€/ha LF	491	714	1 219	1 144	576	2 091	668	746
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	178	226	333	294	203	280	129	167
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	558	680	1 120	1 238	774	1 402	853	857
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	233	516	379	170	269	507	427	385
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 047	10 896	25 191	16 652	7 835	18 215	10 823	11 609
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 086	7 738	21 151	11 669	5 075	13 310	7 122	7 961
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 656	3 660	7 441	5 873	3 039	6 048	3 555	3 799
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	388	797	1 193	835	594	779	625	644
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 618	1 356	3 513	2 513	1 339	2 545	1 839	1 890
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	675	391	1 666	870	243	407	409	504
	99 Heizanlagen	€/ha LF	155	174	367	350	49	376	201	205
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 331	10 276	23 679	16 125	8 563	17 411	11 037	11 562
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 335	1 784	3 825	3 617	1 934	3 812	2 365	2 370
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	288	509	842	780	653	1 002	564	576
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	626	810	1 751	1 673	792	1 612	1 311	1 220
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 39	- 51	- 140	- 251	- 5	- 64	- 54	- 62
	105 Heizanlagen	€/ha LF	7	28	190	92	23	12	15	26
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	949	1 254	2 458	1 806	949	1 551	969	1 107
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	150	212	401	313	174	249	164	186
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 872	6 727	16 985	10 462	5 377	11 266	7 284	7 694
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	474	477	356	365	240	248	596	515
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	176	510	411	240	302	782	418	391
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 194	3 429	16 415	16 023	8 578	17 970	13 548	11 437
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	36 539	54 531	126 892	93 105	45 958	97 265	62 127	63 365
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	37 733	51 101	110 477	77 082	37 380	79 295	48 581	51 930
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 359	- 1 394	- 4 124	- 2 693	- 929	- 1 574	- 826	- 1 185
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	9	19	13	34	20	45	45	36
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 369	1 420	4 143	2 736	968	1 621	957	1 278
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 2 553	2 035	12 291	13 330	7 649	16 395	12 722	10 251
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	0	- 53	0	- 36	- 18	- 15
	119 Gewinn	€/ha LF	- 2 783	1 687	10 684	12 731	7 308	15 799	12 429	9 876
	120 Gewinn	€/Untern.	- 16 717	4 700	15 279	25 016	34 735	44 656	111 174	51 786
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	9 113	11 935	16 745	18 568	20 242	23 852	30 445	24 067
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 18 487	4 046	13 692	23 282	32 207	42 607	105 435	48 586
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	43098	42685	40279	45277	54527	49712	57100	49491
	124 Umsatzrentabilität	%	-27,3	-25,0	-13,8	-11,0	-9,1	-1,8	9,8	0,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-18,8	-14,4	-10,5	-6,6	-4,1	-0,2	12,9	2,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-137,2	-30,1	-87,8	-26,6	-7,7	-4,0	21,3	1,5
	127 Gesamtarbeitertrag	€/AK	8 337	10 186	16 119	17 409	17 600	22 625	29 089	22 768
	128 Betriebseinkommen	€	48701	40336	57736	63934	77715	101525	222027	122147
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	43,6	48,3	68,2	72,9	72,7	91,1	125,4	97,1
	130 Cash-flow II	€	72	2303	5601	4560	6908	14548	48102	21219
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	80,5	48,9	112,8	123,5	61,5	140,0	135,9	122,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2081,3	28,4	18,0	19,2	10,3	4,2	2,5	4,9
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	58,7	62,6	56,2	60,8	73,3	92,2	92,7	78,2
	134 Anlagenintensität	%	36,3	25,7	36,1	32,3	25,9	35,0	39,8	36,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,7	79,5	77,5	77,3	80,9	77,7	75,9	76,6
	136 Anlagendeckung	%	24,8	69,1	23,9	49,3	79,7	69,9	70,0	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 875	- 1 332	1 191	- 228	- 855	1 841	2 437	1 206
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 796	- 2 477	- 1 267	- 1 543	- 839	1 654	2 136	795

Quelle: BMELV (426)

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen. Der Aufwand der Gartenbaubetriebe für Heizmaterial lag im WJ 2007/08 zwischen 43.554 € (Vorjahr: 45.879 €) bei Topfpflanzenbetrieben (Zierpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz und Schwerpunkt Topfpflanzenbau), 10.618 € (Vorjahr: 13.101 €) im Gemüsebau und 2.977 € (Vorjahr: 3.574 €) bei Baumschulbetrieben. Entsprechend unterschiedlich sind die Auswirkungen gestiegener Energiepreise auf die verschiedenen Betriebsformen (**Übersicht 56**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z.B. 50 % würde – bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Topfpflanzenbetrieben einen Gewinnrückgang von rd. 28 %, in den Gemüsebaubetrieben von rd. 8 % und in den Baumschulbetrieben von 2,4 % verursachen.

Übersicht 56

**Einfluß des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
- 2007/08 -**

Gliederung	Einheit	Gemüsebau			Zierpflanzenbau					Baum- schulen	Sonstige	ins- gesamt
		Arbeitsintensität		zu- sammen	Absatzform überwiegend				zu- sammen			
		niedrig1)	hoch2)		direkt	indirekt						
						zu- sammen	dar.: Schnittbl. Topfpfl.					
Anteil der Betriebe	%	6,1	20,8	26,9	37,6	24,9	10,6	14,3	62,5	7,8	2,9	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	26,06	9,62	13,33	1,25	2,46	2,98	2,06	1,73	6,58	2,40	5,24
Grundfläche Gartengewächse	ha	17,41	7,35	9,62	0,74	2,41	2,90	2,04	1,41	4,46	2,31	3,87
Obstfläche	ha	0,03	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,03
Unterglasfläche	ha	0,38	0,26	0,28	0,22	0,65	0,33	0,89	0,39	0,01	0,23	0,33
Betr. Erträge	€/Untern.	369 681	309 794	323 303	237 309	490 283	291 172	638 743	338 078	347 008	251 221	332 270
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	292 478	242 580	253 835	198 345	410 488	229 061	545 761	282 849	278 390	200 561	272 310
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	10 382	10 687	10 618	8 733	32 002	16 507	43 554	18 002	2 977	8 355	14 569
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	3,5	4,4	4,2	4,4	7,8	7,2	8,0	6,4	1,1	4,2	5,4
Gewinn	€/Untern.	73 445	61 159	63 930	30 669	68 238	54 192	78 711	45 634	61 365	46 156	51 786
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %										
30 %		-4,2	-5,2	-5,0	-8,5	-14,1	-9,1	-16,6	-11,8	-1,5	-5,4	-8,4
50 %		-7,1	-8,7	-8,3	-14,2	-23,4	-15,2	-27,7	-19,7	-2,4	-9,1	-14,1
90 %		-12,7	-15,7	-14,9	-25,6	-42,2	-27,4	-49,8	-35,5	-4,4	-16,3	-25,3
100 %		-14,1	-17,5	-16,6	-28,5	-46,9	-30,5	-55,3	-39,4	-4,9	-18,1	-28,1
125 %		-17,7	-21,8	-20,8	-35,6	-58,6	-38,1	-69,2	-49,3	-6,1	-22,6	-35,2

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 57

**Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau
- Euro/Untn. -**

Gliederung	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Betriebliche Aufwendungen	236 951	243 483	260 417	262 413	270 095	255 584	265 890	282 493	282 849
- Energieaufwand ¹⁾	18 929	23 014	25 182	21 656	23 256	23 851	27 437	31 513	25 891
- Heizmaterial	13 461	17 595	19 169	15 563	16 074	16 853	19 987	23 446	18 002
Anteil d. Heizmaterials am									
Betr. Aufwand in %	5,7	7,2	7,4	5,9	6,0	6,6	7,5	8,3	6,4
Anteil d. Heizmaterials am									
Energieaufwand in %	71,1	76,5	76,1	71,9	69,1	70,7	72,8	74,4	69,5

1) Heizstoffe, Strom und Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMELV (426)

Die im BMELV-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** wandten im Wirtschaftsjahr 2007/08 durchschnittlich 25.891 €/ha GG für Energie auf, darunter allein 18.002 € (70 %) für Heizmaterial. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2007/08 6,4 % (**Übersicht 57**).

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2007/08 in Deutschland

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2007/08 auf 191 Testbetrieben, von denen 180 Betriebe als Einzelunternehmen im Haupterwerb sowie 11 Betriebe in der Rechtsform einer Personengesellschaft geführt wurden (**Übersicht 58**).

Übersicht 58

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes

- Wirtschaftsjahr 2007/08 -

Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Schleswig-Holstein	2	Baden-Württemberg	79
Hamburg, Bremen, Berlin	30	Bayern	7
Niedersachsen	57	Brandenburg	1
Nordrhein-Westfalen	2	Sachsen	2
Hessen	2	Sachsen-Anhalt	4
Rheinland-Pfalz	3	Thüringen	2
		Zusammen	191

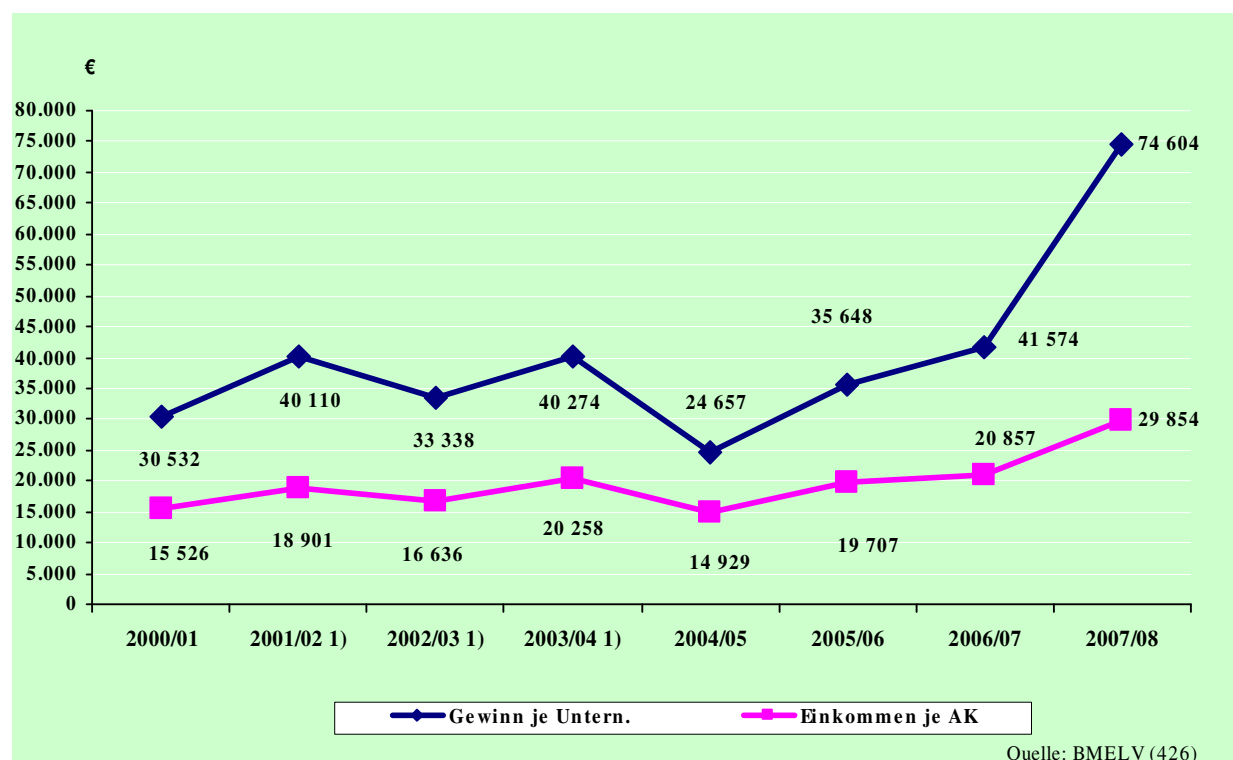
Quelle: BMELV (426)

Für die **Obstbaubetriebe** war das WJ 2007/08 ein außergewöhnlich gutes Jahr. Der Grund hierfür war, dass sich der Markt für Obst aus Erzeugersicht äußerst günstig entwickelt hat. Die mengenmäßig sehr große Obsternte - insbesondere die der Äpfel, der mit Abstand umsatzstärksten Obstart - konnte infolge niedrigerer Zufuhren aus den EU-Nachbarländern zu steigenden Erzeugerpreisen abgesetzt werden und führte in den Obstbaubetrieben zu einem Gewinnanstieg um rd. 79 % im Durchschnitt der Unternehmen (**Schaubild 25**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2007/08 im Durchschnitt über 17,0 ha LF, die von 3,5 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich 12,9 ha, darunter 9,9 ha Erntefläche Äpfel (**Übersichten 59 und 60**).

Schaubild 25

Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2007/08 wirtschafteten 7,2 % (Vorjahr: 5,9 %) der Betriebe mit Verlust, rd. 8 % (12 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10.000 €. Allerdings erwirtschafteten knapp 53 % (31 %) der Betriebe einen Gewinn von 50.000 € und mehr (**Übersicht 61**).

Übersicht 59

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Erntefläche Obst	Arbeitskräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
2000/01	90,4	16,4	11,9	3,2	8 041	5 880	30 532	1 863	15 526
2001/02	89,5	16,9	11,2	3,0	9 006	6 311	40 110	2 368	18 901
2002/03	88,8	17,1	11,3	2,9	8 065	5 815	33 338	1 954	16 636
2003/04	96,5	21,8	11,9	2,9	6 876	4 780	40 274	1 844	20 258
2004/05	97,8	20,0	12,4	3,1	6 841	5 331	24 657	1 234	14 929
2005/06	87,7	16,1	10,8	2,8	9 246	6 712	35 648	2 221	19 707
2006/07	95,6	17,2	11,8	3,2	9 961	7 272	41 574	2 421	20 857
2007/08	100,9	17,0	12,9	3,5	13 137	8 464	74 604	4 391	29 854

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 60

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

	Größenklassen (EGE)		40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	66	116	191
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	762	922	2 118
	3 Betriebsgröße	EGE	73	157	101
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	13,67	28,48	19,30
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,07	12,76	3,35
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	324	312	310
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,8	26,6	17,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,8	5,4	2,7
	9 Dauergrünland	ha	1,0	0,4	0,8
	10 Futterfläche	ha	1,2	0,7	1,0
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	9,9	20,6	13,4
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,0	0,7	1,3
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 184	1 505	1 416
	15 Arbeitskräfte	AK	2,8	4,9	3,5
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,6	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,4	18,2	20,7
	18 Ldw. Erntefläche	ha	2,3	6,3	3,8
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,4	3,6	1,8
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,2	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,2	0,1
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,5	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,1	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	9,3	20,0	12,9
	25 dar.: Äpfel	ha	7,6	14,6	9,9
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,3	0,2
	27 Viehbesatz	ha	11,5	12,9	11,7
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	33 745	27 149	33 599
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	90	98	126
	30 Boden	€/ha LF	23 455	17 425	23 678
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 035	3 438	3 425
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 115	2 652	2 462
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 242	1 958	2 000
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	189	145	186
	35 Tierversmögen	€/ha LF	59	42	43
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 297	3 500	3 460
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 387	2 968	2 785
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	441 410	820 000	632 265
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	37 266	30 790	37 215
	40 Eigenkapital	€/ha LF	30 487	23 644	30 213
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	441	717	628
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 739	5 972	5 902
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 894	4 888	4 919
	44 Bruttoinvestitionen	€	16 667	52 728	29 959
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 407	1 980	1 763
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 467	2 088	1 871
	47 dar.: Boden	€/ha LF	2	43	30
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	37	178	131
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	466	769	676
	50 Tierversmögen	€/ha LF	- 24	1	- 5
	51 Nettoinvestitionen	€	- 392	13 896	5 248
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 33	522	309
	53 Investitionsdeckung	%	93,3	68,9	76,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 34	553	417
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 352	3 004	3 117
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 86	- 673	- 554
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 993	11 397	10 951
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	387	335	331
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	32	89	72
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	11	7	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	1	2	2
	62 Kartoffeln	€/ha LF	1	10	9
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	36	25
	64 Tierproduktion	€/ha LF	133	154	139
	65 Obstbau	€/ha LF	8 376	10 229	9 588
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	7 213	8 060	7 740
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	20	14
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	244	101	130
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	826	543	695
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	74	54	63

noch Übersicht 60

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2007/08

	Größenklassen (EGE)		40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 959	2 167	2 283
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	288	258	279
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	56	93	103
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	28	36	32
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	23	28	25
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	54	64	62
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 586	1 738	1 821
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	71	17	112
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	88	170	184
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 483	2 713	2 637
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 396	1 489	1 434
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	260	121	150
	84 Düngemittel	€/ha LF	127	166	154
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	659	663	667
	86 Tierproduktion	€/ha LF	33	83	65
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	293	361	339
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	758	769	780
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	341	294	313
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	299	298	297
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	104	131	134
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 565	1 885	1 787
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 366	1 408	1 399
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	251	248	266
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	436	588	542
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 516	2 672	2 642
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	693	695	702
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	149	154	151
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	358	375	387
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	366	360	365
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	59	45	49
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 192	1 232	1 231
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	137	176	155
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	265	385	343
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 948	4 784	4 674
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	11 875	13 463	13 137
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 929	8 679	8 464
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 259	- 227	- 235
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	7	3	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	269	232	241
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 689	4 557	4 439
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 76	- 40	- 53
	113 Gewinn	€/ha LF	3 613	4 526	4 391
	114 Gewinn	€/Untern.	42 798	120 537	74 604
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	22 094	35 206	29 854
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	42 108	120 488	73 512
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	36 561	39 687	36 431
	118 Umsatzrentabilität	%	4,4	22,5	17,1
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,1	10,6	6,7
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	1,7	12,6	7,4
	121 Gesamtertrag	€/AK	17 475	30 698	24 748
	122 Betriebseinkommen	€	66 135	181 632	111 702
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	90,9	148,1	122,1
	124 Cash-flow II	€	18 507	69 201	38 596
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	82,9	130,8	124,0
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2	1	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	148,3	136,5	138,9
	128 Anlagenintensität	%	26,9	30,8	25,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,9	72,6	74,8
	130 Anlagendeckung	%	91,0	88,4	90,9
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	354	1 634	1 231
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 114	1 374	969

1) Einschließlich 9 Betriebe 16 - 40 EGE.

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 60

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Hauptwerb nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2007/08

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	57	79	30	191
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	419	1 157	101	2 118
	3 Betriebsgröße	EGE	129	80	109	101
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	21,38	16,32	17,22	19,30
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,79	0,88	1,94	3,35
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	503	394	580	310
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	18,51	13,76	15,27	16,99
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,37	1,98	0,00	2,72
	9 Dauergrünland	ha	0,63	0,90	0,44	0,76
	10 Futterfläche	ha	0,49	1,04	0,44	0,97
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,00	0,01	0,00	0,02
	12 Dauerkulturfläche	ha	17,47	10,84	14,83	13,38
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,89	1,90	0,04	1,31
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 014	1 802	924	1 416
	15 Arbeitskräfte	AK	3,9	3,2	3,2	3,5
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,7	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,2	23,4	20,7	20,7
	18 Ldw. Erntefläche	ha	0,89	3,42	0,44	3,85
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,22	1,40	0,00	1,75
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,00	0,17	0,00	0,14
	21 Kartoffeln	ha	0,02	0,03	0,00	0,09
	22 Zuckerrüben	ha	0,00	0,05	0,00	0,21
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,00	0,05	0,00	0,04
	24 Ernteflächen Obst	ha	17,55	10,07	14,83	12,88
	25 dar.: Äpfel	ha	16,09	8,63	14,40	9,85
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,00	0,25	0,00	0,20
	27 Viehbesatz	ha	3,33	21,83	3,47	11,70
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	43 737	35 710	50 286	33 599
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	151	117	668	126
	30 Boden	€/ha LF	33 145	24 478	38 303	23 678
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 592	3 282	3 758	3 425
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 264	2 777	2 486	2 462
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 837	2 655	2 167	2 000
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	148	238	103	186
	35 Tiervermögen	€/ha LF	24	84	26	43
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 988	3 913	4 233	3 460
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 262	3 113	3 914	2 785
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	906 570	546 800	835 195	632 265
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 967	39 744	54 694	37 215
	40 Eigenkapital	€/ha LF	38 676	33 541	45 507	30 213
	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 936	168	2 089	628
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 309	5 918	6 889	5 902
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 845	4 860	5 369	4 919
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	47 546	27 156	37 468	29 959
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 568	1 974	2 454	1 763
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 758	2 011	3 349	1 871
	47 dar.: Boden	€/ha LF	83	27	0	30
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	203	154	399	131
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 317	473	959	676
	50 Tiervermögen	€/ha LF	1	1	0	- 5
	51 Nettoinvestitionen	€	13 310	6 706	721	5 248
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	719	487	47	309
	53 Investitionsdeckung	%	67,5	70,2	68,9	76,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 148	539	- 117	417
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 046	2 805	2 975	3 117
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 922	- 719	- 156	- 554
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	15 205	10 928	17 240	10 951
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	19	424	0	331
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	5	69	0	72
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	14	0	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	4	0	2
	62 Kartoffeln	€/ha LF	8	8	0	9
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	12	0	25
	64 Tierproduktion	€/ha LF	12	283	14	139
	65 Obstbau	€/ha LF	14 943	9 070	16 042	9 588
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	13 931	7 866	15 740	7 740
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	11	0	14
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	230	0	130
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	222	792	1 184	695
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	51	88	34	63

noch Übersicht 60

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Hauptwerb nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2007/08

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 112	2 312	4 328	2 283
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	158	371	185	279
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	13	143	11	103
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	70	10	59	32
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	23	25	31	25
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	1	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	11	93	51	62
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 665	1 794	3 952	1 821
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	99	182	48	112
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	289	150	191	184
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 800	2 707	2 958	2 637
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 785	1 444	2 153	1 434
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	30	183	14	150
	84 Düngemittel	€/ha LF	151	162	180	154
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	756	787	799	667
	86 Tierproduktion	€/ha LF	1	145	7	65
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	250	269	244	339
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	779	835	543	780
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	279	349	0	313
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	339	308	431	297
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	125	170	112	134
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 004	1 813	2 032	1 787
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 805	1 391	2 309	1 399
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	266	250	362	266
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	754	568	718	542
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 776	2 618	4 374	2 642
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 084	695	1 043	702
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	234	117	124	151
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	546	440	523	387
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	414	350	373	365
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	50	50	53	49
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 676	1 233	2 081	1 231
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	136	190	171	155
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	602	340	877	343
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 725	4 677	9 027	4 674
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 111	13 204	20 700	13 137
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 386	8 529	11 673	8 464
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 327	- 201	- 246	- 235
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	5	6	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	330	206	277	241
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	7 399	4 476	8 781	4 439
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 51	- 58	- 37	- 53
	113 Gewinn	€/ha LF	7 348	4 430	8 741	4 391
	114 Gewinn	€/Untern.	136 033	60 951	133 478	74 604
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	44 137	26 693	51 977	29 854
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	136 237	60 128	137 956	73 512
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	35 497	34 401	40 868	36 431
	118 Umsatzrentabilität	%	30,0	14,6	29,3	17,1
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	11,8	5,4	11,6	6,7
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	13,7	5,7	13,0	7,4
	121 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	37 723	21 741	44 165	24 748
	122 Betriebseinkommen	€	181 763	91 341	171 349	111 702
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	170,8	113,2	165,6	122,1
	124 Cash-flow II	€	61 895	37 113	46 474	38 596
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	143,2	125,2	95,9	124,0
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	1	1	1	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	120,4	178,5	129,6	138,9
	128 Anlagenintensität	%	21,0	27,4	20,5	25,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,3	74,5	81,3	74,8
	130 Anlagendeckung	%	90,6	94,2	92,6	90,9
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 627	1 494	1 419	1 176
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	2 135	1 228	902	969

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 61

Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	7,2	8,1	2,8	11,9	3,9	13,4	52,7	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	11	6	3	18	4	15	134	191
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	153	171	58	252	84	283	1 117	2 118
	3 Betriebsgröße	EGE	83	43	63	70	95	68	130	101
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	15,92	8,57	11,39	15,18	17,96	16,81	23,47	19,30
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	8,29	0,43	-11,02	4,94	2,29	-6,03	5,97	3,35
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	279	105	218	191	608	322	342	310
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,1	7,7	8,7	13,1	17,5	13,0	21,1	17,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,8	1,6	0,0	2,4	4,5	2,6	3,0	2,7
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,0	0,0	1,1	0,2	1,5	0,7	0,8
	10 Futterfläche	ha	0,4	0,2	0,0	1,1	0,2	1,5	1,1	1,0
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	10,7	5,9	8,7	9,3	12,8	8,9	17,2	13,4
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,4	0,5	1,1	1,2	0,1	2,7	1,2	1,3
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 383	687	1 040	1 436	1 587	1 714	1 316	1 416
	15 Arbeitskräfte	AK	3,0	1,9	2,1	2,2	2,5	2,9	4,4	3,5
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,6	1,8	1,3	1,9	1,5	1,4	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,2	25,1	24,6	17,1	14,4	22,4	20,9	20,7
	18 Ldw. Erntefläche	ha	3,2	1,8	0,0	3,3	4,9	4,4	4,3	3,8
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,7	1,2	0,0	1,7	4,0	0,5	2,1	1,8
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,9	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,1
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,1	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	10,7	5,6	7,9	8,8	12,0	8,4	16,7	12,9
	25 dar.: Äpfel	ha	8,5	4,9	4,9	5,8	11,4	5,8	12,9	9,9
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,1	0,0	0,7	0,4	0,7	0,0	0,2	0,2
	27 Viehbesatz	ha	0,5	23,7	0,3	14,5	0,0	0,0	14,5	11,7
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	26 117	39 788	65 233	24 037	39 681	49 423	31 741	33 599
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	110	0	112	0	331	119	126
	30 Boden	€/ha LF	17 303	27 095	53 441	19 162	29 185	37 647	21 536	23 678
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 605	7 597	1 925	745	5 780	4 914	3 202	3 425
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 852	2 191	566	1 294	2 536	2 425	2 738	2 462
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 244	1 878	437	1 424	1 593	2 597	2 122	2 000
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	241	517	446	186	198	424	119	186
	35 Tiervermögen	€/ha LF	3	42	0	118	0	0	47	43
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	1 810	1 709	2 141	3 203	2 685	1 992	4 051	3 460
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	819	965	883	2 109	1 921	1 383	3 476	2 785
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	394 686	321 263	585 557	367 196	743 368	669 127	757 038	632 265
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	28 015	41 551	67 375	28 136	42 366	51 454	35 888	37 215
	40 Eigenkapital	€/ha LF	18 568	37 191	60 744	22 213	38 890	43 138	28 791	30 213
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	63	151	50	109	0	331	876	628
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 879	3 965	6 481	4 989	3 476	7 584	5 833	5 902
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 856	3 701	6 165	4 014	3 238	6 830	4 716	4 919
	44 Bruttoinvestitionen	€	20 178	2 791	10 212	13 963	29 967	14 653	43 975	29 959
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 432	361	1 175	1 070	1 708	1 127	2 085	1 763
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 719	928	489	833	1 700	1 302	2 212	1 871
	47 dar.: Boden	€/ha LF	15	0	0	0	0	28	40	30
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5	0	0	16	9	31	192	131
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	653	392	144	191	1 514	764	708	676
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 7	0	- 1	0	0	- 8	- 5
	51 Nettoinvestitionen	€	3 670	- 8 225	2 378	4 500	1 487	- 2 734	10 149	5 248
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	261	- 1 064	274	345	85	- 210	481	309
	53 Investitionsdeckung	%	65,0	153,5	184,5	81,0	91,7	95,9	71,5	76,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 644	337	- 40	249	- 306	376	603	417
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 059	3 001	5 598	2 881	1 555	6 200	2 357	3 117
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 442	- 735	- 307	- 174	778	- 391	- 893	- 554
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	6 325	6 404	5 116	5 829	6 723	10 546	12 798	10 951
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	265	99	0	111	170	591	358	331
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	96	64	0	65	126	52	72	72
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	46	0	0	13	0	0	5	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	3	28	0	0	0	0	1	2
	62 Kartoffeln	€/ha LF	3	1	0	20	0	33	5	9
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	0	0	0	0	187	8	25
	64 Tierproduktion	€/ha LF	2	271	3	106	0	4	181	139
	65 Obstbau	€/ha LF	5 060	4 065	3 427	4 293	5 714	8 815	11 546	9 588
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	4 294	3 582	2 604	3 186	5 316	5 155	9 591	7 740
	67 Gartenbau	€/ha LF	81	0	0	0	0	0	14	14
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	105	0	635	390	549	10	85	130
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	802	1 967	901	620	287	975	602	695
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	26	87	124	30	0	73	70	63

noch Übersicht 60

Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

Gewinn		Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 351	1 221	3 006	1 329	1 631	2 044	2 283
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	220	197	291	208	252	268	279
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	67	86	0	93	84	94	103
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	24	0	219	2	76	0	36
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	48	13	0	11	3	35	25
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	3	0	0	0	0	0	0
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	66	48	12	83	74	84	62
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 067	1 046	2 680	996	929	1 608	1 821
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	6	323	427	80	10	429	64
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	64	1	35	125	450	169	202
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 420	2 693	3 245	1 690	2 143	3 217	2 637
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 178	907	2 034	853	830	1 539	1 434
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	192	88	1 077	93	46	55	159
	84 Düngemittel	€/ha LF	111	57	130	125	144	108	175
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	521	633	742	419	615	698	714
	86 Tierproduktion	€/ha LF	31	161	1	22	0	0	84
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	385	237	413	197	439	761	287
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	810	1 017	789	601	875	820	777
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	362	462	563	161	339	386	303
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	311	366	174	234	234	257	314
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	78	189	30	184	19	163	134
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 030	673	447	1 016	570	1 537	2 078
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 107	1 425	901	675	1 559	1 222	1 553
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	240	557	136	85	894	309	234
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	351	491	191	314	347	555	612
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 401	1 899	1 905	1 773	1 969	2 520	2 903
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	458	384	451	526	448	618	801
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	148	43	53	114	79	158	167
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	237	291	334	276	251	382	432
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	474	358	322	207	374	572	345
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	54	41	78	50	59	52	47
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 178	1 077	1 100	910	775	1 121	1 338
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	152	74	19	112	90	151	174
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	291	80	32	130	371	209	419
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 535	760	2 293	2 190	2 119	3 982	6 036
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	7 424	7 427	8 793	7 344	8 360	12 479	15 283
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 959	6 690	6 500	5 154	6 241	8 497	9 247
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 387	- 90	- 310	- 196	- 145	- 325	- 224
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	4	8	11	0	1	4
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	396	94	325	209	145	328	230
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 921	670	1 984	1 993	1 974	3 657	5 811
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 67	- 66	- 144	- 64	- 83	- 62	- 45
	113 Gewinn	€/ha LF	- 975	604	1 840	1 930	1 891	3 590	5 775
	114 Gewinn	€/Untern.	-13 742	4 672	15 988	25 184	33 179	46 689	121 818
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	4 970	5 082	9 288	17 211	17 061	22 899	37 510
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-13 645	3 247	14 479	23 639	26 611	45 534	121 164
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	38 923	37 982	40 731	32 259	46 504	36 402	35 821
	118 Umsatzrentabilität	%	-50,4	-58,0	-32,4	-7,4	-9,1	6,3	26,7
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,9	-10,1	-3,7	-1,2	-1,4	2,2	12,0
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-20,1	-11,6	-4,7	-2,4	-2,0	1,8	13,9
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	1 711	- 143	690	12 551	7 569	16 147	32 741
	122 Betriebseinkommen	€	22 592	11 177	22 866	42 633	47 318	72 909	174 183
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	26,6	20,5	34,6	70,9	55,9	88,6	159,4
	124 Cash-flow II	€	1 764	12 404	3 869	9 497	13 708	19 327	62 785
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	-70,7	97,4	306,2	144,4	77,4	113,4	139,7
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	56	2	13	4	2	4	1
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	71,7	145,2	175,1	134,9	206,8	96,8	152,9
	128 Anlagenintensität	%	30,6	29,0	16,8	16,3	24,3	21,4	27,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,7	78,3	68,4	78,0	76,2	72,9	75,1
	130 Anlagendeckung	%	71,2	93,7	93,2	92,6	98,0	87,6	92,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-1 952	- 408	-1 717	584	- 549	420	1 922
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-2 322	- 324	595	542	- 243	255	1 598

Quelle: BMELV (426)

3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben.

Aktuelle Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2006/07 vor (**Übersicht 62**). Danach betrugen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (25) 19.612 € (Vorjahr: 18.176 €, EU-25). In Deutschland lag dieser Wert bei 20.494 € (Vorjahr: 20.026 €). Die höchsten Einkommen erzielen die Betriebe in Dänemark (36.555 €).

Übersicht 62

Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
2006/07

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insge- samt	darunter	Insge- samt	darunter						
					Subven- tionen		Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb									€/ AK
Belgien	133,8	6,0	3,4	275 598	3 894	224 026	141 767	31 932	8 779	38 576	2 972	51 571	26 829
Tscheschische Reublik	92,1	29,2	5,5	237 366	3 792	195 636	138 968	12 090	7 645	35 680	1 253	41 731	13 973
Dänemark	338,4	15,5	7,0	713 178	14 861	673 892	354 716	51 310	45 456	217 700	4 710	39 285	36 555
Deutschland	152,9	4,9	4,9	305 095	2 530	266 148	167 597	22 043	10 500	61 473	4 535	38 947	20 494
Griechenland	21,4	2,5	2,0	48 543	1 292	26 235	15 942	4 581	563	4 974	175	22 308	13 779
Spanien	31,6	4,1	2,1	60 165	273	30 317	16 220	3 239	1 105	9 321	432	29 846	18 921
Estland	18,0	25,6	5,2	156 363	4 489	152 459	104 824	7 584	11 198	28 647	206	3 903	6 272
Frankreich	94,8	6,5	4,0	236 051	5 121	204 710	123 577	24 619	6 672	48 500	1 342	31 342	19 812
Ungarn	11,3	6,8	2,1	38 222	1 164	30 177	18 990	5 239	946	4 744	258	8 044	6 032
Italien	62,7	2,9	2,7	134 574	373	73 688	44 296	10 060	1 018	17 503	811	60 887	29 581
Litauen	7,8	16,1	3,1	36 850	6 594	19 454	10 453	2 505	282	5 557	657	17 397	7 526
Malta	21,5	3,4	2,2	51 639	7 806	29 882	21 726	3 104	811	4 217	24	21 757	11 915
Niederlande	321,3	7,9	6,4	770 247	5 535	686 403	413 943	89 590	45 982	131 658	5 230	83 844	33 672
Polen	16,2	3,1	3,0	55 118	1 217	40 643	28 697	6 069	755	4 496	626	14 474	6 387
Portugal	24,6	3,9	2,2	36 636	677	28 618	17 134	4 967	478	5 935	104	8 018	6 229
Finnland	90,3	3,5	4,6	298 127	38 020	264 587	175 267	25 585	8 015	55 317	403	33 541	19 486
Schweden	76,3	12,2	4,0	382 443	9 397	322 251	204 572	22 676	13 065	81 781	157	60 191	35 493
Vereinigtes Königreich	487,9	30,5	10,8	739 244	7 521	697 855	418 150	37 675	18 661	221 582	1 787	41 390	24 282
EU	71,0	4,8	3,1	157 212	2 150	123 167	75 121	14 471	5 285	27 142	1 148	34 046	19 612

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: BMELV (426)

Die deutschen Betriebe sind hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Produktionskapazität zwar doppelt so groß wie der EU-Durchschnitt, aber deutlich kleiner (mehr als ein Drittel) als die Betriebe in Dänemark und den Niederlanden. Kleiner als die deutschen Betriebe sind dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt somit über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber. Bezogen auf das Einkommen je AK erreichen die deutschen Gartenbaubetriebe meist nicht das Niveau unserer Nachbarländer.

Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zeigen sich auch in der Aufwandstruktur. Um 1.000 € Ertrag zu erwirtschaften, benötigen im WJ. 2006/07 deutsche Betriebe im Durchschnitt 872 € Aufwand, verglichen mit 945 € in Dänemark, 891 € in den Niederlanden, 867 € in Frankreich, 504 € in Spanien und 548 € in Italien (**Übersicht 63**).

Übersicht 63

Betrieblicher Aufwand je 1 000 € Gesamtertrag in europäischen Gartenbaubetrieben¹⁾
- 2006/07 -

Mitglied- staat	Vorleistungen		Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personalaufwand	Sonstiger Aufwand	Betrieblicher Aufwand insgesamt
	Insgesamt	darunter Energie					
	€						
Belgien	514	152	116	32	140	11	813
Tschech. Rep.	585	56	51	32	150	5	824
Dänemark	497	140	72	64	305	7	945
Deutschland	549	95	72	34	201	15	872
Griechenland	328	83	94	12	102	4	540
Spanien	270	33	54	18	155	7	504
Estland	670	125	49	72	183	1	975
Frankreich	524	89	104	28	205	6	867
Ungarn	497	106	137	25	124	7	790
Italien	329	48	75	8	130	6	548
Litauen	284	110	68	8	151	18	528
Malta	421	98	60	16	82	0	579
Niederlande	537	167	116	60	171	7	891
Polen	521	181	110	14	82	11	737
Portugal	468	64	136	13	162	3	781
Finnland	588	231	86	27	186	1	887
Vereinigtes Königreich	566	85	51	25	300	2	944
EU (25)	478	114	92	34	173	7	783

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.

Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMELV (426)

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert – ist 2008 in der EU (27) nach ersten Ergebnissen von EUROSTAT gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % gestiegen. In Deutschland stieg der Produktionswert um 2,6 %. In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von rd. 4,8 Mrd. € an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedsstaaten. (**Übersicht 64**).

Übersicht 64

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus
- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2008 in % gegen 2007
Spanien	7 983	8 425	6 768	7 531	7 414	-1,6
Italien	8 203	8 586	8 610	8 465	8 660	2,3
Niederlande	7 312	7 548	7 964	8 397	8 250	-1,7
Frankreich	5 240	5 337	5 361	5 400	5 534	2,5
Deutschland	4 148	4 302	4 460	4 699	4 820	2,6
Vereinigtes Königreich	2 394	2 472	2 565	2 701	2 382	-11,8
Griechenland	1 754	1 725	1 585	1 671	1 627	-2,6
Rumänien	1 714	1 750	2 161	2 018	2 232	10,6
Portugal	1 265	1 158	1 195	1 224	1 300	6,2
Belgien	1 136	1 200	1 392	1 330	1 330	0,0
Polen	1 129	1 109	1 343	1 547	1 704	10,1
Ungarn	601	529	598	696	719	3,2
Dänemark	537	519	542	548	568	3,5
Bulgarien	483	492	510	436	538	23,4
Österreich	406	375	413	429	426	-0,8
Schweden	303	321	352	321	301	-6,2
Finnland	322	319	380	378	384	1,5
Irland	199	199	189	191	181	-5,4
Litauen	66	90	64	98	106	8,5
Tschechische Republik	126	139	161	166	183	10,0
Zypern	80	86	88	.	.	.
Slowakei	91	81	116	127	94	-25,8
Slowenien	59	69	69	64	71	11,0
Lettland	35	37	44	49	47	-3,6
Estland	23	25	33	37	35	-6,4
Malta	29	29	26	29	31	6,7
Luxemburg	7	8	6	7	6	-15,3
Europäische Union (27 Länder)	45 643	46 929	46 994	48 558	48 942	0,8

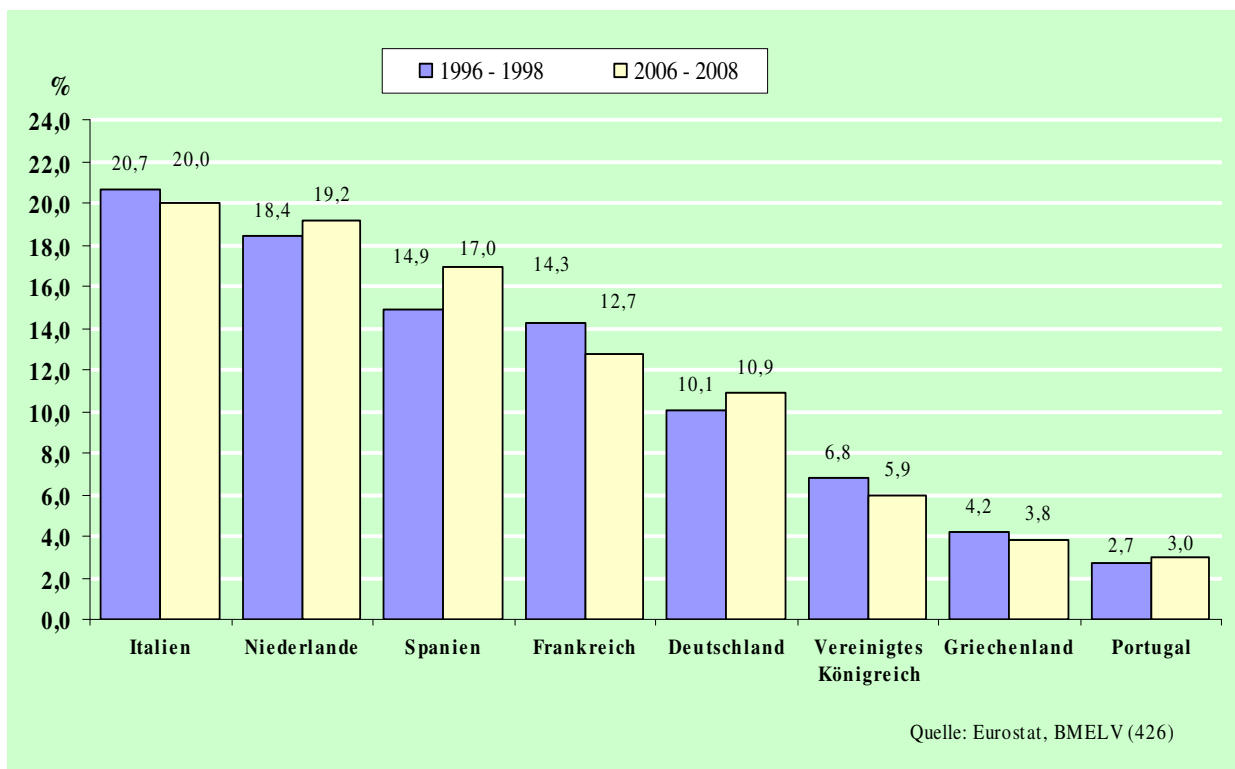
1) Geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1996/98 mit 2006/08) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 26**. Bezogen auf die Produktion der EU (15) haben Deutschland, Spanien, Portugal und die Niederlande in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile ausweiten können. Frankreich, Italien, das Vereinigte Königreich und Griechenland mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 26

Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (15)



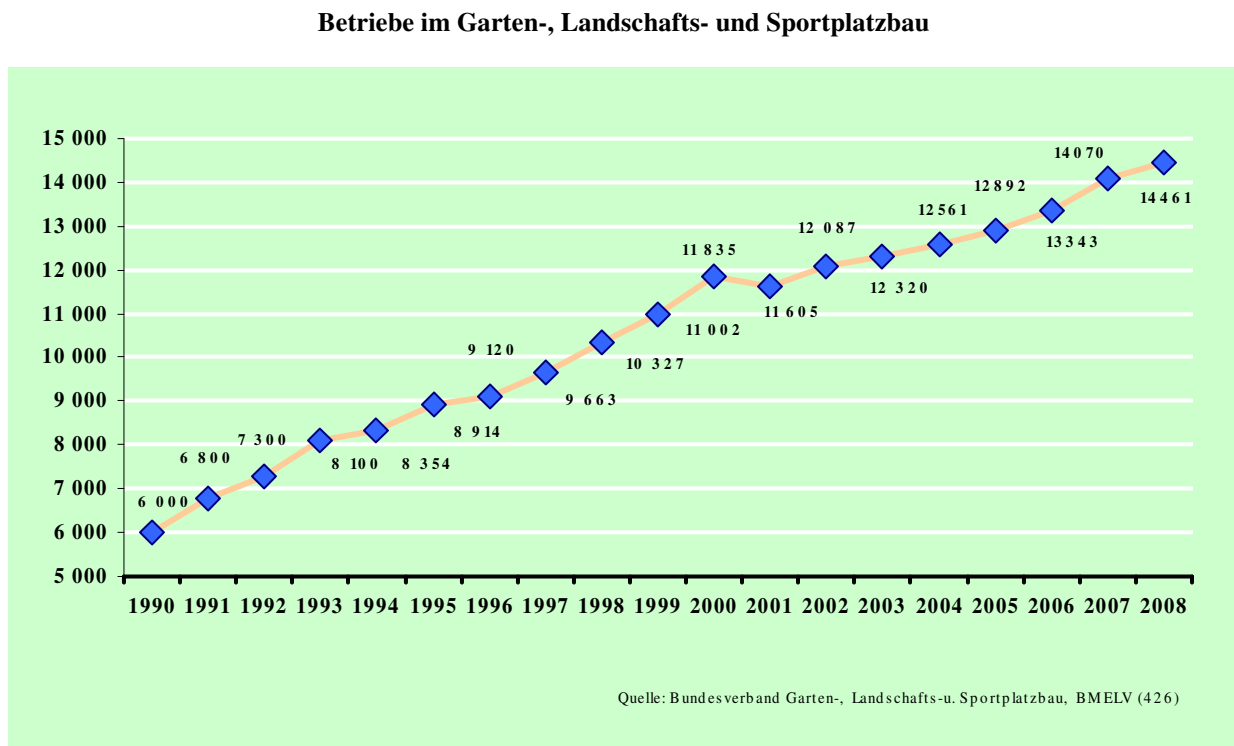
4. Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist 2008 weiter gestiegen. Dies berichtet der **Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau**. Bei den Betriebszahlen war 2008 ein Zuwachs von 2,8 % auf insgesamt 14.461 Betriebe zu verzeichnen (**Schaubild 27**).

Schaubild 27



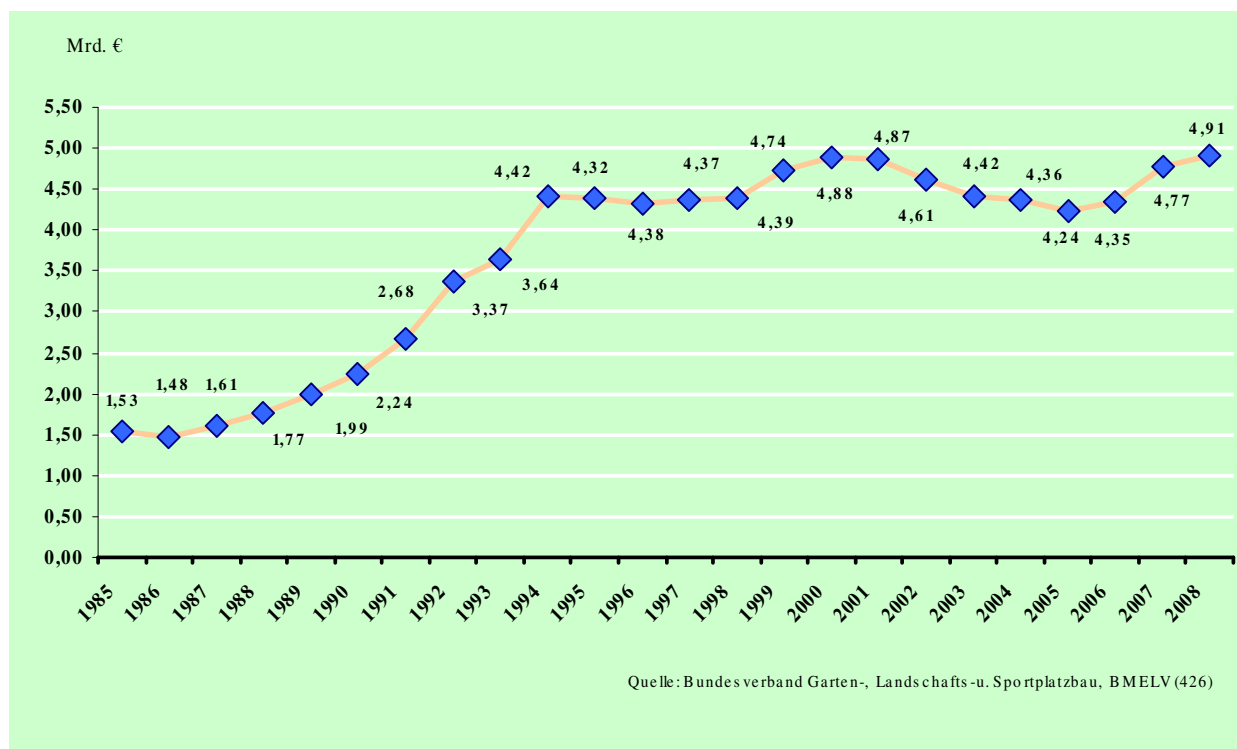
Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2008 gegenüber 2007 um 0,7 % auf 87.795 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau beschäftigten Personen sind 6.898 Auszubildende. Die Ausbildungsquote liegt damit bei rd. 8 %.

4.1.2 Geschäftslage

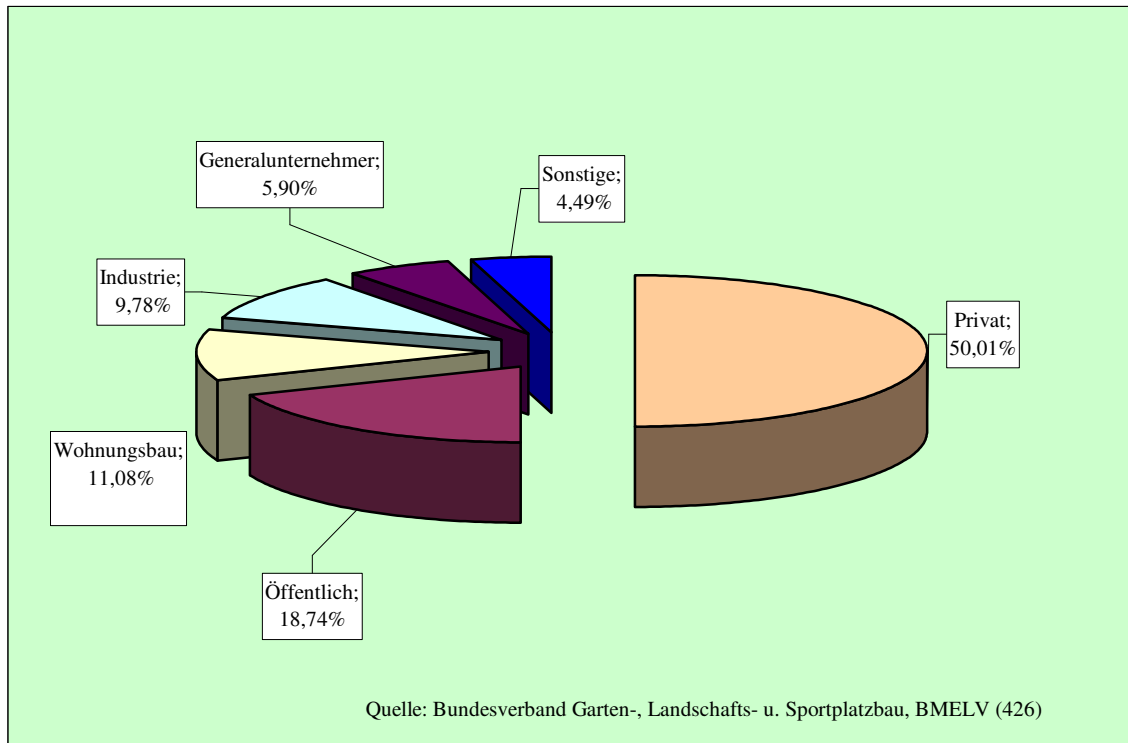
Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau stieg der Branchenumsatz 2008 gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf rund 4,91 Mrd. € (**Schaubild 28**).

Schaubild 28

Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Die Insolvenzquote der Branche beläuft sich 2008 auf etwa 0,8 % und liegt damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (0,9 %).

Schaubild 29**Auftraggeberstruktur 2008****Entwicklung der Auftraggeberstrukturen**

2008 setzte sich die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von 47,01 Prozent in 2007 in Bezug auf private Hausgärten wiederum und erreichte in 2008 insgesamt 50,01 Prozent. Der reale Umsatz konnte damit in diesem Bereich erneut leicht gesteigert werden (**Schaubild 29**). Bei den öffentlichen Auftraggebern sank der Umsatzanteil von 20,67 Prozent in 2007 auf 18,74 Prozent in 2008 und lag damit noch leicht über dem Wert von 2006 (18,58 Prozent).

Insgesamt 77 Prozent der Aufträge betrafen die Neuanlage von Grün – ein Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Pflege bestehender Anlagen betrug im vergangenen Jahr 19 Prozent der Aufträge (2007: 20 Prozent).

Tätigkeitsbereiche des Garten- und Landschaftsbaus

Im Bereich Neubau:

- Hausgärten
- Außenanlagen im Wohnungsbau, an öffentlichen Gebäuden und Gewerbegebieten
- Parks, Grünanlagen und historische Gärten
- Straßenbegleitgrün, Lärmschutzanlagen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung
- Spielplätze, Schulhöfe
- Friedhofsanlagen
- Sportanlagen, (Golfplätze, Sportplätze...)
- Teiche, Schwimmteiche, Wasserbecken
- naturnaher Wasserbau
- Rekultivierung, Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen
- Pflanzenkläranlagen
- Wegebauarbeiten
- Sonstige Tätigkeiten

Im Bereich Pflege:

- Hausgärten
- Außenanlagen im Wohnungsbau, an öffentlichen Gebäuden und Gewerbegebieten
- Parks, Grünanlagen und historische Gärten
- Sportanlagen, (Golfplätze, Sportplätze...)
- Spielplätze, Schulhöfe
- Baumpflege, Baumsanierung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung
- Straßenbegleitgrün
- Winterdienst

4.2 Friedhofsgärtnerei

Nach Angaben des Bundes deutscher Friedhofsgärtner gab es im Jahr 2008 rund 2.200 Unternehmen, die schwerpunktmäßig friedhofsgärtnerische Leistungen erbringen. Gleichzeitig wurden in einer Expertenbefragung rund 7.000 weitere Betriebe ermittelt, die auch friedhofsgärtnerische Tätigkeiten ausüben, darunter auch Leistungen der Trauerfloristik. Diese Zahlen weichen von den Vorjahreszahlen dadurch ab, dass erstmals differenziert ermittelt wurde wie groß die Zahl der Unternehmen ist, die mehr als 50 % ihres Umsatzes aus dem Tätigkeitsbereich Friedhof erzielen. Des Weiteren wurde abgeschätzt, wie viele Unternehmen in Deutschland neben anderen Geschäftsfeldern auch Umsätze im Bereich der Friedhofsgärtnerei und der Trauerfloristik erwirtschaften.

Die ZMP ermittelte für das Jahr 2008, das für Blumen und Pflanzen zu Einzelhandelspreisen rund 1,3 Mrd. Euro zur Verwendung als Grab- und Trauerschmuck aufgewendet wurden. Diese Zahl beschreibt nur den Warenwert zu Einzelhandelspreisen. Seit 2001 sind die Ausgaben privater Verbraucher für den Friedhof jedes Jahr gestiegen. In der Summe stiegen sie von 2001 bis 2007 um 17 %. Lag der Anteil der für den Verwendungszweck Friedhof gekauften Pflanzen im Jahr 2001 bezogen auf die Menge bei 16 %, erhöhte sich die Verkaufsmenge im Jahr 2007 auf 19 %. Jede Fünfte in Deutschland verkaufte Blume oder Pflanze wird für die Grabdekoration oder als Trauerschmuck verwendet.

Der Dienstleistungsanteil liegt bei der Grabgestaltung und Pflege durch Friedhofsgärtnereien im Volumen deutlich über dem Warenwert, wie dies durch die umsatzsteuerliche Bewertung dieser Leistungen mit dem Normalsatz bestätigt wird. Es ist davon auszugehen, dass rund 15 % aller Gräber durch einen Friedhofsgärtner gepflegt werden. Daraus lässt sich grob abschätzen, dass Dienstleistungen im Wert von rund 500 Mill. Euro von gewerblichen Friedhofsgärtnereien erbracht werden. Der Gesamtwert der Branche addiert sich so auf rund 1,8 Mrd. Euro. In dieser Zahl ist allerdings weder der Wert für das Rahmengrün noch für sonstige Infrastrukturmaßnahmen auf Friedhöfen enthalten, da diese Leistungen durch den Friedhofsträger erbracht werden.

Über die wirtschaftliche Situation der Betriebe gibt es kaum Daten; sie ist jedoch weiterhin als stabil einzuschätzen. Die Zahl der Auszubildenden in der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei ist seit Jahrzehnten unterdurchschnittlich. Die wesentliche Ursache liegt darin begründet, dass viele Gärtnereien aufgrund der eigenen Biographie stärker in der Fachrichtung Zierpflanzenbau ausbilden, auch wenn sich der unternehmerische Schwerpunkt längst in Richtung Friedhofsgärtnerei verschoben hat. In den letzten Jahren sind zusätzlich zunehmende Wanderungsbewegungen von Mitarbeitern aus der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau hin zu den Friedhofsgärtnereien zu verzeichnen.

Friedhofsgärtner bieten seit über 4 Jahrzehnten bundesweit das Produkt „Dauergrabpflege“ an, welches erheblich zur Stabilität der Unternehmen beiträgt. Eine Treuhandstelle oder Genossenschaft verwaltet in diesem Fall das für die gewählte Pflegezeit benötigte Kapital treuhänderisch und gibt damit dem Kunden die Möglichkeit, für das eigene Grab Vorsorge zu treffen oder auch als Hinterbliebener stets eine gepflegte Grabstätte vorzufinden. Die Zahl der Verträge wächst weiterhin kontinuierlich um durchschnittlich 2-3 % pro Jahr. In den letzten Jahren haben Friedhofsträger und Friedhofsgärtner vielfältige neue Bestattungsformen entwickelt. Etabliert sind dabei Gemeinschaftsgrabanlagen, die zunehmend unter dem Markennamen „Ruhegemeinschaft“ angeboten werden, die umgangssprachlich auch als „Grab-WG“ bezeichnet werden. Die neueste Entwicklung stellen Garten- bzw. Parkgrabfelder dar. Dabei wird ein größeres Areal als Ganzes gestaltet und gepflegt. Das Einzelgrab erhält keine Begrenzung, ist aber anhand des Denkmals und einer möglichen individuellen Wechselbepflanzung oder einer individuellen Ablagestelle klar zuzuordnen. Diese neuen Formen tragen erheblich zur Stabilisierung des Sektors bei.

Da dieser Wirtschaftsbereich statistisch nur unzureichend erfasst wird, lässt sich seine Bedeutung nur aufgrund bekannter Größen ableiten. In den letzten 20 Jahren sind in Deutschland rund 17,5 Mill. Menschen verstorben. Aufgrund des Fehlens einer entsprechenden Statistik ist unbekannt, wie viele Bestattungen nicht in Deutschland durchgeführt wurden. Der Anteil namenloser und damit meist nicht gepflegter Grabstätten unterscheidet sich wesentlich in den einzelnen Regionen der Bundesrepublik und wird im Bundesdurchschnitt auf rund 10 % geschätzt. Auch die Verteilung von Urnen- und Sargbeisetzungen ist regional sehr unterschiedlich. Der Anteil an Kremationen ist im Norden und Osten deutlich höher als im Westen und Süden, in urbanen Gebieten wiederum höher als in ländlichen Regionen. Bei einem in den letzten 20 Jahren zu verzeichnenden stetigen Anstieg der Urnenbeisetzungen schätzen Experten den Anteil der Urnenbeisetzungen auf rund 40 %. Die Ruhefristen variieren in Deutschland sehr stark, gleichzeitig werden die Nutzungsrechte vieler Wahlgräber und von Familiengräbern regelmäßig verlängert, so dass Experten die Zahl der Gräber auf deutschen Friedhöfen auf rund 32 Mill. schätzen. Der Rechnungshof Hessen hat eine durchschnittliche Friedhofsfläche pro Einwohner von 4 qm ermittelt. Da Friedhöfe eine der ökologisch wertvollsten Grünflächen darstellen, ist die rund 12.800 ha große Gesamtfriedhofsfläche in Deutschland bedeutsam für Flora und Fauna und haben aufgrund ihrer großen Biomasse einen erheblichen Einfluss auf das Stadtklima.

Die Zahl der Sterbefälle wird in den kommenden Jahren von aktuell rund 850.000 Todesfällen auf über 1,15 Mill. im Jahr 2045 ansteigen, prognostiziert das statistische Bundesamt. Diese kontinuierliche Zunahme stabilisiert den Sektor zusätzlich.

Teil B: Weinbau

1. Struktur

1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

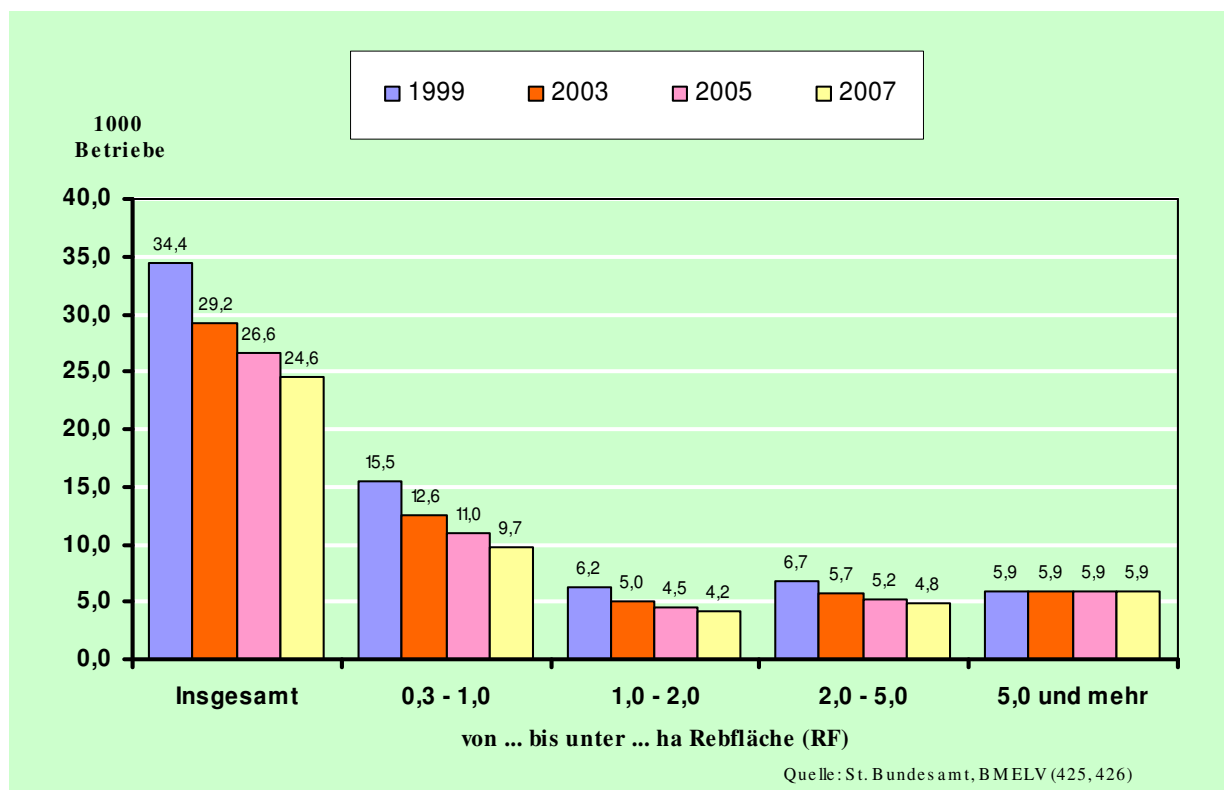
Agrarstrukturерhebungen

Aktuellere Informationen, die allerdings weniger differenziert sind, liefern die im zweijährigen Turnus durchgeführten Erhebungen im Rahmen der Agrarstrukturерhebungen. Ein Vergleich der Betriebszahlen und Rebflächen mit den Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 kann nur für die **Betriebe mit Weinbau** erfolgen. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe um mehr als ein Viertel zurück gegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ging die Rebfläche lediglich um 2 % zurück (**Schaubild 30, Übersicht 65**).

Die Agrarstrukturерhebungen besteht aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 1999, 2003 und 2007 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für diese Jahre wurden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt.

Schaubild 30

Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland



Übersicht 65

Betriebe mit Weinbau nach Grössenklassen der Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	1999		2003		2005		2007	
	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha
	1000							
0,3 bis unter 1	15,5	8,7	12,6	7,1	11,0	6,2	9,7	5,5
1,0 bis unter 2	6,2	8,7	5,0	7,0	4,5	6,4	4,2	5,9
2,0 bis unter 3	3,1	7,7	2,5	6,1	2,3	5,7	2,1	5,3
3,0 bis unter 5	3,6	14,1	3,2	12,3	2,9	11,3	2,7	10,6
5,0 und mehr	5,9	60,1	5,9	65,9	5,9	67,8	5,9	69,9
Insgesamt	34,4	99,3	29,2	98,4	26,6	97,4	24,6	97,2

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebung 1999 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2003, 2005 und 2007.

Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen Seite 153). Im Jahre 2007 gab es in Deutschland 19 850 spezialisierte Weinbaubetriebe, 15,7 % weniger als 2003 und mehr als 22 % weniger als 1999 (**Übersicht 66**). Lediglich 120 Betriebe (rd. 0,6 %) wirtschaften in der Rechtsform der juristischen Person).

Übersicht 66

Spezialisierte Weinbaubetriebe

Betriebsgröße von ... bis ... EGE	Zahl der Betriebe			
	1999	2003	2007	Veränderung 2007 gegen 2003 in %
Einzelunternehmen und Personengesellschaften				
< 8	12 233	10 688	8 886	-16,9
8 - < 16	4 123	3 696	2 942	-20,4
16 - < 40	4 716	4 210	3 708	-11,9
40 - < 100	3 656	3 561	3 168	-11,0
100 - < 250	648	1 193	945	-20,8
> 250	55	97	81	-16,5
zusammen	25 431	23 445	19 730	-15,8
Juristische Personen				
zusammen	135	126	120	-4,8
Insgesamt	25 566	23 571	19 850	-15,8

1) Europäische Größeneinheit, 1EGE = 1200 € Standarddeckungsbeitrag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

In Deutschland liegt der **Schwerpunkt der Weinproduktion** beim Weißmost. Die **Weinbaukartei** zeigt, dass im Jahre 2008 auf 63,6 % (Vorjahr: 63,2 %) der Rebfläche weiße und auf 36,4 % (36,8 %) rote Sorten angebaut wurden. Damit hat der Anteil des Rotweins nach Jahren des Zuwachses im zweiten Jahr nacheinander weiter abgenommen. Die wichtigste Rebsorte ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 21,9 % (**Übersicht 67**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (13,4 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,9 %). Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste Weinbauland in Deutschland. Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (25,8 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (22,9 %) und Baden (15,5 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt etwa 1 % der Fläche Deutschlands (**Übersicht 681, Schaubild 31**).

Übersicht 67

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾ - ha -

Rebsorte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Anteile an
								insgesamt %
Weißer Rebsorten zusammen	70 605	67 663	65 389	64 500	64 331	64 466	65 114	63,6
Müller-Thurgau	17 287	16 078	14 983	14 346	13 988	13 824	13 721	13,4
Riesling, Weißer	21 053	20 770	20 627	20 794	21 197	21 722	22 434	21,9
Kerner	5 557	5 053	4 606	4 253	4 004	3 848	3 712	3,6
Silvaner, Grüner	6 101	5 820	5 578	5 383	5 314	5 261	5 236	5,1
Scheurebe	2 436	2 192	2 003	1 864	1 781	1 702	1 672	1,6
Bacchus	2 756	2 516	2 320	2 205	2 113	2 061	2 015	2,0
Ruländer	3 146	3 433	3 786	4 211	4 382	4 413	4 481	4,4
Faberrebe	1 134	972	847	758	689	632	587	0,6
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	2 984	3 105	3 192	3 335	3 491	3 589	3 731	3,6
Morio-Muskat	779	683	618	576	541	517	502	0,5
Huxelrebe	991	876	775	711	677	656	635	0,6
Gutedel, Weißer	1 164	1 144	1 131	1 129	1 123	1 129	1 136	1,1
Ortega	876	805	746	715	686	653	634	0,6
Elbling, Weißer	792	707	645	610	583	580	578	0,6
Traminer, Roter	834	825	824	826	832	831	835	0,8
Chardonnay	821	891	958	1 018	1 087	1 120	1 171	1,1
Ehrenfelser	183	159	135	123	112	100	91	0,1
Optima	153	126	107	94	85	75	64	0,1
Sonstige weiße Sorten	1 558	1 508	1 508	1 549	1 646	1 753	1 879	1,8
								0,0
Rote Rebsorten zusammen	32 384	34 826	36 852	37 537	37 668	37 560	37 227	36,4
Burgunder, Blauer Spät	10 637	11 022	11 371	11 660	11 807	11 820	11 800	11,5
Dornfelder	6 661	7 686	8 200	8 259	8 231	8 185	8 101	7,9
Portugieser, Blauer	4 980	4 931	4 879	4 818	4 683	4 551	4 354	4,3
Trollinger, Blauer	2 607	2 597	2 578	2 543	2 518	2 504	2 472	2,4
Müllerrebe	2 518	2 514	2 491	2 459	2 424	2 397	2 361	2,3
Limberger, Blauer	1 358	1 438	1 535	1 612	1 664	1 702	1 729	1,7
Sonstige rote Sorten	3 623	4 638	5 798	6 186	6 341	6 401	6 410	6,3
Keltertraubensorten insgesamt	102 989	102 489	102 240	102 037	101 999	102 026	102 340	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 68

Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha											
	2003	Anteil in %	2004	Anteil in %	2005	Anteil in %	2006	Anteil in %	2007	Anteil in %	2008	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 404	26,7	27 499	26,9	27 519	27,0	27 530	27,0	27 418	26,9	27 417	26,8
Bayern	6 033	5,9	6 084	6,0	6 106	6,0	6 123	6,0	6 116	6,0	6 097	6,0
Hessen	3 611	3,5	3 578	3,5	3 542	3,5	3 523	3,5	3 533	3,5	3 563	3,5
Rheinland-Pfalz ¹⁾	64 343	62,8	64 010	62,6	63 798	62,5	63 740	62,5	63 850	62,6	64 114	62,6
Neue Länder	1 098	1,1	1 070	1,0	1 072	1,1	1 082	1,1	1 110	1,1	1 149	1,1
Deutschland	102 489	100,0	102 240	100,0	102 037	100,0	101 999	100,0	102 026	100,0	102 340	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten												
Riesling, Weißer	20 770	20,3	20 627	20,2	20 794	20,4	21 197	20,8	21 722	21,3	22 434	21,9
Müller-Thurgau	16 078	15,7	14 983	14,7	14 346	14,1	13 988	13,7	13 824	13,5	13 721	13,4
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 022	10,8	11 371	11,1	11 660	11,4	11 807	11,6	11 820	11,6	11 800	11,5
Dornfelder	7 686	7,5	8 200	8,0	8 259	8,1	8 231	8,1	8 185	8,0	8 101	7,9
Silvaner, Grüner	5 820	5,7	5 578	5,5	5 383	5,3	5 314	5,2	5 261	5,2	5 236	5,1
Kerner	5 053	4,9	4 606	4,5	4 253	4,2	4 004	3,9	3 848	3,8	3 712	3,6

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

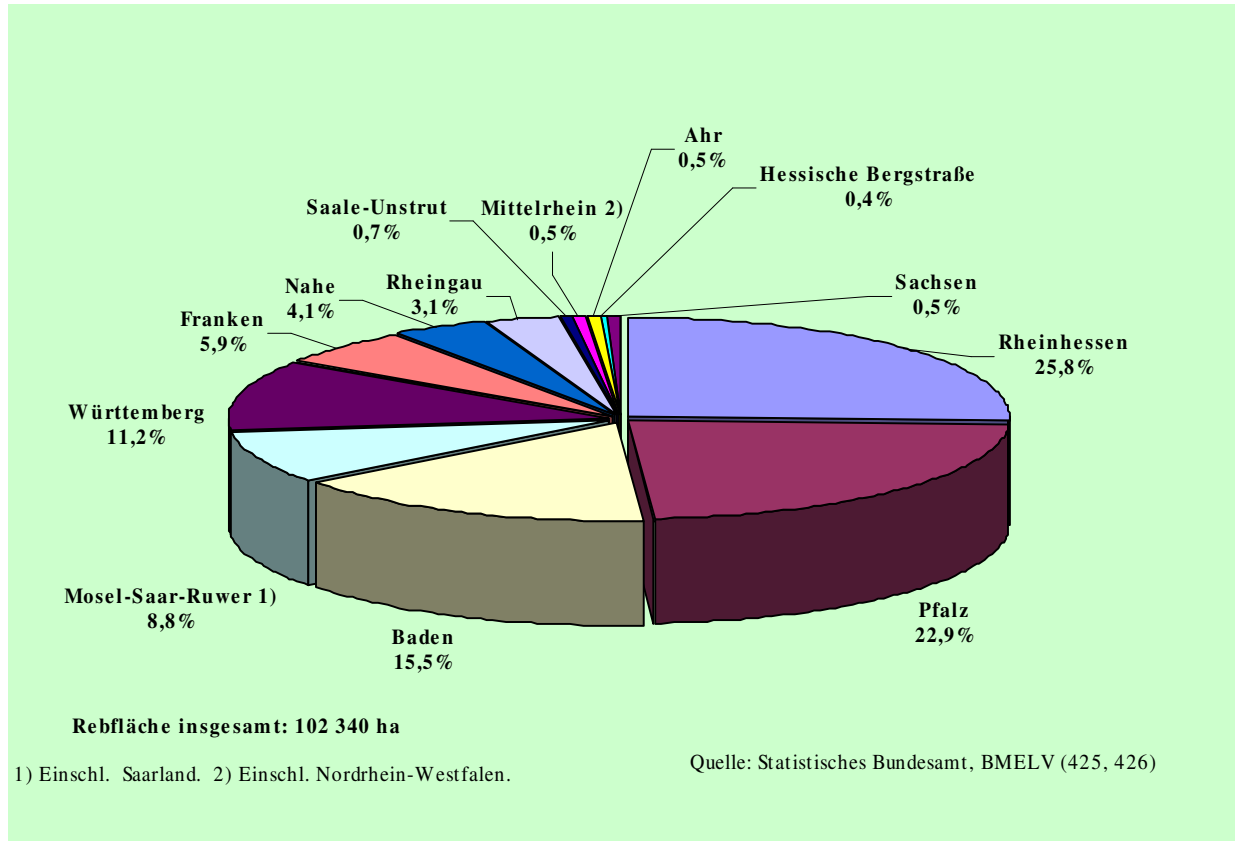
2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 31

Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2008 -



1.2 Struktur in der Europäischen Union

Für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen lediglich aus dem Jahre 2007 vor. Von den Mitgliedstaaten der EU-27 wiesen 17 Länder im Jahr 2007 Rebland aus (**Übersicht 69**). In der EU wurden 2,368 Mill. (2005: 2,533 Mill.) Betriebe gezählt, davon lagen nur 1,1 % in Deutschland. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (40,1 %), Italien (21,4 %), Spanien (7,4 %), Griechenland (7,2 %) und Portugal (6,1 %). Von den 3,413 Mill. (2005: 3,430 Mill.) ha Rebland der EU wies Deutschland 2007 mit 97.300 ha einen Anteil von 2,9 % auf und lag damit nach Spanien (1,032 Mill. ha = 30,2 %), Frankreich (832.400 ha = 24,4 %), Italien (761.500 ha = 22,3 %), Rumänien (180.400 ha = 5,3 %), Portugal (174.600 ha = 5,1 %) und Griechenland (108.900 ha = 3,2 %) auf Platz sieben in der EU.

Übersicht 69

Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2007

Mitgliedstaat	Betriebe in 1000	Rebfläche in 1000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	98,3	51,5	0,0	48,4	3,1
Tschechische Republik	5,1	14,5	14,4	0,0	0,1
Deutschland	25,6	97,3	97,3	0,0	0,0
Griechenland	171,2	108,9	15,2	49,5	12,9
Spanien	175,3	1 032,3	683,2	321,6	25,1
Frankreich	94,9	832,4	516,2	308,9	7,2
Italien	506,0	761,5	295,6	416,8	49,0
Zypern	11,8	10,6	0,8	8,9	0,8
Luxemburg	0,4	1,3	1,3	0,0	0,0
Ungarn	119,2	65,4	39,2	24,4	1,8
Malta	1,7	0,8	0,3	0,4	0,1
Österreich	16,8	49,8	49,8	0,0	0,0
Portugal	145,3	174,6	105,9	66,1	2,6
Rumänien	950,3	180,4	77,4	95,1	7,9
Slowenien	27,2	16,1	15,0	1,1	0,0
Slowakei	17,6	14,3	6,8	6,2	1,3
Vereinigtes Königreich	1,1	0,9	0,0	0,9	0,0
EU	2 367,8	3 412,6	1 918,4	1 348,3	111,9

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

In Deutschland wurde 2008 eine Weinmosternte von 10 Mill. hl eingefahren. Damit gab es einen Mengenrückgang um 0,363 Mill. hl bzw. 3,5 % gegenüber dem Vorjahr (**Übersicht 70**). Die Weinmosternte 2008 erreichte nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von 1,204 Mrd. €. Bei einer im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 99 744 ha (Vorjahr 99 702 ha), wurde ein Ertrag von 100,3 hl/ha Weinmost (104,0 hl/ha) erzielt. Das Ertragsniveau 2008 lag damit über dem Ergebnis des sechsjährigen Durchschnittsertrages von rund 96 hl je Hektar.

Bei nur wenig veränderten Anbauareale für Rot- und Weißwein blieben auch 2008 die Anteils-
werte der Mostsorten an der Erntemenge gegenüber dem Lesejahr 2007 mit 61 % (Vorjahr 60 %) Weißmost, und 39 % (Vorjahr 40 %) Rotmost weitgehend stabil (**Übersicht 71**).

Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 79 Grad Öchsle sowohl unter dem des Vorjahres (81 Grad Öchsle) als auch unter dem mehrjährigen Mittelwertes von 81 Grad Öchsle.

Der Anteil von Qualitätsweinen mit Prädikat an der Gesamternte 2008 war mit rd. 3,7 Mill. hl bzw. 40 % niedriger als im Vorjahr (44,4 %), und niedriger als der mehrjährigen Durchschnitts-
anteil mit 48,5 % (**Übersicht 72**).

Übersicht 70

**Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert
aus Weinmost/Wein in Deutschland**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76	1 180
2007	99 702	104,0	10 365	82 ³⁾	1 204
2008	99 744	100,3	10 001	.	1204 ³⁾

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Vorläufige Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Unter den Bundesländern belegte Rheinland-Pfalz mit einer Erzeugung von Wein und Most in 2008 von 6,613 (6,797) Mill. hl den Spitzenplatz. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 2,518 (2,620) Mill. hl (**Übersichten 71, 72 und 73**).

Übersicht 71

Weinmosternte (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	11 836	11 795	11 717	76,2	88,3	86,4	901,9	1 041,0	1 012,1
Bayern	4 859	4 844	4 751	84,4	90,2	79,0	409,9	437,0	375,3
Brandenburg	3	4	4	62,2	65,0	84,4	0,2	0,3	0,4
Hessen	2 878	2 894	2 933	70,7	94,3	90,9	203,5	272,8	266,5
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	21,3	20,5	59,4	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	17	18	18	76,1	78,7	89,1	1,3	1,4	1,6
Rheinland-Pfalz	41 685	42 071	42 515	91,4	105,8	103,4	3 808,1	4 449,4	4 397,9
Saarland	83	85	85	87,4	118,1	100,6	7,2	10,1	8,6
Sachsen	317	327	343	55,2	60,7	61,6	17,5	19,8	21,1
Sachsen-Anhalt/Thüringen	492	488	495	69,6	71,1	79,2	34,3	34,7	39,2
Deutschland	62 172	62 527	62 864	86,6	100,2	97,4	5 384,0	6 266,5	6 122,9
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 883	15 080	15 088	96,8	104,7	99,8	1 441,1	1 579,1	1 506,3
Bayern	1 149	1 201	1 195	69,3	85,4	74,1	79,7	102,6	88,5
Brandenburg	2	3	3	54,9	91,5	79,5	0,1	0,3	0,3
Hessen	553	558	552	75,2	86,4	84,7	41,6	48,2	46,8
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	1	21,4	13,8	67,9	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	2	2	110,3	136,7	170,0	0,3	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	20 158	20 065	19 770	104,2	117,0	112,0	2 099,7	2 347,1	2 214,6
Saarland	10	10	10	68,5	92,1	89,8	0,7	0,9	0,9
Sachsen	69	77	81	48,3	65,7	67,6	3,3	5,0	5,5
Sachsen-Anhalt/Thüringen	171	176	178	73,0	83,4	86,3	12,5	14,7	15,4
Deutschland	37 000	37 174	36 880	99,4	110,2	105,2	3 679,0	4 098,3	3 878,6
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 719	26 875	26 805	87,7	97,5	94,0	2 343,0	2 620,1	2 518,4
Bayern	6 008	6 045	5 946	81,5	89,3	78,0	489,6	539,6	463,9
Brandenburg	5	7	8	68,8	76,5	82,3	0,3	0,5	0,6
Hessen	3 431	3 452	3 485	71,5	93,0	89,9	245,2	321,0	313,2
Mecklenburg-Vorpommern	19	4	3	97,5	17,3	62,6	0,1	0,1	0,2
Nordrhein-Westfalen	41 688	20	20	0,0	85,7	97,2	1,6	1,7	1,9
Rheinland-Pfalz	20 241	62 136	62 285	291,9	109,4	106,2	5 907,8	6 796,6	6 612,5
Saarland	327	96	95	24,1	115,4	99,5	7,9	11,0	9,5
Sachsen	386	404	424	53,9	61,6	62,8	20,8	24,9	26,6
Sachsen-Anhalt/Thüringen	663	664	673	70,5	74,4	81,1	46,7	49,3	54,6
Deutschland	99 172	99 702	99 744	91,4	104,0	100,3	9 063,0	10 364,8	10 001,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 72

**Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen
von Weinmost insgesamt
- 2008 -**

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
ha	hl		Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
Baden-Württemberg	26 805	94,0	2 518 373	82	1 767	64	700 959	74	1 815 646	85
Württemberg	11 337	100,2	1 136 368	80	–	–	255 040	70	881 328	82
Baden	15 469	89,3	1 382 005	84	1 767	64	445 919	75	934 319	88
Bayern	5 946	78,0	463 853	83	2 069	77	181 732	79	280 051	87
Franken	5 911	78,0	460 989	83	1 731	77	179 574	78	279 685	87
Übrige Gebiete	35	82,6	2 863	82	338	77	2 159	83	366	83
Brandenburg	8	82,3	630	75	81	80	549	74	–	–
Hessen	3 485	89,9	313 246	79	–	–	105 984	70	207 262	83
Hessische Bergstraße	425	87,0	36 952	82	–	–	6 913	73	30 039	84
Rheingau	3 061	90,3	276 294	78	–	–	99 071	70	177 223	83
Mecklenburg-Vorpommern	3	62,6	182	70	182	70	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	20	97,2	1 944	80	59	.	1 355	74	530	83
Rheinland-Pfalz	62 285	106,2	6 612 519	78	600 797	59	4 637 125	72	1 374 598	83
Ahr	543	79,3	43 038	81	1 322	.	40 960	75	756	87
Mittelrhein	429	81,2	34 886	80	319	.	25 907	74	8 660	83
Mosel-Saar-Ruwer	8 695	103,3	898 503	75	6 385	56	666 965	69	225 153	81
Nahe	4 066	93,6	380 468	80	15 345	.	253 912	71	111 211	85
Rheinhausen	25 669	111,6	2 865 276	80	343 692	61	1 878 405	76	643 179	84
Pfalz	22 884	104,5	2 390 349	76	233 734	59	1 770 976	70	385 639	83
Saarland	95	99,5	9 466	69	29	67	8 322	68	1 115	83
Sachsen	424	62,8	26 626	84	589	75	15 734	80	10 303	90
Sachsen-Anhalt/Thüringen	673	81,1	54 592	75	77	72	47 827	73	6 688	90
Deutschland ¹⁾ 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

¹⁾ Nur weinanbauende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 73

Weinerzeugung¹⁾

hl

Art der Erzeugung Land	2007			2008		
	Wein	Most ⁴⁾	Insgesamt	Wein	Most ⁴⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Tafelwein	363 946	60 705	424 651	418 225	74 085	492 310
davon Landwein ²⁾	170 149	.	170 149	205 476	.	205 476
sonstiger Tafelwein	193 797	.	193 797	212 749	.	212 749
Qualitätswein b.A.	5 342 245	436 981	5 779 226	5 194 192	426 352	5 620 544
davon Prädikatswein	2 348 305	156 606	2 504 911	1 753 437	126 565	1 880 002
sonstiger Qualitätswein	2 993 940	280 375	3 274 315	3 440 754	299 787	3 740 541
Zusammen	5 706 191	497 686	6 203 877	5 612 417	500 437	6 112 854
Rotes Gewächs						
Tafelwein	106 374	34 474	140 848	92 363	17 990	110 353
davon Landwein ²⁾	39 385	.	39 385	40 730	.	40 730
sonstiger Tafelwein	66 989	.	66 989	51 634	.	51 634
Qualitätswein b.A.	3 710 005	205 817	3 915 822	3 529 403	238 293	3 767 696
davon Prädikatswein	546 487	30 873	577 360	431 920	26 258	458 178
sonstiger Qualitätswein	3 163 518	174 943	3 338 461	3 097 482	212 035	3 309 517
Zusammen	3 816 379	240 291	4 056 670	3 621 766	256 283	3 878 049
Insgesamt						
Tafelwein	470 320	95 179	565 499	510 589	92 075	602 664
davon Landwein ²⁾	209 534	.	209 534	246 206	.	246 206
sonstiger Tafelwein	260 786	.	260 786	264 383	.	264 383
Qualitätswein b.A.	9 052 250	642 797	9 695 047	8 723 595	664 645	9 388 240
davon Prädikatswein	2 894 792	187 479	3 082 271	2 185 357	152 823	2 338 180
sonstiger Qualitätswein	6 157 458	455 318	6 612 776	6 538 236	511 822	7 050 058
Zusammen	9 522 570	737 976	10 260 546	9 234 183	756 720	9 990 903
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	953 428	34 273	987 701	926 768	32 248	959 016
Bayern	356 595	23 953	380 548	331 280	17 615	348 895
Hessen	253 837	6 101	259 938	250 476	3 292	253 768
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	39	–	39	107	–	107
Nordrhein-Westfalen	1 291	35	1 326	1 477	47	1 524
Rheinland-Pfalz	4 083 480	432 392	4 515 872	4 039 495	446 448	4 485 943
Saarland	4 854	620	5 474	4 596	274	4 870
Sachsen	18 808	–	18 808	20 049	–	20 049
Sachsen- Anhalt/Thüringen	33 858	313	34 171	38 168	513	38 681
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 430 053	62 508	1 492 561	1 361 114	57 190	1 418 304
Bayern	97 677	5 087	102 764	92 975	4 830	97 805
Hessen	44 087	1 869	45 956	42 741	1 657	44 398
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	24	–	24	75	–	75
Nordrhein-Westfalen	310	6	316	318	5	323
Rheinland-Pfalz	2 224 281	170 464	2 394 745	2 103 682	192 248	2 295 930
Saarland	632	50	682	581	3	584
Sachsen	4 786	–	4 786	5 229	–	5 229
Sachsen- Anhalt/Thüringen	14 530	307	14 837	15 051	350	15 401
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 383 481	96 781	2 480 262	2 287 882	89 438	2 377 320
Bayern	454 272	29 040	483 312	424 255	22 445	446 700
Hessen	297 924	7 970	305 894	293 217	4 949	298 166
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	63	–	63	182	–	182
Nordrhein-Westfalen	1 601	41	1 642	1 795	52	1 847
Rheinland-Pfalz	6 307 761	602 856	6 910 617	6 143 177	638 696	6 781 873
Saarland	5 486	670	6 156	5 177	277	5 454
Sachsen	23 594	–	23 594	25 278	–	25 278
Sachsen- Anhalt/Thüringen	48 388	620	49 008	53 219	863	54 082
Deutschland	9 522 569	737 976	10 260 544	9 234 183	756 720	9 990 903
davon:						
Früheres Bundesgebiet	9 450 588	737 358	10 187 946	9 155 503	755 857	9 911 360
Neue Länder	72 045	620	72 665	78 679	863	79 542

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Qualitativ gehobener Tafelwein mit gebietstypischem Charakter.

3) Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

4) Zu Wein umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Die Vermehrungsfläche für Ertragsreben hat 2006 in Deutschland gegenüber dem Vorjahr weiter abgenommen (**Übersicht 74**).

Übersicht 74

Vermehrungsflächen für Reben Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Insgesamt		
	2007				2006		
Ertragsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Mutterrebenbestände ha						
	2,18	12,55	8,41	0,61	23,75	20,34	
	2,72	63,40	7,36	0,25	73,73	77,27	
	13,42	163,72	23,98	7,61	208,73	256,83	
	-	-	-	-	-	-	
	18,32	239,67	39,75	8,47	306,21	354,44	
	0,68	0,72	0,99	-	2,39	3,03	
	-	4,52	4,05	-	8,57	8,26	
	-	2,57	2,12	-	4,69	9,46	
	-	-	-	-	-	-	
	0,68	7,81	7,16	-	15,65	20,75	
	Ertragsreben (Pfropfreben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Rebschulen 1000 Stück					
		2,6	116,5	253,7	25,2	398,0	642,0
		175,8	805,3	92,6	26,4	1.100,1	1.337,9
885,4		11.879,1	1.357,2	669,0	14.790,7	19.226,0	
-		-	-	-	-	-	
1.063,8		12.800,9	1.703,5	720,6	16.288,8	21.205,8	
-		1,3	-	-	-	-	
-		-	-	-	0,0	0,1	
-		26,0	-	2,4	28,3	8,8	
-		-	-	-	-	-	
-		27,3	-	2,4	29,6	8,9	
2,2		-	3,3	-	5,5	11,2	
-		-	-	10,5	10,5	22,2	
-		-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-		
2,2	-	3,3	10,5	16,0	33,3		

Quelle: Bundessortenamt, BMELV (425)

2.2 Europäische Union

Die Weinerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU betrug 2007 nach vorläufigen Angaben rd. 150 Mill. hl. Gegenüber dem Wert des Vorjahr war dies ein Rückgang um etwa 8 %. Ursache hierfür waren geringere Ernten in den drei Haupterzeugerländern Frankreich, Italien und Spanien, die zusammen mehr als 80 % der EU-Weinmenge produzieren. In Deutschland wurden 2007 10 Mill. hl Weinmost geerntet, das waren rd. 7 % der gesamten Weinmostmenge der EU. Nach Italien (46,6 Mill. hl), Frankreich (45,7 Mill. hl), und Spanien (36,8 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 75, Schaubild 32**).

Übersicht 75

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union ¹⁾

- in 1000 hl -

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	Anteil an der Gesamterzeugung in der EU (15) ³⁾ in %
Belgien ⁴⁾	2	2	2	2	2	2	2	4	3	3	3	0,0
Bulgarien	.	.	.	3 549	1 910	2 065	2 327	1 961	1 708	1 757	0	
Tschechische Republik	.	.	.	520	545	495	560	580	438	434	434	
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁵⁾	6 097	8 515	8 361	9 950	8 980	9 984	8 191	10 107	9 244	9 005	10 363	6,0
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	4 782	3 526	3 875	3 558	3 475	3 098	3 804	4 295	4 027	3 874	3 337	2,3
Spanien	34 511	42 231	22 381	45 572	33 937	39 419	48 620	50 062	41 119	38 290	36 781	24,2
Frankreich	71 297	65 530	55 610	59 740	55 339	51 966	47 519	58 845	53 314	52 127	45 672	31,5
Italien	62 340	54 866	56 202	54 088	52 293	44 604	44 086	53 135	50 566	49 631	46 600	30,6
Zypern	.	.	.	.	.	375	367	332	241	149	169	
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	107	151	150	132	135	154	123	156	135	130	142	0,1
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	5 272	3 103	3 144	3 222	
Malta	.	.	.	61	67	62	60	70	60	48	23	
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	1 126	3 166	2 229	2 338	2 531	2 599	2 530	2 735	2 264	2 213	53	0,9
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	9 893	11 351	7 255	6 709	7 790	6 677	7 340	7 481	7 267	7 542	6 049	4,3
Rumänien	.	.	.	5 090	.	.	.	.	.	5 015	5 289	
Slowenien	.	.	.	.	.	.	731	944	846	738	858	
Slowakei	.	.	.	532	532	340	515	410	302	328	358	
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	6	15	13	14	16	9	15	19	13	25	-	0,0
EU (15)	-	-	156 078	182 103	164 498	158 512	162 230	186 839	167 952	162 840	149 000	100,0

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

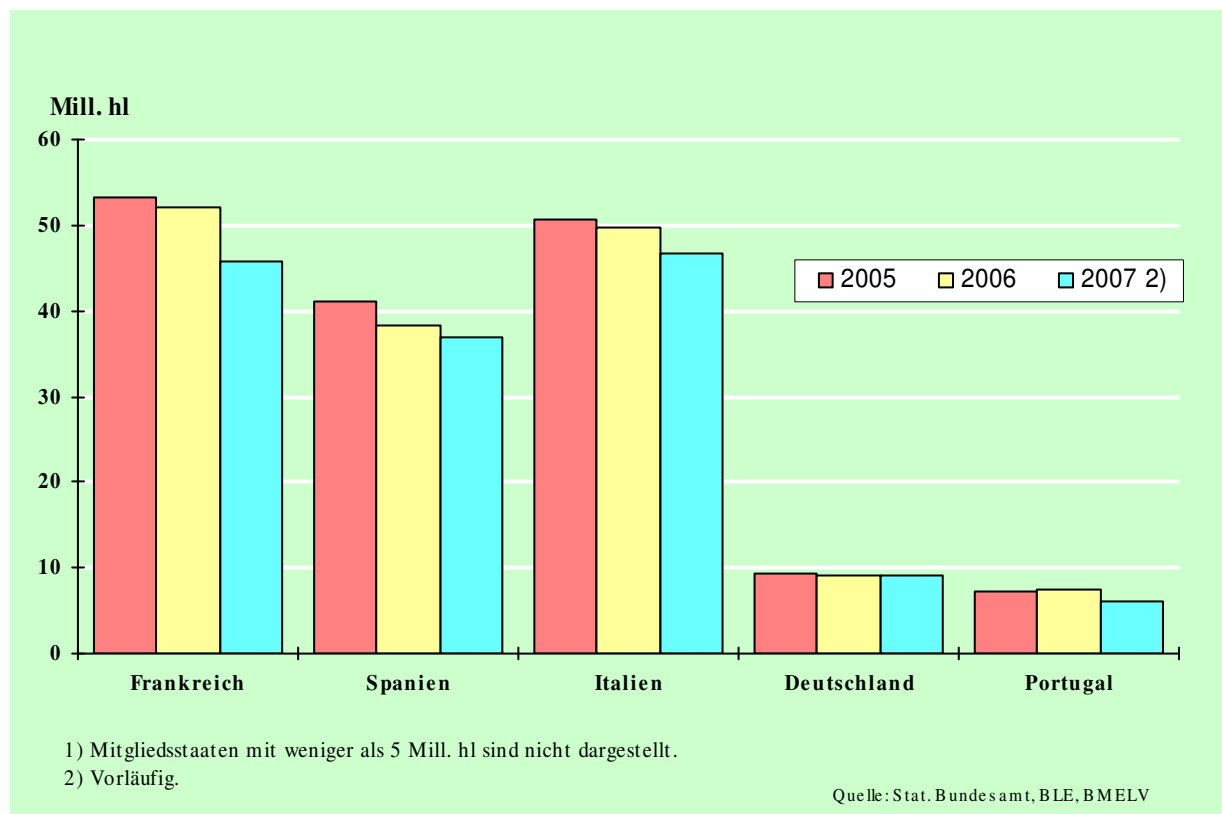
3) Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2007.

4) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

5) Ab 1991 einschl. neue Länder.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Schaubild 32

Weinerzeugung in der Europäischen Union ¹⁾

Der Produktionswert aus Weinbau betrug 2008 (vorläufig) in der EU (27) rd. 16,7 Mrd. €; mehr als die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt (**Übersicht 76**).

Übersicht 76

Produktionswert Weinbau in der EU

- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾	2008 ¹⁾ in % gegen 2007
Spanien	1 181	853	958	983	1 120	14,0
Italien	4 623	3 698	3 586	3 453	3 894	12,8
Frankreich	8 407	7 414	7 572	8 178	8 554	4,6
Deutschland	1 229	1 231	1 180	1 204	1 204	0,0
Griechenland	52	54	56	51	60	18,0
Portugal	1 010	950	976	874	818	-6,3
Österreich	478	395	394	463	479	3,4
Tschechische Republik	22	11	18	47	40	-15,3
Slowenien	111	90	88	99	88	-11,3
Luxemburg	31	29	26	30	26	-14,1
Europäische Union (27 Länder)	17 446	14 857	15 189	15 759	16 685	5,9

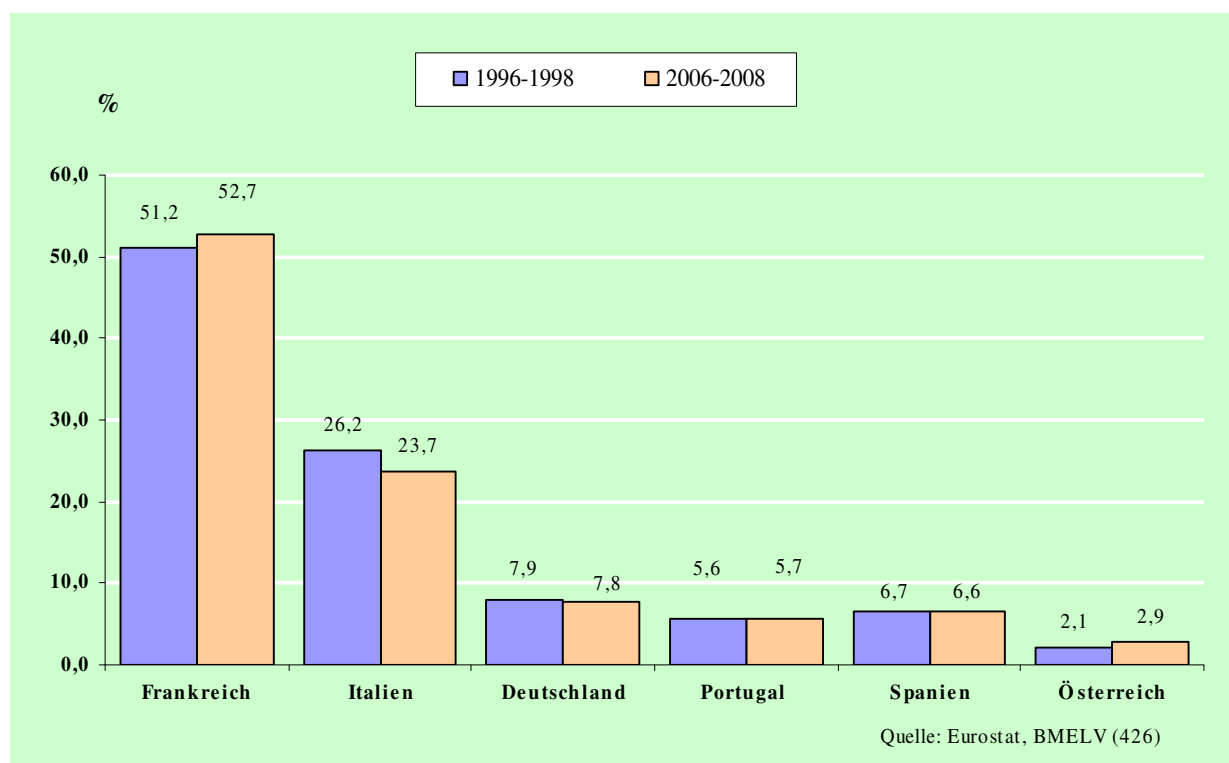
1) Geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1996/98 mit 2006/08) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 33**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (15) haben insbesondere Frankreich und Österreich in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile vergrößern können. Italien musste dagegen Rückgänge verbuchen. Deutschland, Spanien und Portugal haben ihre Anteile in etwa gehalten.

Schaubild 33

Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (15)



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 42), wurden 2008 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,19 Mill. hl Wein im Gesamtwert von 2,10 Mrd. € importiert. Etwa 82 % der Importmengen mit rd. 87 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten. Etwa 10 % des Importwertes entfielen auf Qualitäts-Weißweine und gut 24 % auf Qualitäts-Rotweine (**Übersicht 77**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (s. Übersicht 80, Ertragslage Garten- und Weinbau 2008) wurde 2008 mengenmäßig zwar 2,7 % weniger aber wertmäßig 4,3 % mehr an Wein importiert.

Übersicht 77

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	1 349,2	1 358,3	1 536,8	1 447,0	1 388,3	398,2	409,7	477,3	460,9	498,6
EU-27	1 334,8	1 344,9	1 525,0	1 435,5	1 379,6	393,4	405,7	473,7	457,4	495,7
Drittländer	14,4	13,4	11,8	11,5	8,7	4,8	4,0	3,6	3,5	2,9
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	1 046,8	950,9	923,4	964,8	979,0	185,9	205,3	204,3	214,4	209,3
EU-27	1 046,8	950,9	923,4	964,8	979,0	185,9	205,3	204,3	214,4	209,3
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Qualitätswein, rot										
insgesamt	2 220,6	2 174,2	2 247,3	2 218,9	2 023,2	541,7	502,8	544,0	539,1	509,5
EU-27	2 220,6	2 169,6	2 247,3	2 218,8	2 023,2	541,7	501,4	544,0	539,1	509,5
Drittländer	0,0	4,6	0,0	0,1	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0
Tafelwein, weiß										
insgesamt	3 960,8	4 112,7	4 540,4	4 999,5	4 440,0	258,9	267,9	259,8	299,5	308,9
EU-27	3 549,9	3 656,9	4 112,5	4 435,9	3 899,9	199,2	194,2	198,0	230,1	247,3
Drittländer	410,9	455,8	427,9	563,6	540,1	59,7	73,7	61,8	69,4	61,6
Tafelwein, rot										
insgesamt	4 709,8	4 543,0	4 377,2	4 760,4	4 724,2	503,6	492,5	467,3	487,2	490,8
EU-27	2 885,8	2 676,7	2 597,4	2 667,0	2 798,6	291,4	261,1	248,6	261,4	279,5
Drittländer	1 824,0	1 866,3	1 779,8	2 093,4	1 925,6	212,2	231,4	218,7	225,8	211,3
Wermutgrundwein										
insgesamt	12,9	27,1	18,7	17,7	19,7	0,8	1,6	1,2	1,1	1,3
EU-27	12,9	27,1	18,7	15,5	19,7	0,8	1,6	1,2	1,0	1,3
Drittländer	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	110,9	120,2	89,9	98,8	86,6	33,1	36,3	28,1	30,3	29,1
EU-27	109,6	119,0	87,4	96,0	83,5	32,2	35,6	26,4	28,1	26,7
Drittländer	1,3	1,2	2,5	2,8	3,1	0,9	0,7	1,7	2,2	2,4
Wermutwein										
insgesamt	488,1	584,5	631,6	481,4	523,4	21,9	34,4	46,1	44,5	48,4
EU-27	467,5	547,9	590,1	459,8	501,0	21,0	33,0	44,6	43,7	47,4
Drittländer	20,6	36,6	41,5	21,6	22,4	0,9	1,4	1,5	0,8	1,0
Wein, insgesamt	13 899,0	13 871,6	14 366,0	14 990,6	14 186,2	1 944,2	1 950,9	2 028,6	2 077,7	2 096,1
EU-27	11 627,9	11 493,8	12 102,6	12 295,4	11 686,2	1 665,6	1 638,2	1 741,3	1 775,9	1 816,9
Drittländer	2 271,2	2 377,8	2 263,4	2 695,2	2 500,0	278,5	312,7	287,3	301,8	279,2

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2008 auf 3,858 Mill. hl im Wert von 798,4 Mill. €. Rund 33 % der Menge und 37 % des Gesamtwertes entfielen auf den Export von Qualitäts-Weißwein. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, das sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. 74 % der deutschen Ausfuhrmengen und 61 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 78**). Per Saldo wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2008 einen Importüberschuss von rd. 1,21 Mrd. € (Vorjahr: 1,26 Mrd. €) auf.

Übersicht 78

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	143,9	154,4	231,3	305,1	246,8	42,7	52,9	64,2	84,4	82,3
EU-27	105,4	114,5	179,4	240,1	183,5	26,4	36,0	40,3	54,8	49,7
Drittländer	38,6	39,9	51,9	65,0	63,3	16,3	16,9	23,9	29,6	32,6
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	1 436,6	1 351,1	1 350,4	1 291,5	1 265,2	250,3	259,4	288,1	295,0	297,1
EU-27	1 051,9	924,6	809,4	751,8	723,2	138,1	132,6	124,9	123,3	127,7
Drittländer	384,7	426,5	541,0	539,7	542,0	112,2	126,8	163,2	171,7	169,4
Qualitätswein, rot										
insgesamt	139,8	225,0	133,1	183,4	205,8	48,5	64,0	71,1	107,8	102,4
EU-27	115,2	190,4	79,0	105,3	123,8	34,1	46,5	37,7	61,9	52,3
Drittländer	24,6	34,6	54,1	78,1	82,0	14,4	17,5	33,4	45,9	50,1
Tafelwein, weiß										
insgesamt	546,7	594,6	681,4	760,5	790,9	63,9	75,7	91,3	103,8	116,2
EU-27	500,7	538,6	575,9	661,9	656,8	56,5	66,3	75,4	88,8	95,6
Drittländer	46,0	56,0	105,5	98,6	134,1	7,4	9,4	15,9	15,0	20,6
Tafelwein, rot										
insgesamt	479,8	530,1	770,9	973,5	1 043,1	79,6	90,8	123,7	147,9	159,1
EU-27	420,0	462,6	668,7	860,7	926,7	66,5	77,1	104,5	126,0	135,5
Drittländer	59,8	67,6	102,2	112,8	116,4	13,1	13,7	19,2	21,9	23,6
Wermutgrundwein										
insgesamt	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
EU-27	0,2	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	31,7	42,9	29,1	28,0	27,5	10,0	13,6	9,2	8,2	8,7
EU-27	31,3	42,3	26,9	25,7	25,1	9,7	13,1	8,0	6,8	7,1
Drittländer	0,4	0,6	2,2	2,3	2,4	0,3	0,5	1,2	1,4	1,6
Wermutwein										
insgesamt	210,0	241,0	284,3	251,3	278,3	23,7	23,3	27,0	26,5	32,4
EU-27	191,8	218,8	246,3	216,7	233,5	19,6	18,3	19,5	18,7	21,8
Drittländer	18,2	22,2	38,0	34,6	44,8	4,1	5,0	7,5	7,8	10,6
Wein, insgesamt	2 988,7	3 139,6	3 481,1	3 793,8	3 857,9	518,8	580,0	674,9	774,0	798,4
EU-27	2 416,5	2 492,0	2 585,7	2 862,4	2 872,7	351,0	389,9	410,4	480,4	489,7
Drittländer	572,3	647,6	895,4	931,4	985,2	167,8	190,1	264,5	293,6	308,7

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

3.2 Europäische Union

Beim Außenhandel mit Wein blieb die Europäische Union auch 2007 Nettoexporteur. So wurden 19,115 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern wurden 12,897 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 79**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Italien, Frankreich und Spanien. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 79

**EU-Aus- und Einfuhr von Wein
in die/ bzw. aus der EU und Drittländern 2007**

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	228	0,5	140	0,7	2 978	7,1	345	2,7
Bulgarien	366	0,9	799	4,2	60	0,1	104	0,8
Tschechische Republik	100	0,2	1	0,0	2 955	7,0	91	0,7
Dänemark	335	0,8	24	0,1	1 055	2,5	830	6,4
Deutschland	2 753	6,4	931	4,9	12 118	28,9	2 424	18,8
Estland	17	0,0	29	0,2	134	0,3	31	0,2
Irland	5	0,0	1	0,0	370	0,9	351	2,7
Griechenland	243	0,6	52	0,3	185	0,4	7	0,1
Spanien	10 158	23,7	4 905	25,7	598	1,4	22	0,2
Frankreich	10 327	24,1	4 738	24,8	4 849	11,6	648	5,0
Italien	14 119	32,9	5 338	27,9	1 059	2,5	683	5,3
Zypern	59	0,1	15	0,1	35	0,1	3	0,0
Lettland	19	0,0	189	1,0	266	0,6	29	0,2
Litauen	14	0,0	214	1,1	215	0,5	15	0,1
Luxemburg	95	0,2	1	0,0	445	1,1	1	0,0
Ungarn	585	1,4	101	0,5	249	0,6	10	0,1
Malta	1	0,0	1	0,0	31	0,1	9	0,1
Niederlande	271	0,6	89	0,5	2 518	6,0	985	7,6
Österreich	521	1,2	48	0,3	760	1,8	29	0,2
Polen	6	0,0	5	0,0	848	2,0	124	1,0
Portugal	2 069	4,8	1 361	7,1	1 319	3,1	2	0,0
Rumänien	116	0,3	39	0,2	346	0,8	39	0,3
Slowenien	7	0,0	35	0,2	53	0,1	15	0,1
Slowakei	67	0,2	1	0,0	334	0,8	3	0,0
Finnland	17	0,0	4	0,0	369	0,9	274	2,1
Schweden	21	0,0	11	0,1	1 281	3,1	521	4,0
Vereinigtes Königreich	405	0,9	42	0,2	6 516	15,5	5 301	41,1
EU-27	42 923	100,0	19 115	100,0	41 944	100,0	12 897	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2007/08 auf über 20 Mill. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung. 24,6 l (**Übersicht 80**).

Übersicht 80

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl -

Gliederung	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08 ²⁾
Erzeugung	8 394	10 727	12 244	9 950	8 980	9 984	8 191	10 107	9 244	9 005	10 363
Bestandsveränderung	687	+1748	+1615	1 094	1 730	485	1 639	+517	863	239	+1358
Ausfuhr	2 636	2 356	2 485	2 533	2 538	2 796	3 008	2 962	3 127	3 727	3 810
Einfuhr	12 900	12 573	12 802	12 140	12 770	12 685	13 657	13 503	14 274	14 966	14 451
Inlandsverwendung	19 345	19 196	20 946	20 651	20 942	20 358	20 479	20 131	20 752	20 782	20 747
Verarbeitung ³⁾	0	70	796	607	600	445	433	541	556	549	553
Trinkwein desgleichen	19 345	19 126	20 150	20 044	20 342	19 913	20 046	19 590	20 197	20 233	20 194
1 je Kopf	23,6	23,3	24,5	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,6

1) EU-Weinwirtschaftsjahr September/August; ab 2000/01 WJ August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

In deutschen Weinkellern lagerten am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2007/08 (31.07.2008) insgesamt 12,514 Mill. hl Wein, das sind etwa 2 % mehr als zum gleiche Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich gut 52 % der Weine, die anderen 48 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten. 75 % der Weinbestände stammten aus Deutschland, 22 % aus anderen EU-Ländern und 3,7 % aus Drittländern. Etwa 58 % der Weinbestände (7,281 Mill. hl) entfielen auf Weißwein (**Übersicht 81**).

Übersicht 81

Bestände an Trinkwein und Traubenmost
- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
	31.07.2007			31.07.2008		
Deutscher Herkunft	Trinkwein					
Weißwein						
Tafelwein	70 163	138 626	208 789	83 784	193 275	277 059
Landwein	39 166	31 510	70 676	47 062	45 239	92 301
Sonstiger Tafelwein	30 998	107 116	138 114	36 722	148 036	184 758
Qualitätswein b.A.	2 583 538	1 159 034	3 742 572	2 855 673	1 240 632	4 096 305
Prädikatswein	1 078 749	318 644	1 397 393	1 196 293	295 452	1 491 745
Sonstiger Qualitätswein	1 504 789	840 390	2 345 179	1 659 381	945 180	2 604 561
Sonstiger Wein ¹⁾	19 797	18 544	38 341	27 884	19 324	47 208
Schaumwein	98 971	555 718	654 689	105 619	599 848	705 467
zusammen	2 772 469	1 871 922	4 644 391	3 072 960	2 053 079	5 126 039
Rotwein						
Tafelwein	44 263	34 507	78 770	54 254	77 079	131 333
Landwein	23 695	17 750	41 445	33 518	20 612	54 130
Sonstiger Tafelwein	20 569	16 757	37 326	20 735	56 467	77 202
Qualitätswein b.A.	3 241 018	698 183	3 939 201	3 309 117	678 926	3 988 043
Prädikatswein	282 327	13 983	296 310	292 344	16 814	309 158
Sonstiger Qualitätswein	2 958 691	684 200	3 642 891	3 016 773	662 112	3 678 885
Sonstiger Wein ¹⁾	9 643	19 620	29 263	13 638	11 100	24 738
Schaumwein	25 445	44 020	69 465	32 901	57 785	90 686
zusammen	3 320 369	796 330	4 116 699	3 409 910	824 890	4 234 800
Deutscher Herkunft insgesamt	6 092 838	2 668 252	8 761 090	6 482 870	2 877 969	9 360 839
Aus anderen EU-Ländern						
Weißwein						
Tafelwein	14 144	374 591	388 735	12 903	371 177	384 080
Landwein	591	51 933	52 524	1 080	67 106	68 186
Sonstiger Tafelwein	13 553	322 658	336 211	11 822	304 071	315 893
Qualitätswein	1 748	92 338	94 086	5 655	110 674	116 329
Sonstiger Wein ¹⁾	982	63 440	64 422	1 023	70 580	71 603
Schaumwein	19 460	1 679 983	1 699 443	18 838	1 470 339	1 489 177
zusammen	36 334	2 210 352	2 246 686	38 419	2 022 770	2 061 189
Rotwein						
Tafelwein	4 247	278 654	282 901	3 890	265 317	269 207
Landwein	2 448	132 964	135 412	2 836	133 795	136 631
Sonstiger Tafelwein	1 799	145 690	147 489	1 053	131 522	132 575
Qualitätswein	6 172	205 695	211 867	15 141	219 609	234 750
Sonstiger Wein ¹⁾	63	20 976	21 039	572	32 850	33 422
Schaumwein	5 145	104 179	109 324	4 252	92 022	96 274
zusammen	15 627	609 504	625 131	23 855	609 798	633 653
Aus anderen EU-Ländern insgesamt	51 961	2 819 856	2 871 817	62 274	2 632 568	2 694 842
Aus Drittländern						
Weißwein						
Trinkwein	144	125 853	125 997	38	91 280	91 318
Sonstiger Wein ¹⁾	0	673	673	7	593	600
Schaumwein	15	1 520	1 535	60	2 079	2 139
zusammen	159	128 046	128 205	105	93 952	94 057
Rotwein						
Trinkwein	267	488 219	488 486	268	359 654	359 922
Sonstiger Wein ¹⁾	0	3 289	3 289	0	1 217	1 217
Schaumwein	2	5 634	5 636	5	3 249	3 254
zusammen	269	497 142	497 411	273	364 120	364 393
Aus Drittländern insgesamt	428	625 188	625 616	378	458 072	458 450
Trinkwein insgesamt	6 145 227	6 113 296	12 258 523	6 545 522	5 968 609	12 514 131
Weißwein	2 808 962	4 210 318	7 019 280	3 111 484	4 169 801	7 281 285
Rotwein	3 336 265	1 902 978	5 239 243	3 434 038	1 798 808	5 232 846
Weißmost	1 247	3 547	4 794	3 495	3 783	7 278
Rotmost	821	540	1 361	117	345	462
zusammen²⁾	2 068	4 087	6 155	3 612	4 128	7 740

1) Einschl. Perl- und Likörwein .

2) Ohne Süßreserve.

Anm.: Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

4.2 Europäische Union

Für die EU und ihre Mitgliedstaaten liegen Versorgungsbilanzen für Wein für das Jahr 2006/2007 vor (**Übersicht 82**). Die Inlandsverwendung (EU 27) belief sich auf rd. 171 Mill. hl. Dem Konsum der EU-Bürger standen etwa 132 Mill. hl zur Verfügung. In Deutschland werden mehr als 70 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt.

Übersicht 82

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein 2006/07
- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
Belgien	3	2 662	203	-2 459	15	2 447	2 431
Bulgarien	1 757	177	1 297	1 120	.	589	.
Tschechische Republik	434	1 376	84	-1 292	- 66	1 792	1 740
Dänemark	-	1 881	363	-1 518	.	1 518	1 518
Deutschland	9 000	14 824	3 661	-11 163	- 538	20 701	20 152
Estland	-	145	40	- 105	5	100	100
Irland	-	746	4	- 742	- 33	774	774
Griechenland	3 899	129	325	196	- 191	3 894	3 560
Spanien	38 290	640	14 545	13 905	465	23 920	13 391
Frankreich	52 127	5 434	15 350	9 916	-2 494	44 705	30 349
Italien	49 631	1 536	19 237	17 701	-1 171	33 101	23 685
Zypern	149	47	64	17	.	142	124
Lettland	-	269	158	- 111	- 8	166	119
Litauen	-	212	9	- 204	.	183	181
Luxemburg	124	268	96	- 172	- 23	319	319
Ungarn	3 144	273	748	474	- 695	3 365	3 254
Malta	48	33	0	- 33	- 7	87	87
Niederlande	-	2 948	215	-2 733	6	2 727	2 698
Österreich	2 213	739	520	- 220	- 276	2 709	2 680
Polen	-	758	9	- 749	12	737	679
Portugal	7 532	946	3 288	2 342	- 546	5 736	4 594
Rumänien	5 015	505	180	- 325	.	5 329	5 290
Slowenien	738	74	53	- 21	- 50	809	794
Slowakei	328	416	129	- 287	6	609	609
Finnland	-	440	1	- 438	14	424	424
Schweden	-	1 801	30	-1 771	- 180	1 951	.
Vereinigtes Königreich	25	12 559	393	-12 166	- 58	12 249	12 249
EU (15)	162 844	47 553	58 231	10 678	-5 010	157 175	118 824
EU (25)	167 685	51 156	.	.	.	165 165	.
EU (27)	174 457	51 838	.	.	.	171 082	.

¹⁾ Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

²⁾ Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Der jährliche Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in der EU lag 2006/07 bei etwa 30 l.. In Luxemburg und Frankreich wurde mit mehr als 60 l bzw. fast 48 l je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger tranken mit knapp 25 l weniger als im EU-Durchschnitt; das Schlusslicht bildeten die Polen mit rd. 2 l (**Übersicht 83**).

Übersicht 83

Verbrauch von Wein je Kopf in der Europäischen Union

- l/Jahr-

Mitgliedstaat	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Belgien	23,0	20,0	22,7	21,7	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7
Bulgarien	.	.	11,5	19,0	11,9	12,0	.	.	.	-
Tschechische Republik	.	.	12,4	12,3	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9
Dänemark	29,7	29,0	30,7	32,2	32,7	32,1	30,6	27,2	21,7	27,8
Deutschland	23,6	23,3	24,4	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6
Estland	.	.	4,9	5,0	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4
Irland	8,4	9,0	11,6	11,8	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0
Griechenland	24,9	26,6	25,2	19,9	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8
Spanien	36,8	37,1	35,5	35,6	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1
Frankreich	59,2	58,1	57,4	53,1	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9
Italien	55,7	55,9	55,4	46,8	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-
Lettland	.	.	4,9	6,3	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2
Litauen	.	.	4,7	3,2	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3
Luxemburg	64,0	65,3	70,4	69,9	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0
Ungarn	.	.	28,5	27,9	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2
Malta	.	.	17,2	16,7	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4
Niederlande	12,8	20,5	20,4	19,9	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5
Österreich	30,9	31,0	31,3	30,9	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3
Polen	.	.	1,7	1,2	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8
Portugal	50,0	49,7	45,1	45,9	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7
Rumänien	.	.	25,8	21,1	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3
Slowenien	.	.	43,1	44,9	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4
Slowakei	.	.	11,4	11,3	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4
Finnland	4,5	5,5	6,1	6,6	6,1	8,1	9,1	9,3	9,8	10,6
Schweden	12,5	12,1	14,6	15,8	15,6	17,4	16,7	17,1	17,0	-
Vereinigtes Königreich	13,8	14,5	16,1	16,7	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1
EU (15)	30,0	30,5	31,1	30,1	29,6	30,1	30,3	30,2	30,2¹⁾	29,9¹⁾

1) Geschätzt.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Der Weinmarkt in Deutschland hat sich auch im Jahr 2008 als sehr stabil gezeigt. Die Nachfrage nach Wein und Sekt nahm zu und führte zu einem Anstieg der Verkaufspreise. Auf der **Großhandelsstufe** stieg der Preisindex für Wein im Jahr 2007 (2000 = 100) um 4,4 Prozentpunkte auf 114,7 % an (**Übersicht 84**).

Übersicht 84

Entwicklung der Großhandelsverkaufspreise für Wein¹⁾ in Deutschland - 2000 = 100 -

Gliederung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Großhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	100	101,5	103,7	104,8	106,4	106,7	107,2	110,3	114,7

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Löhne

Die Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau zeigt **Übersicht 85**. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnung, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen in Übersicht 88 mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen. Die vereinbarte prozentuale Lohnerhöhung betrug für 2009 rd.+ 3 %.

Übersicht 85

Tariflöhne im Weinbau¹⁾ -€ je Stunde -

Lohngruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2009 ± % gegen 2008
Gutshandwerker	9,87	10,15	10,35	10,61	10,87	11,07	11,24	11,36	11,79	12,17	3,2
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	9,47	9,68	9,89	10,13	10,32	10,47	10,58	10,98	11,34	3,3
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	8,75	8,99	9,21	9,44	9,61	9,75	9,85	10,22	10,55	3,2
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	8,31	8,55	8,73	8,94	9,10	9,23	9,33	9,69	9,99	3,1
Ungelernte Weinbergarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,35	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,19	7,37	7,57	7,75	7,89	8,00	8,08	8,38	.	.
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,16	6,26	6,41	6,57	6,69	6,79	6,86	7,12	.	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,38	5,52	5,66	5,80	5,91	5,99	6,05	6,27	.	.

1) Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Quelle: IG Bau, BMELV (426)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2008 zusammen 280 Schüler ausgebildet. Darunter befanden sich 133 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichten. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 125 Schüler. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Schülerzahl insgesamt um rd. 3 % ab (**Übersicht 86**).

Übersicht 86

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen										
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Weinbauschulen											
inj. Unterricht nur Winter	5	4	6	4	5	2	2	3	3	3	3
drei Halbjahre	1	2	2	1	1	1	2	3	1	3	3
Technikerschulen für Weinbau											
einjährig	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	3	3	3	2	2	2	2	2	3	2	2
	Schüler / Schülerinnen										
Weinbauschulen											
inj. Unterricht nur Winter	147	109	174	171	178	169	133	141	126	154	133
drei Halbjahre	6	23	22	12	12	13	21	45	11	23	22
Technikerschulen für Weinbau											
einjährig	-	-	29	35	32	45	40	38	39	33	45
zweijährig	94	98	65	66	72	86	87	86	79	80	80

1) Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: BMELV (425)

6. Maßnahmen auf dem Weinmarkt

Für die Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen wurde Deutschland im Jahr 2008 für eine Rebfläche von 1.406 Hektar ein Betrag von 12.097.072 € von der Europäischen Kommission zugewiesen. Ziel der Maßnahme ist es, die Weinerzeugung besser an die Marktnachfrage anzupassen und so die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Gefördert werden daher die Umstellung auf andere Sorten, die Umbepflanzung von Rebflächen und die Verbesserung von Bewirtschaftungstechniken (z. B. Reberziehungssysteme). Die Erneuerung ausgedienter Altrebflächen wird hingegen nicht unterstützt.

Für die Durchführung der aus EU-Mitteln finanzierten Trinkalkoholdestillation wurden im Weinwirtschaftsjahr 2007/2008 ein Antrag zur Destillation von deutschem Tafelwein mit einem Volumen von rd. 2.490 hl, ein Antrag zur Destillation von französischem Tafelwein mit einem Volumen von rd. 2.000 hl und fünf Anträge zur Destillation von spanischem Tafelwein mit einem Gesamtvolumen von rd. 28.000 hl genehmigt. Für den daraus gewonnenen Alkohol wurden Beihilfen von rd. 600.000 € gewährt. Für die im Weinwirtschaftsjahr 2006/2007 eingelagerte Menge von rd. 2.100 hl wurden im folgenden Weinwirtschaftsjahr rd. 32.400 € bewilligt. Darüber hinaus wurden im Weinwirtschaftsjahr 2007/2008 für die Lagerung reinen Alkohols 3 neue Verträge abgeschlossen mit einem Volumen von rd. 3.900 hl. Dies entspricht einem Beihilfeanspruch von rd. 58.000 €.

Für die Verwendung von rd. 153.000 hl rektifiziertem Traubenmostkonzentrat zur Erhöhung des Alkoholgehalts bei der Weinbereitung wurden Beihilfen von rd. 17,6 Mill. € gezahlt.

Für die Herstellung von rd. 17.500 hl Traubensaft wurden rd. 109.000 € bewilligt.

Mit Wirkung vom 1. August 2008 wurden die Stützungsmaßnahmen durch die Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die **gemeinsame Marktorganisation für Wein**, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1493/ 1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 148 S. 1) neu geregelt. Als Stützungsmaßnahmen sind gemäß dieser Verordnung grundsätzlich möglich: Die Unterstützung im Rahmen der Betriebsprämienregelung, Absatzförderung auf Drittlandsmärkten, Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen, grüne Weinlese, Fonds auf Gegenseitigkeit, Ernteversicherung, Investitionsförderung, Destillation von Nebenerzeugnissen oder Trinkalkohol, Dringlichkeitsdestillation, Verwendung von konzentriertem Traubenmost für die Erhöhung des Alkoholgehalts der Weine. Einige dieser Stützungsmaßnahmen sind bis zum Jahr 2012 befristet, bei einigen sind die Beihilfesätze degressiv gestaltet, bei einigen zahlt die EU einen bestimmten Anteil. In Deutschland werden nur folgende Stützungsmaßnahmen angeboten: Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen, Investitionsförderung, Absatzförderung auf Drittlandsmärkten, Ernteversicherung und – letztmalig im Jahr 2008 – die Verwendung von konzentriertem Traubenmost für die Erhöhung des Alkoholgehalts der Weine.“

7. Ertragslage

7.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das WJ 2007/08 wurden die Buchführungsdaten von 603 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 87**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen Seite 153 sowie auf Einleitung zu den Buchführungsergebnissen der Gartenbaubetriebe auf Seite 69 verwiesen.

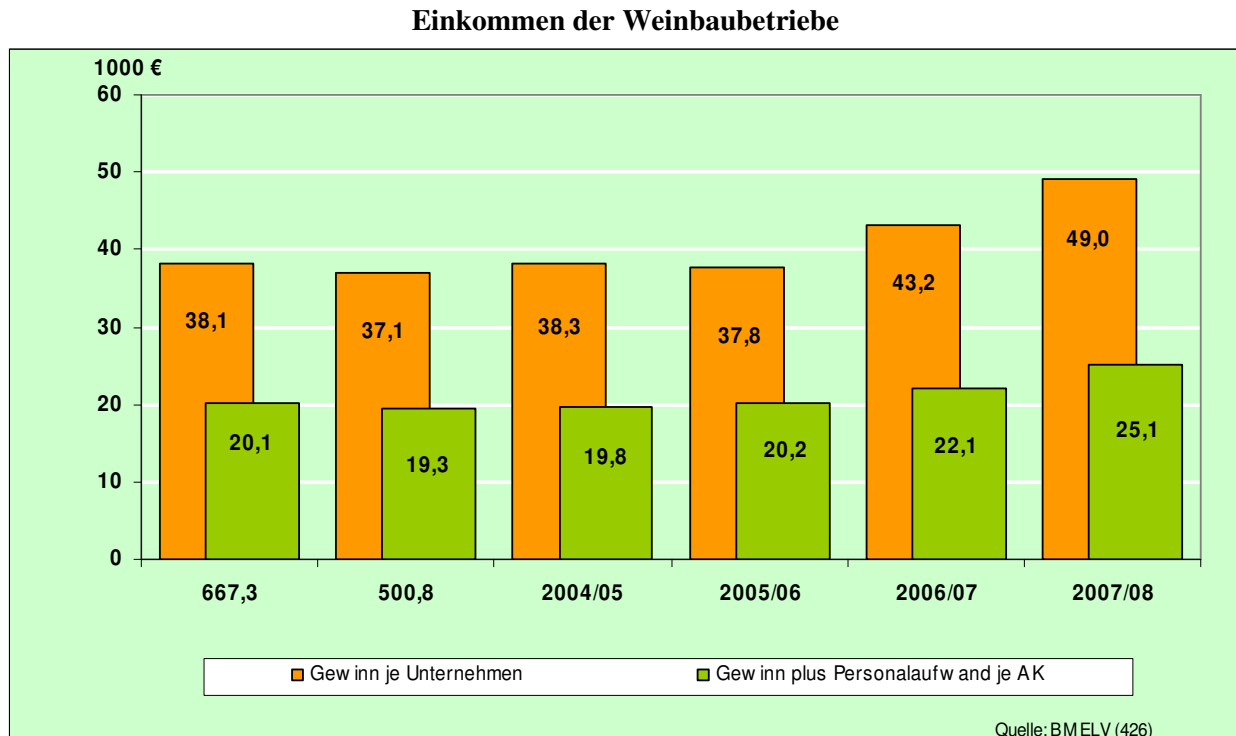
Übersicht 87

Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2007/08 -

Gliederung	Flaschenwein-vermarktung	Fasswein-vermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Insgesamt
Mosel-Saar-Ruwer	107	28	9	144
Rheinhessen	34	20	0	54
Pfalz	108	98	44	250
Baden	6	0	16	22
Württemberg	8	0	68	76
Franken	25	4	28	57
Insgesamt	288	150	165	603

Quelle: BMELV (426)

Schaubild 34



Im Durchschnitt der **Weinbaubetriebe** stiegen die Unternehmensgewinne im WJ 2007/08 um 13,4 % auf 49 008 €. In den jeweiligen Vermarktungsformen verlief die Entwicklung jedoch nicht einheitlich. Die **Winzergenossenschaftsbetriebe** konnten infolge einer mengenmäßig deutlich über dem Vorjahr liegenden Weinmosternte 2007 und einer überdurchschnittlichen Mostqualität einen Gewinnanstieg von rd. 32 % je Unternehmen erzielen. Fast ebenso erfreulich verlief im WJ 2007/08 die **Fassweinvermarktung**. Eine insgesamt lebhaftere Nachfrage auf dem Markt für Fasswein führte zu steigenden Preisen und damit zu einer Verbesserung der Gewinnsituation um knapp 19 %. Nicht ganz so positiv gestaltete sich der **Flaschenweinverkauf**. Preis- und mengen bedingt kam es zu einem Anstieg der Unternehmensgewinne um 5,5 % (Schaubild 34, Übersicht 88).

Übersicht 88

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Flaschenwein									
2000/01	45,3	7,9	6,2	2,2	17 035	12 362	29 928	3 799	16 961
2001/02	51,2	9,9	7,3	2,5	15 876	11 353	37 653	3 815	19 529
2002/03	50,0	8,8	7,0	2,4	17 771	12 903	37 152	4 206	20 110
2003/04	50,0	9,6	7,3	2,5	17 830	12 763	41 432	4 332	21 490
2004/05	51,7	9,4	7,6	2,6	19 572	14 086	44 225	4 695	22 189
2005/06	50,8	8,7	7,1	2,4	20 170	14 542	42 119	4 840	22 445
2006/07	51,4	8,8	7,3	2,5	22 652	15 932	51 855	5 911	26 183
2007/08	52,9	8,7	7,1	2,5	23 818	16 698	54 720	6 278	27 679
Fasswein									
2000/01	64,6	13,4	8,4	2,2	6 339	4 475	21 312	1 586	11 542
2001/02	83,2	17,4	11,6	2,7	6 390	4 817	22 131	1 272	11 200
2002/03	83,5	17,7	11,1	2,6	7 377	4 966	38 299	2 170	17 684
2003/04	79,1	17,0	11,2	2,6	7 888	5 194	40 888	2 408	18 352
2004/05	78,0	16,7	11,2	2,6	7 487	5 091	34 731	2 085	16 003
2005/06	82,0	17,9	11,1	2,6	7 043	4 706	37 099	2 070	16 682
2006/07	83,2	18,1	11,3	2,7	7 537	4 844	44 086	2 431	18 881
2007/08	79,4	15,4	10,3	2,6	9 194	5 498	52 378	3 398	22 576
Winzergenossenschaften									
2000/01	45,1	9,9	5,7	1,9	7 872	4 528	30 490	3 071	19 504
2001/02	50,6	10,8	6,8	2,1	8 727	5 272	33 340	3 088	19 414
2002/03	49,6	10,5	6,5	2,1	9 284	5 131	39 651	3 794	22 940
2003/04	51,0	10,6	6,8	2,1	7 974	5 089	26 410	2 486	16 153
2004/05	50,0	10,5	6,8	2,1	8 610	5 233	31 509	3 001	18 862
2005/06	50,1	10,1	6,5	2,0	8 509	5 077	30 998	3 081	19 271
2006/07	49,7	10,9	6,5	2,0	7 756	4 842	28 389	2 612	17 626
2007/08	51,5	10,9	6,4	2,0	8 676	4 951	37 348	3 426	22 200
Insgesamt									
2000/01	50,1	9,8	6,6	2,1	11 012	7 649	27 887	2 847	16 108
2001/02	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147
2007/08	58,3	10,8	7,6	2,4	14 686	9 659	49 008	4 519	25 056

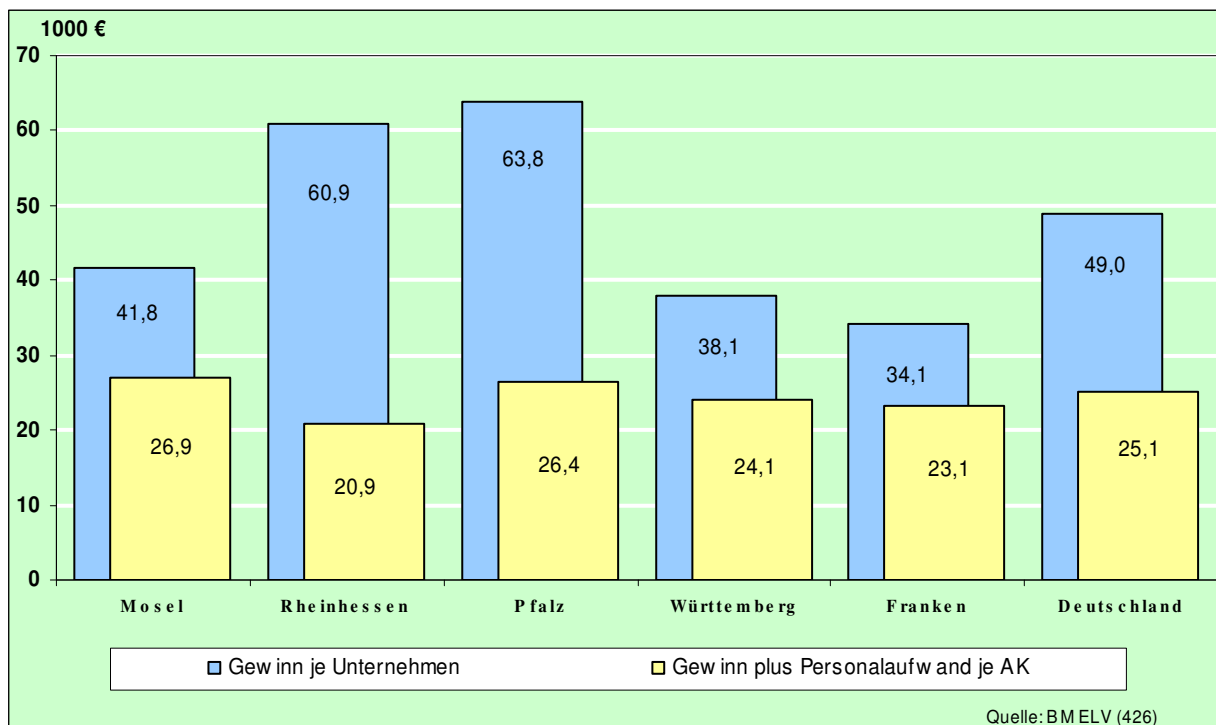
Quelle: BMELV (426)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. **In Schaubild 35, den Übersichten 89 und 90** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 35

Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

- 2007/08 -



Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2007/08 rd. 5 % (Vorjahr: 7 %) der Betriebe Verluste, etwa 7 % (9 %) erzielten Gewinne unter 10.000 € dagegen erwirtschafteten fast 40 % (30 %) aller Betriebe Gewinne von 50.000 € und mehr (**Übersicht 91**).

Tabelle 89

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF				AK	€/ha LF	
	Mosel								
2000/01	29,2	4,8	4,1	1,8	16 976	12 390	17 491	3 667	12 449
2001/02	31,4	6,4	4,5	1,8	13 685	10 012	18 965	2 941	13 092
2002/03	31,4	6,2	4,3	1,8	15 146	11 135	20 992	3 389	14 322
2003/04	29,6	6,1	4,2	1,8	15 926	11 411	23 255	3 791	15 709
2004/05	29,6	5,9	4,3	1,8	17 924	12 614	26 847	4 584	17 737
2005/06	29,6	5,2	4,1	1,8	20 248	13 825	30 012	5 728	19 786
2006/07	30,0	6,0	4,2	1,8	18 934	12 843	32 905	5 494	21 696
2007/08	31,3	5,7	4,1	1,8	22 337	14 444	41 801	7 316	26 906
	Rheinhausen								
2000/01	74,7	16,6	9,4	2,8	7 382	5 761	20 246	1 223	10 292
2001/02	79,3	15,4	11,2	3,2	8 990	7 362	17 640	1 144	9 632
2002/03	92,6	19,4	12,1	3,1	9 129	6 585	42 068	2 168	17 852
2003/04	71,5	15,0	9,8	2,8	10 165	7 272	37 294	2 482	17 015
2004/05	87,3	17,3	12,4	3,2	10 280	7 267	44 176	2 550	17 858
2005/06	90,9	20,1	12,0	3,2	8 891	6 406	42 626	2 123	17 453
2006/07	97,6	21,9	12,7	3,5	9 551	6 566	57 526	2 625	20 860
2007/08	98,4	20,5	12,4	3,7	11 366	7 885	60 939	2 973	20 925
	Pfalz								
2000/01	66,8	12,8	8,9	2,3	9 673	6 534	35 202	2 748	17 233
2001/02	81,8	16,3	11,5	2,9	9 461	6 736	38 579	2 369	16 930
2002/03	80,0	14,7	11,0	2,8	10 801	7 537	43 537	2 955	19 027
2003/04	77,1	15,4	11,0	2,8	10 842	7 571	43 883	2 850	19 288
2004/05	73,9	14,2	10,7	2,7	11 437	8 170	40 129	2 816	18 520
2005/06	78,7	14,6	10,9	2,7	11 533	8 081	43 665	3 001	19 758
2006/07	80,4	15,1	11,3	2,8	11 793	8 254	47 008	3 109	20 463
2007/08	84,2	14,5	11,2	2,9	14 289	9 427	63 750	4 393	26 447
	Württemberg								
2000/01	37,4	8,8	4,8	1,9	10 912	6 309	37 215	4 236	24 061
2001/02	41,9	10,2	5,6	2,0	11 506	6 351	48 227	4 713	28 770
2002/03	43,6	10,2	5,7	2,1	13 487	7 137	59 952	5 898	34 172
2003/04	43,0	9,8	5,9	2,2	13 114	7 889	47 067	4 797	27 069
2004/05	43,7	10,0	6,0	2,4	13 534	8 073	50 352	5 051	27 380
2005/06	43,4	9,5	5,7	2,1	11 914	7 435	39 060	4 105	24 078
2006/07	43,5	9,3	5,8	2,2	14 279	8 473	50 900	5 465	29 055
2007/08	43,3	9,0	5,5	2,0	12 225	7 578	38 063	4 231	24 056
	Franken								
2000/01	39,9	7,3	5,2	1,8	16 913	11 349	32 171	4 409	22 711
2001/02	40,6	7,6	5,7	1,9	16 768	11 432	32 021	4 227	22 038
2002/03	40,1	7,3	5,5	1,8	14 614	11 044	18 859	2 570	15 936
2003/04	39,9	7,5	5,6	1,8	14 229	10 247	23 246	3 097	18 563
2004/05	40,7	7,8	5,7	1,8	14 240	10 214	24 646	3 166	19 115
2005/06	45,1	8,3	6,0	1,8	13 815	9 657	27 958	3 362	20 356
2006/07	43,4	8,4	5,9	1,9	15 398	10 373	35 236	4 172	23 938
2007/08	45,7	7,9	5,8	1,9	15 818	10 667	34 096	4 298	23 120
	Insgesamt								
2000/01	50,1	9,8	6,6	2,1	11 012	7 649	27 887	2 847	16 108
2001/02	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147
2007/08	58,3	10,8	7,6	2,4	14 686	9 659	49 008	4 519	25 056

Übersicht 90

Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr 2007/08

Vermarktungsformen und Anbaugebiete			Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	144	54	250	76	57
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 239	505	2 553	1 259	423
	3 Betriebsgröße	EGE	31	98	84	43	46
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,13	20,58	14,65	9,34	8,52
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,21	8,85	7,15	3,81	1,37
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	558	565	705	1 212	1 395
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,7	20,5	14,5	9,0	7,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,9	7,1	2,8	3,0	1,7
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,1	0,0	0,3	0,1
	10 Futterfläche	ha	0,4	0,1	0,0	0,3	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	4,4	13,3	11,6	5,7	6,2
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 207	2 043	2 536	2 358	1 691
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 729	2 562	2 945	3 162	1 901
	16 Arbeitskräfte	AK	1,8	3,7	2,9	2,0	1,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	2,2	2,2	1,3	1,4
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	30,9	18,2	19,7	22,6	23,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,5	7,2	2,9	3,4	1,9
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,6	5,0	2,1	2,2	1,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,3	0,5	0,4	0,2
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3
	25 Ertragsreife Fläche	ha	4,1	12,4	11,2	5,5	5,8
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	6	0	0	1	3
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	104,49	83,59	65,55	102,78	79,66
	28 Faßwein	€/hl	104,61	69,48	68,33	.	123,12
	29 Flaschenwein	€/l	3,53	3,10	3,03	3,42	3,85
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	46 622	27 782	35 241	42 823	45 734
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	33	158	156	152	112
	32 Boden	€/ha LF	26 737	17 610	20 226	30 681	27 172
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 908	2 759	4 735	3 596	9 807
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 351	2 993	3 459	2 672	3 591
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 012	1 241	1 793	251	363
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 541	3 167	5 138	2 654	2 818
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	355	335	535	1 726	921
	38 Tiervermögen	€/ha LF	37	0	1	6	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 931	4 339	7 193	11 297	10 271
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 840	1 422	2 809	9 025	4 526
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	335 928	658 683	617 888	487 474	444 516
Investitionen u. Finanzierung	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 794	32 131	42 580	54 189	56 028
	43 Eigenkapital	€/ha LF	47 512	27 155	36 150	44 803	42 474
	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	8	196	0	469	1 344
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 855	4 629	6 231	8 762	12 069
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 972	3 653	5 664	6 885	10 663
	47 Bruttoinvestitionen	€	14 928	33 862	25 892	17 687	20 579
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 613	1 652	1 784	1 966	2 594
Gewinn- und Verlustrechnung	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 037	1 509	1 831	1 766	2 548
	50 dar.: Boden	€/ha LF	68	137	521	256	282
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	117	10	71	40	851
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	851	858	796	766	523
	53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	336	326	333	34	99
	54 Tiervermögen	€/ha LF	- 6	0	1	1	- 4
	55 Nettoinvestitionen	€	2 516	11 593	5 965	3 674	1 307
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	440	566	411	408	165
	57 Investitionsdeckung	%	105,4	75,0	90,4	84,5	83,2
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 113	- 38	415	762	170
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 015	3 208	3 421	- 263	7 543
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 914	343	- 776	- 410	- 55
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 331	8 752	11 248	10 016	12 677
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	84	436	283	416	215
	63 Tierproduktion	€/ha LF	20	0	2	1	25
	64 Obstbau	€/ha LF	1	90	48	54	46
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	16 455	8 035	10 662	9 290	11 462
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 468	120	1 423	7 458	3 244
	68 Faßwein	€/ha LF	2 115	3 153	3 458	24	519
	69 Flaschenwein	€/ha LF	11 746	4 744	5 664	1 797	7 599
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	22 976	13 231	13 808	15 265	15 552
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 446	197	1 844	12 254	4 402
	72 Faßwein	€/ha ERF	2 953	5 191	4 479	39	705
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	16 400	7 811	7 336	2 952	10 311
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	769	191	253	253	926
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	440	103	90	121	208

noch Übersicht 90

Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
Wirtschaftsjahr 2007/08

Vermarktungsformen und Anbaugebiete			Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 422	2 431	3 071	2 001	3 060
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	479	220	198	322	317
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	74	126	74	135	91
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	82	21	23	2	133
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	35	38	36	26	8
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	0	0	2
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	53	17	27	143	69
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 849	2 095	2 723	1 391	2 457
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	33	60	50	48	166
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	117	117	165	288	287
	86 Materialaufwand	€/ha LF	5 259	2 845	3 362	1 969	3 547
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	697	411	478	682	448
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4	27	29	42	28
	89 Düngemittel	€/ha LF	142	120	135	151	94
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	510	251	287	411	307
	91 Tierproduktion	€/ha LF	3	0	2	3	8
	92 Kellerei	€/ha LF	2 992	1 542	1 839	441	1 760
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	34	2	58	36	146
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	140	421	83	0	121
	95 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 009	490	691	174	330
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 809	629	1 008	231	1 163
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	48	3	76	59	199
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	195	694	107	1	164
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 409	808	894	286	447
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 526	1 035	1 305	379	1 578
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	272	60	85	99	254
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	199	59	52	32	139
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 289	789	941	729	1 042
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	595	175	262	219	292
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	420	271	315	308	238
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	271	321	358	127	381
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 004	834	829	1 201	1 181
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 075	1 030	1 205	1 284	1 887
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	471	166	259	266	611
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	906	588	664	663	837
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	404	232	313	65	92
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 105	3 176	4 031	3 124	4 052
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 349	724	721	586	796
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	300	206	157	58	163
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	498	331	350	347	387
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	45	35	19	2	0
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	486	346	393	369	424
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	113	122	97	80	109
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 941	1 908	2 649	1 848	2 594
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	246	346	415	675	578
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	329	199	268	321	238
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 916	3 481	4 877	4 648	5 151
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 337	11 366	14 289	12 225	15 818
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 444	7 885	9 427	7 578	10 667
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 422	- 161	- 289	- 304	- 536
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	8	5	14	3	25
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	432	186	316	322	573
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	7 495	3 320	4 588	4 344	4 615
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 181	- 367	- 217	- 127	- 320
	130 Gewinn	€/ha LF	7 316	2 973	4 393	4 231	4 298
	131 Gewinn	€/Untern.	41 801	60 939	63 750	38 063	34 096
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	26 906	20 925	26 447	24 056	23 120
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	40 992	58 630	61 714	36 240	31 071
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	34 464	53 712	51 650	32 723	33 616
	135 Umsatzrentabilität	%	5,8	3,1	5,8	4,9	0,4
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,9	1,7	2,7	1,7	1,1
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	2,7	1,3	2,3	1,3	0,1
	138 Gesamtertrag	€/AK	21 599	15 708	20 123	17 130	16 756
	139 Betriebseinkommen	€	51 416	88 943	86 399	57 843	52 594
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	96,2	87,9	93,5	86,9	82,1
	141 Cash-flow II	€	15 558	27 054	45 205	16 704	16 552
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	168,1	86,6	132,2	120,0	83,8
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,2	2,4	1,1	-0,1	3,6
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	196,3	228,0	264,6	195,9	139,7
	145 Anlagenintensität	%	33,2	30,1	33,6	18,9	31,3
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	65,3	68,2	61,4	72,7	72,4
	147 Anlagendeckung	%	101,9	98,1	102,6	105,2	94,3
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 762	355	1 386	783	540
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 461	276	1 176	860	345

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 90

Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr 2007/08

	Vermarktungsformen und Anbaugebiete		Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	288	150	165	603
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 522	1 614	2 192	7 328
	3 Betriebsgröße	EGE	53	79	52	58
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,04	15,60	11,43	11,20
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,79	7,78	4,91	4,52
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	848	591	805	744
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,7	15,4	10,9	10,8
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,0	4,4	3,7	2,6
	9 Dauergrünland	ha	0,3	0,1	0,4	0,3
	10 Futterfläche	ha	0,3	0,1	0,5	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	7,4	10,9	6,8	8,0
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,3	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 445	2 454	2 063	2 333
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 737	3 086	2 792	2 855
	16 Arbeitskräfte	AK	2,5	2,6	2,0	2,4
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	2,1	1,5	1,7
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	28,4	16,8	18,3	21,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,4	4,6	4,3	3,0
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,7	3,3	2,7	1,9
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,1	0,3	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	0,7	0,4	0,4
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,2	0,3	0,1
	25 Ertragsreife Fläche	ha	7,1	10,3	6,4	7,6
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	2	0	5	2
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	83,14	75,45	82,71	80,46
	28 Faßwein	€/hl	71,91	70,90	70,36	71,32
	29 Flaschenwein	€/l	3,30	2,60	2,89	3,26
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	49 449	26 861	32 391	37 248
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	127	154	100	127
	32 Boden	€/ha LF	26 824	17 055	23 311	22 709
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	9 965	2 012	2 042	5 093
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 208	2 584	1 751	3 347
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 732	1 007	92	1 398
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 909	3 989	2 859	4 005
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	254	370	1 556	682
	38 Tiervermögen	€/ha LF	14	1	15	10
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 115	4 055	7 651	8 249
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 622	1 828	6 617	3 961
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	538 491	478 803	437 502	495 138
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	61 783	31 059	40 131	45 654
	43 Eigenkapital	€/ha LF	47 972	27 322	34 896	37 575
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	248	31	191	163
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 161	3 553	4 925	7 677
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 082	3 110	4 416	6 582
	47 Bruttoinvestitionen	€	25 386	22 319	11 432	20 537
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 913	1 448	1 049	1 894
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 685	1 359	1 060	1 781
	50 dar.: Boden	€/ha LF	400	366	174	321
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	223	24	7	96
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 098	654	497	778
	53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	542	200	8	274
	54 Tiervermögen	€/ha LF	- 1	- 1	- 2	- 1
	55 Nettoinvestitionen	€	4 450	8 615	400	4 156
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	511	559	37	383
	57 Investitionsdeckung	%	95,1	81,3	90,1	91,3
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	635	148	598	472
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 539	1 725	-1 691	3 716
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 695	- 154	- 623	- 504
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 623	7 117	7 181	11 580
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	161	350	372	284
	63 Tierproduktion	€/ha LF	7	3	40	16
	64 Obstbau	€/ha LF	24	58	78	51
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 880	6 421	6 401	10 841
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	568	1 073	6 285	2 445
	68 Faßwein	€/ha LF	2 593	4 393	37	2 388
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 580	862	24	5 909
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	21 991	9 584	10 865	15 466
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	698	1 602	10 668	3 488
	72 Faßwein	€/ha ERF	3 189	6 557	62	3 407
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 932	1 287	41	8 430
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	549	285	282	386
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	339	67	68	172

noch Übersicht 90

Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen
Wirtschaftsjahr 2007/08

	Vermarktungsformen und Anbaugelände		Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 934	1 972	1 502	2 975
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	340	200	281	278
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	51	106	146	97
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	71	12	6	33
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	49	24	21	33
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	1	0
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	64	9	82	52
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 408	1 704	1 015	2 541
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	54	43	62	53
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	206	77	209	167
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 278	1 715	1 307	3 355
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	615	454	583	555
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	16	29	50	31
	89 Düngemittel	€/ha LF	127	138	147	136
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	395	271	332	337
	91 Tierproduktion	€/ha LF	3	1	21	8
	92 Kellerei	€/ha LF	3 950	521	24	1 696
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	106	13	0	45
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	307	7	1	121
	95 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 289	309	10	598
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 248	192	13	932
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	130	19	0	64
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	378	10	1	173
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 585	462	17	853
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 765	286	23	1 330
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	257	46	90	141
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	166	33	26	82
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 418	677	585	935
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	499	177	152	294
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	446	227	246	317
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	421	268	177	300
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 576	399	630	923
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 175	809	831	1 343
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	543	120	155	294
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 050	493	424	687
	111 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	515	179	15	260
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 668	2 574	2 183	4 038
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 275	532	436	790
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	305	113	52	169
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	529	267	264	367
	116 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	43	14	0	21
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	521	306	326	395
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	124	88	81	100
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 493	1 559	1 202	2 585
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	414	368	464	414
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	379	177	219	268
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 139	3 705	3 727	5 038
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	23 818	9 194	8 676	14 686
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 698	5 498	4 951	9 659
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 547	- 153	- 191	- 317
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	10	10	10
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	569	177	214	339
	128 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 592	3 551	3 536	4 721
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 326	- 165	- 123	- 215
	130 Gewinn	€/ha LF	6 278	3 398	3 426	4 519
	131 Gewinn	€/Untern.	54 720	52 378	37 348	49 008
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	27 679	22 576	22 200	25 056
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	52 860	51 394	35 671	47 396
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	40 205	50 653	36 664	41 447
	135 Umsatzrentabilität	%	7,0	1,2	0,7	4,7
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,6	0,9	0,7	2,3
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	3,5	0,4	0,2	1,9
	138 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	21 809	16 938	15 546	19 044
	139 Betriebseinkommen	€	77 030	66 944	51 607	67 205
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,0	83,9	80,4	91,1
	141 Cash-flow II	€	32 580	25 523	16 938	26 347
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	128,4	114,3	139,9	127,1
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,6	1,0	-1,1	1,5
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	177,9	311,3	255,0	211,8
	145 Anlagenintensität	%	36,0	29,9	18,5	30,1
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	63,3	65,1	72,5	65,6
	147 Anlagendeckung	%	97,3	101,8	108,0	101,1
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 679	771	695	1 099
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 283	720	670	922

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 91

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	Insge- samt
Anteil der Betriebe		%	5,0	6,8	10,9	13,4	14,0	10,5	39,5	100,0
Anbaugebiet										
Mosel-Saar-Ruwer		%	5,7	6,8	6,9	17,2	22,9	8,0	32,4	100,0
Rheinessen		%	3,6	5,1	5,7	1,6	15,9	13,4	54,8	100,0
Pfalz		%	1,8	2,2	10,5	11,9	9,5	11,4	52,6	100,0
Württemberg		%	7,8	13,6	14,5	10,6	10,6	13,4	29,4	100,0
Baden		%	7,0	13,8	24,3	20,9	7,0	6,8	20,2	100,0
Franken		%	12,1	10,5	19,0	17,5	7,9	7,9	25,1	100,0
Vermarktungsform										
Flaschenwein		%	4,8	5,0	6,7	14,5	15,9	8,6	44,5	100,0
Fasswein		%	3,7	4,6	9,1	9,7	12,7	11,2	49,0	100,0
Winzergenossenschaft		%	6,3	11,2	19,0	14,3	12,0	12,9	24,3	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	26	31	59	70	75	64	278	603
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	365	497	799	979	1 028	766	2 893	7 328
	3 Betriebsgröße	EGE	38	33	41	38	43	54	83	58
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,00	5,02	8,79	8,21	7,30	10,30	16,10	11,20
	5 Zuzugspachete LF (netto)	ha	0,17	0,19	3,08	3,31	1,55	4,08	7,80	4,52
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 145	1 600	722	559	760	701	731	744
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,4	4,6	8,4	7,6	7,0	9,9	15,8	10,8
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,6	0,0	2,7	1,5	0,9	2,4	4,2	2,6
	9 Dauergrünland	ha	0,5	0,1	0,2	0,9	0,1	0,1	0,2	0,3
	10 Futterfläche	ha	0,5	0,1	0,2	1,0	0,1	0,1	0,2	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	5,3	4,5	5,5	5,2	5,9	7,5	11,4	8,0
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 296	2 579	2 065	2 050	2 623	2 322	2 364	2 333
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 510	2 646	2 670	2 718	2 960	2 762	2 933	2 855
	16 Arbeitskräfte	AK	2,3	1,7	1,7	1,8	1,9	2,1	3,1	2,4
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,3	1,4	1,5	1,6	2,1	1,7
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	35,9	37,0	20,1	23,4	27,6	20,9	19,4	21,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,1	0,1	3,0	2,4	1,1	3,1	4,5	3,0
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,5	0,0	1,9	0,9	0,7	2,0	3,1	1,9
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,3	0,7	0,4
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsreife Fläche	ha	5,1	4,4	5,2	5,0	5,6	7,0	10,9	7,6
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	0	11	4	7	1	0	1	2
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	85,98	82,07	73,79	85,81	80,43	75,16	81,09	80,46
	28 Faßwein	€/hl	71,69	70,44	65,72	74,56	66,89	69,84	72,37	71,32
	29 Flaschenwein	€/l	3,47	3,54	3,01	3,01	2,91	3,28	3,33	3,26
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	57 730	56 633	34 310	33 572	46 290	37 876	34 740	37 248
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	48	43	154	79	32	52	166	127
	32 Boden	€/ha LF	33 650	35 779	23 332	21 842	30 990	25 775	19 737	22 709
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10 759	9 156	3 850	4 218	5 105	3 118	5 251	5 093
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 256	4 063	1 954	2 697	3 285	2 596	3 659	3 347
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	1 741	1 145	580	1 075	1 367	1 072	1 626	1 398
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 395	4 808	3 219	2 994	4 494	4 271	4 104	4 005
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	869	1 088	882	661	955	836	558	682
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	13	10	53	8	0	6	10
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 903	10 451	6 225	7 697	8 955	8 147	8 246	8 249
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 620	5 057	3 591	3 816	4 309	4 684	3 724	3 961
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	446 904	315 195	341 935	317 483	388 109	459 564	682 083	495 138
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	69 670	68 028	40 632	41 508	55 660	46 205	43 058	45 654
	43 Eigenkapital	€/ha LF	51 001	45 728	32 252	33 468	47 255	41 275	35 802	37 575
	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	286	38	127	125	80	58	204	163
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 979	21 160	8 039	7 697	7 826	4 762	6 877	7 677
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 851	19 631	6 587	6 948	6 739	4 076	5 987	6 582
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	12 405	3 957	19 025	15 964	10 772	12 794	31 899	20 537
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 934	854	2 261	2 087	1 545	1 286	2 014	1 894
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 128	2 077	2 309	1 902	1 596	1 426	1 739	1 781
	50 dar.: Boden	€/ha LF	5	16	1 348	409	140	432	198	321
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	0	64	116	455	0	23	67	96
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	701	1 339	417	524	713	422	918	778
	53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	264	244	117	141	226	190	342	274
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	-2	-8	0	0	-1	-1
	55 Nettoinvestitionen	€	-6 445	-8 304	10 005	5 808	-90	1 671	7 628	4 156
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-1 005	-1 792	1 189	759	-13	168	482	383
	57 Investitionsdeckung	%	103,1	92,8	100,2	73,6	102,8	105,6	89,0	91,3
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-853	-179	51	24	355	416	734	472
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	12 359	16 102	4 448	3 881	3 517	79	3 152	3 716
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 105	864	701	477	-621	-693	-993	-504
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 435	13 853	7 424	9 622	12 489	10 475	12 445	11 580
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	98	5	333	134	152	255	350	284
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	146	23	21	3	0	13	16
	64 Obstbau	€/ha LF	10	4	53	29	70	58	54	51
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	10 601	13 356	6 693	8 979	11 651	9 836	11 680	10 841
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 183	4 638	2 925	2 758	3 092	3 220	1 996	2 445
	68 Faßwein	€/ha LF	1 226	1 891	1 090	1 491	2 759	2 258	2 774	2 388
	69 Flaschenwein	€/ha LF	7 123	6 730	2 637	4 654	5 729	4 328	6 782	5 909
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	13 339	14 079	10 740	13 782	14 431	13 941	17 032	15 466
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 747	4 890	4 693	4 233	3 830	4 564	2 911	3 488
	72 Faßwein	€/ha ERF	1 543	1 993	1 749	2 288	3 418	3 201	4 044	3 407
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	8 963	7 095	4 231	7 144	7 096	6 134	9 889	8 430
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	725	330	315	459	612	325	345	386
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	408	48	77	310	249	102	158	172

noch Übersicht 91

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2007/08 -

Kennzahl			Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							
				unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe			%	5,0	6,8	10,9	13,4	14,0	10,5	39,5	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	76	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 514	3 042	1 975	2 455	3 018	2 656	3 273	2 975
	77	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	273	243	349	290	258	248	276	278
	78	dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	51	5	166	90	55	108	100	97
	79	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	42	11	10	24	42	6	41	33
	80	Agrardieselvegütung	€/ha LF	47	52	25	29	34	27	34	33
	81	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	2	1	1	0	0
	82	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	71	131	96	64	40	35	43	52
	83	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 149	2 567	1 589	2 060	2 694	2 285	2 797	2 541
	84	dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	128	168	116	51	50	40	37	53
	85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	142	279	72	143	66	136	200	167
	86	Materialaufwand	€/ha LF	4 801	3 848	2 264	3 079	3 501	2 763	3 537	3 355
	87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	641	877	509	508	596	597	536	555
	88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	10	4	45	13	15	27	37	31
	89	Düngemittel	€/ha LF	116	107	99	119	146	142	145	136
	90	Pflanzenschutz	€/ha LF	443	457	320	338	405	364	313	337
	91	Tierproduktion	€/ha LF	1	86	11	4	2	1	6	8
	92	Kellerei	€/ha LF	2 329	1 386	795	1 433	1 645	1 168	1 951	1 696
	93	dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha LF	184	0	0	7	16	32	60	45
	94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	484	82	107	37	174	103	115	121
	95	Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	664	578	304	658	591	437	656	598
	96	Flaschenfüllung	€/ha LF	997	725	384	731	863	595	1 120	932
	97	dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha ERF	231	0	0	11	20	45	87	64
	98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	609	87	171	57	216	146	167	173
	99	Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	835	610	487	1 010	732	620	957	853
	100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 255	765	616	1 122	1 069	843	1 633	1 330
	101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	323	64	121	186	160	107	134	141
	102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	251	17	35	146	104	60	73	82
	103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 432	1 394	808	938	1 078	877	893	935
	104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	474	535	223	343	405	215	271	294
	105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	429	507	281	305	342	304	307	317
	106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	224	347	291	259	327	343	298	300
	107	Personalaufwand	€/ha LF	2 252	1 591	647	663	731	663	978	923
	108	Abschreibungen	€/ha LF	2 187	1 913	968	1 176	1 517	1 061	1 373	1 343
	109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	595	492	232	271	332	204	290	294
	110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 144	834	448	540	717	546	735	687
	111	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	367	218	97	177	277	186	303	260
	112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 794	6 081	3 145	3 603	4 233	3 542	4 099	4 038
	113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 406	1 229	659	737	820	760	765	790
	114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	592	280	145	186	119	146	154	169
	115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	574	501	275	319	371	384	368	367
	116	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	31	25	3	15	18	7	26	21
	117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	520	628	382	485	424	392	360	395
	118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	118	123	89	156	111	95	89	100
	119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 549	3 707	1 933	2 098	2 768	2 231	2 685	2 585
	120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	520	765	383	318	327	371	433	414
	121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	319	517	171	283	222	160	289	268
	122	Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 155	2 327	2 383	3 789	5 496	4 988	6 021	5 038
	123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 831	15 712	9 371	12 271	15 479	13 004	16 009	14 686
	124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 035	13 433	7 023	8 521	9 983	8 030	9 988	9 659
	125	Finanzergebnis	€/ha LF	-647	-857	-320	-307	-317	-205	-292	-317
	126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	16	6	9	10	5	12	10
	127	Zinsaufwand	€/ha LF	654	879	336	326	344	219	318	339
	128	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 802	1 469	2 062	3 481	5 178	4 783	5 729	4 721
	129	Steuerergebnis	€/ha LF	-338	-237	-198	-169	-246	-265	-204	-215
	130	Gewinn	€/ha LF	-2 218	1 282	1 868	3 313	4 958	4 541	5 540	4 519
	131	Gewinn	€/Unter.	-14 229	5 938	15 722	25 336	34 568	45 162	87 756	49 008
	132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	94	7 779	12 495	16 986	20 576	24 903	33 603	25 056
	133	Ordentliches Ergebnis	€/Unter.	-14 871	5 629	14 961	24 851	33 640	43 179	85 036	47 396
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134	Lohnansatz	€	34 279	31 994	32 308	35 749	37 458	39 920	50 254	41 447
	135	Umsatzrentabilität	%	-54,7	-35,8	-21,0	-11,1	-2,7	4,1	14,8	4,7
	136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,9	-7,0	-4,0	-2,5	-0,1	1,6	6,2	2,3
	137	Eigenkapitalrentabilität	%	-14,8	-12,3	-6,1	-4,1	-0,9	1,3	6,6	1,9
	138	Gesamtertrag	€/AK	-5 044	3 258	6 904	11 968	14 580	18 072	27 249	19 044
	139	Betriebseinkommen	€	7 746	20 947	27 222	35 328	44 342	57 625	115 162	67 205
	140	Wertschöpfungsrentabilität	%	11,4	38,3	51,1	64,6	75,4	86,5	118,5	91,1
	141	Cash-flow II	€	-2 313	2 963	12 432	9 434	12 710	20 805	49 870	26 347
	142	Innenfinanzierungsgrad	%	-39,3	-21,9	62,9	75,7	134,7	147,1	164,3	127,1
	143	Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-34,3	25,2	3,0	3,1	1,9	0,0	1,0	1,5
	144	Fremdkapitaldeckung II	%	126,3	97,4	147,2	184,3	226,3	329,2	240,6	211,8
	145	Anlagenintensität	%	33,2	29,0	24,5	26,5	25,7	24,3	33,2	30,1
	146	Anlagenabnutzungsgrad	%	65,4	68,1	69,0	71,0	69,1	67,5	63,2	65,6
	147	Anlagendeckung	%	88,6	80,8	94,2	99,9	102,2	109,1	103,4	101,1
	148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 726	-2 945	652	357	718	987	1 763	1 099
	149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 023	-2 642	510	263	625	1 037	1 499	922

Quelle: BMELV (426)

7.2 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Es liegen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2006/07 vor (**Übersicht 92**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im Durchschnitt der EU 17.895 € (Vorjahr: 18.028 €), in Deutschland 21.350 € (Vorjahr: 20.365 €), in Frankreich 25.162 € (Vorjahr: 25.213 €).

Übersicht 92

Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

2006/07

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insgesamt	darunter Subven- tionen	Insgesamt	darunter						
							Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb									€/ AK
Cyperm	5,3	4,1	0,8	8 866	2 816	6 533	3 268	2 627	163	468	7	2 333	3 686
Tschech. Rep.	38,8	24,3	3,6	67 882	6 811	56 083	31 736	9 946	1 980	11 557	864	11 797	6 469
Deutschland	55,6	11,3	2,4	136 573	2 908	95 568	55 416	16 617	8 572	10 234	4 729	41 006	21 350
Griechenland	10,1	3,8	1,3	21 243	5 228	8 965	4 255	2 446	90	2 041	133	12 278	11 455
Spanien	16,2	17,1	1,4	28 421	926	14 684	7 086	3 124	666	3 532	276	13 737	12 514
Frankreich	98,7	20,2	2,5	158 818	5 658	120 940	56 945	19 421	17 943	24 018	2 613	37 880	25 162
Ungarn	6,4	6,9	2,5	44 381	3 562	38 511	25 024	5 156	964	7 126	241	5 871	5 117
Italien	21,4	7,6	1,3	45 632	1 473	26 417	12 847	7 334	802	4 780	654	19 215	19 044
Luxemburg	60,3	9,0	2,1	125 904	10 625	88 446	44 504	20 360	5 617	13 873	4 092	37 459	25 040
Österreich	39,0	17,0	1,7	77 334	12 968	51 688	29 121	12 169	3 428	3 588	3 382	25 646	16 898
Portugal	9,2	8,0	1,5	16 127	1 970	11 173	4 079	3 692	109	3 215	78	4 954	5 305
Slowenien	6,0	4,6	2,2	23 887	1 253	15 878	7 501	6 487	420	1 195	275	8 008	4 108
EU	36,2	12,2	1,7	65 996	2 891	44 986	21 902	8 871	4 596	8 519	1 098	21 008	17 895

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.

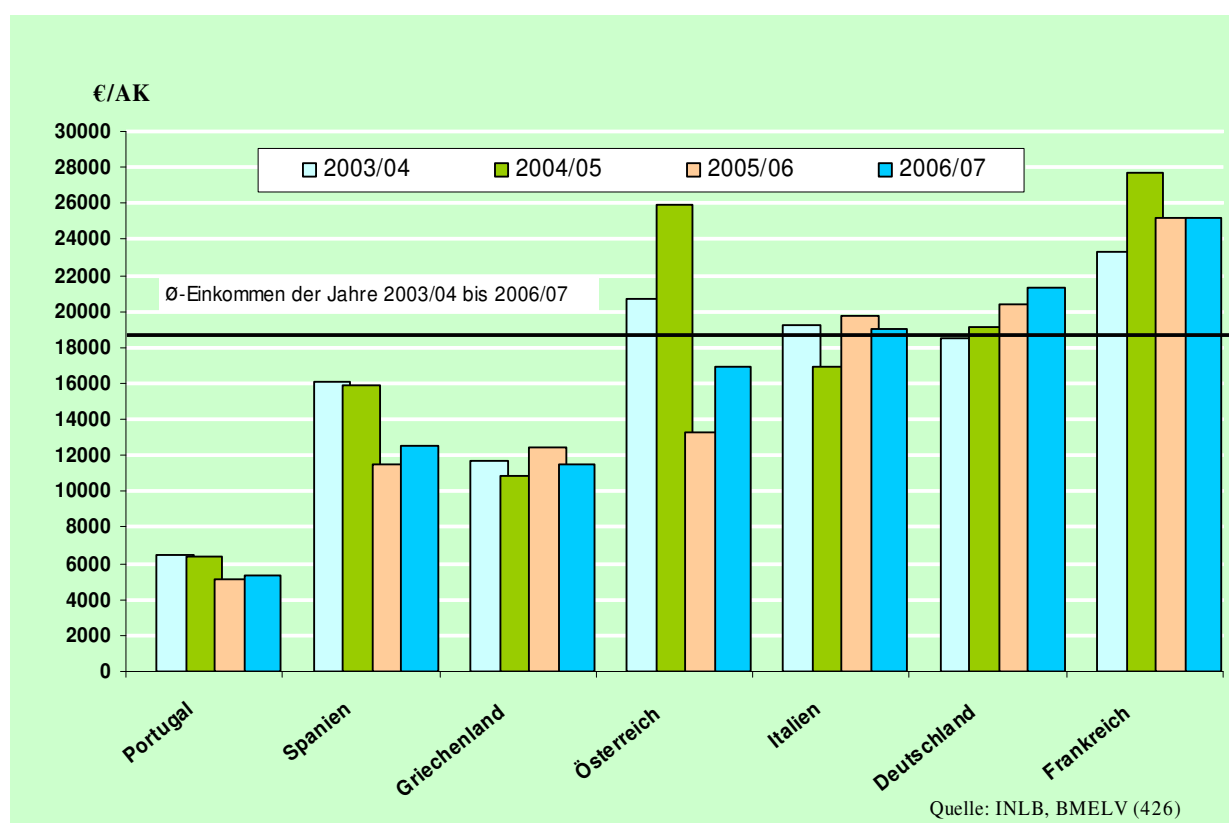
Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: BMELV (426)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) im längerfristigem Vergleich zeigt **Schaubild 36**. Die deutschen Weinbaubetriebe konnten seit dem WJ 2001/02 ihr Einkommen kontinuierlich verbessern. Mit dem Ergebnis des WJ 2006/07 liegen sie weiterhin in etwa auf EU-Durchschnitt. Die französischen Weinbaubetriebe liegen beim Einkommen auf einem deutlich höherem Niveau als die deutschen Betriebe und die der meisten übrigen der EU-Länder.

Schaubild 36

Einkommen europäischer Weinbaubetriebe
- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz

1. Klassifizierung

Die Gruppenbildung für die Auswertung der Testbetriebe wurde ab dem Bericht 2003 auf das gemeinschaftliche Klassifizierungssystem der landwirtschaftlichen Betriebe umgestellt. Das derzeitige gemeinschaftliche Klassifizierungssystem beruht auf der Entscheidung 85/377/EWG der Kommission vom 7. Juni 1985 (veröffentlicht im ABl. L 220/85). Dieses Klassifizierungssystem, das auch als EU-Typologie bezeichnet wird, basiert auf wirtschaftliche Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standarddeckungsbeitrags des Betriebes bestimmt.

Standarddeckungsbeitrag (SDB)

Standarddeckungsbeiträge (SDB) werden vom KTBL regionalisiert nach 38 Regionen (Regierungsbezirke) für 40 Produktionszweige der Bodennutzung und für 30 Tierhaltungsmerkmale ermittelt.

Der SDB je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Daten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten SDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum gesamten SDB des Betriebes summiert.

Betriebsform

(Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standarddeckungsbeitrag gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Wirtschaftliche Betriebsgröße, Europäische Größeneinheit (EGE)

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in einer gemeinschaftlichen Maßeinheit, der Europäischen Größeneinheit (EGE) angegeben. Eine EGE entspricht einem Gesamtstandarddeckungsbeitrag von 1200 Euro. Das BMELV-Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 8 EGE.

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 16 und mehr EGE und mindestens einer Arbeitskraft (AK)

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Die Benutzung von Buchführungsergebnissen setzt voraus, dass diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefasst werden können. Dieses leistet die Hochrechnung (Gewichtung) der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Datengrundlage für die Hochrechnung ist die totale Agrarstrukturerhebung 2007, die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt wurde.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahl-schichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahl-schichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebs-

größtenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungsauswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

EU - Klassifizierungssystem für landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland

Betriebsbezeichnung		Produktionszweige	Anteil am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Gemüsebau	Gemüse, Erdbeeren	> 2/3
	Zierpflanzen	Blumen und Zierpflanzen	> 2/3
	Baumschulen ¹⁾	Baumschulprodukte	> 2/3
	Sonstiger Gartenbau	Gemüsebau oder Zierpflanzen oder Baumschulen ¹⁾ jeweils	<= 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	<= 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe, Färsen, weibliche Jungrinder	> 2/3
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischtbetriebe	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	<= 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 <= 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 <= 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	<= 1/3

1) Baumschulen sind nach der EU-Typologie Dauerkulturbetriebe.

2. Sonstige Begriffsdefinitionen

Faktorausstattung

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF bzw LN)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), Weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und Weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohten AK (z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeitskräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienarbeitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

ProduktionsstrukturErntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufvermögen (Vorräte) und Finanzumlaufvermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+ Einlagen
– Entnahmen
+ Gewinn- Verlust
= Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und FinanzierungBruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betr. Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen	
	= Außerordentliches Ergebnis	± Außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	± Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn / Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Investitionszulagen +/- Außerordentliches Ergebnis + Zeitraumfremde Aufwendungen – Zeitraumfremde Erträge
--

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2007 bzw. das Wirtschaftsjahr 2007/08 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

Nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	€/nAK	
Betriebsleiter (Grundlohn)	26 014	33 356
Betriebsleiterzuschlag	320 € / 5 000 € Wirtschaftswert	130 € / 5 000 € Umsatz
Sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	20 352	24 526

Für die neuen Länder wurden jeweils 90 % des Wertes für nicht entlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2)}}$

¹⁾ Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Gesamtarbeitsertrag

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} + \text{Personalaufwand} - \text{Zinsansatz für Eigenkapital}^{1)}}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand} + \text{Lohn-, Pacht-, Zinsansatz}}$

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern + Abschreibungen + Einlagen (Kapitalerhöhungen) - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{Cash-flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$
--

Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)

$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cash-flow}}$
--

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$\frac{\text{Abnutzbares Anlage- + Tier- + Umlaufvermögen}}{\text{Fremdkapital}^{1)}} $

¹⁾ Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten, 50 % des Sonderposten mit Rücklageanteil.Anlagenintensität (in v.H.)

$\frac{\text{Abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$
--

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens}}{\text{Anschaffungs- und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens}}$
--

Anlagendeckung (in v.H.)

$\frac{\text{Eigenkapital}^{1)}}{\text{Anlagevermögen}}$
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.Langfristige Kapaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand – Zinsertrag – Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Entnahmen + Einlagen

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr
--

Personelle EinkommensanalyseErwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.